

Budget Thurgau 2019



Botschaft

Inhaltsverzeichnis

Budget 2019

1	Einleitung / Zusammenfassung	1
1.1	Vorwort des Regierungsrates	1
2	Überblick Budget	2
2.1	Überblick Gesamtrechnung	2
2.2	Schematische Darstellung	2
2.3	Gestuffer Erfolgsnachweis	3
2.4	Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung	4
2.5	Übersicht pro Departement	5
2.6	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	7
3	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	8
3.1	Aufwand	8
3.2	Ertrag	9
3.3	Personalaufwand	10
3.4	Sach- und übriger Betriebsaufwand	15
3.5	Finanzaufwand	16
3.6	Abschreibungen	16
3.7	Transferaufwand	17
3.8	Interne Verrechnungen	18
3.9	Fiskalertrag	19
3.10	Finanzertrag	19
3.11	Entgelte	20
3.12	Transferertrag	20
4	Investitionsrechnung nach Kostenarten	21
4.1	Ausgaben / Einnahmen	21
5	Konsolidierte Ausgaben	22
5.1	Gesamtübersicht	22
5.2	Strukturelle Veränderungen gegenüber Budget 2018 >1'000'000 Franken	22
5.3	Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung	23
6	Kennzahlen des Staatshaushaltes	24
7	Finanzierung (Gesamtrechnung)	27
8	Verlängerung Moratorium Partizipationsscheine TKB - 1. Tranche	27
9	Strassenabtretungen aus dem Kantonsstrassennetz	27
10	Liegenschaftengeschäfte in der Kompetenz des Grossen Rates	28
10.1	Verkauf Liegenschaft Neuhauserstrasse 3 in Frauenfeld	28
10.2	Verkauf Liegenschaft Wilerstrasse 1 in Münchwilen	29

10	Budget 2019	33
10.1	Räte	33
1000	Regierungsrat	33
1100	Grosser Rat	33
10.2	Staatskanzlei	37
2100	Staatskanzlei	37
2510	Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	40
10.3	Departement für Inneres und Volkswirtschaft	45
3010-3015	Generalsekretariat	47
3110	Staatsarchiv	52
3210	Amt für Informatik	55
3310	Amt für Geoinformation	61
3530-3545	Amt für Wirtschaft und Arbeit	66
3610-3630	Landwirtschaftsamt	72
3640-3710	Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	77
3930-3940	Veterinäramt	81
10.4	Departement für Erziehung und Kultur	87
4010-4020	Generalsekretariat	88
4110-4123	Amt für Volksschule	90
4130-4145	Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)	95
4210	AMH, Kantonsschule Frauenfeld	99
4230	AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	100
4250	AMH, Kantonsschule Romanshorn	101
4270	AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	103
4310-4318	Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)	105
4313/3640	BBZ Arenenberg - Bildung	109
4325-4328	ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	112
4330-4339	ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	114
4350-4359	ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	117
4360-4369	ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen	120
4380-4386	ABB, Bildungszentrum Arbon	122
4390-4392	ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales	124
4410	Sportamt	126
4510	Kantonsbibliothek	128
4611	Kulturamt (Amtsleitung)	130
4614	Historisches Museum	133
4618	Naturmuseum	135
4621	Napoleonmuseum	138
4628	Kunst- und Ittinger Museum	140
4710	Amt für Archäologie	142

10.5	Departement für Justiz und Sicherheit	147
5010	Generalsekretariat	148
5110	Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	150
5120	Zivilstandsämter	152
5130	Grundbuch- und Notariatsverwaltung	154
5210	Amt für Betreibungs- und Konkurswesen	156
5250	Staatsanwaltschaft	159
5350-5370	Amt für Justizvollzug	160
5410-5417	Strassenverkehrsamt	163
5420	Eichamt	166
5430-5445	Migrationsamt	168
5450-5457	Jagd- und Fischereiverwaltung	171
5510	Kantonspolizei	173
5640-5650	Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	175
5710	Feuerschutzamt	178
10.6	Departement für Bau und Umwelt	181
6010-6020	Generalsekretariat	182
6110-6120	Amt für Raumentwicklung	186
6210-6240	Hochbauamt	192
6310-6377	Tiefbauamt	200
6410	Amt für Denkmalpflege	209
6510-6531	Amt für Umwelt	211
6610-6620	Forstamt	218
10.7	Departement für Finanzen und Soziales	225
7010	Generalsekretariat	225
7110-7120	Personalamt	227
7250	Finanzkontrolle	230
7310-7360	Finanzverwaltung	232
7410-7440	Steuerverwaltung	236
7510-7515	Sozialamt	240
7530-7557	Amt für Gesundheit	243
7580	Kantonales Laboratorium	250
7610-7637	Sozialversicherungszentrum	254

10.8	Gerichte	257
8110	Obergericht	257
8140	Anwaltskommission	257
8150	Rekurskommission in Anwaltssachen	257
8210	Bezirksgericht Arbon	257
8240	Bezirksgericht Frauenfeld	258
8250	Bezirksgericht Kreuzlingen	258
8260	Bezirksgericht Münchwilen	258
8280	Bezirksgericht Weinfelden	258
8410	Zwangsmassnahmengericht	258
8450	KESB Arbon	258
8460	KESB Frauenfeld	259
8470	KESB Kreuzlingen	259
8480	KESB Münchwilen	259
8490	KESB Weinfelden	259
8510	Schlichtungsstelle GLG	259
8610	Verwaltungsgericht	259
8725	Rekurskommission für Landwirtschaft	259
8730	Enteignungskommission	259
8735	Rekurskommission Gebäudeversicherung	260
8750	Steuerrekurskommission	260
8760	Rekurskommission für Strassenverkehrssachen	260
8770	Personalrekurskommission	260

SCHLUSSANTRÄGE **263**

Anhang I: Zahlenteil Budget 2019
Antrag des Regierungsrates an den Grossen Rat

Anhang II: Finanzplan 2020 - 2022

Abkürzungen / Erläuterungen

Aufwandüberschuss	negatives Vorzeichen (-)
Ertragsüberschuss	kein Vorzeichen
ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
KORE	Kostenrechnung
B	Budget
R	Rechnung
FPL	Finanzplan
n.q.	nicht quantifizierbar
NFA	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
Kennzahlen/Indikatoren	Sie messen, bzw. beschreiben den Zustand von Kosten, Leistungen oder Wirkungen. Ihre Erscheinungsform reicht von qualitativen Beschreibungen bis hin zu rein quantitativen Kennzahlen.
Abweichungen Globalbudget	Abweichungen werden unter dem Globalbudget sowie bei den einzelnen Produktgruppen kommentiert.
SK	Staatskanzlei
DIV	Departement für Inneres und Volkswirtschaft
DEK	Departement für Erziehung und Kultur
DJS	Departement für Justiz und Sicherheit
DBU	Departement für Bau und Umwelt
DFS	Departement für Finanzen und Soziales

Die Budgetbotschaft und der Finanzplan sind unter www.finanzverwaltung.tg.ch abrufbar.

Budget 2019

Frauenfeld, 11. September 2018

1 Einleitung / Zusammenfassung

1.1 Vorwort des Regierungsrates

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder des Grossen Rates

Mit dieser Botschaft unterbreite ich Ihnen der Regierungsrat das Budget für den Staatshaushalt für das Jahr 2019. Der budgetierte Ertragsüberschuss von 9.7 Mio. Franken ist erfreulich, liegt er doch leicht über der langfristigen Finanzplanung. Die in den letzten Jahren umgesetzten Massnahmen zur Stabilisierung der Erfolgsrechnung zeigen ihre Wirkung.

Der Regierungsrat hat am 27. März 2018 die Richtlinien für das Budget 2019 und den Finanzplan 2020 – 2022 verabschiedet und damit den Budgetprozess unmittelbar nach der Erstellung der Jahresrechnung in Angriff genommen. Die anspruchsvollen Ziele der Richtlinien können mit dem vorliegenden Budget grösstenteils eingehalten werden.

Sämtliche zusätzlichen Stellen sind gut begründet. Der Regierungsrat hat sich mit jeder der 36.8 neuen Planstellen eingehend befasst. Allein zehn neue Stellen müssen gemäss Modellrechnung des Bundes infolge der per 1. März 2019 umzusetzenden Neustrukturierung im Asylbereich (beschleunigtes Asylverfahren) im Kanton Thurgau geschaffen werden. 9.6 neue Planstellen betreffen das Budget nicht, weil es sich um eine Umwandlung von bisher befristeten Stellen handelt. Insgesamt entspricht das massvolle Wachstum der Lohnsumme den Vorgaben (+0.8 %). Da die Pensionskasse für das Budgetjahr 2019 keine Sanierungsmassnahmen vorsieht, nimmt der Personalaufwand weniger stark als die Lohnsumme zu (+0.7 %).

Die Entwicklung des Sachaufwands liegt mit 5.8 % deutlich über dem geplanten Wachstum von 1.3 %. Das hohe Wachstum begründet sich mit verschiedenen nicht beeinflussbaren bzw. mittels dritt- oder spezialfinanzierten Aufwandspositionen, welche im Kapitel 3.4 detailliert ausgeführt sind.

Das Volumen der Nettoinvestitionen (55.3 Mio. Franken) liegt innerhalb der Vorgaben. Der Regierungsrat hat die nötigen Reserveprojekte im Budget eingeplant, damit es gelingt, das budgetierte Investitionsvolumen auch auszuschöpfen.

Ein erfreuliches Bild zeigt die Gesamtrechnung. Mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 2.2 Mio. Franken bzw. einem Selbstfinanzierungsgrad von 96 % hat sie sich gegenüber der letztjährigen Finanzplanung verbessert. Massgeblich dazu beigetragen hat das gute Ergebnis der Erfolgsrechnung, weshalb auf die im Finanzplan vorgesehene Entnahme von Schwankungsreserven für den NFA von 17.3 Mio. Franken verzichtet werden kann.

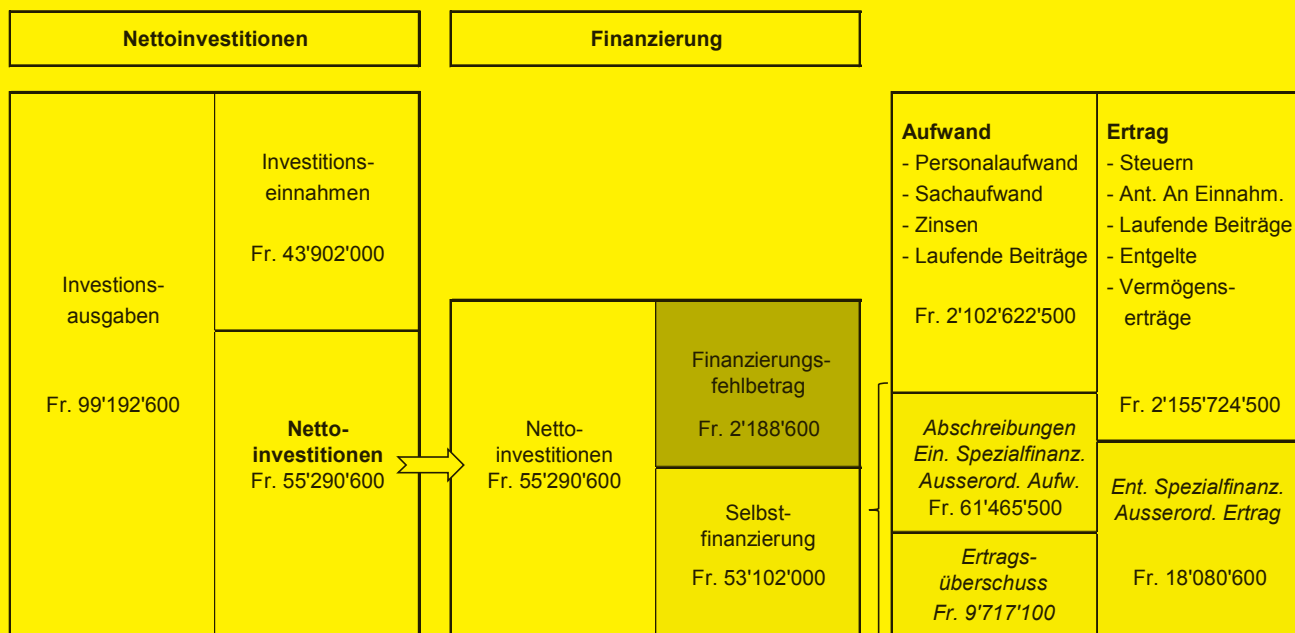
Insgesamt legt der Regierungsrat ein Budget vor, das leicht besser als die vorausgegangene Finanzplanung ist. Zusammen mit dem Massnahmenpaket HG 2020 unterstreicht der Regierungsrat damit seinen Willen, auf Basis dieses Budgets und der Finanzplanung die Gesamtrechnungen 2020 und der Folgejahre ausgeglichen zu gestalten. Der Regierungsrat ist dabei auf die Unterstützung des Grossen Rates angewiesen.

2. Überblick Budget

2.1. Überblick Gesamtrechnung

	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Rechnung 2017
ERFOLGSRECHNUNG				
Aufwand	2'164'088'000	2'111'603'400	52'484'600	2'083'233'819
Ertrag	2'173'805'100	2'113'717'000	60'088'100	2'100'935'383
Ertragsüberschuss	9'717'100	2'113'600	7'603'500	17'701'564
INVESTITIONSRECHNUNG				
Ausgaben	99'192'600	97'488'200	1'704'400	81'410'424
Einnahmen	43'902'000	44'476'000	-574'000	33'937'533
Nettoinvestitionen	-55'290'600	-53'012'200	2'278'400	-47'472'891
GESAMTRECHNUNG				
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	-2'188'600	-27'246'600	-25'058'000	21'839'730
Selbstfinanzierungsgrad	96%	49%		146%

2.2. Schematische Darstellung



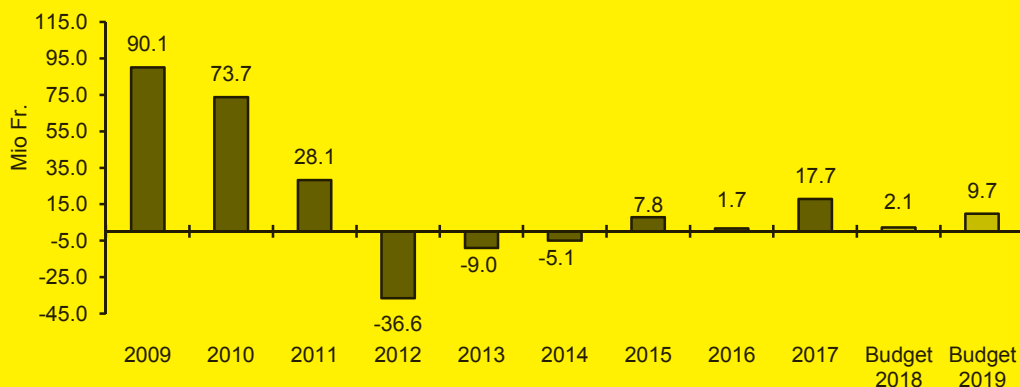
2.3. Gestufter Erfolgsnachweis

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	401'100'600	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	181'946'400	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	46'463'800	
35	Einlagen in Fonds, Spezialfin.	15'001'700	
36	Transferaufwand	1'025'030'200	
37	Durchlaufende Beiträge	323'102'600	
39	Interne Verrechnungen	165'915'100	
	Betrieblicher Aufwand	2'158'560'400	
40	Fiskalertrag		895'846'300
41	Regalien und Konzessionen		51'914'000
42	Entgelte		150'208'500
43	Verschiedene Erträge		6'150'400
45	Entnahme a. Fonds u. Spezialfin.		16'180'600
46	Transferertrag		494'758'100
47	Durchlaufende Beiträge		323'102'600
49	Interne Verrechnungen		165'915'100
	Betrieblicher Ertrag		2'104'075'600
21	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'158'560'400	2'104'075'600
	Aufwandüberschuss		54'484'800
34	Finanzaufwand	5'527'600	
44	Finanzertrag		67'829'500
22	Ergebnis aus Finanzierung	5'527'600	67'829'500
	Ertragsüberschuss	62'301'900	
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	
48	Ausserordentlicher Ertrag		1'900'000
3	Ausserordentliches Ergebnis	0	1'900'000
	Ertragsüberschuss	1'900'000	
	Aufwandüberschuss		
	Ertragsüberschuss	9'717'100	

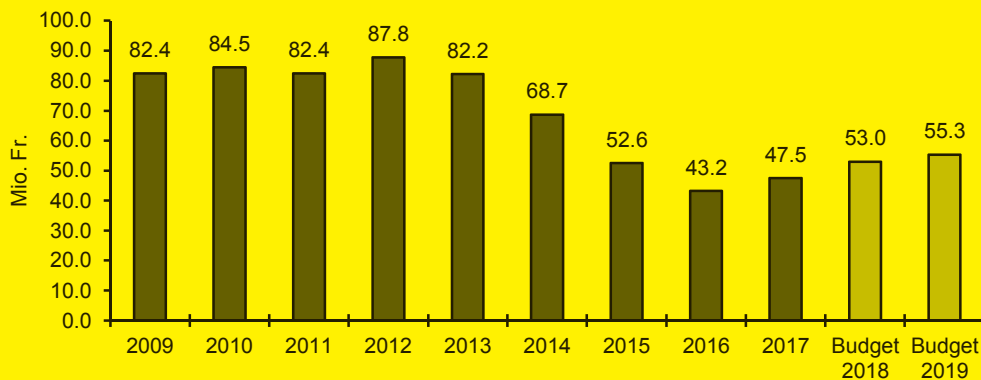
Der Ertragsüberschuss von 9.7 Mio. Franken zeigt das Resultat der Erfolgsrechnung. Die Teilsaldi im gestuften Erfolgsnachweis dienen der Feinanalyse. Es wird im Detail aufgezeigt, welche Resultate aus der betrieblichen Tätigkeit und aus der Finanzierung erzielt werden. Zudem zeigt das ausserordentliche Ergebnis auf, welche Entnahmen aus Rückstellungen geplant sind.

2.4. Ergebnis Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Gesamtrechnung

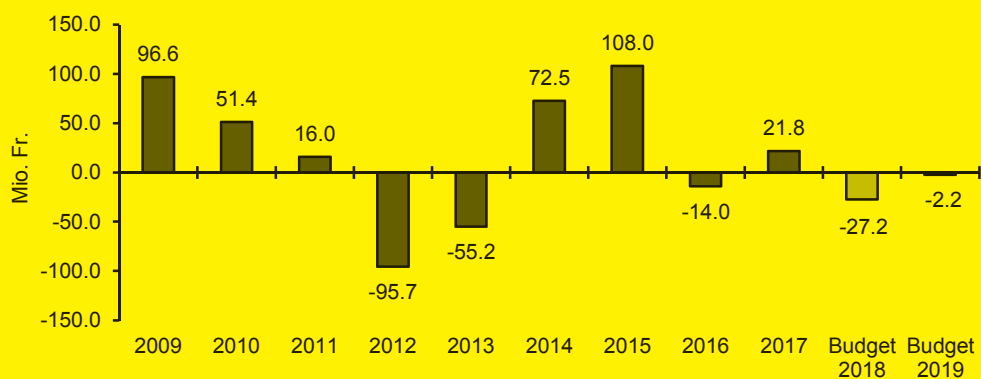
Ergebnis Erfolgsrechnung



Ergebnis Investitionsrechnung



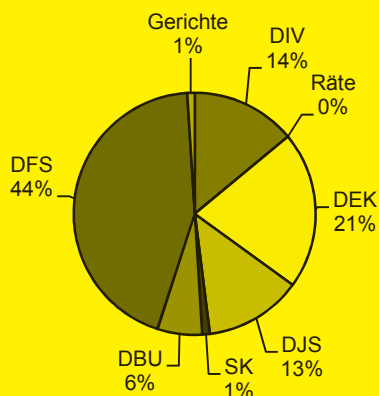
Ergebnis Gesamtrechnung



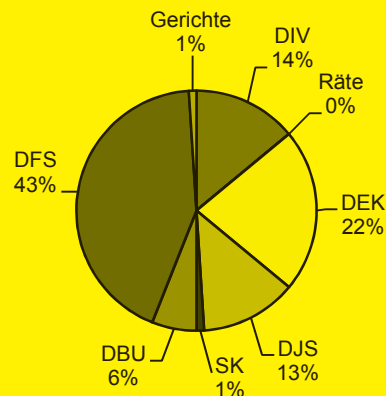
2.5. Übersicht pro Departement

ERFOLGSRECHNUNG	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Rechnung 2017
Aufwand	2'164'088'000	2'111'603'400	52'484'600	2'083'233'819
Ertrag	2'173'805'100	2'113'717'000	60'088'100	2'100'935'383
Ertragsüberschuss	9'717'100	2'113'600	7'603'500	17'701'564
1 Räte				
Aufwand	3'679'800	3'706'500	-26'700	3'467'017
Ertrag	42'000	42'500	-500	44'067
Aufwandüberschuss	-3'637'800	-3'664'000	-26'200	-3'422'950
2 Staatskanzlei				
Aufwand	19'954'300	20'397'300	-443'000	17'493'190
Ertrag	11'948'000	11'990'000	-42'000	9'917'465
Aufwandüberschuss	-8'006'300	-8'407'300	-401'000	-7'575'725
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Aufwand	302'983'000	290'484'900	12'498'100	283'705'967
Ertrag	221'428'100	218'024'300	3'403'800	211'450'917
Aufwandüberschuss	-81'554'900	-72'460'600	9'094'300	-72'255'050
4 Erziehung und Kultur				
Aufwand	465'205'500	465'698'500	-493'000	460'188'819
Ertrag	103'064'200	96'965'800	6'098'400	97'556'210
Aufwandüberschuss	-362'141'300	-368'732'700	-6'591'400	-362'632'609
5 Justiz und Sicherheit				
Aufwand	275'088'500	267'753'900	7'334'600	265'849'801
Ertrag	222'444'900	220'298'500	2'146'400	221'856'648
Aufwandüberschuss	-52'643'600	-47'455'400	5'188'200	-43'993'153
6 Bau und Umwelt				
Aufwand	123'167'500	119'236'800	3'930'700	103'560'970
Ertrag	99'994'600	97'592'200	2'402'400	69'576'955
Aufwandüberschuss	-23'172'900	-21'644'600	1'528'300	-33'984'015
7 Finanzen und Soziales				
Aufwand	947'450'600	918'282'700	29'167'900	922'884'461
Ertrag	1'510'458'200	1'464'444'900	46'013'300	1'485'815'573
Ertragsüberschuss	563'007'600	546'162'200	16'845'400	562'931'112
8 Gerichte				
Aufwand	26'558'800	26'042'800	516'000	26'083'594
Ertrag	4'425'100	4'358'800	66'300	4'717'548
Aufwandüberschuss	-22'133'700	-21'684'000	449'700	-21'366'046

Bruttoaufwand pro Departement Budget 2019

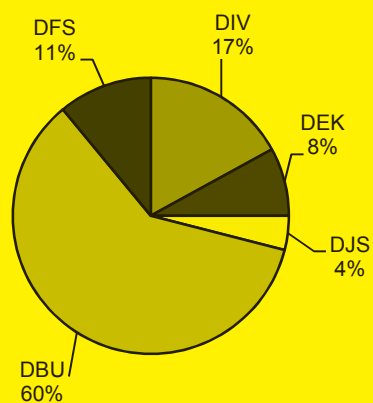


Bruttoaufwand pro Departement Budget 2018

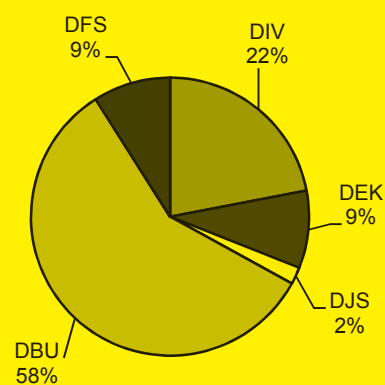


INVESTITIONSRECHNUNG	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Rechnung 2017
Ausgaben	99'192'600	97'488'200	1'704'400	81'410'425
Einnahmen	43'902'000	44'476'000	-574'000	33'937'534
Netto Ausgaben	-55'290'600	-53'012'200	-2'278'400	-47'472'891
3 Inneres und Volkswirtschaft				
Ausgaben	12'736'000	14'319'000	-1'583'000	9'741'978
Einnahmen	3'304'000	2'935'000	369'000	1'062'527
Netto Ausgaben	-9'432'000	-11'384'000	-1'952'000	-8'679'451
4 Erziehung und Kultur				
Ausgaben	4'573'200	5'029'800	-456'600	4'989'840
Einnahmen	300'000	400'000	-100'000	337'176
Netto Ausgaben	-4'273'200	-4'629'800	-356'600	-4'652'664
5 Justiz und Sicherheit				
Ausgaben	2'215'000	1'290'000	925'000	2'705'149
Einnahmen	220'000	130'000	90'000	1'404'775
Netto Ausgaben	-1'995'000	-1'160'000	835'000	-1'300'374
6 Bau und Umwelt				
Ausgaben	73'423'400	71'874'400	1'549'000	60'908'455
Einnahmen	40'078'000	41'011'000	-933'000	31'040'055
Netto Ausgaben	-33'345'400	-30'863'400	2'482'000	-29'868'400
7 Finanzen und Soziales				
Ausgaben	6'245'000	4'975'000	1'270'000	3'065'003
Einnahmen	0	0	0	93'001
Netto Ausgaben	-6'245'000	-4'975'000	1'270'000	-2'972'002

Netto Ausgaben pro Departement Budget 2019



Netto Ausgaben pro Departement Budget 2018



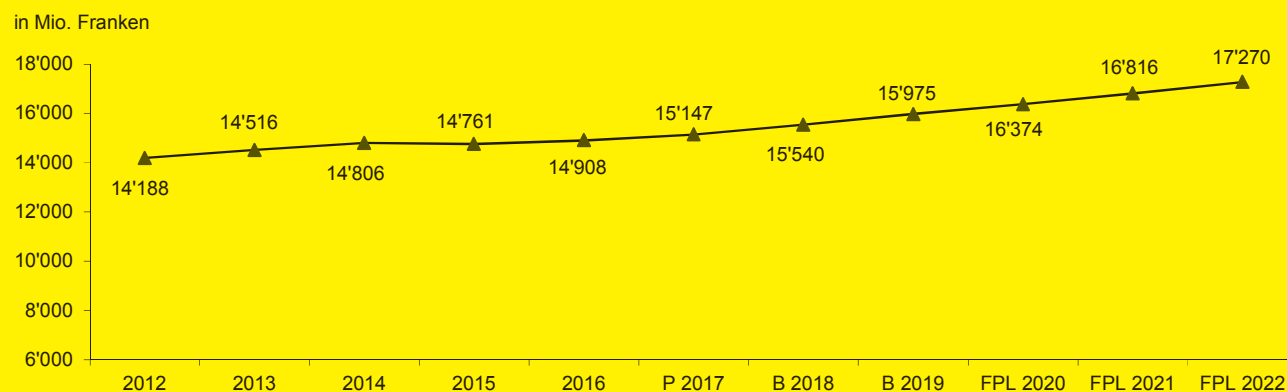
2.6. Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Annahmen für die Wirtschaftsentwicklung (Stand März 2018)

	(Zuwachsraten in %)	2018	2019	2020	2021	2022
Bruttoinlandprodukt real		2.0	1.9	1.7	1.7	1.7
Teuerung		0.6	0.9	0.8	1.0	1.0
Bruttoinlandprodukt nominal		2.6	2.8	2.5	2.7	2.7
Zinssätze kurzfristig (3 Monate)		-0.7	-0.3	0.0	0.5	0.8
Zinssätze langfristig (10 Jahre)		0.3	0.5	0.9	1.4	1.7
Arbeitslosenquote in % Thurgau		2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
Arbeitslosenquote in % Schweiz		2.9	2.8	2.8	2.8	2.8
Bevölkerungswachstum		1.1	1.1	1.1	1.0	1.0
Entwicklung Steuern nat. Personen		2.5	2.5	3.0	3.0	3.0

Die Annahmen der Wirtschaftsentwicklung stützen sich auf Prognosen verschiedener Grossbanken und Institute, der Eidgenössischen Finanzverwaltung sowie einer internen Beurteilung.

Kantonales Bruttoinlandprodukt (nominal)



Für das Jahr 2017 wird ein Wachstum des nominalen BIPs von 1.6 % prognostiziert. Für die Jahre 2018 bis 2022 wird mit einem jährlichen Wachstum zwischen 2.6 % und 2.8 % gerechnet.

3. Erfolgsrechnung nach Kostenarten

3.1. Aufwand

Aufwand	Budget 2019	Budget 2018	B2019 / B2018		Rechnung 2017
			Abw. in Fr.	in %	
Personalaufwand ¹⁾	401'100'600	398'471'700	2'628'900	0.7	391'653'760
Sach- und übriger Betriebsaufwand ²⁾	181'946'400	171'960'900	9'985'500	5.8	167'936'013
Finanzaufwand	5'527'600	6'283'000	-755'400	-12.0	7'773'415
Liquiditätswirksamer Aufwand I	588'574'600	576'715'600	11'859'000	2.1	567'363'188
Transferaufwand	1'025'030'200	1'003'310'200	21'720'000	2.2	991'216'923
Liquiditätswirksamer Aufwand II	1'613'604'800	1'580'025'800	33'579'000	2.1	1'558'580'111
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	46'463'800	44'342'600	2'121'200	4.8	36'895'899
Durchlaufende Beiträge	323'102'600	311'310'300	11'792'300	3.8	304'593'594
Einlagen in Fonds, Spezialfinanzierungen	15'001'700	15'312'800	-311'100	-2.0	27'088'944
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0.0	2'613'319
Interne Verrechnungen	165'915'100	160'611'900	5'303'200	3.3	153'461'952
Total Aufwand	2'164'088'000	2'111'603'400	52'484'600	2.5	2'083'233'819

Der direkt beeinflussbare Aufwand (liquiditätswirksamer Aufwand I) steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 2.1 %. Die Lohnsumme (siehe untere Tabelle) entspricht mit einem Wachstum von 0.8 % den Budgetvorgaben. Aufgrund des Wegfalls der Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse steigt der Personalaufwand nun um 0.7 %. Der Sach- und Betriebsaufwand weist brutto ein Wachstum von 5.8 % aus. Darin enthalten sind ausserordentliche, nicht beeinflussbare oder durch Dritte finanzierte Positionen in der Höhe von 8.2 Mio. Franken (siehe Auflistung Seite 16). Ohne Berücksichtigung dieser Positionen steigt der Sachaufwand um 1.2 %. Beim Transferaufwand resultiert eine Steigerung von 21.7 Mio. Franken (2.2 %) gegenüber dem Budget 2018. Hauptgrund für diese Steigerung sind die höheren Beiträge im Gesundheitswesen, welche um 17.6 Mio. Franken ansteigen. Der liquiditätswirksame Aufwand II steigt dadurch ebenfalls 2.1 % gegenüber dem Budget 2018.

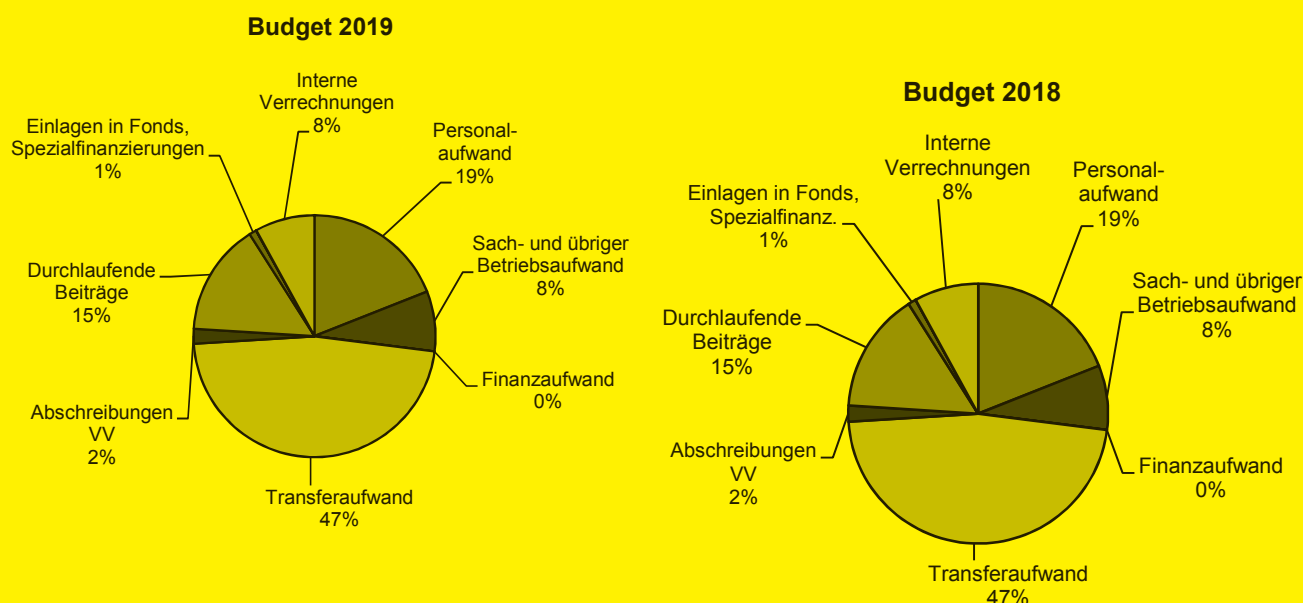
Wachstum Lohnsumme – Bruttolöhne

(in Mio. Franken)

¹⁾ Lohnsumme	Generelle Lohnerhöhung (0.3 %)	0.9
	Individuelle Lohnerhöhung (0.4 %)	1.0
	Stufenanstieg Lehrpersonen (1.0 %)	0.6
	Strukturelle Lohnerhöhungen Verwaltung	0.4
	Strukturelle Lohnerhöhung Kantonspolizei	0.2
	Erhöhte Stellenbelegung /erhöhter Stellenbedarf	1.6
	Erwarteter Fluktuationsgewinn	-2.0
	Total Wachstum Lohnsumme	2.6
	Wachstum in % (Basis Budget 2018: 330 Mio. Franken)	0.8 %

²⁾ Nicht beeinflussbarer Sachaufwand Auflistung siehe 3.4 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Seite 15)

Aufwandarten in % des Gesamtaufwandes



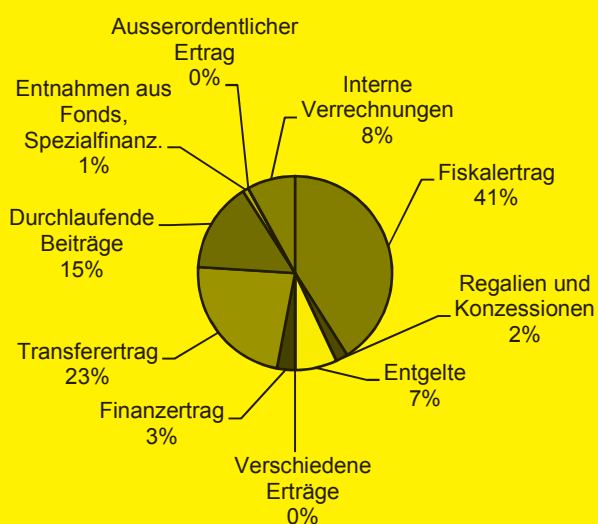
3.2. Ertrag

Ertrag	Budget 2019	Budget 2018	B2019 / B2018		Rechnung 2017
			Abw. in Fr.	in %	
Fiskalertrag	895'846'300	859'357'200	36'489'100	4.2	851'235'813
Regalien und Konzessionen	51'914'000	46'420'200	5'493'800	11.8	52'574'768
Entgelte	150'208'500	152'072'100	-1'863'600	-1.2	149'638'497
Verschiedene Erträge	6'150'400	5'970'000	180'400	3.0	7'073'001
Finanzertrag	67'829'500	67'037'900	791'600	1.2	68'237'651
Transferertrag	494'758'100	474'934'000	19'824'100	4.2	499'133'002
Liquiditätswirksamer Ertrag I	1'666'706'800	1'605'791'400	60'915'400	3.8	1'627'892'732
Durchlaufende Beiträge	323'102'600	311'310'300	11'792'300	3.8	304'593'594
Liquiditätswirksamer Ertrag II	1'989'809'400	1'917'101'700	72'707'700	3.8	1'932'486'326
Entnahmen aus Fonds, Spezialfinanz.	16'180'600	16'203'400	-22'800	-0.1	14'590'429
Ausserordentlicher Ertrag	1'900'000	19'800'000	-17'900'000	-90.4	396'676
Interne Verrechnungen	165'915'100	160'611'900	5'303'200	3.3	153'461'952
Total Ertrag	2'173'805'100	2'113'717'000	60'088'100	2.8	2'100'935'383

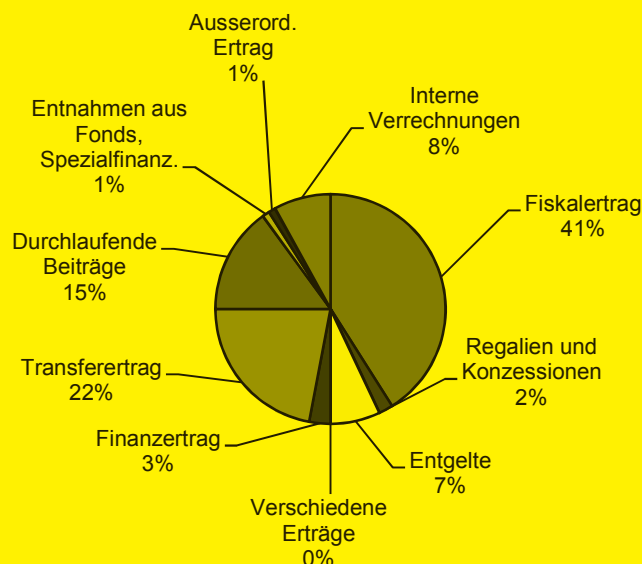
Der liquiditätswirksame Ertrag steigt gegenüber dem Budget 2018 um 3.8 %. Beim Fiskalertrag wird gegenüber dem Budget 2018 mit einem Wachstum von 4.2 % gerechnet. Gegenüber der Rechnung 2017 liegt der Fiskalertrag rund 5.2 % höher, was einem jährlichen Wachstum von rund 2.6 % entspricht. Aufgrund des um 5 Mio. Franken höheren Gewinnanteils am Ertrag der Nationalbank steigen die Regalien und Konzessionen um 11.8 %. Es wird von einer 1.75 fachen Ausschüttung gerechnet. Beim ausserordentlichen Ertrag werden 2019 nur noch 1.9 Mio. Franken (Auflösung Rückstellung Gesundheitswesen) budgetiert. Im Budget 2019 ist keine Entnahme aus der Schwankungsreserve vorgesehen. Der Gesamtertrag steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 60.1 Mio. Franken (2.8 %).

Ertragsarten in % des Gesamtertrages

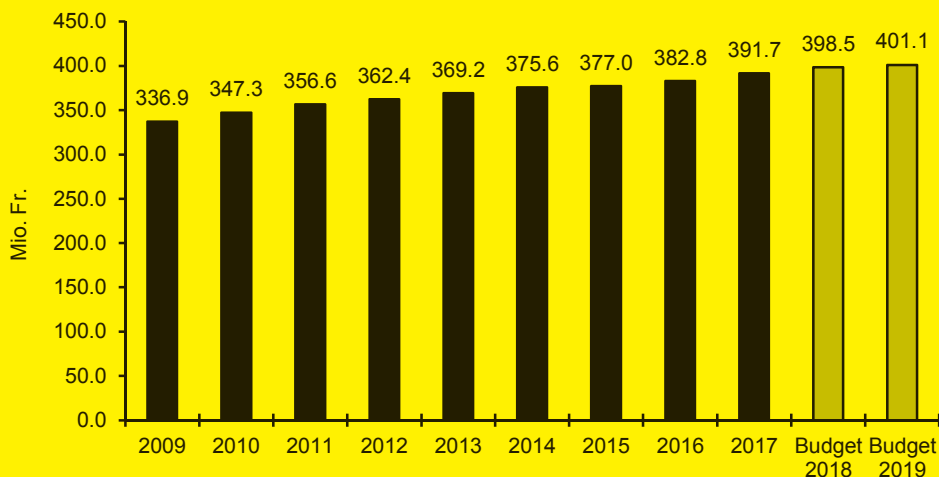
Budget 2019



Budget 2018



3.3. Personalaufwand



	Budget 2019	Budget 2018	B2019 / B2018		Rechnung 2017
			Abw. in Fr.	in %	
Räte	2'640'000	2'699'000	-59'000	-2.2	2'556'124
Staatskanzlei	4'109'800	3'972'800	137'000	3.4	3'920'189
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	32'751'600	31'467'700	1'283'900	4.1	30'593'958
Departement für Erziehung und Kultur	134'647'100	134'135'000	512'100	0.4	130'883'421
Departement für Justiz und Sicherheit	117'012'700	116'053'100	959'600	0.8	113'778'303
Departement für Bau und Umwelt	29'482'900	29'325'800	157'100	0.5	28'067'012
Departement für Finanzen und Soziales	59'796'900	60'403'900	-607'000	-1.0	61'389'711
Gerichte	20'659'600	20'414'400	245'200	1.2	20'465'042
Total Personalaufwand	401'100'600	398'471'700	2'628'900	0.7	391'653'760

Der gesamte Personalaufwand Budget 2019 nimmt gegenüber dem Budget 2018 um 0.7 % (Vorjahr 1.7 %) zu. Darin enthalten ist für die Lohnrunde 2019 eine generelle Lohnanpassung von 0.3 % und für individuelle, leistungsbezogene Lohnanpassungen 0.4 % der Lohnsumme. Mit der Anpassung der Verordnung über die Besoldung des Staatspersonals stehen dem Regierungsrat neu jährlich bis zu 1 % der Gesamtlohnsumme für individuelle Besoldungsanpassungen zur Verfügung. Der jährliche Anstieg von 1 % der Löhne von Lehrpersonen gemäss § 2 LBV wurde ebenso berücksichtigt. Im gesamten Personalaufwand 2019 enthalten sind 36.80 zusätzlich bewilligte Stellen, davon wurden 10.00 Stellen beim Migrationsamt aufgrund neuer gesetzlicher Grundlagen auf Bundesebene geschaffen und insgesamt in der Verwaltung 9.60 befristete Stellen in unbefristete Stellen umgewandelt. Folglich ist ein Netto-Stellenwachstum von 27.20 Stellen zu verzeichnen. Die Wachstumsquote der Lohnsumme 2019 beträgt gegenüber dem Budget 2018 0.8 %.

Überblick über die Kostenarten

Aufwandart	Budget 2019	Budget 2018	B2019 / B2018		Rechnung 2017
			Abw. in Fr.	in %	
300 Behörden, Kommissionen, Richter	15'932'700	15'980'700	-48'000	-0.3	15'385'723
301 Löhne Verwaltungs-, Betriebspersonal	241'262'700	238'317'000	2'945'700	1.2	235'185'976
302 Löhne Lehrpersonen	74'661'700	74'757'600	-95'900	-0.1	72'196'860
303 Temporäre Arbeitskräfte	924'000	947'000	-23'000	-2.4	888'146
304 Zulagen	14'000	13'000	1'000	7.7	12'511
305 Arbeitgeberbeiträge	62'106'200	62'330'600	-224'400	-0.4	62'432'620
306 Arbeitgeberleistungen	1'012'200	996'200	16'000	1.6	1'039'764
309 Übriger Personalaufwand	5'187'100	5'129'600	57'500	1.1	4'512'160
30 Total Personalaufwand	401'100'600	398'471'700	2'628'900	0.7	391'653'760

Beim Wachstum der Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal (301) von 2.9 Mio Franken (1.2 %) schlägt die Lohnrunde 2019 und die zusätzlich bewilligten Stellen zu Buche. Die Minderung der Arbeitgeberbeiträge sind mit dem Wegfall der Sanierungsbeiträge der Pensionskasse Thurgau (-0.6 %) ab 2019 zu erklären.

Stellenentwicklung der Kantonalen Verwaltung Thurgau

Die ordentlichen Stellen für Behörden, Richter, Verwaltungspersonal sowie Lehrpersonen der Berufsfach- und Mittelschulen sind im Stellenplan zusammengefasst. Er dient dem Regierungsrat als Steuerungsmittel auf der strategischen Ebene. Im jährlichen Budgetprozess werden Stellenplan-Änderungen bzw. der Stellenplan für das Folgejahr beschlossen.

Hinweis zu den Stellenplan-Differenzen der Departemente: 2018 gegenüber Voranschlag 2018:

Je minus 5 Stellenprozent (entspricht -0.05) rundungsbedingte Reduktion im DIV, DEK, DBU und DFS. In Summe minus 20 Stellenprozent.

Stellenplan	2018	2019	+/-	budgetierte Stellen	Grad der Budgetierung
Regierungsrat	5.00	5.00	-	5.0	100.0%
Staatskanzlei	36.80	38.20	+1.40	37.0	96.9%
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	244.35	258.45	+14.10	250.2	96.8%
Departement für Erziehung und Kultur ¹⁾	834.45	837.30	+2.85	827.2	98.8%
Departement für Justiz und Sicherheit ²⁾	972.50	985.70	+13.20	978.6	99.3%
Departement für Bau und Umwelt	265.65	269.35	+3.70	263.7	97.9%
Departement für Finanzen und Soziales	232.45	234.00	+1.55	231.2	98.8%
Aufsichtsbereich Obergericht	123.50	123.50	-	120.2	97.3%
Aufsichtsbereich Verwaltungsgericht	18.40	18.40	-	17.9	97.3%
Total ³⁾	2'733.10	2'769.90	+36.8	2'731.0	98.6%
¹⁾ davon Lehrpersonen					
- Lehrpersonen Mittelschulen	223.40	221.20	-2.20		
- Lehrpersonen Berufsfachschulen	269.60	271.20	+1.60		
²⁾ davon Kantonspolizei Korps	384.00	384.00	-		
³⁾ davon Anteil Projektstellen	10.60	15.90	+5.30		

Befristete Anstellungen

Befristete Anstellungen erfolgen zum Auffangen von Unvorhergesehenem oder zum kurzfristigen Überbrücken und lassen sich in der Regel nicht konkret planen. Befristete Anstellungen sind kurzfristig, vorübergehend und ohne langfristige Verpflichtungen seitens Arbeitgeber.

Budgetierte Befristete Anstellungen	2018	2019	+/-
Staatskanzlei	0.30	0.80	+0.50
Departement für Inneres und Volkswirtschaft	13.80	14.80	+1.00
Departement für Erziehung und Kultur	8.50	8.50	-
Departement für Justiz und Sicherheit	4.90	5.40	+0.50
Departement für Bau und Umwelt	3.00	2.50	-0.50
Departement für Finanzen und Soziales	2.30	1.10	-1.20
Aufsichtsbereich Obergericht	3.30	2.30	-1.00
Aufsichtsbereich Verwaltungsgericht	-	0.40	+0.40
Total Kantonale Verwaltung	36.10	35.80	-0.30

Ausbildungsstellen

Mit dem Angebot von Ausbildungsstellen übernimmt der Kanton Verantwortung, künftige Berufsfachleute auszubilden, sei dies mit Berufslehren oder Praktikumsangeboten.

Budgetierte Ausbildungsstellen	2018	2019	+/-
Polizeiaspiranten	15.00	12.80	-2.20
Lernende	68.90	79.70	+10.80
Praktikanten in Ausbildung	14.40	10.20	-4.20
Praktikanten mit Ausbildung	30.70	34.10	+3.40
Berufspraktikanten (ex Lernende KVTG)	10.00	12.50	+2.50
Total Ausbildung	139.00	149.30	+10.30

Aufgrund gut bewältigter Organisationsprozesse in den Organisationseinheiten kann die Verwaltung 2019 gesamthaft 10.30 zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

Vom Bund finanzierte Stellen ¹⁾

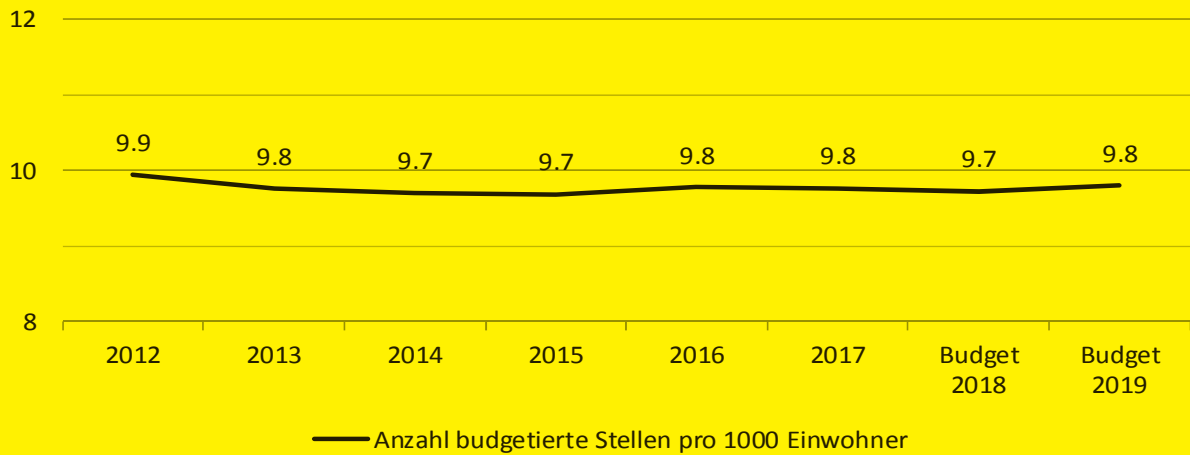
	2018	2019	+/-
Amt für Wirtschaft und Arbeit	150.00	150.00	-
Sozialversicherungszentrum Thurgau	177.20	177.20	-
Total	327.20	327.20	-

¹⁾ Ausserhalb des Stellenplans geführt, weil vom Bund vorgegeben und finanziert.

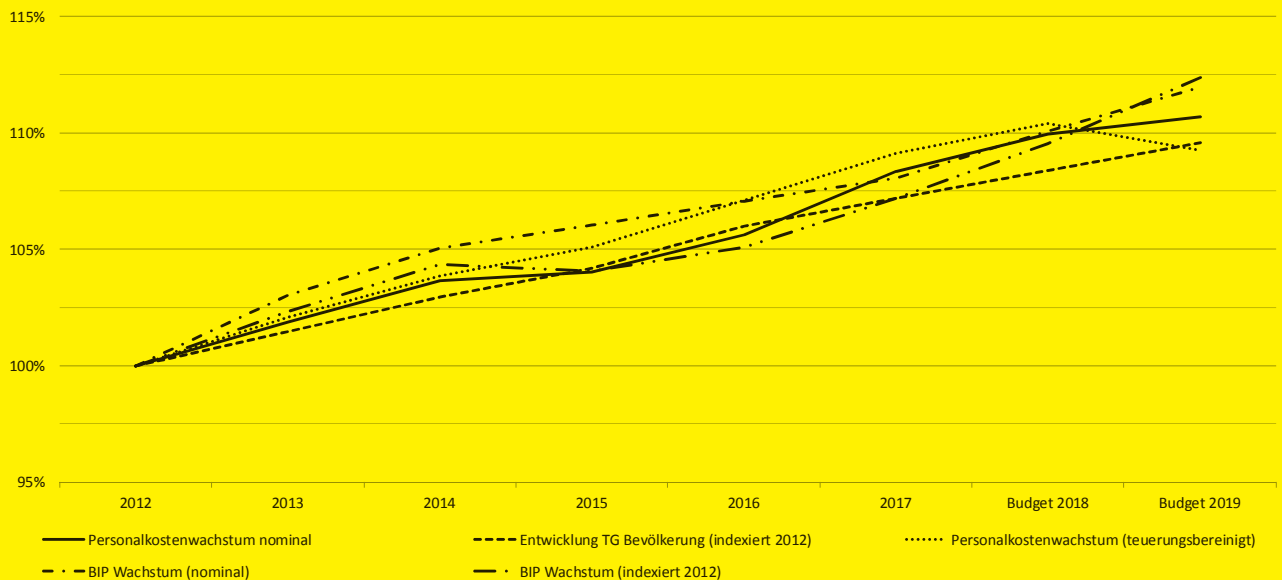
Erläuterungen der neuen Planstellen

Departement / Amt	Stellen	Umwandlung befristeter Stellen	neue Personal- kosten (in Fr.)	entfallende Kosten (in Fr.)	erwartete Erträge (in Fr.)
Aufsichtsstelle Datenschutz	0.40	-	50'000	-	-
Dienststelle für Statistik	1.00	-	70'000	70'000	-
SK	1.40	-	120'000	70'000	-
Staatsarchiv	2.00	-	-	-	-
Amt für Informatik	2.00	-	106'000	65'000	-
BBZ Arenenberg	8.50	6.70	100'000	-	80'000
Veterinäramt	1.60	1.00	60'000	-	-
DIV	14.10	7.70	266'000	65'000	80'000
Pädagogische Maturitätsschule	1.00	-	84'600	-	-
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	0.60	-	90'000	250'000	-
GBW Weinfelden	1.25	-	150'440	19'200	-
BZA Arbon	0.20	-	15'200	25'000	-
BfGS Weinfelden	0.40	-	35'000	-	-
Lehrpersonen Mittelschulen	-2.20	-	-	-	-
Lehrpersonen Berufsfachschulen	1.60	-	-	-	-
DEK	2.85	-	375'240	294'200	-
Migrationsamt	10.00	-	820'000	-	-
Kantonspolizei (Zivilangestellte)	3.20	0.70	332'000	-	-
DJS	13.20	0.70	1'152'000	-	-
Generalsekretariat	1.00	-	120'000	-	20'000
Amt für Umwelt	1.70	-	166'000	30'000	35'000
Forstamt	1.00	-	60'900	-	21'000
DBU	3.70	-	226'900	30'000	56'000
Personalamt	0.70	0.70	-	-	-
Finanzkontrolle	0.05	-	4'500	-	-
Amt für Gesundheit	0.80	0.50	66'000	-	-
DFS	1.55	1.20	70'500	-	-
Gerichte	-	-	-	-	-
Total Verwaltung	36.80	9.60	2'210'640	459'200	136'000
Neue Stellen netto	27.20				
Netto zusätzliche Personalkosten			1'615'440		

Vergleich budgetierte Stellen und Thurgauer Bevölkerung



Entwicklung Personalkosten



Situation des Kantons als Arbeitgeber am Arbeitsmarkt

Die Wirtschaftsentwicklung in der Schweiz zeichnet ein stabiles und erfreuliches Bild. Die Nachfrage nach ausgewiesenen Fach- und Führungskräften ist nach wie vor gross und stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Personalfuktuation 2017 (ohne Pensionierungen) ist gegenüber dem Vorjahr um einen Prozentpunkt auf 4.4 % gesunken und stellt einen sehr tiefen Wert dar. Der Kanton als attraktiver Arbeitgeber ist auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor gut positioniert.

Lohnentwicklung

Mit der Anpassung der Verordnung über die Besoldung des Staatspersonals stehen dem Regierungsrat neu jährlich bis zu 1 % der Gesamtlohnsumme für individuelle Besoldungsanpassungen zur Verfügung; für höhere Anpassungen ist der Grosse Rat zuständig. Insbesondere massgebend dabei ist die allgemeine Lohnentwicklung in den öffentlichen Verwaltungen und der Privatwirtschaft, die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons auf dem Arbeitsmarkt sowie die Finanzlage des Kantons. Weiter sind die Leistungsfähigkeit der Verwaltung sowie die Gesamtbeurteilung der Personalpolitik, bzw. Personalsituation wichtige Kriterien. Gemäss RRB Nr. 600 betr. Projekt Überprüfung des staatlichen Lohngefüges auf seine Marktkonformität werden erste Projektergebnisse im ersten Semester 2019 erwartet. Der Bericht soll eine umfassende Analyse des staatlichen Lohngefüges im Vergleich zur Privatwirtschaft und zu den öffentlichen Verwaltungen aufzeigen und eine differenzierte Aussage zur aktuellen Marktkonformität der aktuellen Lohnstruktur der kantonalen Verwaltung Thurgau als auch allfällige Vorschläge für Modifikationen der Lohnstruktur und Anpassungen der Lohnkurve enthalten.

Geplante lohnpolitische Massnahmen für 2019

Der Regierungsrat hat im Budget 2019 insgesamt 0.7 % der Lohnsumme eingestellt.

Für das Jahr 2018 wird mit einer Teuerung von mindestens 0.6% gerechnet und dies erlaubt im Budget 2019, erstmals seit 2014, eine generelle Lohnanpassung von 0.3 %. Gegenüber dem Landesindex der Konsumentenpreise besteht per Ende 2017 ein Vorsprung des kantonalen Lohnniveaus von 3.29 %. Mit den vorgesehenen Massnahmen kann der „Teuerungsvorsprung“ auf unter 3 % reduziert werden. Die generelle Lohnanpassung gilt auch für Lehrpersonen an den Volks-, Berufsfach-, und Mittelschulen (§ 11 Abs. 1 der Verordnung des Grossen Rates über die Besoldung der Lehrpersonen, LBV; RB 177.250). Für die individuellen, leistungsbezogenen Lohnanpassungen werden 0.4 % eingesetzt. Der jährliche Stufenanstieg der Löhne der Lehrpersonen ist in § 2 LBV vom Grossen Rat vorgegeben und entspricht einer individuellen Lohnanpassung von durchschnittlich 1 %.

Für die strukturellen Lohnanpassungen (bspw. reglementarische Beförderungen bei der Polizei, Klassenwechsel nach erfolgreicher Einführungsphase und für Funktionen mit erweitertem Verantwortungsbereich oder Neuzuordnungen von bestehenden Stellen) bleibt die Limite gegenüber dem Vorjahr unverändert bei Fr. 400'000 (ca. 0.2 % der Lohnsumme). Die strukturellen Lohnanpassungen werden im Rahmen von Fluktuationsgewinnen oder Optimierungsmassnahmen ohne Erhöhung der Lohnsumme aufgefangen. Folglich werden diese Besoldungsanpassungen nicht budgetiert. Innerhalb der Departemente kann zwischen den Ämtern ein Ausgleich geschaffen werden. Für die Koordination und Steuerung ist das Departement zuständig.

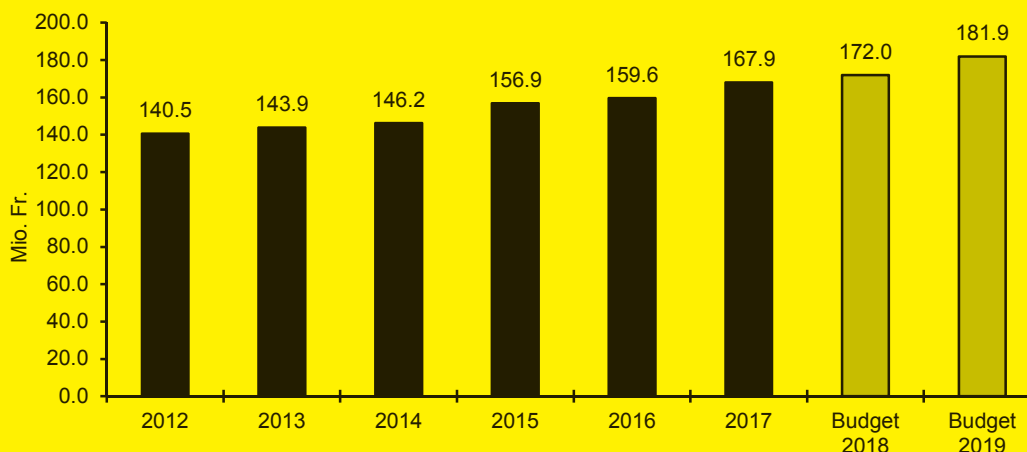
Bei der Geburt eines Kindes wird der Anspruch des Vaterschaftsurlaubes per 1. Januar 2019 von bisher zwei bezahlten Urlaubstagen auf fünf bezahlte Urlaubstage angehoben. Diese Anpassung wird den heutigen gängigen Rahmenbedingungen eines Arbeitgebers dieser Grösse gerecht.

Für Leistungsprämien, welche als Einmalprämien nicht in den Lohn eingebaut werden, stehen wie in den Vorjahren auch für 2019 Fr. 500'000 zur Verfügung und werden auf die departementalen Personalkostenpools proportional aufgeteilt. Die Leistungsprämien werden über gebundene Boni finanziert.

Im Bereich der Lohnnebenkosten werden die verbilligten Reka-Checks als auch das Firmenabonnement ‚Ostwind‘ unverändert angeboten und aus den gebundenen Boni finanziert. Durch die eingesparten Spesenvergütungen für Billettkosten im Ostwindgebiet wird in der Regel ein Kostendeckungsgrad von 70 % erreicht.

Die lohnpolitischen Massnahmen wurden im März und August 2018 mit *personalthurgau* und der Personalkommission besprochen.

3.4. Sach- und übriger Betriebsaufwand



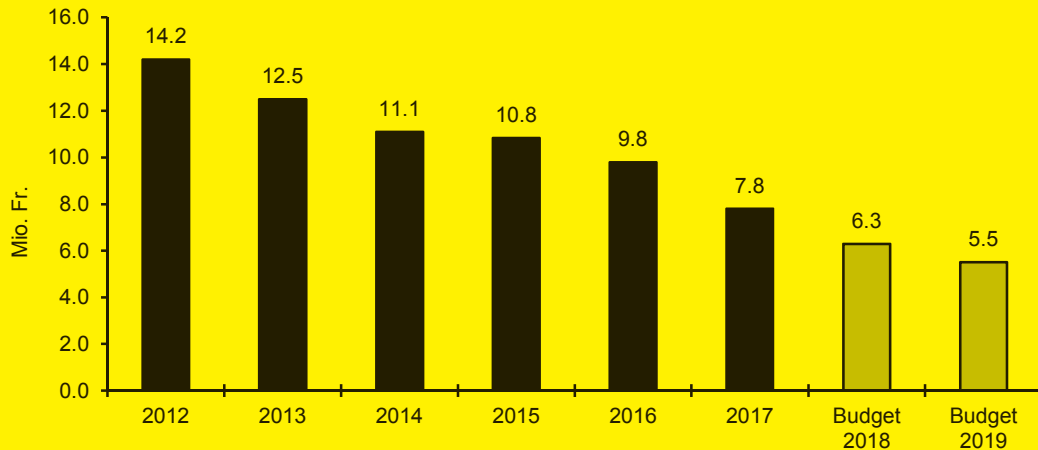
	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Abw. in %
Material- und Warenaufwand	29'746'000	30'818'700	-1'072'700	-3.5
Nicht aktivierbare Anlagen	12'540'100	11'382'500	1'157'600	10.2
Wasser, Energie, Heizmaterial	4'744'700	4'458'400	286'300	6.4
Dienstleistungen und Honorare	66'450'300	62'068'000	4'382'300	7.1
Baulicher Unterhalt	10'842'800	10'207'100	635'700	6.2
Unterhalt Mobilien, immaterielle Anlagen	25'094'900	23'079'100	2'015'800	8.7
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	19'903'200	17'752'600	2'150'600	12.1
Spesenentschädigungen	5'668'400	5'599'000	69'400	1.2
Wertberichtigungen auf Forderungen	360'600	370'100	-9'500	-2.6
Verschiedener Betriebsaufwand	6'595'400	6'225'400	370'000	5.9
Total	181'946'400	171'960'900	9'985'500	5.8

Der Sachaufwand steigt gegenüber dem Budget 2018 um insgesamt 5.8 %. Wird der Sachaufwand um ausserordentliche, zum Teil nicht beeinflussbare oder durch Dritte finanzierte Positionen im Umfang von 8.2 Mio. Franken (siehe untere Tabelle) bereinigt, beträgt das Wachstum noch 1.2 %.

Ausserordentliches Wachstum bzw. durch Dritte oder Spezialfinanzierungen finanziert:

	in Franken
Vollzugskosten (Amt für Justizvollzug)	2'340'000
Beschaffung Unterhalt Informatik	2'012'000
Haftplatzkosten (Asyl)	1'109'600
Unterhalt Kantonsstrassen (Spezialfinanzierung)	1'000'000
Anmietung Schulräume BfGS Weinfelden (Wachstum Lernende)	350'000
Unterhalt Brücken und Technische Anlagen (Spezialfinanzierung)	350'000
Sachaufwand aus Entnahme Walter-Enggist-Fonds	225'000
Umbauten Klinik St. Katharinental	220'000
Mehraufwand (SF Tänikon – Finanziert durch Agco und GVS)	200'000
Unentgeltliche Rechtspflege/Gutachten/Parteienentschädigungen	163'000
Energiefachstelle – Abgeltung durch Kanton SH	150'000
Heimschaffung Asyl	120'000
Total (entspricht 4.6 % vom Sachaufwand)	8'239'600

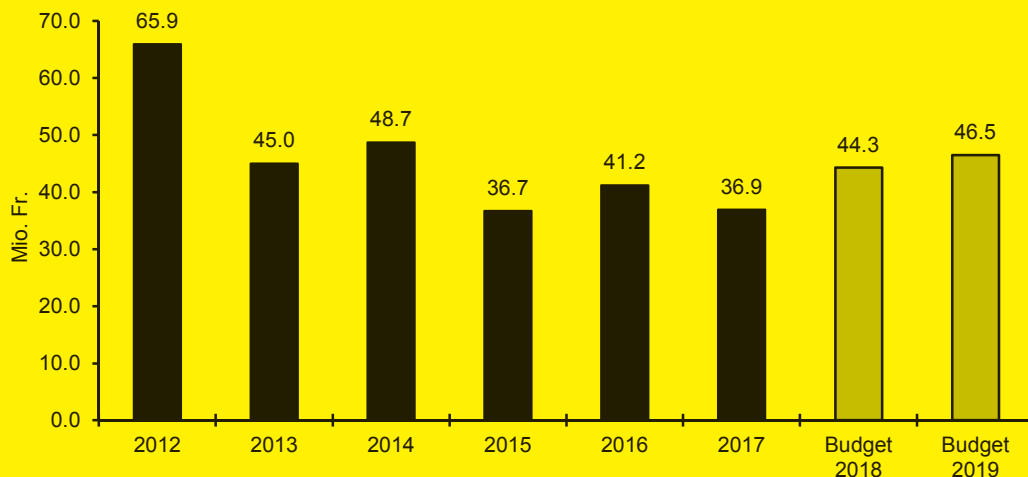
3.5. Finanzaufwand



	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Abw. in %
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	20'000	20'000	0	0.0
Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0.0
Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'735'200	2'578'400	-843'200	-32.7
Übrige Passivzinsen	45'000	18'400	26'600	144.6
Kapitalbeschaffungs-, Verwaltungskosten	1'429'700	1'494'600	-64'900	-4.3
Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	2'068'900	2'073'300	-4'400	-0.2
Verschiedener Finanzaufwand	228'800	98'300	130'500	0.0
Total	5'527'600	6'283'000	-755'400	-12.0

Die Zinsen für die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sinken aufgrund des tiefen Zinsniveaus um rund 850'000 Franken.

3.6. Abschreibungen



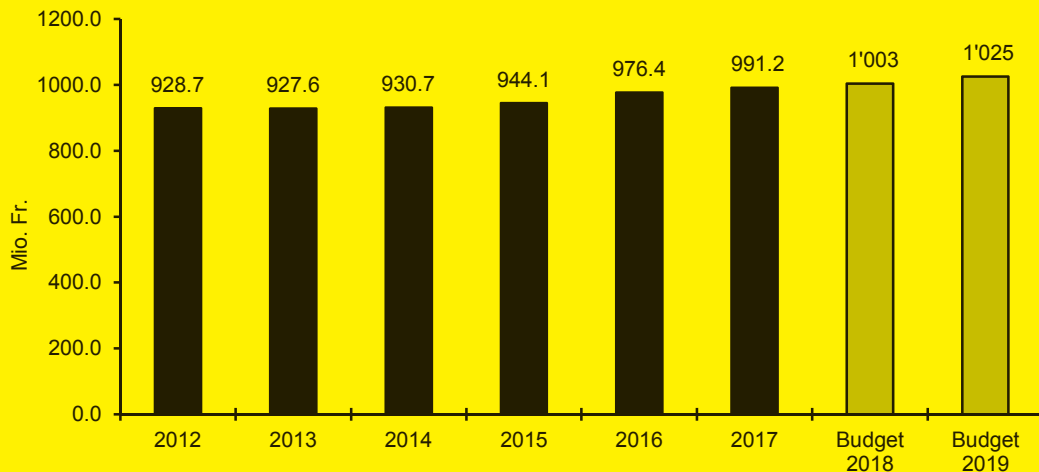
	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Abw. in %
Abschreibung auf Eigeninvestitionen (Hochbau)	16'569'100	13'692'200	2'876'900	21.0
Abschreibung auf Investitionsbeiträgen	18'705'000	19'481'400	-776'400	-4.0
Abschreibung auf Strassenbauinvestitionen	3'759'000	3'915'000	-156'000	-4.0
Übrige Abschreibungen	7'430'700	7'254'000	176'700	2.4
Total	46'463'800	44'342'600	2'121'200	4.8

Seit 2013 werden die "Konzern"-Abschreibungen nach HRM 2 gegliedert. Es werden folgende Kategorien unterschieden:

- Sachanlagen, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Informatik = 20 % linear / Investitionsbeiträge = 60 % linear
- Hochbauten Altbestand 10 % linear / Hochbauten Neu = 3 % linear
- Strassenbau = 4 % linear / Neubauten Werkhöfe = 3 % linear

Der Abschreibungsbedarf für Hochbauten steigt gegenüber dem Budget 2018 um 2.9 Mio. Franken. Hingegen sinken die Abschreibungen bei den übrigen Investitionen um rund 800'000 Franken.

3.7. Transferaufwand



	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Abw. in %
Ertragsanteile Dritte	58'549'300	56'309'200	2'240'100	4.0
Entschädigung an Gemeinwesen	14'900'000	14'600'000	300'000	2.1
Finanz- und Lastenausgleich	3'017'000	3'122'000	-105'000	-3.4
Beiträge an Bund	10'288'000	10'358'000	-70'000	-0.7
Beiträge an Kantone und Konkordate	14'012'300	13'760'600	251'700	1.8
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	107'832'400	114'085'200	-6'252'800	-5.5
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	122'200'000	118'300'000	3'900'000	3.3
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	522'347'900	503'620'900	18'727'000	3.7
Beiträge an private Organisationen	129'271'300	127'905'900	1'365'400	1.1
Beiträge an priv. Organisationen ohne Erwerbszw.	11'716'000	12'723'000	-1'007'000	-7.9
Beiträge an private Haushalte	30'871'000	28'490'400	2'380'600	8.4
Beiträge an das Ausland	25'000	35'000	-10'000	-28.6
Total	1'025'030'200	1'003'310'200	21'720'000	2.2

Der Transferaufwand steigt gegenüber dem Budget 2018 um insgesamt 21.7 Mio. Franken. Die Beiträge an die öffentlichen Unternehmungen betreffen vor allem die Gesundheitskosten. Die Beiträge im Gesundheitswesen steigen 2019 um rund 19 Mio. Franken. Die Beiträge an die öffentlichen Sozialversicherungen betreffen vor allem die Ergänzungsleistungen. Diese steigen gegenüber dem B 2018 um rund 4 Mio. Franken.

3.8. Interne Verrechnungen

Die interne Verrechnung beinhaltet bei den Ämtern mit Globalbudget die Personalnebenkosten, Dienstleistungen des Amtes für Informatik, Bezüge bei der Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale (BLDZ) und Raumkosten (Miete, Nebenkosten).

Personalnebenkosten	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018
1 Räte	0	0	0
2 Staatskanzlei	1'011'700	982'700	29'000
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft	5'463'900	5'244'200	219'700
4 Departement für Erziehung und Kultur	5'473'100	5'421'700	51'400
5 Departement für Justiz und Sicherheit	8'577'600	8'372'900	204'700
6 Departement für Bau und Umwelt	7'315'200	7'281'300	33'900
7 Departement für Finanzen und Soziales	6'640'300	6'671'500	-31'200
8 Gerichte	0	0	0
Total	34'481'800	33'974'300	507'500

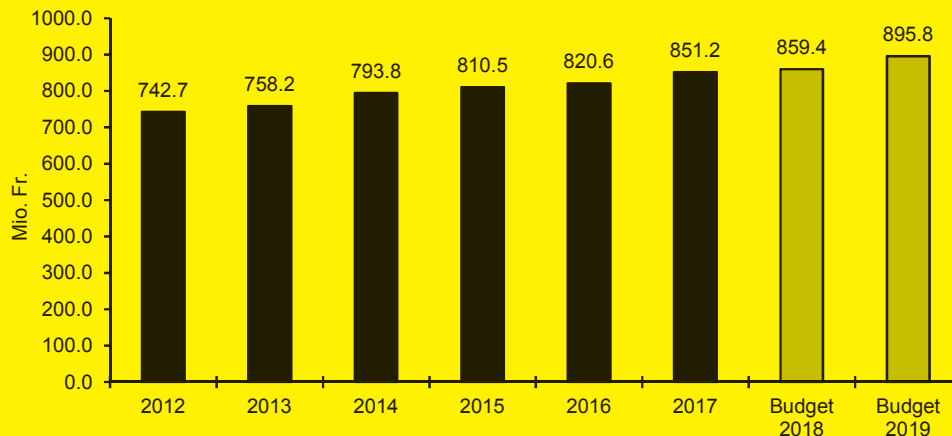
Informatik-Kosten	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018
1 Räte	150'000	225'000	-75'000
2 Staatskanzlei	737'800	708'000	29'800
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft	1'655'100	1'543'800	111'300
4 Departement für Erziehung und Kultur	1'981'500	1'858'100	123'400
5 Departement für Justiz und Sicherheit	3'891'100	3'471'700	419'400
6 Departement für Bau und Umwelt	1'513'800	1'498'600	15'200
7 Departement für Finanzen und Soziales	5'383'800	5'235'300	148'500
8 Gerichte	852'200	705'300	146'900
Total	16'165'300	15'245'800	919'500

BLDZ-Kosten	Budget 2018	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018
1 Räte	0	0	0
2 Staatskanzlei	404'000	446'900	-42'900
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft	527'300	485'000	42'300
4 Departement für Erziehung und Kultur	1'753'100	1'806'300	-53'200
5 Departement für Justiz und Sicherheit	4'191'400	3'630'600	560'800
6 Departement für Bau und Umwelt	359'000	360'700	-1'700
7 Departement für Finanzen und Soziales	740'400	837'400	-97'000
8 Gerichte	399'000	415'100	-16'100
Total	8'374'200	7'982'000	392'200

Die BLDZ-Kosten werden auch Ämtern ohne Globalbudget verrechnet.

Raumkosten	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018
1 Räte	0	0	0
2 Staatskanzlei	220'200	220'200	0
3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft	2'941'600	3'331'600	-390'000
4 Departement für Erziehung und Kultur	10'326'300	10'233'300	93'000
5 Departement für Justiz und Sicherheit	10'044'700	9'946'700	98'000
6 Departement für Bau und Umwelt	1'063'700	1'062'200	1'500
7 Departement für Finanzen und Soziales	1'486'900	1'253'500	233'400
8 Gerichte	267'000	267'000	0
Total	26'350'400	26'314'500	35'900

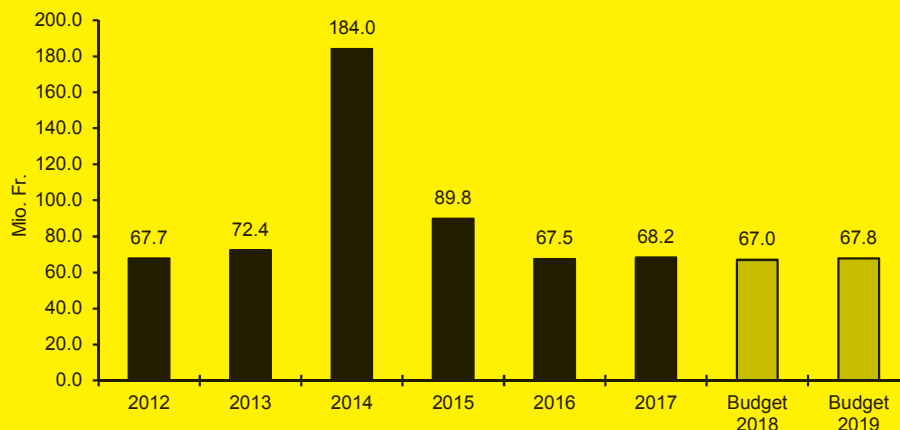
3.9. Fiskalertrag



	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Abw. in %
Direkte Steuern nat. Personen	628'350'000	602'630'000	25'720'000	4.3
Direkte Steuern jur. Personen	73'000'000	68'000'000	5'000'000	7.4
Grundsteuern	30'600'000	28'800'000	1'800'000	6.3
Vermögensgewinnsteuern	59'000'000	57'000'000	2'000'000	3.5
Vermögensverkehrssteuern	25'000'000	24'000'000	1'000'000	4.2
Erbschafts- und Schenkungssteuern	14'000'000	14'000'000	0	0.0
Besitz- und Aufwandsteuern	65'896'300	64'927'200	969'100	1.5
Total	895'846'300	859'357'200	36'489'100	4.2

Die Steuern der natürlichen Personen steigen gegenüber dem Budget 2018 um 25.7 Mio. Franken (4.3 %). Gegenüber der Rechnung 2017 ist ein Anstieg von 7.5 % zu verzeichnen. Dies entspricht einem Anstieg von 3.8 % pro Jahr. Die Gewinn- und Kapitalsteuern steigen gegenüber dem Vorjahresbudget um 5 Mio. Franken. Dies entspricht dem Wert von 2017. Die übrigen Steuern liegen leicht über dem Budget 2018, jedoch rund 600'000 Franken unter dem Ergebnis 2017.

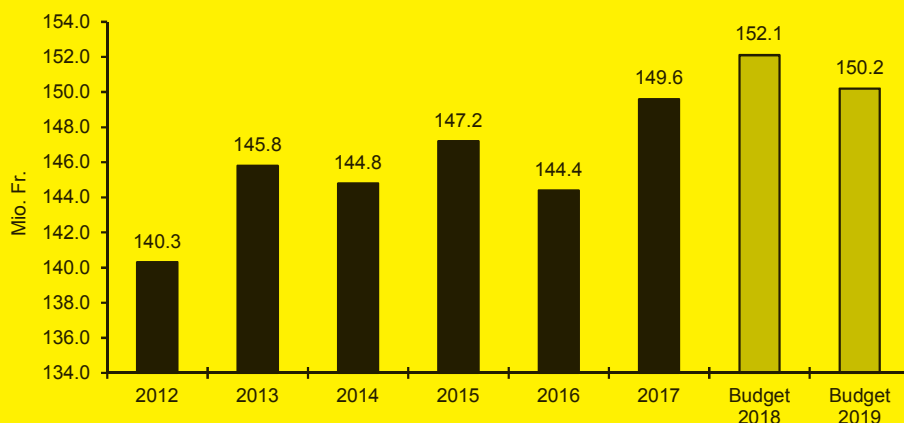
3.10. Finanzertrag



	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Abw. in %
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	17'000	19'000	-2'000	-10.5
Zinsen langfristige Finanzanlagen	4'415'300	6'397'400	-1'982'100	-31.0
Beteiligungsertrag Finanzvermögen	56'012'400	53'346'800	2'665'600	5.0
Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	5'369'200	5'376'900	-7'700	-0.1
Wertberichtigungen Anlagen	1'000'000	1'000'000	0	0.0
Finanzertrag aus Darl. und Beteil. Verw.v.	45'000	60'000	-15'000	-25.0
Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	22'500	22'500	0	0.0
Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	760'600	752'800	7'800	1.0
Übriger Finanzertrag	187'500	62'500	125'000	0.0
Total	67'829'500	67'037'900	666'600	1.2

Die Zinsen für langfristige Finanzanlagen liegen aufgrund des tiefen Zinsniveaus rund 2 Mio. Franken unter dem Budget 2018. Hingegen steigt der Beteiligungsertrag Finanzvermögen um 2.7 Mio. Franken. Insgesamt liegt der Finanzertrag rund 700'000 Franken über dem Vorjahresbudget.

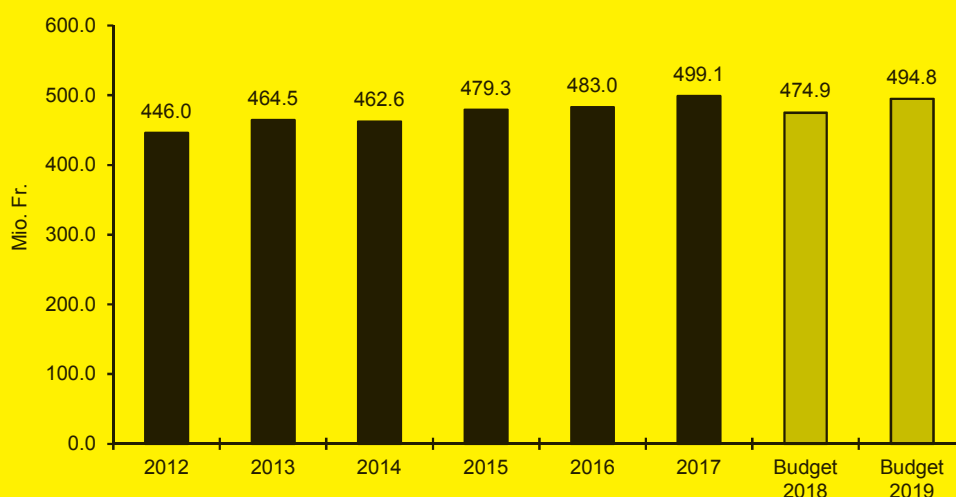
3.11. Entgelte



	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Abw. in %
Gebühren für Amtshandlungen	87'997'200	87'244'100	753'100	0.9
Steuern und Kostgelder	7'484'500	8'494'700	-1'010'200	-11.9
Schul- und Kursgelder	8'802'400	9'291'400	-489'000	-5.3
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	16'482'100	16'278'900	203'200	1.2
Erlös und Verkäufe	13'429'700	14'933'700	-1'504'000	-10.1
Rückerstattungen	3'125'600	2'905'300	220'300	7.6
Bussen	11'647'000	11'624'000	23'000	0.2
Übrige Entgelte	1'240'000	1'300'000	-60'000	-4.6
Total	150'208'500	152'072'100	-1'863'600	-1.2

Die Tagestaxen beim Amt für Justizvollzug liegen aufgrund einer Anpassung an das Rechnungsergebnis 2017 rund 1 Mio. Franken unter dem Budget 2018. Der Erlös und die Verkäufe liegen ebenfalls aufgrund der Anpassung an das Rechnungsergebnis 2017 rund 1.5 Mio. Franken unter dem Budget 2018.

3.12. Transferertrag



	Budget 2019	Budget 2018	Abweichung B2019/B2018	Abw. in %
Anteil an Bundeserträgen	102'348'900	103'345'500	-996'600	-1.0
Entschädigungen von Gemeinwesen	85'663'000	81'970'500	3'692'500	4.5
Finanz- und Lastenausgleich	262'800'000	245'481'000	17'319'000	7.1
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	43'946'200	44'137'000	-190'800	-0.4
Total	494'758'100	474'934'000	19'824'100	4.2

Der Ressourcenausgleich Bund und Kantone liegt rund 17.3 Mio. Franken über dem Budget 2018. Bei den Entschädigungen von Gemeinwesen liegen die Beiträge der Gemeinden an die Abgeltung ÖV rund 3 Mio. Franken über dem Budget 2018.

4. Investitionsrechnung nach Kostenarten

4.1. Ausgaben / Einnahmen

	Budget 2019	Budget 2018	B2019 / B2018		Rechnung 2017
			Abw. in Fr.	in %	
AUSGABEN					
Sachgüter	76'197'000	75'992'000	205'000	0.3	62'834'179
Darlehen und Beteiligungen	500'000	500'000	0	0.0	135'135
Eigene Beiträge	20'825'600	19'516'200	1'309'400	6.7	14'472'040
Durchlaufende Beiträge	1'670'000	1'480'000	190'000	12.8	2'658'000
Einlage Spezialfinanzierung	0	0	0	0.0	0
Übertrag an Bilanz	0	0	0	0.0	1'311'070
Total Ausgaben	99'192'600	97'488'200	1'704'400	1.7	81'410'424
EINNAHMEN					
Übertragung v. Sachanlagen i.d. Finanzv.	50'000	50'000	0	0.0	221'003
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	28'749'000	33'292'000	-4'543'000	-13.6	28'627'483
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	300'000	400'000	-100'000	-25.0	548'776
Durchlaufende Beiträge	1'670'000	1'480'000	190'000	12.8	2'658'000
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0	0	0	0.0	0
Ausserordentliche Invest.einnahmen	10'940'000	7'754'000	3'186'000	41.1	1'091'238
Übertrag an Bilanz	2'193'000	1'500'000	693'000	46.2	791'033
Total Einnahmen	43'902'000	44'476'000	-574'000	-1.3	33'937'533
Total Nettoinvestitionen	-55'290'600	-53'012'200	2'278'400	4.3	-47'472'891

5. Konsolidierte Ausgaben

5.1. Gesamtübersicht

Berechnung konsolidierte Ausgaben ohne durchlaufende Beiträge

Beträge in 1'000 Franken

	R 2012	R 2013	R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Veränd. B19/B18
Aufwand Erfolgsrechnung	1'928'585	1'943'527	2'195'239	2'101'264	2'032'952	2'083'234	2'111'603	2'164'089	2.49
- Abschreibungen	-65'915	-44'983	-48'699	-36'694	-41'190	-36'896	-44'343	-46'464	
- Einlagen in Spez. Finanzierung	-12'288	-30'804	-265'712	-127'426	-19'682	-27'089	-15'313	-15'002	
- Interne Verrechnung	-139'142	-140'780	-145'109	-149'636	-151'068	-153'462	-160'612	-165'915	
- ausserordentlicher Aufwand	-1'681	-2'285	-1'916	-20'619	-2'422	-2'613	0	0	
Total liquiditätswirksamer Aufwand I	1'709'559	1'724'675	1'733'803	1'766'889	1'818'590	1'863'174	1'891'335	1'936'708	2.40
- Durchlaufende Beiträge	-263'703	-271'578	-270'194	-278'103	-289'922	-304'594	-311'310	-323'103	
Total liquid. wirksamer Aufwand II	1'445'856	1'453'097	1'463'609	1'488'786	1'528'668	1'558'580	1'580'025	1'613'605	2.13
+ Ausgaben Investitionsrechnung	157'390	128'812	109'394	87'265	78'912	91'410	97'488	99'193	
- durchlaufende Beiträge IR	-966	-1'219	-3'451	-1'612	-1'834	-2'658	-1'480	-1'670	
- Übertrag aus Bilanz	-1'647	0	-68	-1'784	-1'771	-1'311			
Investitionsausgaben ohne durchl. Beiträge	154'777	127'593	105'875	83'869	75'307	87'441	96'008	97'523	1.58
Total kons. Ausgaben ohne durchl. Beiträge	1'600'633	1'580'690	1'569'484	1'572'655	1'603'975	1'646'021	1'676'033	1'711'128	2.09

Berechnung: Aufwand Erfolgsrechnung abzüglich Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, interne Verrechnungen und durchlaufende Beiträge plus Ausgaben Investitionsrechnung abzüglich durchlaufende Beiträge.

Das Total der konsolidierten Ausgaben steigt gegenüber dem Budget 2018 um 2.1 %. Die laufenden Ausgaben steigen um 2.1 % und die Investitionsausgaben um 1.6 %. Die Steigerung liegt unter der prognostizierten Entwicklung des nominalen BIPs (2.8 %).

5.2. Strukturelle Veränderungen gegenüber B 2018 > 1'000'000 Franken

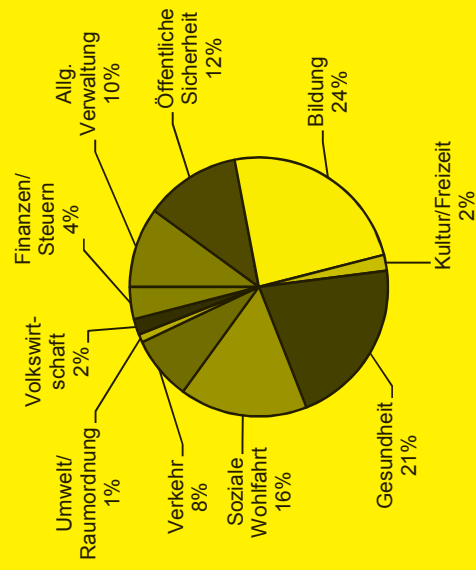
Veränderung	Minderaufwand/Minderertrag in Franken
Asyl-Ausreisezentrum und Vollzug	+ 1'526'600

5.3. Konsolidierte Ausgaben nach funktionaler Gliederung

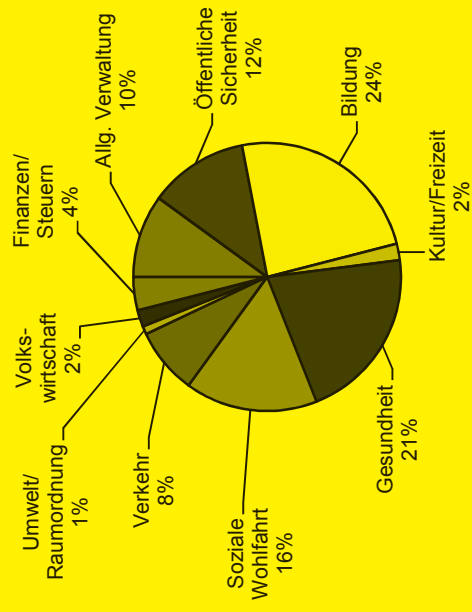
in 1'000 Fr.

	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Finanz- aufwand	Transfer- aufwand	Sach- anlagen	Darlehen	Beiträge	Budget 2019	Budget 2018
0 Allg. Verwaltung	77'311	62'735	2'000	14'544	11'180	0	0	167'770	161'999
1 Öffentliche Sicherheit	135'972	47'099	259	25'223	2'045	0	0	210'598	206'655
2 Bildung	136'389	25'590	2	220'191	16'085	200	6'854	405'311	406'047
3 Kultur/Freizeit	9'404	4'615	0	17'582	1'039	0	0	32'640	32'222
4 Gesundheit	7'171	1'764	0	347'006	0	0	0	355'941	347'284
5 Soziale Wohlfahrt	1'888	6'013	0	257'374	0	0	6'245	271'520	261'712
6 Verkehr	11'380	25'314	0	57'387	36'638	0	2'081	132'800	129'748
7 Umwelt/Raumordnung	10'803	2'980	0	2'879	3'380	0	4'390	24'432	23'247
8 Volkswirtschaft	10'783	5'836	4	18'347	5'830	300	1'256	42'356	40'902
9 Finanzen/Steuern	0	0	3'263	64'497	0	0	0	67'760	66'217
Total	401'101	181'946	5'528	1'025'030	76'197	500	20'826	1'711'128	1'676'033

Budget 2019

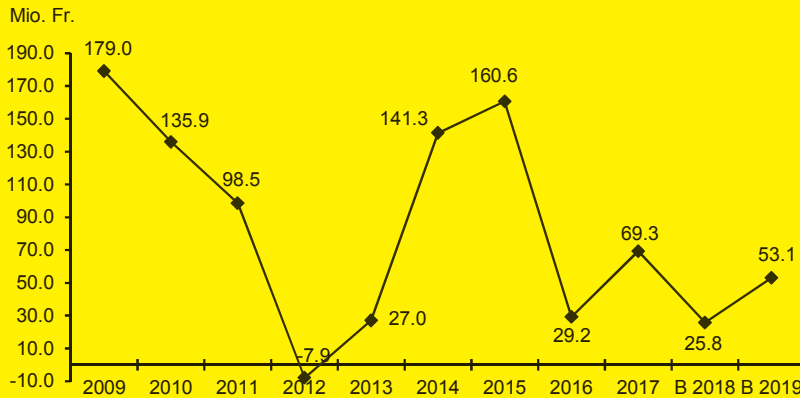


Budget 2018



6. Kennzahlen des Staatshaushaltes

Cash Flow (Selbstfinanzierung)



Definition:

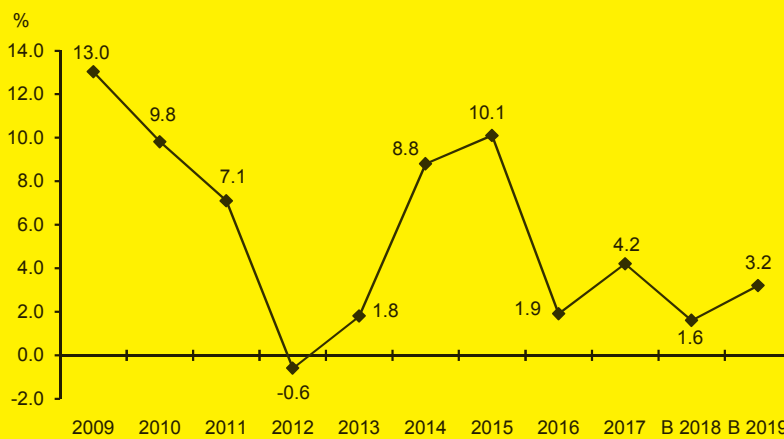
Abschreibungen abzüglich Aufwandüberschuss oder plus Ertragsüberschuss, plus Einlagen in Spez. Finanzierungen minus Entnahmen Spez. Finanzierungen und minus ausserordentlicher Ertrag.

Der Cash Flow ist die Summe, die zur Eigenfinanzierung von Investitionen zur Verfügung steht.

Ziel: > 80 % der Nettoinvestitionen

Die Zielsetzung wird mit einem Wert von 96 % erreicht.

Selbstfinanzierungsanteil



Definition:

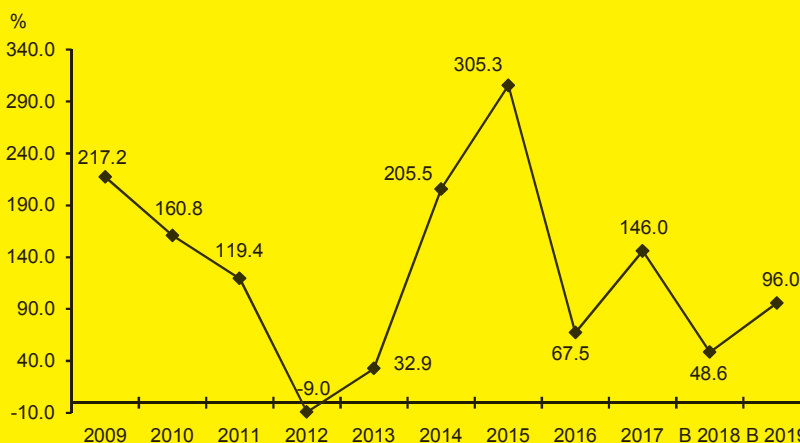
Cash Flow in Prozent des liquiditätswirksamen Ertrages.

Mit dieser Masszahl wird der Anteil am liquiditätswirksamen Ertrag ausgedrückt, der für Investitionen zur Verfügung steht.

Ziel: > 5 %

Aufgrund des höheren Cash Flow steigt der Wert auf 3.2 % an. Der Zielwert von 5 % kann nicht erreicht werden.

Selbstfinanzierungsgrad



Definition:

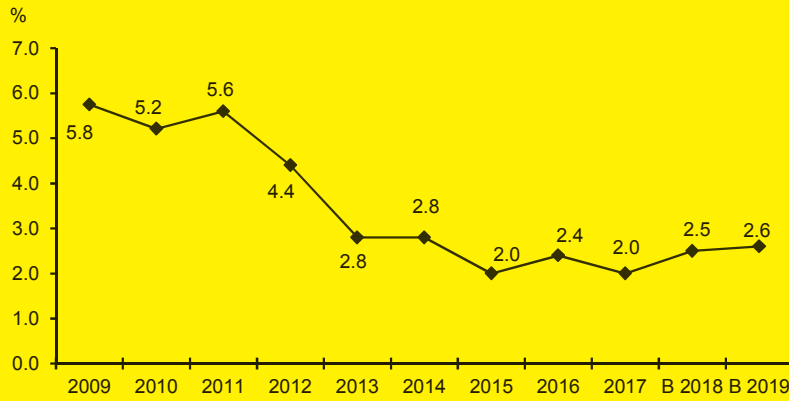
Cash Flow in % der Nettoinvestitionen.

Die Kennziffer zeigt, in welchem Ausmass die getätigten Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden können.

Ziel: > 100 % (mittelfristig)

Der Selbstfinanzierungsgrad steigt auf 96 %. Der mittelfristige Zielwert von > 100 % kann mit einem Durchschnittswert von 111 % über die letzten 8 Jahre erreicht werden.

Kapitaldienstanteil



Definition:

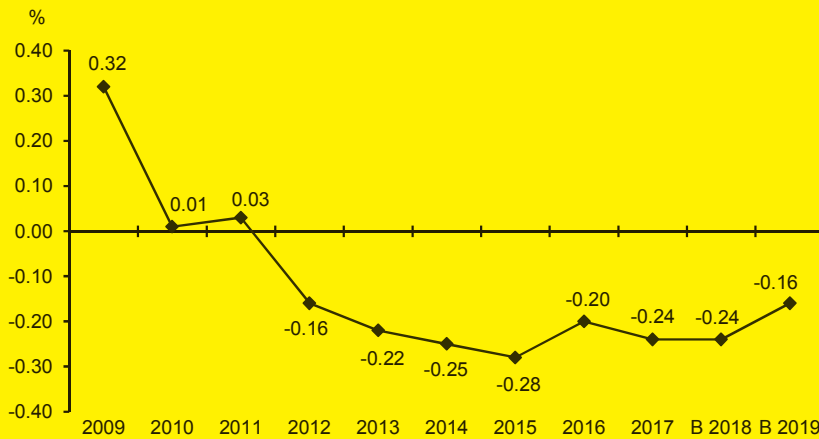
Zinsaufwand und Abschreibungen abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages.

Mit dieser Masszahl wird aufgezeigt, in welchem Umfang der liquiditätswirksame Ertrag durch Abschreibungen und den Zinsaufwand belastet wird.

Ziel: < 4 %

Der Kapitaldienstanteil liegt weiterhin unter der Zielgrösse von 4 %. Die Kapitalkosten sind weiterhin tief.

Zinsbelastungsanteil



Definition:

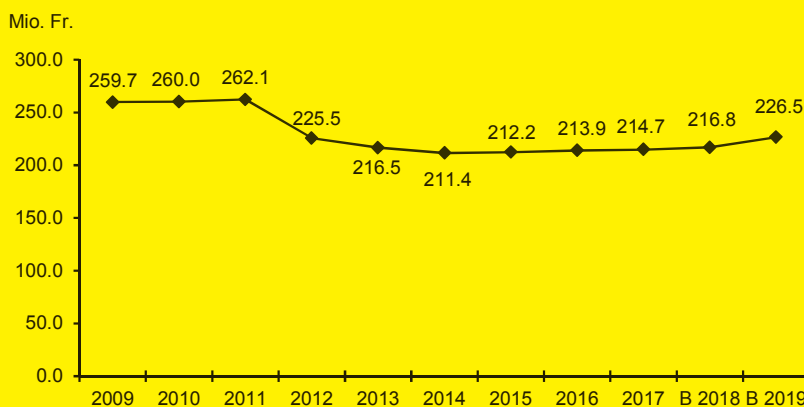
Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag in % des liquiditätswirksamen Ertrages.

Der Zinsbelastungsanteil zeigt die prozentuale Belastung des Nettozinsaufwandes, gemessen am liquiditätswirksamen Ertrages.

Ziel: 0 % bis max. 4 %

Der Zinsbelastungsanteil bleibt mit -0.16 % weiterhin tief. Der Zinsertrag ist höher als der Zinsaufwand. Die Referenzgrösse gemäss HRM2 von 0 % bis 4 % wird unterschritten.

Entwicklung Bilanzüberschuss (vor HRM2 Eigenkapital)



Definition:

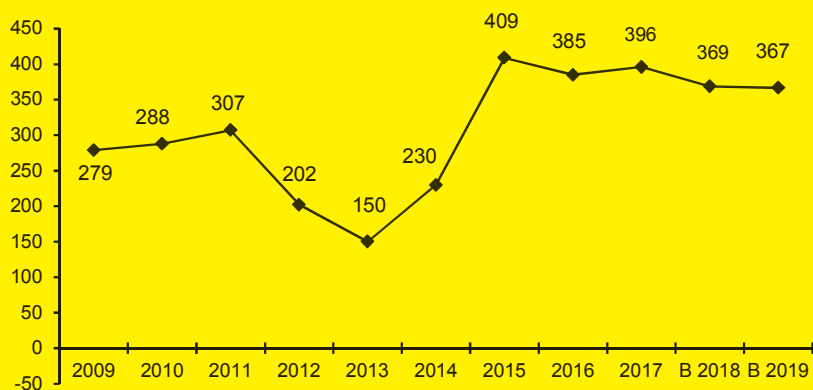
Der Bilanzüberschuss ist Bestandteil des Eigenkapitals und dient zur Deckung allfälliger Fehlbeträge der Erfolgsrechnung.

Ziel: 10 % der Bilanzsumme (210 Mio. Franken)

Dank dem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung steigt der Bilanzüberschuss auf 226.5 Mio. Franken. Der Zielwert wird weiterhin übertroffen.

Entwicklung Nettoschuld/Nettovermögen

Mio. Fr.



Definition:

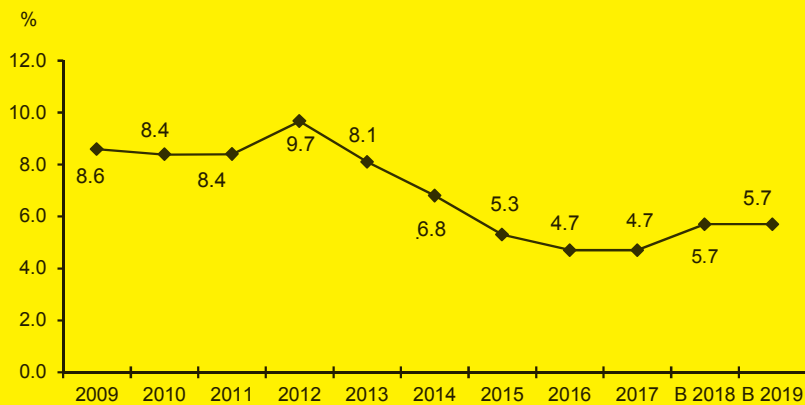
Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen.

Die Nettoverschuldung zeigt die Differenz zwischen der Summe des Fremdkapitals einerseits und der Summe des Finanzvermögens andererseits. Sie stellt die echte Verschuldung bzw. das echte Vermögen dar.

Ziel: Erhalt eines Nettovermögens (max. 260 Mio. Franken)

Aufgrund des Finanzierungsfehlbetrags in der Gesamtrechnung von 2.2 Mio. Franken sinkt das Nettovermögen auf 367 Mio. Franken. Der Zielwert von 260 Mio. Franken wird weiterhin eingehalten.

Investitionsanteil



Definition:

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den konsolidierten Gesamtausgaben.

Diese Kennzahl zeigt die Investitionstätigkeit eines Kantons auf.

Der Investitionsanteil liegt auf dem Niveau vom B 2018.

7. Finanzierung (Gesamtrechnung)

In der Gesamtrechnung des Budget 2019 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 2.2 Mio. Franken, welcher sich wie folgt berechnet:

Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	9'717'100
Summe der Abschreibungen	46'463'800
Einlagen in Spezialfinanzierungen	15'001'700
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-16'180'600
Ausserordentlicher Ertrag (Entnahmen aus Rückstellungen)	-1'900'000
Summe der Selbstfinanzierung	53'102'000
Summe der Nettoinvestitionen	55'290'600
Finanzierungsfehlbetrag	-2'188'600

Die Summe zeigt die minimale Neuverschuldung für 2019 auf. Im Jahr 2019 wird ein Darlehen im Umfang von 40 Mio. Franken fällig. Aufgrund der guten Liquiditätssituation kann voraussichtlich auf zusätzliche Finanzmittel verzichtet werden.

8. Verlängerung Moratorium Partizipationsscheine TKB - 1. Tranche

Mit Beschluss vom 17. April 2013 hat der Grosse Rat einer Anpassung des Grundkapitals der Thurgauer Kantonalbank von 400 auf neu 320 Mio. Franken und der Ausgabe von Partizipationsscheinen (PS-Emission) zugestimmt. Gleichzeitig hat er für den Mehrerlös (Agio) aus der PS-Emission ein Moratorium von 5 Jahren nach der erstmaligen Ausgabe beschlossen, welches am 6. April 2019 ausläuft.

Dieses Moratorium soll um rund $2\frac{2}{3}$ Jahre bis zum 31.12.2021 verlängert werden.

9. Strassenabtretungen aus dem Kantonsstrassennetz

Das Kantonsstrassennetz ist rund 800 km lang. Davon entfallen etwa 150 km auf Strassenabschnitte, welche die eigentlichen Voraussetzungen als Kantonsstrasse (Netzfunktion und Nutzen) nicht mehr erfüllen. Sie müssten an die Gemeinden abgetreten werden. Mit den Gemeinden Frauenfeld und Gachnang konnten Vereinbarungen getroffen werden.

Zu genehmigende Strassenabtretungen

Gemeinde	Strasse	Total
Frauenfeld	Ellikonerstrasse (K14)	500 m
Gachnang	Ellikonerstrasse (K14)	1'000 m
Total Strassenabtretungen		1' 500 m

Die beiden Strassenabschnitte werden in gutem bzw. saniertem Zustand übergeben, es erfolgt keine Entschädigung an die Gemeinden.

10. Liegenschaftengeschäfte in der Kompetenz des Grossen Rates

10.1. Verkauf Liegenschaft Neuhauserstrasse 3 in Frauenfeld

Der Kanton Thurgau besitzt in unmittelbarer Nähe zur Kantonschule Frauenfeld die Liegenschaft Neuhauserstrasse 3. Ursprünglich wurde die Liegenschaft, zusammen mit der Nachbarparzelle Nr. 336, als strategische Landreserve für die Kantonsschule Frauenfeld erworben. Diese Parzelle wurde jedoch schon vor einigen Jahren verkauft. Damit hat auch die Parzelle Nr. 335 für eine Erweiterung der Kantonsschule Frauenfeld keinen strategischen Wert mehr.

Die Mieter der Neuhauserstrasse 3 sind anfangs 2018 ausgezogen. Das Gebäude steht zurzeit leer. Der bauliche Zustand macht eine weitere Nutzung als Mietobjekt schwierig. Vor einer Weitervermietung müsste das Objekt umfassend saniert werden.

Die Chrischona Gemeinde, als unmittelbare Nachbarin, hat Interesse an der noch beim Kanton Thurgau verbliebenen Liegenschaft Neuhauserstrasse 3 angemeldet. Die Verkaufsverhandlungen führten zu einem marktformen Preis von Fr. 960'000. Als Basis dient eine Verkehrswertschätzung der Thurgauer Kantonalbank.

Der entsprechende Kaufvertrag ist öffentlich beurkundet und steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Grossen Rat im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Absatz 3.



Neuhauserstrasse 3, Frauenfeld (Liegenschaft Nr. 335)

10.2. Verkauf Liegenschaft Wilerstrasse 1 in Münchwilen

Die Liegenschaft Wilerstrasse 1 wurde im Jahr 1998 im Zusammenhang mit dem Bau des Kreisels in Münchwilen durch den Kanton erworben und vermietet. Die Räumlichkeiten, unter anderem die Bibliothek, wurden von Beginn weg vermietet. Der Mietvertrag für die Bibliothek wurde von der Mieterin auf den 31. März 2018 gekündigt. Dieser Gewerberaum ist renovationsbedürftig. Die 4 ½-Zimmer-Mietwohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss sind vermietet.

Die kantonale Verwaltung hat keinen Eigenbedarf an der Liegenschaft. Sie wird auch im Zusammenhang mit dem Kreisel nicht benötigt. Der Regierungsrat beabsichtigt das Objekt im Bieterverfahren zu verkaufen. Nach der zweiten Angebotsrunde erachtet der Regierungsrat eine Preisuntergrenze von Fr. 950'000 als realistisch und vertretbar.

Nach erfolgter Zustimmung durch den Grossen Rat im Sinne der Kantonsverfassung § 39 Absatz 3 erhält das höchste Angebot den Zuschlag.



Wilerstrasse 1, Münchwilen (Liegenschaft Nr. 367)

10 Budget

10.1 Räte

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	3'679'800	3'706'500	3'467'017	-26'700	-0.7	212'783	6.1
Ertrag	42'000	42'500	44'067	-500	-1.2	-2'067	-4.7
Saldo	-3'637'800	-3'664'000	-3'422'950	-26'200	-0.7	214'850	6.3

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Kanton Thurgau übernimmt im Budgetjahr gleichzeitig den Vorsitz bei der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) sowie der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-Konferenz (IPBK). Zu den relevanten Abweichungen wird nachfolgend Stellung genommen.

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

1000 Regierungsrat	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'996'000	2'010'000	1'996'007	-14'000	-0.7	-7	0.0
Ertrag	42'000	42'500	42'813	-500	-1.2	-813	-1.9
Saldo	-1'954'000	-1'967'500	-1'953'194	-13'500	-0.7	806	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
3634.000	Beiträge an öffentliche Organisationen	73'000	Vorsitzjahr IBK
4210.000	Umlage Informatikkosten	- 60'000	Weniger Projekte

1100 Grosser Rat	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'683'800	1'696'500	1'471'010	-12'700	-0.7	212'790	14.5
Ertrag	0	0	1'254	0	0	-1'254	-100.0
Saldo	-1'683'800	-1'696'500	-1'469'756	-12'700	-0.7	214'044	14.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
3000.000	Ordentliches Taggeld	- 30'000	Anpassung an Durchschnitt der letzten zehn Jahre
3171.000	Anlässe	30'000	Vorsitzjahr IPBK

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

10.2 Staatskanzlei

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	19'954'300	20'397'300	17'493'190	-443'000	-2.2	2'461'110	14.1
Ertrag	11'948'000	11'990'000	9'917'465	-42'000	-0.4	2'030'535	20.5
Saldo	-8'006'300	-8'407'300	-7'575'725	-401'000	-4.8	430'575	5.7

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu den relevanten Abweichungen

Die Durchführung der National- und Ständeratswahlen verursacht bei der Staatskanzlei allgemein höhere Ausgaben im Informatik- und Drucksachenbereich. Die Dienststelle für Statistik führt neu das Produkt "Gesundheitsstatistik" (ab Mitte 2019). Dafür wird ab Mitte 2019 eine Vollzeitstelle budgetiert. Im Gegenzug entfallen ab 2020 die bisherigen Ausgaben für das Outsourcing an H+. In der Aufsichtsstelle Datenschutz erweitert sich das Aufgabengebiet aufgrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung, die seit Mai 2018 europaweit anwendbar ist. Diese Aufgaben sind mit dem bisherigen Stellenpensum des Datenschutzbeauftragten nicht mehr bewältigbar, weshalb eine Aufstockung ab Mitte Jahr budgetiert wird. Weitere Begründungen zu Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 sowie der Rechnung 2017 sind in den jeweiligen Kapiteln aufgeführt.

2100 Staatskanzlei

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag der Zentralen Dienste der Staatskanzlei umfasst die folgenden Produktgruppen: Parlamentsdienste, Regierungskanzlei, Rechtsdienst, Informationsdienst, Dienststelle für Statistik, Dienststelle für Aussenbeziehungen und Aufsichtsstelle Datenschutz.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2100 Staatskanzlei ZD	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	4'771'700	4'605'700	4'117'980	166'000	3.6	653'720	15.9
Ertrag	60'000	60'000	59'221	0	0.0	779	1.3
Saldo KORE	-4'711'700	-4'545'700	-4'058'759	166'000	3.7	652'941	16.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-43'590				
Saldo ER	-4'711'700	-4'545'700	-4'102'349	166'000	3.7	609'351	14.9
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

PRODUKTEGRUPPEN

Parlamentsdienste	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	570'790	552'362	580'917	18'428	3.3	-10'127	-1.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-570'790	-552'362	-580'917	18'428	3.3	-10'127	-1.7
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

2100 Staatskanzlei ZD	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Regierungskanzlei							
Aufwand	864'748	800'772	724'311	63'976	8.0	140'437	19.4
Ertrag	60'000	60'000	59'221	0	0.0	779	1.3
Saldo	-804'748	-740'772	-665'090	63'976	8.6	139'658	21.0
Kostendeckungsgrad	7%	7%	8%				
Rechtsdienst							
Aufwand	970'292	962'893	697'309	7'399	0.8	272'983	39.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-970'292	-962'893	-697'309	7'399	0.8	272'983	39.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Informationsdienst							
Aufwand	866'367	837'430	780'323	28'937	3.5	86'044	11.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-866'367	-837'430	-780'323	28'937	3.5	86'044	11.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Statistische Dienste							
Aufwand	1'065'530	1'060'654	950'096	4'876	0.5	115'434	12.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'065'530	-1'060'654	-950'096	4'876	0.5	115'434	12.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Aussenbeziehungen							
Aufwand	234'087	251'937	247'446	-17'850	-7.1	-13'359	-5.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-234'087	-251'937	-247'446	-17'850	-7.1	-13'359	-5.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Aufsichtsstelle Datenschutz							
Aufwand	199'885	139'652	137'577	60'233	43.1	62'308	45.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-199'885	-139'652	-137'577	60'233	43.1	62'308	45.3
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Parlamentsdienste

■ Produkte: GR-Sitzungen/Anlässe, Sekretariatsdienste, Publikationen

Der Leistungsauftrag bleibt unverändert. Im 2019, in dem der Grosse Rat den Vorsitz in der Internationalen Parlamentarischen Bodenseekonferenz innehat, fallen zusätzlich die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung dieser Sitzungen an. Erste Einsparungen im Druckbereich aufgrund der Möglichkeit der elektronischen Sitzungsvorbereitung werden erwartet.

Produktegruppe Regierungskanzlei

■ Produkte: RR-Sitzungen/Anlässe, Wahlen/Abstimmungen, Publikationen, Koordination

Der Mehraufwand ergibt sich aus der Durchführung der National- und Ständeratswahlen. Ansonsten bleiben die Produkte und Aufgaben weiterhin unverändert.

Produktegruppe Rechtsdienst

■ Produkte: Rechtsetzung, Verfahren, Information/Koordination/Auskünfte, Publikationen, Politische Rechte Auslandschweizer

Die Produkte bleiben unverändert. Es ist geplant, den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern E-Voting erstmals auch bei eidgenössischen Wahlen (Nationalrat) anbieten zu können.

Produktegruppe Informationsdienst

- Produkte: Mediendienst, Archiv/Dokumentationsdienst, Publikationen, Spezielle Dienstleistungen für Dritte, E-Government

Die Produkte und Aufgaben bleiben unverändert. Da 2019 ein Wahljahr (National- und Ständeratswahlen) ist, fallen für die Organisation und den Betrieb des Wahlzentrums Mehrkosten in der Grössenordnung von Fr. 35'000 an.

Produktegruppe Dienststelle für Statistik

- Produkte: Statistische Publikationen, Dienstleistungen für Dritte, Registerharmonisierung/Volkszählung, Gesundheitsstatistik, Open Government Data (OGD), Gesundheitsstatistik

Neues Produkt "Gesundheitsstatistik" ab Mitte 2019. Dieses umfasst die Durchführung der obligatorischen Bundeserhebungen (Medizinische Statistik, Krankenhausstatistik, Statistik der sozialmedizinischen Institutionen, Spitex-Statistik) sowie die Erstellung der vom Amt für Gesundheit für aufsichtsrechtliche, planerische und administrative Aufgaben benötigten Datenauswertungen. Dafür wird eine Vollzeitstelle budgetiert (ab Mitte 2019), im Gegenzug entfallen ab 2020 die bisherigen Ausgaben für das Outsourcing an H+ (Fr. 70'000 - 80'000).

Produktegruppe Dienststelle für Aussenbeziehungen

- Produkte: Sitzungen/Anlässe, Information/Auskünfte, Publikationen, Spezielle Dienstleistungen

Die Produkte und Aufgaben bleiben unverändert. Es ist wiederum vorgesehen, eine auf sechs Monate befristete Praktikumsstelle anzubieten.

Produktegruppe Aufsichtsstelle Datenschutz

- Produkte: Auskünfte, Öffentlichkeitsarbeit, Kontrollen

Seit dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung europaweit anwendbar. Das Datenschutzgesetz des Kantons Thurgau muss, gestützt auf die Richtlinie 2016/680 des europäischen Parlaments, schengenrelevant umgesetzt werden. Dies führt zu einer starken Ausweitung der Aufgaben des Datenschutzbeauftragten, die mit dem bisherigen Stellenpensum nicht mehr bewältigbar ist, weshalb eine Aufstockung ab Mitte Jahr budgetiert wird.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Parlamentsdienste: GR-Protokoll	1	Protokollerstellung gemäss Sitzungsplan Grosser Rat	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	Abschluss in der Regel fünf Tage vor Folgesitzung	erfüllt
Parlamentsdienste: Internet- Informationen GR	2	Datum „Letzte Änderung“	Jeden Freitag aktualisiert	Jeden Freitag aktualisiert	erfüllt
Parlamentsdienste: Planung des Parlamentsbetriebes	3	Einladung Büro	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zugestellt	Bis Donnerstag vor Sitzung GR an Büro zugestellt	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zentrale Einkaufs- und Logistikzentrale für die gesamte kantonale Verwaltung in den Bereichen Büromaterial, Büromöbel, Bürotechnik, Drucksachen (Erscheinungsbild der kantonalen Verwaltung), Lehrmittel, Postdienst, Betrieb der Telefonzentrale/Loge und des Copy Centers. Beschaffung von Büromaterial, Büromöbel, Drucksachen, Publikationen und Lehrmittel an Dritte.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	15'182'600	15'791'600	13'331'618	-609'000	-3.9	1'850'983	13.9
Ertrag	11'888'000	11'930'000	9'858'243	-42'000	-0.4	2'029'757	20.6
Saldo KORE	-3'294'600	-3'861'600	-3'473'375	-567'000	-14.7	-178'774	-5.1
- Bonus- / + Malusverrechnung							
Saldo ER	-3'294'600	-3'861'600	-3'473'375	-567'000	-14.7	-178'774	-5.1
Kostendeckungsgrad	78%	76%	74%				

PRODUKTEGRUPPEN

Büromaterial

Aufwand	1'640'938	1'870'149	1'508'445	-229'211	-12.3	132'492	8.8
Ertrag	1'334'800	1'498'350	1'238'102	-163'550	-10.9	96'698	7.8
Saldo	-306'138	-371'799	-270'343	-65'661	-17.7	35'794	13.2
Kostendeckungsgrad	81%	80%	82%				

Bürotechnik

Aufwand	1'673'518	1'766'646	1'788'637	-93'128	-5.3	-115'119	-6.4
Ertrag	1'458'000	1'484'700	1'538'529	-26'700	-1.8	-80'529	-5.2
Saldo	-215'518	-281'946	-250'108	-66'428	-23.6	-34'590	-13.8
Kostendeckungsgrad	87%	84%	86%				

Drucksachen

Aufwand	2'577'603	2'733'652	2'172'966	-156'050	-5.7	404'637	18.6
Ertrag	1'935'250	2'066'250	1'838'500	-131'000	-6.3	96'750	5.3
Saldo	-642'353	-667'402	-334'466	-25'050	-3.8	307'887	92.1
Kostendeckungsgrad	75%	76%	85%				

Lehrmittel

Aufwand	2'926'373	3'071'980	2'872'932	-145'607	-4.7	53'441	1.9
Ertrag	3'000'000	3'295'500	2'915'462	-295'500	-9.0	84'538	2.9
Saldo	73'627	223'520	42'530	-149'893	-67.1	31'097	73.1
Kostendeckungsgrad	103%	107%	101%				

Büromöbel

Aufwand	1'433'920	1'409'818	1'417'178	24'102	1.7	16'742	1.2
Ertrag	1'309'850	1'199'150	1'319'234	110'700	9.2	-9'384	-0.7
Saldo	-124'070	-210'668	-97'944	-86'598	-41.1	26'126	26.7
Kostendeckungsgrad	91%	85%	93%				

Post

Aufwand	4'683'317	4'692'122	3'326'598	-8'805	-0.2	1'356'719	40.8
Ertrag	2'850'100	2'386'050	1'008'417	464'050	19.4	1'841'683	182.6
Saldo	-1'833'217	-2'306'072	-2'318'181	-472'855	-20.5	-484'964	-20.9
Kostendeckungsgrad	61%	51%	30%				

2510 Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Telefonzentrale							
Aufwand	246'932	247'234	244'861	-302	-0.1	2'071	0.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-246'932	-247'234	-244'861	-302	-0.1	2'071	0.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Budget der BLDZ ergibt sich mehrheitlich aus den Eingaben der einzelnen Ämter und Anstalten. Als Konzernaufgabe werden die Produktgruppen Post (Konzernaufgaben) und Telefon/Loge grundsätzlich nicht weiterverrechnet. Der Umsatz ist direkt abhängig vom Verbrauch der Verwaltung und kantonalen Schulen. Durch eine verfeinerte Kostenrechnungsmethodik wird die Realität besser abgebildet, was sich u.a. darin zeigt, dass der budgetierte Saldo nun näher bei den Rechnungsergebnissen vergleichbarer Vorjahre liegt und sich der Kostendeckungsgrad verändert. Die Weiterverrechnung der Post-Versandkosten an das Konkursamt und Betriebsinspektorat, der Ersatz des Postfahrzeugs sowie die Preisentwicklungen in den einzelnen Sparten tragen zu dieser Reduktion bei.

Produktgruppe Büromaterial

■ Produkte: Büromaterial

Die Angaben resultieren aus den Eingaben der Ämter, die in diesem Bereich tiefer als im Vorjahr budgetiert haben.

Produktgruppe Bürotechnik

■ Produkte: Bürotechnik

Die Angaben resultieren aus den Eingaben der Ämter, die gegenüber dem Vorjahr in diesem Bereich weniger budgetiert haben.

Produktgruppe Drucksachen

■ Produkte: Drucksachen

Die Angaben resultieren aus den Eingaben der Ämter, die weniger Ausgaben als im Vorjahr erwarten. Die Differenz gegenüber der Rechnung 2017 resultiert aus den anstehenden National- und Ständeratswahlen 2019.

Produktgruppe Lehrmittel

■ Produkte: Lehrmittel

Hier bewegt man sich auf Vorjahresniveau und erwartet ein Ergebnis ähnlich der Rechnung 2017.

Produktgruppe Büromöbel

■ Produkte: Büromöbel

Die Angaben resultieren mit Ausnahme der Konzernkosten (z. B. Möblierung von Sitzungszimmern) aus den Eingaben der Ämter. Aufwand und Ertrag bewegen sich im Rahmen der Rechnung 2017.

Produktgruppe Post

■ Produkte: Post

Die Erhöhung des Postaufwandes ist auf die neue Rechnungslegung (Berücksichtigung seit Budget 2018) zurückzuführen. Die Postkosten der Friedensrichterämter werden nicht mehr als Aufwandminderung vom Gesamtpostaufwand abgezogen, sondern wie bei teils anderen Ämtern intern dem Konkursamt weiterverrechnet.

Der Mehraufwand resultiert aus der Zustellung der juristischen Urkunden mittels Spezialzustellung, die neu von der BLDZ durchgeführt und weiterverrechnet wird. Der Saldo wird unter der Rechnung 2017 erwartet.

Produktegruppe Telefonzentrale

■ Produkte: Telefonzentrale

In diesem Bereich werden keine Veränderungen erwartet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Büromaterial	1	Sortimentsstraffung im C-Sortiment	85 %	85 %	89 %
	2	Einsatz von möglichst ökologisch vertretbaren Produkten im Shop	Ziel 900 Produkte	Ziel 900 Produkte	980 Produkte
	3	Papiervolumen A4, 80 g, gemessen am Einkauf	29.5 Mio. Blatt	29.5 Mio. Blatt	27.4 Mio. Blatt
Bürotechnik	4	Büro-Service (elektronisch)	2x / Jahr	2x / Jahr	2x / Jahr
	5	Durchschn. Kopienpreis s/w bei Multifunktionsgeräten	Ziel = 80 %	Ziel = 80 %	84 %
Drucksachen/Copy Center	6	Kundenbesuche/Beratungen	3 Ämter / Wo.	3 Ämter / Wo.	3 Ämter / Wo.
	7	Skontobereich Lieferantenumsatz > Fr. 30'000.--	< 70 %	< 70 %	< 70 %
	8	Klimaneutrale Drucksachen gemessen an der CO2 Abgabe	< 130 %	< 130 %	120 %
Lehrmittel	9	Kundenbesuche/Beratungen vor Ort / Monat	4 Ämter / Wo.	4 Ämter / Wo.	4 Ämter / Wo.
	10	Lagerbestand/Sachaufwand	> 35 %	> 35 %	32.73 %
	11	Produktkalkulation	> 85 %	> 85 %	> 85 %
	12	Bestellmodus Shop Plus	75 %	75 %	83.25 %
Büromöbel	13	Suva-Normen/EKAS Box	Einhaltung	Einhaltung	Einhaltung
	14	Kosten pro Arbeitsplatz	Fr. 3'850.00	Fr. 3'850.00	Fr. 3'750.00
Postdienst	15	Tourenplan Pünktlichkeit	Befragung	Befragung	Keine Beanstandungen
	16	Kundenzufriedenheit / Befragung	Befragung	Befragung	Keine Beanstandungen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

10.3 Departement für Inneres und Volkswirtschaft

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	302'983'000	290'484'900	283'705'967	12'498'100	4.3	19'277'033	6.8
Ertrag	221'428'100	218'024'300	211'450'917	3'403'800	1.6	9'977'183	4.7
Saldo	-81'554'900	-72'460'600	-72'255'050	9'094'300	12.6	9'299'850	12.9

Investitionsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	12'736'000	14'319'000	9'741'978	-1'583'000	-11.1	2'994'022	30.7
Einnahmen	3'304'000	2'935'000	1'062'527	369'000	12.6	2'241'473	211.0
Saldo	-9'432'000	-11'384'000	-8'679'451	-1'952'000	-17.1	752'549	8.7

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
3010 GS DIV	9'673'700	9'698'400	9'754'756	-24'700	-0.3	-81'056	-0.8
3014 Öffentlicher Verkehr	34'112'100	28'131'000	28'904'339	5'981'100	21.3	5'207'761	18.0
3110 Staatsarchiv	3'915'400	3'688'900	3'141'833	226'500	6.1	773'567	24.6
3210 Amt für Informatik	16'830'900	15'136'000	16'053'171	1'694'900	11.2	777'729	4.8
3310 Amt für Geoinformation	3'442'200	3'533'300	3'033'390	-91'100	-2.6	408'810	13.5
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	3'417'400	3'325'000	2'365'370	92'400	2.8	1'052'030	44.5
3610 Landwirtschaftsamt (3610 - 3630)	3'278'300	3'152'200	2'956'000	126'100	4.0	322'300	10.9
3640 BBZ Arenenberg	4'759'000	4'073'000	4'400'279	686'000	16.8	358'721	8.2
3930 Veterinäramt	2'125'900	1'722'800	1'645'911	403'100	23.4	479'989	29.2
Saldo	81'554'900	72'460'600	72'255'049	9'094'300	12.6	9'299'851	12.9

Investitionsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
3014 Öffentlicher Verkehr	181'000	975'000	393'327	-794'000	-81.4	-212'327	-54.0
3210 Amt für Informatik	6'345'000	8'237'000	5'705'488	-1'892'000	-23.0	639'512	11.2
3310 Amt für Geoinformation	466'000	577'000	540'890	-111'000	-19.2	-74'890	-13.8
3619 Unterhalt Staatsdomänen	0	0	707'264	0	0.0	-707'264	-100.0
3640 BBZ Arenenberg	375'000	300'000	261'949	75'000	25.0	113'052	43.2
3642 Landwirtschaftsbetrieb Arenenberg	0	0	71'400	0	0.0	-71'400	-100.0
3710 Versuchsbetrieb Tänikon	900'000	0	0	900'000	0.0	900'000	0.0
3610 Landwirtschaftsamt	1'165'000	1'295'000	999'133	-130'000	-10.0	165'867	16.6
Saldo	9'432'000	11'384'000	8'679'451	-1'952'000	-17.1	752'549	8.7

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Das Budget des Departements für Inneres und Volkswirtschaft zeigt in der Erfolgsrechnung eine Steigerung des Nettoaufwands von 9.3 Mio. Franken gegenüber der Rechnung 2017 resp. von 9.1 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2018. Diese erhebliche Steigerung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Im Bereich Öffentlicher Verkehr beinhalten die markanten Angebotsverbesserungen ab dem Jahr 2019 einen wesentlich höheren Aufwand gegenüber den Vorjahren. Für die Steigerung des Nettoaufwands im Amt für Informatik sind diverse Faktoren verantwortlich: geographische Trennung der Rechenzentren, Erweiterungen bei der externen Betriebsunterstützung im Bereich Fabasoft sowie diverse Projekte wie JURIS Upgrade, Rollout des neuen Workplace mit Windows 10 und Office 2016, eine eID Infrastruktur und der Pilot für eine kantonsübergreifende Wissensdatenbank. Aufgrund einer Veränderung in der Subventionierung der Weiterbildung durch das Amt für Berufsbildung und Beratung (ABB), ist eine Steigerung des Nettoaufwands im BBZ Arenenberg zu verzeichnen; diese ist für den Kanton kostenneutral, da im Gegenzug das ABB weniger Aufwand hat. Im Veterinäramt führen eine Ergänzung des Personalbestands sowie Aufwendungen für Beratungsdienstleistungen zu einer Erhöhung des Nettoaufwands.

Im Departement für Inneres und Volkswirtschaft werden vier Fonds geführt: Energiefonds, Arbeitsmarktfonds, Tierseuchenfonds und Pflanzenschutzfonds. Die gesetzlichen Vorgaben der Fonds lauten wie folgt: Der Energiefonds muss mit dem Budget so dotiert werden, dass für das Budgetjahr inklusive Fondsbestand eine kantonale Förder-summe von zwölf bis zweiundzwanzig Millionen Franken zur Verfügung steht (§ 6a Energienutzungsgesetz, RB 731.1). Der Arbeitsmarktfonds ist bis zu einem Bestand von 20 Mio. Franken durch jährliche Beiträge (0.5 % des Staatssteuerertrags) aus den allgemeinen Staatsmitteln zu speisen (§ 23 des Gesetzes über Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit und zur Standortförderung, RB 837.1). Der Pflanzenschutzfonds wird zu gleichen Teilen durch den Kanton, die Politischen Gemeinden und die Bewirtschaftenden geüfnet und hat in der Regel einen Bestand von 5 bis 9 Mio. Franken aufzuweisen (§ 14 des Landwirtschaftsgesetzes, RB 910.1). Der Tierseuchenfonds wird in erster Linie geüfnet durch gleich hohe Beiträge der Tierhaltenden und des Kantons, und er hat in der Regel einen Bestand von 2 bis 4 Mio. Franken aufzuweisen (§ 6 des Tierseuchengesetzes, RB 916.40).

In der Investitionsrechnung fällt das Budget 2019 knapp 2 Mio. Franken geringer als Budget 2018, aber 0.75 Mio. Franken höher als die Rechnung 2017 aus.

Refinanzierte Stellen

Das DIV erbringt in erheblichem Mass Dienstleistungen für den Bund und die Öffentlichkeit, welche durch entsprechende Beiträge vollständig refinanziert werden und die damit für die Staatsfinanzen kostenneutral sind.

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass von den neu beantragten Stellen 300 Stellenprozent kostenneutral sind. Von den im Jahr 2018 gesamthaf 39'880.5 Stellenprozent sind nicht weniger als 17'813.50 Stellenprozent (44.7 %) für die Staatsfinanzen kostenneutral.

Amt	vollständig refinanzierte Stellen		Stellenprozent 2018 gesamt pro Amt
	Antrag neu Budget 2019	Stellenprozent Jahr 2018	
Generalsekretariat	0.00 %	270.00 % ¹⁾	1840.00 %
Staatsarchiv	0.00 %	190.00 % ²⁾	1730.00 %
Amt für Informatik	0.00 %	1000.00 % ³⁾	7525.00 %
Amt für Geoinformation	0.00 %	0.00 %	1465.00 %
Amt für Wirtschaft und Arbeit	0.00 %	15673.50 % ⁴⁾	17417.50 %
Landwirtschaftsamt	0.00 %	0.00 %	1825.00 %
GLIB	0.00 %	0.00 %	125.00 %
BBZ Arenenberg	300.00 %	580.00 % ⁵⁾	6903.00 %
Veterinäramt	0.00 %	100.00 % ⁶⁾	1050.00 %
Total DIV	300.00 %	17813.50 %	39880.50 %

Bemerkungen

¹⁾ Energiefachstelle Schaffhausen

²⁾ Archivdienst für Gemeinden

³⁾ Öffentlich-rechtliche Körperschaften (Markt)

⁴⁾ SECO-Stellen

⁵⁾ Tänikon: Swiss Future Farm, Projekt-Mitarbeiter Aktionsplan Pflanzenschutz

⁶⁾ Fleischkontrolle

3010-3015 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat als Stab des Departementes hat insbesondere die folgenden Aufgaben (Produktegruppe Departementsdienste): Es bietet dem Departementschef Führungsunterstützung, koordiniert, informiert, berät die Ämter, leitet das Controlling, bearbeitet Rekurse und ist zuständig für die Sachbearbeitung auf Stufe Departement, namentlich auch im Stimm- und Wahlrecht sowie im Gemeindewesen.

Besondere Abteilungen sind zuständig für die Sachbearbeitung in den auf Stufe Departement geführten Bereichen Öffentlicher Verkehr und Energie (entsprechende gleichnamige Produktgruppen).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3010 Generalsekretariat DIV	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	4'019'200	3'833'900	4'065'206	185'300	4.8	-46'006	-1.1
Ertrag	1'345'500	1'135'500	1'356'452	210'000	18.5	-10'952	-0.8
Saldo KORE	-2'673'700	-2'698'400	-2'708'754	-24'700	-0.9	-35'054	-1.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-46'002				
Kantonsbeitrag an Energieanlagen	-7'000'000	-7'000'000	-7'000'000				
Saldo ER	-9'673'700	-9'698'400	-9'754'756	-24'700	-0.3	-81'056	-0.8
Kostendeckungsgrad	33%	30%	33%				
PRODUKTEGRUPPEN							
Departementsdienste							
Aufwand	1'051'879	960'876	964'081	91'003	9.5	87'798	9.1
Ertrag	15'000	25'000	9'900	-10'000	-40.0	5'100	51.5
Saldo	-1'036'879	-935'876	-954'181	101'003	10.8	82'698	8.7
Kostendeckungsgrad	1%	3%	1%				
Öffentlicher Verkehr							
Aufwand	585'622	711'607	658'397	-125'985	-17.7	-72'775	-11.1
Ertrag	500	500	0	0	0.0	500	0.0
Saldo	-585'122	-711'107	-658'397	-125'985	-17.7	-73'275	-11.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Energie							
Aufwand	2'381'699	2'161'418	2'442'728	220'281	10.2	-61'029	-2.5
Ertrag	1'330'000	1'110'000	1'346'552	220'000	19.8	-16'552	-1.2
Saldo	-1'051'699	-1'051'418	-1'096'176	281	0.0	-44'477	-4.1
Kostendeckungsgrad	56%	51%	55%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Departementsdienste

■ Produkte: Führungsunterstützung, Rechnungswesen, Controlling, Rechtsprechung, Gesetzgebung, Parlamentarische Vorstösse, Vernehmlassungen, Leistungen für Gemeinden und Ämter, Übriges

Keine Bemerkungen.

Produktegruppe Öffentlicher Verkehr

■ Produkte: Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung, Regionaler Personenverkehr, Tarifverbund, Güterverkehr, Schifffahrt

Schnellzugsverkehr/Verkehrsplanung

Das Bahnangebot im Kanton Thurgau wird auf den Fahrplan 2019 wesentlich verbessert. Schwerpunkte sind leicht kürzere Fahrzeiten der Schnellzüge zwischen Zürich und dem Thurgau, bessere Anschlüsse in den Bahnhöfen Kreuzlingen, Romanshorn, Rorschach und Schaffhausen sowie verschiedene Fahrplanverdichtungen.

Für die Realisierung der schnellen S-Bahn S44 Weinfelden – Kreuzlingen – Konstanz (würde 30 Minuten verschoben zum Schnellzug verkehren) sind weitere Bahninfrastrukturausbauten notwendig. Diese sollen im Rahmen des Ausbaus schrittweise STEP 2030/35 aus dem Bahninfrastrukturfonds des Bundes finanziert und rasch möglichst realisiert werden.

Regionaler Personenverkehr

Der Regionale Personenverkehr wird auf den Fahrplan 2019 erheblich ausgebaut.

Montag bis Freitag bis 20.00 Uhr verkehren alle S-Bahnen im 1/2h-Takt. Nur der Fahrplan der S5 kann zwischen Bischofszell Stadt und St. Gallen nicht ausgebaut werden, weil der Kostendeckungsgrad für die Vorgaben des Kantons St. Gallen zu tief ist und dieser sich daher an den Mehrkosten nicht beteiligen kann.

Zwischen Romanshorn und Weinfelden verkehrt neu halbstündlich versetzt zum InterCity eine beschleunigte S-Bahn (S7).

Der RegioExpress St. Gallen – Romanshorn – Konstanz verkehrt neu im 1h-Takt.

Die S12 aus Zürich – Zürich Stadelhofen wird anstelle einer S35 stündlich nach Wil verlängert.

Es gibt verschiedene neue Buskonzepte und eine neue Buslinie St. Margarethen – Eschlikon.

Tarifverbund

Es sind weder Tarifierhöhungen noch Tarifmassnahmen geplant.

Güterverkehr

Der Kanton fördert den Bahnverlad für Zuckerrüben in Bürglen und Oberaach im bisherigen Rahmen. Für 2019 ist ein Beitrag von Fr. 60'000 budgetiert.

Schifffahrt

Für den Betrieb der Kursschifffahrt auf dem Bodensee schliessen der Kanton und die Gemeinden, mit Einbezug des Kantons Schaffhausen und der Schaffhauser und Deutschen Gemeinden, eine Vereinbarung über Fr. 300'000 mit der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) ab (Anteil Kanton Thurgau und Thurgauer Gemeinden Fr. 92'600). An der Leistungsvereinbarung mit der SBS Schifffahrt AG beteiligt sich der Kanton voraussichtlich nur noch mit der unentgeltlichen Konzession für den Bootshafen.

Produktgruppe Energie

■ Produkte: Energierecht und Strommarkt, Information, Beratung und Weiterbildung, Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung, Stabsaufgaben, Energiefachstelle Schaffhausen

Der Regierungsrat setzt sich zum Ziel, eine wirtschaftliche, ökologisch nachhaltige und sichere Energieversorgung zu gewährleisten. Dazu sind im Gebäudebereich, bei Prozessen und in der Mobilität die Energieeffizienz zu steigern und vermehrt erneuerbare Energien einzusetzen. Dieser strategische Ansatz wird durch die Energiestrategie 2050 des Bundes bestätigt. Insbesondere soll der Ersatz der sukzessiv wegfallenden Kernenergie durch einheimische Produktion aus erneuerbaren Quellen sichergestellt werden.

Diese Ziele sind durch Information, Beratung, Weiterbildung, gesetzliche Verpflichtungen und finanzielle Anreize zu erreichen.

Information/Beratung/Weiterbildung (nicht abschliessend)

- Mit verschiedenen Marketingaktivitäten wird die Umsetzung der Massnahmen zur Erreichung der Ziele des Konzeptes „Verstärkte Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz“ und des Konzeptes „Thurgauer Stromversorgung ohne Kernenergie“ vorangetrieben.
- In Zusammenarbeit mit dem Amt für Volksschulen wird das Projekt „Energie in Schulen“ weitergeführt. Angeboten werden von Fachleuten begleitete Projektwochen und Halbtageskurse sowie Material für Lektionen.
- Die angepasste Leistungsvereinbarung zur „Energie- und Innovationsberatung für KMU im Bereich Energie und Klima“, in Zusammenarbeit mit dem KEEST und unter der Schirmherrschaft des Thurgauer Gewerbeverbandes und der Industrie- und Handelskammer, wird umgesetzt.

Förderprogramm, MINERGIE-Zertifizierung

- Der Bund stellt den Kantonen für die Förderung Globalbeiträge zur Verfügung, wovon 30 % als Sockelbeitrag in Abhängigkeit der Einwohnerzahl und 70 % als variabler Teil in Abhängigkeit der vom Kanton zur Verfügung gestellten Mittel und der Wirkung des Förderprogramms zur Verfügung stehen. Für einen Kantonsfranken werden rund zwei Bundesfranken ausgelöst. Mit dem Förderprogramm Energie werden weiterhin Massnahmen zur effizienten Energienutzung und Nutzung erneuerbarer Energien mit Schwerpunkt im Gebäudebereich unterstützt. Neu kommen Massnahmen im Bereich Elektromobilität hinzu.

- Der vom Bund finanzierte Förderbereich Gebäudesanierung („Das Gebäudeprogramm“) läuft aus, da das Programm an die Kantone übertragen wurde. Aufwand und Ertrag sind in den Konten Nr. 3015.3700.725 und 3015.4700.725 budgetiert.
- Der kantonale Fonds zur Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz muss so alimentiert werden, dass für das Budgetjahr eine kantonale Fördersumme von 12 bis 22 Mio. Franken zur Verfügung steht. Im Budget 2019 sind im Konto Nr. 3010.3990.528 unter der Position „Kantonsbeitrag kant. Förderprogramm“ 7 Mio. Franken budgetiert. Falls der Fondsbestand Ende 2018 über 15 Mio. Franken liegt, wird die auf 7 Mio. Franken budgetierte Einlage entsprechend gekürzt, so dass der Fondsbestand Anfang 2019 22 Mio. Franken nicht übersteigt.
- Als Globalbeitrag des Bundes werden rund 10 Mio. Franken erwartet und budgetiert, inkl. Beiträge aus den vom Kanton Thurgau gewonnenen wettbewerblichen Ausschreibungen im Rahmen von ProKilowatt.
- Der Bund entschädigt dem Kanton die Bearbeitung aller Fördergesuche mit Pauschalbeiträgen. Diese sind bei den Einnahmen berücksichtigt.
- Die MINERGIE-Zertifizierung erfolgt weiterhin in Zusammenarbeit mit den Thurgauer Energiefachleuten. Zertifiziert werden der Minergie-Basisstandard sowie die Minergie-P-, Minergie-A- und Minergie-eco-Standards.

Stabsaufgaben (nicht abschliessend)

- Das weiterführende Anschlusskonzept zum Konzept „Verstärkte Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz“ für die Periode 2018 bis 2030 wird erarbeitet und dem Grossen Rat als Botschaft vorgelegt.
- Umsetzung der Massnahmen aus dem „Konzept Biomasse Thurgau“.
- Die Festlegung der Windenergiegebiete im kantonalen Richtplan wird abgeschlossen (Planungsauftrag 4.2 B).
- Das Monitoring über die energiepolitische Wirkung wird aktualisiert.
- Die Umsetzung der schweizerisch harmonisierten Mustervorschriften im Energiebereich (MuKE 2014) wird vorbereitet (Vernehmlassung Herbst 2018, Botschaft an den Grossen Rat Frühling 2019, Inkraftsetzung Mitte 2020).
- Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Bericht „Elektromobilität im Thurgau“ werden priorisiert und schrittweise realisiert.
- Die aus der Studie Power-to-Gas gewonnen Erkenntnisse und vorgeschlagenen Massnahmen werden in die kantonale Energiestrategie aufgenommen.

Energiefachstelle Schaffhausen

- Die Abteilung Energie des Kantons Thurgau betreibt die Energiefachstelle des Kantons Schaffhausen im Mandatsverhältnis. Im Budget des Kantons Schaffhausen wurde im Rahmen der bestehenden Leistungsvereinbarung neu ein Stellenpensum von 320 Stellenprozenten beantragt (bisher 270 Stellenprozente). Die energiepolitischen Aktivitäten sollen aufgrund der Energiestrategie 2050 erweitert werden. Sämtliche Personal-, Infrastruktur- und Sachkosten werden vom Kanton Schaffhausen getragen. Aus dieser Zusammenarbeit ergeben sich vielfältige Synergiegewinne für beide Kantone.

Nicht-Globalbudget

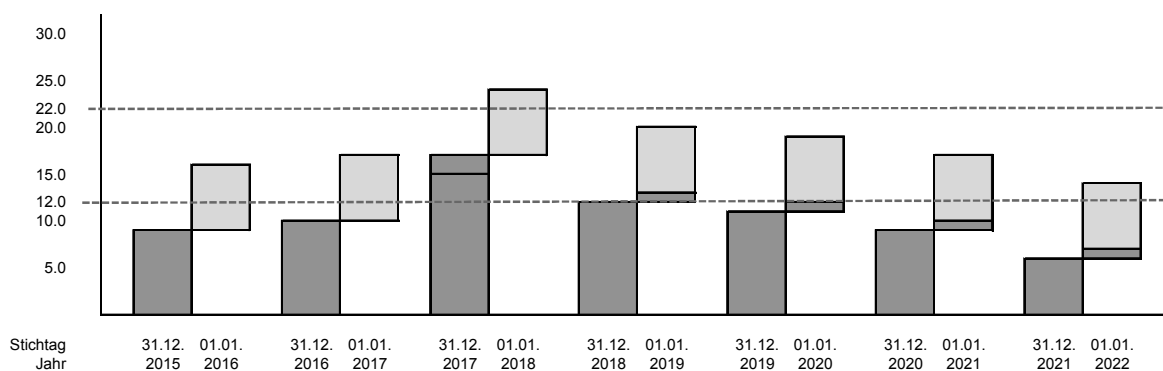
3014 Öffentlicher Verkehr	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	56'892'100	48'009'000	49'170'285	8'883'100	18.5	7'721'815	15.7
Ertrag	22'780'000	19'878'000	20'265'946	2'902'000	14.6	2'514'054	12.4
Saldo	34'112'100	28'131'000	28'904'339	5'981'100	21.3	5'207'761	18.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
3634.000	Abgeltung Regionalverkehr Bus	2'403'000	Mit den Taktverdichtungen auf verschiedenen Linien und der Einführung der neuen Buslinie St. Margarethen – Eschlikon steigen die Abgeltungen des Kantons.
3634.100	Abgeltung Personenverkehr Bahn	5'489'000	Mit den Taktverdichtungen auf verschiedenen Linien und der Einführung der neuen beschleunigten S-Bahn Romanshorn – Weinfelden steigen die Abgeltungen des Kantons.
3634.200	Kantonsbeitrag in Bahninfrastrukturfonds	1'065'000	Im Rahmen des Stabilisierungsprogramms 2017-2019 beschloss das Schweizer Parlament, die Einlage der Kantone ab 2019 der Teuerung anzupassen. Der Beitrag des Kantons erhöht sich daher um 7 %.
4612.000	Beiträge Gemeinden	2'902'000	Der markante Angebotsausbau bei den Bahn- und Buslinien führt auch zu einem höheren Beitrag der Gemeinden an den regionalen Personenverkehr.

3015 Energiefonds (SF)	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	0	Abw. Fr.	0
Aufwand	20'575'000	19'500'000	19'238'699	1'075'000	5.5	1'336'301	6.9
Ertrag	20'575'000	19'500'000	19'238'699	1'075'000	5.5	1'336'301	6.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3109.000	Energiepol. Massnahmen Bearb. Fördergesuche	75'000	Zusätzliche Aufwendungen für die Umsetzung der Massnahmen aus dem Bericht „Elektromobilität im Thurgau“ und zur Einführung der MuKE n 2014.
3637.000	Aufwand für Förderbeiträge (Kanton)	2'000'000	Bereits zugesicherte Förderbeiträge kommen vermehrt zur Auszahlung.
3700.725	Aufwand Gebäudepro- gramm (Bund)	-1'000'000	Das Gebäudesanierungsprogramm des Bundes läuft aus. Der Bund stellt dem Kanton jedoch im Konto Nr. 4700.719 mehr Globalbeiträge zur Verfügung. Den sinkenden Aufwendungen stehen sinkende Erträge im Konto Nr. 4700.725 gegenüber.
4309.110	Einnahmen aus Bearbeitung Förderprogramm	50'000	Die Entschädigung des Bundes für die Bearbeitung der Fördergesuche fällt höher aus.
4500.000	Entnahme aus der Spezial- finanzierung	2'001'300	Es erfolgen mehr Auszahlungen von zugesicherten Förderbeiträgen. Der Fondsbestand wird abgebaut.
4700.725	Bundesbeitrag Gebäu- deprogramm	-1'000'000	Das Gebäudesanierungsprogramm des Bundes läuft aus. Der Bund stellt dem Kanton jedoch im Konto Nr. 4700.719 mehr Globalbeiträge zur Verfügung. Den sinkenden Erträgen stehen sinkenden Aufwendungen im Konto Nr. 3700.725 gegenüber.

Entwicklung Spezialfinanzierung Energiefonds Stand jeweils am 31.12. / 1.1. Folgejahr



alle Beträge gerundet in Mio.

Bemerkungen:

- 1) Abgrenzung berücksichtigt infolge periodengerechter Abrechnung der Bundesbeiträge
2) Rechnungsabgrenzung

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
2 Öffentlicher Verkehr					
2.1 Schnellzugsverkehr	1	Romanshorn – Zürich	18.5 Zugspaare	18 Zugspaare	18 Zugspaare
	2	Konstanz – Zürich	18.5 Zugspaare	18 Zugspaare	18 Zugspaare
2.2 Regionaler Personenverkehr	3	Kilometerleistung	12'600'00	11'200'000	10'793'000
	4	Passagiere	21'800'000	20'100'000	19'700'000
3 Energie					
3.1 Energerecht und Strommarkt	5	Kundenzufriedenheit	Positives Feedback	Positives Feedback	Feedback waren positiv
3.2 Information, Beratung und Weiterbildung	6	Anzahl Auftritte / Anzahl Teilnehmer	14 / 500	12 / 400	19 / 950
3.3 Förderprogramm, MINERGIE- Zertifizierung	7	E-Wirkung Investitionen	3.5 kWh / Fr 6 Fr. / Fr.	3.5 kWh / Fr. 6 Fr. / Fr.	3.2 kWh / Fr. 4.5 Fr. / Fr.
3.4 Stabsaufgaben	8	Bearbeitungsdauer Feedback	3 Wochen Positives Feedback	3 Wochen Positives Feedback	3 Wochen Feedback waren positiv

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
3.5 Energiefachstelle Schaffhausen	9	Kostendeckungsgrad Feedback	100 % Positives Feedback	100 % positives Feedback	102 % Feedbacks waren positiv

Nr. Kommentar

2.2 Die Kilometerleistungen und die Passagiere werden neu auf der Basis des Streckenanteils der einzelnen Linien im Kanton Thurgau berechnet.

4. Investitionsrechnung

3014 Öffentlicher Verkehr	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.		Abw. Fr.	
Ausgaben	1'881'000	2'175'000	604'927	-294'000	-13.5	1'276'073	210.9
Einnahmen	1'700'000	1'200'000	211'600	500'000	41.7	1'488'400	703.4
Saldo	-181'000	-975'000	-393'327	-794'000	-81.4	-212'327	-54.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5600.000	Beiträge SBB	-200'000	Vorfinanzierungsbedarf für die Projektierung der Infrastrukturmassnahmen für die schnelle S-Bahn S44 Weinfelden – Kreuzlingen – Konstanz.
5620.000	Beiträge P+R-Anlagen, Bus-Terminals	180'000	Mehr Beiträge an den behindertengerechten Ausbau von Bushaltestellen an Bahnhöfen.
5640.110	Beiträge Turbo	-120'000	Beiträge an Klapptrittinbau an den Türen der Turbo-Fahrzeuge für einen behindertengerechten Zugang sind 2019 tiefer als im 2018. Die Klapptritte werden bis 2020 eingebaut.
5640.120	Beiträge Schifffahrt und Güterverkehr	-154'000	2019 werden die letzten, vor dem 31.12.2014 zugesicherten, Beiträge an Anschlussgleise ausbezahlt. Im Rahmen der "Leistungsüberprüfung" (LüP) hat der Regierungsrat am 16.12.2014 beschlossen, die Förderung der Anschlussgleise per 31.12.2014 einzustellen.
6890.100	Entnahme aus Vorfinanzie- rung ÖV	500'000	Die Entnahme aus der Vorfinanzierung ÖV wird zur Vorfinanzierung der S44-Infrastrukturmassnahmen und zur Mitfinanzierung des behindertengerechten Ausbaus von Bushaltestellen an Bahnhöfen erhöht.

3110 Staatsarchiv

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Staatsarchiv übernimmt, ordnet, erschliesst und bewahrt das Schriftgut der drei staatlichen Gewalten (Grosser Rat, Regierungsrat, Obergericht/Verwaltungsgericht) und ihrer nachgeordneten Instanzen sowie der kantonalen Verwaltung (Zentralverwaltung, Schulen, Anstalten). Es berät die ablieferungspflichtigen Dienststellen bei der Organisation ihrer Registraturen und unterstützt sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Es bewahrt die Archive der staatlichen Gebilde vor 1803, akquiriert Privatarchive von historischer Bedeutung und fördert die Geschichtsforschung im Kanton.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3110 Staatsarchiv	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	4'234'400	3'988'200	3'227'403	246'200	6.2	1'006'997	31.2
Ertrag	319'000	299'300	168'201	19'700	6.6	150'799	89.7
Saldo KORE	-3'915'400	-3'688'900	-3'059'202	226'500	6.1	856'198	28.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-82'631				
Saldo ER	-3'915'400	-3'688'900	-3'141'833	226'500	6.1	773'567	24.6
Kostendeckungsgrad	8%	8%	5%				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung

Aufwand	880'741	854'219	713'515	26'522	3.1	167'226	23.4
Ertrag	9'000	9'000	7'475	0	0.0	1'525	20.4
Saldo	-871'741	-845'219	-706'040	26'522	3.1	165'701	23.5
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

Achivbestände

Aufwand	3'005'370	2'750'447	2'382'327	254'923	9.3	623'043	26.2
Ertrag	0	0	160'726	0	0.0	-160'726	-100.0
Saldo	-3'005'370	-2'750'447	-2'221'601	254'923	9.3	783'769	35.3
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	7%				

Forschung und Vermittlung

Aufwand	72'353	92'313	131'561	-19'960	-21.6	-59'208	-45.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-72'353	-92'313	-131'561	-19'960	-21.6	-59'208	-45.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Archivdienstleistungen für Dritte

Aufwand	275'936	291'221	0	-15'285	-5.2	275'936	0.0
Ertrag	310'000	290'300	0	19'700	6.8	310'000	0.0
Saldo	34'064	-921	0	-34'985	-3799.7	34'064	0.0
Kostendeckungsgrad	112%	100%	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Budget 2019 orientiert sich grundsätzlich an demjenigen des Vorjahrs sowie am Finanzplan. Das geringe Wachstum bei der Produktgruppe „Beratung“ ist dem Umstand geschuldet, dass die Beratung der Verwaltung in einzelnen Fällen etwas verstärkt werden muss, um den Übergang von der Papierproduktion zur elektronischen Produktion so zu bewältigen, dass es zu keinen Brüchen in der Überlieferungsbildung kommt. Das Wachstum bei der Produktgruppe „Archivbestände“ ist allein darauf zurückzuführen, dass per 2019 für das Projekt „Sondererschliessung 2018/26“ zwei Projektstellen dazukommen. Die Investitionen in die Produktgruppe „Forschung und Vermittlung“ werden noch einmal leicht gedrosselt.

Produktegruppe Beratung

- Produkte: Beratung der Regierung, Vorarchivische Beratung, Benutzerberatung, Beratung von Gemeinden

Die Aufwendungen für die Produkte „Beratung der Regierung“, „Benutzerberatung“ und „Beratung von Gemeinden“ bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Bei der „Vorarchivischen Beratung“ steht die Begleitung ausgewählter Dienststellen (Generalsekretariate, Regierungskanzlei, Parlamentsdienste, Öffentlicher Verkehr, Amt für Informatik, Amt für Geoinformation, Arbeitslosenkasse, Landwirtschaftsamt, Amt für Mittel- und Hochschulen, Sportamt, Kantonsbibliothek, Migrationsamt, Finanzverwaltung u. a.) beim komplizierten Vorgang hin zur rein elektronischen Produktion mit anschliessender elektronischer Langzeitarchivierung im Vordergrund. Dazu kommt die Mithilfe bei der grundlegenden Reorganisation des Archivs des Amts für Denkmalpflege.

Produktegruppe Archivbestände

- Produkte: Erschlossene Archivbestände, Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung

Vom nachstehend speziell erwähnten Projekt Sondererschliessung 2018–2026 abgesehen, bewegen sich die Aufwendungen für die Produktegruppe „Archivbestände“ im Rahmen der Vorjahre. Erschliessung ist und bleibt das Kerngeschäft des Staatsarchivs. Erschliessung heisst Ordnen und Reduzieren von Archivbeständen auf das Wesentliche, Verzeichnung des dauernd Aufbewahrungswürdigen in der Archivdatenbank, Verpackung der Archivalien in alterungsbeständige Materialien, Etikettierung der Schachteln und Magazinierung im Endarchiv. Angestrebt wird die Neuerfassung von jährlich mindestens 60'000 Verzeichnungseinheiten oder Dossiers. Immer wieder müssen auch havarierte oder verschmutzte Bestände konservatorisch behandelt oder sogar restauriert werden. Ausgewählte Bestände werden überdies digitalisiert, damit sie über das Internet zugänglich gemacht und die Originale gleichzeitig geschont werden können. Die wissenschaftliche Forschung fragt zunehmend nach digital vermittelten Archivbeständen. Das Staatsarchiv hält sich aus Kostengründen damit zurück, kann und will sich den Forderungen aber doch nicht ganz entziehen.

Projekt Sondererschliessung 2018–2026

Das zeitlich beschränkte Projekt „Sondererschliessung 2018/26“ ist im Jahr 2018 mit zwei Projektstellen angefallen; mit dem Jahr 2019 kommen zwei weitere Stellen dazu. Bis 2026 sollen dann die Bearbeitungsrückstände von derzeit 6 Laufkilometern um mindestens 3 Kilometer abgebaut werden. Das Projekt untersteht dem Controlling des Regierungsrates.

Produktegruppe Forschung und Vermittlung

- Produkte: Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung, Forschungsbeiträge, Forschungsinfrastruktur

Die Aufwendungen in dieser Produktegruppe beschränken sich auf ein Minimum. Vom Archivleiter und seinem Adjunkten begleitet werden nur noch ganz wenige Forschungsprojekte Dritter, namentlich dasjenige über die Psychiatrische Klinik Münsterlingen sowie ein Forschungsprojekt "Kleine (Welt-)Geschichte des Arbeitens im Thurgau", das vom Amt für Wirtschaft und Arbeit in Auftrag gegeben worden ist. Die Aufwendungen für die Archivbibliothek sind mit Fr. 6000.– seit Jahren unverändert.

Produktegruppe Archivdienstleistungen für Dritte

- Archivdienst Gemeinden

Das im November 2015 vorerst auf drei Jahre befristete Projekt „Archivdienst für Gemeinden“ ist sehr gut gestartet. Das Auftragsvolumen für die anfangs bewilligte eine Stelle wurde sofort erreicht. Per 2018 konnte eine zweite Projektstelle eingerichtet werden. Die Auslastung des Archivdienstes ist auch für die Jahre 2019 und 2020 sichergestellt. Deshalb hat der Regierungsrat das Projekt um drei Jahre bis 2021 verlängert. Mit der Schaffung eines Archivgesetzes 2019/2020 soll der Archivdienst Gemeinden in ein Definitivum überführt werden. Die Aufwendungen werden den Kunden des Archivdienstes vollständig weiterverrechnet.

Um die Transparenz gegenüber dem Grossen Rat zu verbessern, wurde das bisherige Produkt 2.5 zu einem Produkt 4.1 in der neuen Produktegruppe Archivdienstleistungen für Dritte umgewandelt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Beratung	1				
Beratung der Regierung	1.1	Termingerechte Erledigung auf dem geforderten Qualitätsniveau	erfüllen	erfüllen	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Vorarchivische Beratung	1.2	Einhaltung der für das Staatsarchiv intern festgelegten Qualitätsstandards	100 %	100 %	100 %
		Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Benutzerberatung	1.3	Jeder persönlich erscheinende Kunde wird sofort bedient.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
		Jeder telefonierende Kunde wird in der Regel sofort bedient.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
		Jede schriftliche Anfrage wird in der Regel innerhalb einer Woche beantwortet.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Beratung von Gemeinden	1.4	Jede nachfragende Gemeinde wird innerhalb einer Woche beraten.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Archivbestände	2				
Erschlossene Archivbestände	2.1	Einhaltung der ISAD (G)-Norm, des int. Standards der Archiverschliessung	100 %	100 %	100 %
Konservierung	2.2	Verwendung von alterungsbeständigen Verpackungsmaterialien	100 %	100 %	100 %
		Klima in den Magazinen: rel. Luftfeuchtigkeit 50 %, Temperatur 18° C Abweichung höchstens 5 % bzw. 2°	100 %	100 %	100 %
		Sämtliche Neueingänge werden auf biologische und mikrobiologische Schadensbilder kontrolliert	100 %	100 %	100 %
Restaurierung	2.3	Projekte gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Reproduktion	2.4	Die vom Kulturgüterschutz vorgegebenen Qualitätsstandards werden eingehalten.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Projekt Sondererschliessung 2018-26	2.5	2 neue Mitarbeiter operativ, Abbau der Rückstände um 400 Laufmeter	erfüllen		
PG Forschung und Vermittlung	3				
Forschungsförderung und allgemeine Vermittlung	3.1	Es entstehen jährlich 2 professionelle Forschungsarbeiten über Thurgauer Themen, die hauptsächlich auf Beständen des Staatsarchivs basieren.	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Forschungsbeiträge	3.2	Menge und Fristen gemäss Jahreszielsetzungen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Forschungsinfrastruktur	3.3	Die Präsenzbibliothek wächst jährlich um ca. 150 Bände.	150	150	205
PG Archivdienstleistungen für Dritte	4				
Archivdienst für Gemeinden	4.1	Es fallen für den Kanton keine Kosten an.	erfüllen	erfüllen	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3210 Amt für Informatik

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Informatik erbringt die Informatik-Dienstleistungen für die Zentralverwaltung, die unselbständigen Anstalten, die Bezirks- und Kreisämter sowie die Gerichte. Zudem erbringt es IT-Dienstleistungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften (ÖRK) ausserhalb der kantonalen Verwaltung.

Das Amt für Informatik führt selbständig die Finanz- und Betriebsbuchhaltung. Die Dienstleistungen werden, wo nicht anders vereinbart, in Form einer Arbeitsplatzpauschale weiterverrechnet. Die Darstellung des Globalbudgets erfolgt in den Servicegruppen „Basisinfrastruktur Arbeitsplatz / zentrale Infrastruktur / Basisapplikationen“, „Telefonie“, „Fachanwendungen“ sowie „ÖRK“.

Die Arbeitsplatzpauschale beinhaltet die Hardware gemäss dem Produktkatalog sowie die Standardsoftware, Installationen, Benutzer- und Applikationsbetreuung, Serverdienste und Servicedesk-Dienstleistungen. Die Dienstleistungen nach Aufwand werden mit den Ämtern im Budgetprozess besprochen und beinhalten in der Regel die Gebühren für die Telefonie sowie Leistungen Dritter wie Fremdleistungen für Softwarebetreuung, Lizenzen, Wartungskosten, Wartungs- und Beratungsdienstleistungen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3210 Amt für Informatik	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Total Aufwand	42'026'200	39'741'000	38'381'943	2'285'200	5.8	3'644'257	9.5
Total Ertrag	25'195'300	24'605'000	22'436'494	-590'300	-2.4	-2'758'806	-12.3
Saldo KORE	-16'830'900	-15'136'000	-15'945'449	1'694'900	11.2	885'451	5.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-107'722				
Saldo ER	-16'830'900	-15'136'000	-16'053'171	1'694'900	11.2	777'729	4.8
Kostendeckungsgrad	60%	62%	58%				

Servicegruppen

Basisinfrastr. und -Anwendungen

Aufwand	15'717'913	14'018'710	14'401'481	1'699'203	12.1	1'316'432	9.1
Ertrag	6'747'286	6'363'774	6'388'950	383'512	6.0	358'336	5.6
Saldo	-8'970'627	-7'654'936	-8'012'531	1'315'691	17.2	958'096	12.0
Kostendeckungsgrad	43%	45%	44%				

Telefonie

Aufwand	2'039'300	2'079'995	1'830'237	-40'695	-2.0	209'063	11.4
Ertrag	517'000	465'000	491'606	52'000	11.2	25'394	5.2
Saldo	-1'522'300	-1'614'995	-1'338'631	-92'695	-5.7	183'669	13.7
Kostendeckungsgrad	25%	22%	27%				

Fachanwendungen

Aufwand	18'918'231	18'329'699	16'982'371	588'532	3.2	1'935'860	11.4
Ertrag	10'901'014	11'026'226	8'969'758	-125'212	-1.1	1'931'256	21.5
Saldo	-8'017'217	-7'303'473	-8'012'613	713'744	9.8	4'604	0.1
Kostendeckungsgrad	58%	60%	53%				

Öffentl.-rechtliche Körperschaften

Aufwand	5'350'756	5'312'596	5'167'854	38'160	0.7	182'902	3.5
Ertrag	7'030'000	6'750'000	6'586'180	280'000	4.1	443'820	6.7
Saldo	1'679'244	1'437'404	1'418'326	241'840	16.8	260'918	18.4
Kostendeckungsgrad	131%	127%	127%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Amt überarbeitet im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses seine bestehenden Prozesse.

Das Problemmanagement sowie das Change- und Releasemanagement sollen, nach leichter Verzögerung, im 2019 aufgearbeitet und in Anlehnung an ITIL (IT Infrastructure Library) umgesetzt werden. Gleichzeitig soll das bestehende Prozessdokumentationstool auf Funktionalität und Erfüllung der Anforderungen überprüft werden.

Im Rahmen des Pilot-Projekts PubliBrain wird bei Abraxas eine interkantonale Plattform zur Förderung des Wissensaustauschs unter den Kantonen aufgebaut. Die Plattform basiert auf einer Datenbank mit künstlicher Intelligenz. Diese Technologie ermöglicht es, Wissen vieler Personen aus unterschiedlichen Bereichen und Kantonen allen angeschlossenen Teilnehmern zugänglich zu machen. Dabei ist es nicht erforderlich, den jeweiligen Wissensträger zu kennen. Bei positiver Bilanz aus dem Pilot soll PubliBrain in weiteren Ämtern eingeführt werden.

Servicegruppe Basisinfrastruktur und -anwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Kantoneigene Plattform für den Datenaustausch und die Zusammenarbeit mit externen Partnern

Die Initialisierungsphase zu diesem Thema wird Ende Oktober 2018 mit einem Entscheid über das weitere Vorgehen durch die Betriebskommission Büroinformationssysteme (BK BIS) abgeschlossen. Die Einführung der gewählten Variante wird im 2019 erfolgen.

Vorlagenmanagement

2018 wurde der Beschaffung eines Vorlagenwerkzeugs zugestimmt. Nach den Vorbereitungsarbeiten von 2018 werden 2019 die zentral bereitgestellten Vorlagen und die Vorlagen für Terris (Grundbuchsystem) mit dem neuen Werkzeug umgesetzt. Ausserdem werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ämtern befähigt, ihre Amtsvorlagen ebenfalls in das neue Werkzeug zu migrieren. Ein Hauptziel ist es, so weit wie möglich von den makrogesteuerten Vorlagen wegzukommen. Damit fällt die sich alle drei Jahre wiederholende, aufwändige Makrosignierung weg.

Digitalisierung

eDossier: Im Rahmen der Digitalisierung werden Akten zunehmend in eine elektronische Form überführt. Falls Bedürfnisse nicht durch die Standardkonfiguration von Fabasoft abgedeckt werden können, kann eine fachspezifische Lösung, das sogenannte e-Dossier, welches ebenfalls auf Fabasoft basiert, verwendet werden. Geplant ist die Einführung von eDossier in fünf Abteilungen des Amts für Umwelt (AfU).

Ebenfalls wird der Austausch von Akten zwischen 26 kantonalen Migrationsämtern im Thurgau auf der Basis von eDossier umgesetzt.

Fabasoft: Ab Anfang 2019 stehen die technische Schnittstelle und der elektronisch unterstützte Prozess für die digitale Ablieferung des Schriftguts an das Staatsarchiv bereit. Damit kann das Staatsarchiv die ersten digitalen Ablieferungen annehmen.

ScanBox-Lösung: Die einheitliche Scan-Lösung wird ab 2019 im Betreibungs- und Konkurswesen eingesetzt. Die Funktionalität der Dokumentenanalyse wird zu diesem Zweck erweitert und eine Integration in die im Kanton eingesetzte Betreibungssoftware realisiert.

eStaatskalender: Der Staatskalender wird künftig nur noch elektronisch zur Verfügung gestellt.

Enterprise Service BUS Thurgau (ESB)

Der Enterprise Service Bus soll die Schnittstellenthematik zwischen verschiedenen Anwendungen im internen Netzwerk wie auch mit extern betriebenen Anwendungen durch Standardisierung vereinfachen. Zu diesem Zweck wird eine zentrale Plattform aufgebaut, welche den Transport von Daten technisch einheitlich ermöglicht sowie zentral regelt und verwaltet.

HR-IT

2019 starten die Migrationsprojekte der zentralen Spesen- und Zeiterfassungslösung sowie das Projekt zur Überführung des Personalinformationssystems in die Nachfolgelösung.

Upgrade Microsoft Windows / Microsoft Office

Am 14. Januar 2020 endet der offizielle Support von Microsoft für Windows 7. Im Rahmen des Projekts WP2.1 werden die Arbeitsumgebungen auf Windows 10 migriert und gleichzeitig Microsoft Office 2016 eingeführt. Das bedeutet, dass alle betreuten Anwendungen (rund 580) auf ihre Lauffähigkeit auf dem neuen Betriebssystem hin geprüft werden müssen und alle Anwendungen mit Office Integration (rund 150) auf das neue Office umgestellt werden müssen.

IT Infrastruktur Storage

Das Datenwachstum der kantonalen Verwaltung während der letzten drei Jahre liegt über dem damals prognostizierten Volumen. Ein Ausbau der Speicherkapazitäten an den Standorten Weinfelden und Frauenfeld ist dadurch nicht wie geplant 2020, sondern bereits 2019 notwendig.

Netzwerk

Die Informatikleistungen des AFI werden seit Sommer 2018 aus zwei georedundanten Rechenzentren, eines in Weinfelden und eines in Frauenfeld, erbracht. Somit ist sichergestellt, dass auch bei einem kompletten Ausfall eines Rechenzentrums die Informatikleistungen ohne Einschränkungen weiter zur Verfügung gestellt werden können. Die hierfür benötigte Netzwerkinfrastruktur des TNet musste zwischen den zwei Rechenzentren ausgebaut werden, wodurch sich die jährlichen TNet Betriebskosten leicht erhöhen.

Bürgerkonto

2019 soll eine Informatikinfrastruktur als Basis für künftige eGovernment-Anwendungen in den Rechenzentren des AFI aufgebaut und zur breiten Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Servicegruppe Telefonie

Die VoIP Telefone der ersten Generation sind mittlerweile vom Hersteller nicht mehr unterstützt und können in Zukunft nicht mehr mit den aktuellen Software-Releases der Telefonzentrale betrieben werden. Aus diesem Grund werden die verbleibenden "alten" Telefone ausgetauscht und durch aktuelle Geräte ersetzt.

Servicegruppe Fachanwendungen

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Elektronische Sitzungsverwaltung, Sitzungsdurchführung und Nachbearbeitung (ELSI)

Der Regierungsrat wird 2019 ein Werkzeug für die elektronische Sitzungsvorbereitung und Durchführung erhalten. Die Zuständigkeiten des Prozesses für die Regierungsratsbeschlüsse wurden dazu auf Stufe Departement und Staatskanzlei neu geregelt und werden in Fabasoft, dem Trägersystem des Prozesses, angepasst. Dazu kommt eine neue grafische Oberfläche für die Regierungsmitglieder, mit deren Hilfe sie einfach auf alle für die Regierungsratssitzungen wichtigen Informationen zugreifen können. Eine weitere Ausbaustufe sieht vor, eine angepasste Version dieser Oberfläche den Mitgliedern des Grossen Rates zwecks Vorbereitung der Parlamentssitzungen zur Verfügung zu stellen.

Baugesuchs- und Ortsplanung (BOA)

Die im 2018 auf die an den Baugesuchen beteiligten Fachstellen des Kantons verteilte Anwendung BOA soll weiter ausgebaut werden. Die komplett digitale Abwicklung der Baugesuche innerhalb der kantonalen Stellen wird für 2019 angestrebt. Danach wird es möglich, die ämter-spezifischen Anforderungen in der Lösung abzubilden. Zudem wird die Anwendung so vorbereitet, dass alle dem definierten eCH-Standard entsprechenden Baugesuche, welche von den Gemeinden an den Kanton übergeben werden, elektronisch übernommen werden können. Der Start dieses Austausches ist noch nicht definiert.

Projekte Steuerverwaltung

Die Projekte zum Umbau der Steuerverwaltungsanwendungen sind auch 2019 in vollem Gange. Diese Projekte laufen über mehrere Jahre und enden voraussichtlich 2020.

Rechtspflege

Die Migration auf Juris 5.0 bindet weiterhin einen beträchtlichen Anteil der AFI-Ressourcen. Ausserdem wird die aktuelle KESB-Lösung mit dem Nachfolgeprodukt ersetzt.

Servicegruppe öffentlich-rechtliche Körperschaften (ÖRK)

■ Produkte: Projektleitung und Beratung, AP-Installationen und -Betreuung, Applikationsbetreuung, Serverdienste, Netzwerkdienste und Telefonie-Dienstleistungen

Upgrade Microsoft Windows / Microsoft Office

Analog zu den Arbeitsplätzen in der kantonalen Verwaltung müssen bis Ende 2019 auch sämtliche Arbeitsplätze der Kunden im ÖRK-Bereich auf Windows 10 und Office 2016 umgestellt werden. In diesem Zusammenhang müssen Windows und Office neu lizenziert werden. Zudem müssen PCs welche nicht Windows 10 tauglich sind, ersetzt werden.

Grundbuchlösung TERRIS

TERRIS, welches im Besitz des Kantons Thurgau ist, wird in 13 Kantonen und dem Fürstentum Lichtenstein eingesetzt. Da die Software auf einer älteren Technologie basiert, wurde mit externen Partnern überprüft, ob das Produkt in den kommenden Jahren auf der aktuell eingesetzten Technologie weiterentwickelt und betrieben werden kann. Die Analyse zeigte, dass die Technologie beibehalten werden kann, sich aber eine Überarbeitung des Softwarecodes aufdrängt, um die Performance zu verbessern und die Pflfegbarkeit von TERRIS sicherzustellen. Dies wird in den nächsten circa drei Jahren schrittweise erfolgen.

3. Indikatoren

Leistungen	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Vor-Ort-Support	1	Kundenbeurteilung der vom Vor-Ort-Support erbrachten Leistungen: mehr als 95 % positiv.	erfüllen	-	-
Informationssicherheitsmanagement	2	Die Aspekte der Informationssicherheit sind fester Bestandteil im Projektmanagement des AFI.	Im Projektlauf ist sichergestellt, dass die Informationssicherheits- und Datenschutzaspekte in jeder Phase entsprechend berücksichtigt werden. Die Wirksamkeit der Sicherheit ist vor Projekt-einführung zu verifizieren.	Die IT Sicherheitsbeurteilung ist fester Bestandteil der Projektfreigabe innerhalb des AFI	Die Projektentwicklung weist trotz Vereinfachung Schwachstellen auf.
IT-Sicherheitsvorfälle	3	IT-Sicherheitsvorfälle werden aufgezeichnet, der IT-Sicherheitsverantwortliche definiert Massnahmen.	Massnahmen werden fristgerecht umgesetzt, Wirkung wird überprüft.	Massnahmen werden innerhalb vorgegebener Frist umgesetzt und deren Wirkung überprüft	Informationssicherheitsvorfälle sind analysiert und angemessene Massnahmen umgesetzt.
Wiederkehrende Störungen	4	Die Ursachenanalyse und -Behebung von Problemen ist als durchgängiger Prozess im AFI etabliert	Der Problemmanagementprozess ist umgesetzt und etabliert.	Kennzahlen zum Problem sind definiert und werden gemessen	Die Implementierung des Problemmanagement-Prozesses wurde auf 2018 verschoben
Verfügbarkeit Serverbetrieb Rechenzentrum	5	Durchschnittliche Verfügbarkeit der serverbasierenden Anwendungen auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	> 99 %
Verfügbarkeit TGNet	6	Durchschnittliche Verfügbarkeit des internen Netzwerks auf ein Jahr betrachtet	> 99 %	> 99 %	> 99 %

4. Investitionsrechnung

3210 Amt für Informatik	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	6'345'000	8'237'000	5'705'484	-1'892'000	-23.0	639'516	11.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-6'345'000	-8'237'000	-5'705'484	-1'892'000	-23.0	639'516	11.2

3210 Amt für Informatik - Investitionsrechnung in Fr. 1'000

	Kosten geplant	Kosten bis R2017	Budget 2019	FiPI 2020	FiPI 2021	FiPI 2022	Bem
3210.5060.010 Arbeitsplatz und Zentrale Anwendungen/Infrastruktur							
Objektkredite bisher							
Baugesuchs- und Ortsplanungsapplikation BOA, Start 2018	500	0	150	150	0	0	
Objektkredite Budget 2019							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle (LFC)							
Ablösung PERSTool, Start 2018	300	0	100	0	0	0	1)
Standard Software-Lizenz, inkl. LFC		0	100	100	100	100	2)
Datenaustauschplattform	200	0	200	0	0	0	3)
Client-Arbeitsplätze, inkl. LFC		0	730	570	570	570	4)
Total Konto 3210.5060.010	1'000	0	1'280	820	670	670	
3210.5060.020 Rechenzenter							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Mailablösung			125	0	0	50	5)
Datenbank Systemmanagement			50	50	50	50	6)
SAN Storage			600	250	250	250	7)
Server Plattformen			725	300	300	300	8)
Total Konto 3210.5060.020			1'500	600	600	650	
3210.5060.030 Netz							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Netzwerk / TGNet			1'210	730	710	480	9)
Gebäudeverkabelung			250	230	230	230	10)
Total Konto 3210.5060.030			1'460	960	940	710	
3210.5060.040 Telefonie							
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
Updates Telefonanlage / Ersatz und Beschaffung von Telefonapparaten			150	0	100	100	11)
Total Konto 3210.5060.040			150	0	100	100	
3210.5060.060 Markt / Öffentlich-rechtliche Institutionen							
Projekte							
TERRIS GBDBS		0	100	0	0	0	12)
TERRIS Langzeitsicherung			20	20	0	0	13)
TERRIS eCH-134		99	75	0	0	0	14)
TERRIS GeVer (eGB20)		0	100	50	0	0	15)
Sicherstellung Betrieb / Life Cycle							
AP-Projekte, nicht KVTG			830	120	370	370	16)
Total Konto 3210.5060.060	0	99	1'125	190	370	370	

	Kosten geplant	Kosten bis R2017	Budget 2019	FiPI 2020	FiPI 2021	FiPI 2022	Bem
3210.5060.070 Fachanwendungen							
Departement für Finanzen und Soziales Objektkredite							
SV, ABX-Tax Veranlagungen, RRB 194/2015	4'500	1'684	1'100	1100	616	0	
Projekte							
Departement für Erziehung und Kultur Objektkredite							
Total Konto 3210.5060.070	4'500	1'684	1'100	1'100	616	0	
3210.5060.080 Grundlagen/IT-Security							
Sicherstellung Betrieb / LifeCycle Network Security und Virenschutz			330	0	0	0	17)
Total Konto 3210.5060.080			330	0	0	0	
3210.5060.090 Pauschreduktion Projekte AFI							
Projekte Pauschalkürzung			-600	0	0	-500	
Total Konto 3210.5060.080			-600	0	0	-500	
Platzhalter für künftige, noch nicht bekannte Projekte							
Projekte Diverse, noch nicht bekannte Projekte			0	1'300	2'600	4'000	18)
Total Platzhalter für künftige Projekte			0	1'300	2'600	4'000	
Total Investitionsrechnung	5'500	1'783	6'345	4'970	5'896	6'000	
Objektkredite Budget 2019							
keine							
Total neu zu genehmigende Objektkredite	0						

Bemerkungen

- 1) Ablösung heutige Applikation ohne Spezifikationsänderung. Serverablösung dringend, da out of support.
- 2) Life Cycle bestehender SW Produkte
- 3) Ablösung Bonsai; sicherer Datenaustausch mit Dritten
- 4) Life Cycle; 2019: HW-Ersatz aufgrund Windows10-Kompatibilität.
- 5) Lizenzen für Mailclient ÖRK
- 6) Lizenznachkäufe.
- 7) Life Cycle; 2019: Erneuerung SAN / Erweiterung SnapLock SV / Erweiterung Storage-Kapazität.
- 8) Life Cycle; 2019: Umfangreiche Server Hardware Erneuerung / Kapo Disaster-Recovery-Standort
- 9) Life Cycle; 2019: Neues Corenetzwerk der Berufsschulen Frauenfeld u. Weinfelden / Netzwerkaccess der Kantonsschulen Frauenfeld und Romanshorn / Ausbau WLAN / Storage-Anbindung Erhöhung auf 40GB.
- 10) Anpassungen Neuverkabelungen; stehen in Abhängigkeit zu Umzügen innerhalb der Kantonalen Verwaltung.
- 11) LifeCycle; 2019 Update VOIP KVTG Endgeräteaustausch.
- 12) Weiterentwicklung GBDBS 2.1.
- 13) Modulentwicklung.
- 14) Modulentwicklung.
- 15) Modulentwicklung
- 16) LifeCycle, Austausch alte HW; 2019 Office- und Windowsablösung
- 17) 2019: Mailencryption Gateway / Schwachstellenscanner / Siem Log Management.
- 18) Diverse Projekte, welche noch nicht absehbar und/oder geplant sind.

3310 Amt für Geoinformation

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Geoinformation Thurgau

- sorgt massgeblich für die Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung;
- plant, leitet und realisiert die amtliche Vermessung nach Bundesrecht;
- gewährleistet den Investitionsschutz als Aufsichtsstelle über die amtliche Vermessung;
- sorgt für den Unterhalt der kantonalen Fixpunktnetze und der Hoheitsgrenzen;
- beaufsichtigt die kommunalen Leitungskataster und führt diese zu einem kantonsweiten Leitungskataster zusammen;
- ist für den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) verantwortlich;
- ist zuständig für die Entwicklung und den Betrieb des Geografischen Informationssystems ThurGIS;
- koordiniert die GIS-Projekte sowie die Geodatenbeschaffung in der kantonalen Verwaltung;
- unterstützt die Fachämter bei der Umsetzung der Geoinformationsgesetzgebung und bei den damit verbundenen GIS-Vorhaben;
- betreibt den ThurGIS-Shop, die zentrale Geodaten-Abgabestelle der kantonalen Verwaltung;
- betreibt den ThurGIS-Upload für die automatisierte Entgegennahme der Geodatenlieferungen ans ThurGIS;
- vertritt die Anliegen des Kantons im Verein GIS Verbund Thurgau und stellt dessen Geschäftsstelle;
- fördert den Aufbau der nationalen und der kantonalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI / KGDI).

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3310 Amt für Geoinformation	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'718'200	3'879'300	3'330'425	-161'100	-4.2	387'775	11.6
Ertrag	301'000	376'000	344'398	-75'000	-19.9	-43'398	-12.6
Saldo KORE	-3'417'200	-3'503'300	-2'986'027	-86'100	-2.5	431'173	14.4
Staats- & Bundesbeiträge	-59'000	-60'000	0				
Bundesbeiträge Ertrag	34'000	30'000	0				
- Bonus- / + Malusverrechnung			-47'363				
Saldo ER	-3'442'200	-3'533'300	-3'033'390	-91'100	-2.6	408'810	13.5
Kostendeckungsgrad	8%	10%	10%				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtliche Vermessung

Aufwand	793'902	807'385	779'016	-13'484	-1.7	14'886	1.9
Ertrag	66'500	106'500	163'900	-40'000	-37.6	-97'400	-59.4
Saldo	-727'402	-700'885	-615'116	26'516	3.8	112'286	18.3
Kostendeckungsgrad	8%	13%	21%				

Leitungskataster

Aufwand	280'129	278'825	142'782	1'304	0.5	137'347	96.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-280'129	-278'825	-142'782	1'304	0.5	137'347	96.2
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

ÖREB-Kataster

Aufwand	356'608	375'640	122'330	-19'032	-5.1	234'278	191.5
Ertrag	143'000	178'000	164'700	-35'000	-19.7	-21'700	-13.2
Saldo	-213'608	-197'640	42'370	15'968	8.1	255'978	604.1
Kostendeckungsgrad	40%	47%	135%				

ThurGIS-Zentrum

Aufwand	2'043'708	2'155'151	2'015'467	-111'443	-5.2	28'241	1.4
Ertrag	91'500	91'500	15'798	0	0.0	75'702	479.2
Saldo	-1'952'208	-2'063'651	-1'999'669	-111'443	-5.4	-47'461	-2.4
Kostendeckungsgrad	4%	4%	1%				

PRODUKTEGRUPPEN**GIS Verbund Thurgau**

Aufwand	243'854	262'299	270'830	-18'445	-7.0	-26'976	-10.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-243'854	-262'299	-270'830	-18'445	-7.0	-26'976	-10.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Allgemein**

Die amtliche Vermessung diente ursprünglich ausschliesslich als Teil des Grundbuches der Eigentumssicherung (Art. 950 ZGB). Seit Jahren hat ihre Bedeutung stetig zugenommen, indem sie für zahlreiche andere Aufgaben als Grundlage dient. Im Rahmen der Geoinformationsgesetzgebung wurde sie denn auch als sogenannter „Referenzdatensatz“ deklariert. Aufgrund der sehr vielfältigen Nutzung sind die Aktualität, die Zuverlässigkeit und auch der Investitionsschutz langfristig zu gewährleisten. Das Amt für Geoinformation legt als Aufsichtsstelle die Anforderungen fest und führt die erforderlichen Kontrollen durch.

Die Produkte des geografischen Informationssystems ThurGIS werden kontinuierlich den sich ändernden Anforderungen angepasst. Der ThurGIS Viewer wird verwaltungsintern und auch über Internet sehr intensiv genutzt. Die Unterstützung der Fachämter (Co-Projektleitung im Geoinformationsbereich) steigt stetig. Dies ist eine direkte Folge der stark zunehmenden Nutzung und Bedeutung der Geodaten in allen öffentlichen Verwaltungen.

Der GIS Verbund Thurgau koordiniert die Aufgaben im GIS-Bereich zwischen Gemeinden, Privatwirtschaft und Kanton. So können die Kosten tief gehalten werden.

Die Erfolgsrechnung wird durch die Abschreibungen stark belastet, während andere Aufwendungen kontinuierlich gesenkt werden konnten.

Produktegruppe Amtliche Vermessung (AV)

■ Produkte: Qualitätssicherung (QS) -AV / Investitionsschutz, Kantonale Fixpunkte, Gebühren / Abrechnungen, Hoheitsgrenzen

Bis Ende 2019 sind noch zwei AV93-Operate in Arbeit (Salenstein und Tägermoos) sowie die zweite „Periodische Nachführung (PNF)“ über das gesamte Kantonsgebiet. Mit dieser PNF werden primär die Gewässer-Informationen in der amtlichen Vermessung aktualisiert. Zudem erfolgt ein enger Abgleich mit dem Gewässerkataster des Amtes für Umwelt. Diese laufenden Projekte erfordern eine intensive Begleitung. Die PNF dient unter anderem als Vorbereitung für die Ausscheidung der Gewässerräume durch die Gemeinden.

Der Aufbau sämtlicher Vermessungswerke (mit Ausnahme der Güterzusammenlegung Schurten) ist ansonsten abgeschlossen. Die Aufgabe der Vermessungsaufsicht hat sich zum Investitionsschutz verlagert, welcher entsprechend der hohen Bedeutung der Vermessungsdaten eine Daueraufgabe bleibt. Die frei werdenden Ressourcen wurden schrittweise auf die neuen Aufgaben ÖREB-Kataster und Aufsicht Leitungskataster übertragen, sodass trotz der neuen Aufgaben keine personelle Aufstockung notwendig wurde.

Die Fixpunkte behalten auch im Zeitalter von GPS eine hohe Bedeutung. Mit dem kontinuierlichen Unterhalt der Lagefixpunkte (LFP2) und der Höhenfixpunkte (HFP2) wird deren Wert erhalten. Jährlich erfolgt eine Begehung über einen Teil des Kantonsgebietes. Generell werden nur noch jene Punkte saniert, deren Verlust eine grössere Lücke im kantonalen Fixpunktnetz bewirken würde. Seit April 2015 wurde diese Aufgabe an die Kantonale Verwaltung Schaffhausen ausgelagert. Soweit sinnvoll und möglich, wird ein Teil der Arbeiten an die Privatwirtschaft abgegeben.

Voraussichtlich kann in den Jahren 2019-2020 das Meldewesen zwischen den verschiedenen Partnern der amtlichen Vermessung integral modernisiert und auf einen eGovernment-kompatiblen Stand gehoben werden.

Produktegruppe Leitungskataster (LK)

■ Produkt: Qualitätssicherung Leitungskataster / Aufsicht

Nachdem bis Mitte 2017 Produktion und Lieferung der Leitungsdaten weit hinter dem Soll zurückhinkten, erfolgte ab Mitte 2017 ein grosser Schub, sodass für erste Medien (bspw. EW, Wasser, Kanalisation) bis Ende 2018 möglicherweise die Vollständigkeit der Daten erreicht wird. Im Jahr 2019 sind die verbleibenden Lücken zu schliessen. Die Aufgaben der Katasteraufsicht verlagern sich damit hin zur vertieften Datenprüfung und zum Investitionsschutz.

Im Internet können sich Kunden über den Stand der Verfügbarkeit informieren. Die Leitungskatasterdaten sind jedoch als „beschränkt öffentlich zugänglich“ klassiert und werden deshalb nur passwortgeschützt verfügbar gemacht. Weil der LK in die (primäre) Zuständigkeit der Gemeinden fällt, haben die Gemeinden (beziehungsweise deren mandatierte Stellen) über die Erteilung des Zugangs im Einzelfall zu entscheiden. Der Zugang zum LK des ThurGIS wird auf Antrag den Amtsstellen mit vorhandenem gesetzlichem Auftrag gewährt.

Produktegruppe ÖREB-Kataster (ÖK)

■ Produkt: Qualitätssicherung ÖREB-Kataster / Katasterführung

Der ÖREB-Kataster hat sich als intensiv genutzte, wichtige Informationsquelle etabliert. Die dargestellten Daten unterliegen einer stetigen Kontrolle, um die gemäss Verordnung geforderte Qualität sicherstellen zu können. Der laufende Betrieb des ÖREB-Katasters zeigt bezüglich aktueller Prozesse ein Optimierungs-Potential auf. Davon betroffen ist die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, involvierten Planern, Fachämtern und dem Amt für Geoinformation. Speziell die heutige Zweiteilung zwischen elektronischen Prozessen und Papierdokumenten ist aufzulösen, um Doppelspurigkeiten, aber auch potentielle Fehlerquellen zu eliminieren. Diese Thematik wurde 2017 angegangen, 2018 konkretisiert und soll ab 2019 in die Realisierungsphase kommen. Bezüglich eGovernment ist anzustreben, dass der ÖREB-Kataster mittelfristig bei den amtlichen Publikationen die „Planaushänge“, beziehungsweise die Planaufgaben ergänzen, oder gar ersetzen kann. Ein zentrales Informationsportal hat für den Bürger den Vorteil, dass er sich über vorgesehene Änderungen der Ortsplanung direkt und vollständig im Internet orientieren kann, ohne das Bauamt der Gemeinde aufsuchen zu müssen.

Produktegruppe ThurGIS-Zentrum

■ Produkte: Datenlogistik / Kleinprojekte, Betrieb und Entwicklung ThurGIS, (Co-) Projektleitung / Beratung, Objektpool

Die Umsetzung des Geoinformationsgesetzes (GeolG) und der dazugehörigen Verordnungen wird auch im Jahr 2019 einen Schwerpunkt für das ThurGIS-Zentrum darstellen. Diverse „Minimale Geodatenmodelle“, welche von der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes verlangt werden, wurden von den verantwortlichen Bundesämtern nach und nach erarbeitet und in Kraft gesetzt. Es ist notwendig, diese für die zuständigen kantonalen Fachämter zu übernehmen bzw. bestehende Datenmodelle anzupassen. Anschliessend sind die vorhandenen Geodaten an die neuen Vorgaben anzupassen und nachzuführen. Die technische ThurGIS-Infrastruktur (Server) wird an die stetig steigenden Zugriffszahlen und zusätzlichen Applikationen massvoll angepasst und erweitert. Die Basissoftwarekomponenten der kantonalen Geodaten-Infrastruktur werden falls nötig auf aktuelle Versionen aktualisiert. Nach Bedarf werden neue GIS-Applikationen für die Fachämter entwickelt, bestehende modernisiert und weitere Geodaten im Internet oder Intranet veröffentlicht. Das Produkt ThurGIS Desktop (QGIS) wird weiter optimiert und punktuell erweitert. Individuelle Kundenwünsche werden in Form von Plugins realisiert. Die Amtsstellen werden vom ThurGIS-Zentrum beraten und bei der Projektleitung unterstützt, um eine ThurGIS-konforme Realisierung ihrer GIS-Projekte zu gewährleisten. Bei Projekten, welche auf Bundesrecht basieren, erfolgt die Koordination auch mit dem Bundesamt für Landestopografie. Die Phase 2 des Projektes Open Government Data (OGD) Thurgau wird im Jahr 2019 umgesetzt. Dabei wird das ThurGIS-Zentrum zusammen mit den Fachämtern diverse Geodaten als OGD bereitstellen und die dafür nötigen technischen und administrativen Voraussetzungen schaffen.

Produktegruppe GIS Verbund Thurgau

■ Produkte: Koordination / Normierung, Dienstleistungen / Marketing

Der Verein GIS Verbund Thurgau (GIV) ist die neutrale Koordinationsplattform im Kanton Thurgau zur Förderung der Zusammenarbeit aller Beteiligten seitens Kanton, Gemeinden, Werkbetrieben, Verbänden und verschiedener Ingenieurfachrichtungen im Bereich der Geoinformation. Die Aufgabenschwerpunkte basieren auf dem Leistungsauftrag (letztmals 2017 überprüft und geringfügig angepasst), dem damit verbundenen Leistungskatalog des Regierungsrates an den GIV (§ 27 GeolG TG) und auf den GIV-Statuten. Dabei stehen die Erarbeitung von Geodatenmodellen, der entsprechenden Erfassungsrichtlinien sowie der Darstellungsmodelle im Vordergrund. Zudem stehen auch Fragestellungen zur Archivierung und Historisierung von Geodaten an. Die vom GIV erarbeiteten Normen und Standards stützen sich weitgehend auf die bestehenden Normen der schweizerischen Fachverbände (SIA, VSS, VSA usw.) und sind somit zeitlich von deren Tätigkeiten abhängig. Für eine bessere Einflussnahme wird die Mitarbeit im entsprechenden Gremium des SIA geprüft. Die mit einem beträchtlichen Aufwand erarbeiteten Produkte des GIV werden durch die Mitglieder (kantonale Stellen, Gemeinden, Ver-/Entsorger, div. Ingenieurfachbereiche) im beruflichen Alltag täglich genutzt.

Sie sind periodisch nachzuführen, weil sich Rechtsgrundlagen, übergeordnete Normen und Technologien stetig weiterentwickeln. Es gehört zum Kerngeschäft des GIV, die Änderungen und Weiterentwicklungen zeitgerecht und professionell auch in Zukunft bei all seinen Produkten zu berücksichtigen.

Die durch den Regierungsrat beauftragte Erarbeitung von Empfehlungen zur Optimierung der Zusammenarbeit im Bereich Geoinformation (Vorprojekt "Geo2020") ist weitgehend abgeschlossen. Im Jahr 2019 wird der GIV mit der konkreten Umsetzung beschäftigt sein. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Nutzungsplanung.

Produktegruppe Spezialaufgaben

■ Produkte: Kataster-Aufträge, ThurGIS-Daten

Im Jahr 2018 wurde der Auftrag erteilt, die Gewässer der amtlichen Vermessung im Rahmen einer Periodischen Nachführung der amtlichen Vermessung zu aktualisieren und mit dem Gewässerkataster des Amtes für Umwelt abzugleichen. Die Ausführung der Arbeiten dauert bis Ende 2019. Im Jahr 2020 erfolgt die Schlussabnahme. Wenn einzelne Gemeinden schon früher auf diese Ergebnisse angewiesen sind, werden die Arbeiten in den betroffenen Gemeindegebieten so weit möglich priorisiert.

Im Bereich „ThurGIS-Daten“ stehen 2019 keine Projekte an.

Bei den Spezialaufgaben wird nur der Sachaufwand über die Investitionsrechnung abgerechnet. Der Personalaufwand wird für Kataster-Aufträge bei der Produktegruppe Amtliche Vermessung verbucht, für ThurGIS-Daten beim ThurGIS-Zentrum.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Amtliche Vermessung					
1.1 QS-AV / Investitionsschutz	1	Datensätze vertieft geprüft	8	8	16
1.2 Kantonale Fixpunkte	2	Revisionen innert Jahresfrist	100 %	100 %	100 %
1.3 Gebühren / Abrechnungen	3	Abrechnung Kanton-Gde-Geometer	1. Quartal	1. Quartal	Eingehalten
1.4 Hoheitsgrenzen	4	Anzahl revidierte Steine	1	1	1
2. Leitungskataster					
2.1 QS-LK / Aufsicht	5	Datenfluss inklusive Prüftools Neu: Datensätze vertieft geprüft	- 60	eingespielt -	Ziel erreicht -
3. ÖREB-Kataster					
3.1 QS-ÖK / Katasterführung	6	Erfahrungen aus Pilotbetrieb (abhängig vom Bund und von Fachämtern) Neu: Verbesserungen Prozesse bis 2020	- in Arbeit	100 % umgesetzt -	85 % -
4. ThurGIS - Zentrum					
4.1 Datenlogistik / Kleinprojekte	7	zeitgerechte Datenauslieferung	95 %	95 %	97 %
4.2 Betrieb und Entwicklung ThurGIS	8	Verfügbarkeit des Systems	99 %	99 %	99 %
4.3 (Co-) Projektleitung / Beratung	9	Erreichen der Etappenziele der verschiedenen Projekte	85 %	85 %	90 %
4.4 Objektpool	10	Verfügbarkeit des Systems	98 %	98 %	99 %
5. GIS Verbund Thurgau					
5.1 Koordination / Normierung	11	Erreichen der Etappenziele der Technischen Kommissionen	95 %	95 %	95 %
5.2 Dienstleistungen / Marketing	12	Anzahl Gemeinden als Mitglieder	80	80	80
	13	Anzahl Mitglieder total	113	113	112
6. Spezialaufgaben					
6.1 Kataster-Aufträge					
a. Periodische Nachführung	14	Projekt gestartet Neu: Stand der Arbeiten	- 90 %	1. Quartal -	Vorproj. fertig -
b. Harmonisierung Höhen	15	Schlussabnahme erfolgt	-	2. Quartal	90 %
c. Vervollständigung SDR	16	Schlussabnahme erfolgt	-	2. Quartal	90 %

Nr. Kommentar

- 5 Bisher stand die Erreichung der Flächendeckung im Vordergrund. Ab 2019 wird die Datenqualität und damit der Investitionsschutz in den Vordergrund rücken.
- 6 Der Betrieb funktioniert (so weit vom AGI beeinflussbar) einwandfrei. Das ÖREB-Katastersystem wurde vom Bund abgenommen. Ab 2019 stehen Verbesserungen bei einigen Prozessabläufen an, welche nur in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachstellen umgesetzt werden können. Die Anpassungen dauern voraussichtlich bis 2020.
- 14 Die Abgabe der Daten ist auf Ende 2019 terminiert. Die Schlussabnahme erfolgt 2020.

4. Investitionsrechnung

3310 Amt für Geoinformation Spezialaufgaben	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018 Abw. Fr. 0		B 2019 / R 2017 Abw. Fr. 0	
Aufwand	600'000	662'000	579'592	-62'000	-9.4	20'408	3.5
Ertrag	134'000	85'000	38'702	49'000	57.6	95'298	246.2
Saldo	-466'000	-577'000	-540'890	-111'000	-19.2	-74'890	-13.8
Kostendeckungsgrad	22%	13%	7%				

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
Aufwand	Spezialaufgaben	-62'000	Der Aufwand ist abhängig vom Fortschritt der laufenden Projekte.
Ertrag	Spezialaufgaben	49'000	Der Ertrag ist abhängig von der Zahlungsplanung des Bundes.

3530-3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) engagiert sich für alle Akteure der Wirtschaft im Kanton Thurgau. Ziel ist es, die regionale wirtschaftliche Entwicklung zu stärken, die Wettbewerbsfähigkeit im Kanton zu erhalten und zu verbessern sowie die strukturellen und qualitativen Veränderungen im Arbeitsmarkt sozial abzusichern. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit trägt dazu bei, dass Unternehmen gute Rahmenbedingungen vorfinden und dadurch im Kanton Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden können. Ziel ist es auch, Stellensuchende und Arbeitgebende zusammenzubringen sowie an guten Arbeitsbedingungen in den Betrieben beizutragen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	4'765'300	4'707'900	3'489'802	57'400	1.2	1'275'498	36.5
Ertrag	1'347'900	1'382'900	1'178'209	-35'000	-2.5	169'691	14.4
Saldo KORE	-3'417'400	-3'325'000	-2'311'593	92'400	2.8	1'105'807	47.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-53'778				
Saldo ER	-3'417'400	-3'325'000	-2'365'371	92'400	2.8	1'052'029	44.5
Kostendeckungsgrad	28%	29%	34%				
PRODUKTEGRUPPEN							
Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz							
Aufwand	745'956	789'586	715'109	-43'630	-5.5	30'847	4.3
Ertrag	356'127	361'202	371'128	-5'075	-1.4	-15'001	-4.0
Saldo	-389'829	-428'384	-343'981	-38'555	-9.0	45'848	13.3
Kostendeckungsgrad	48%	46%	52%				
Arbeitsmarkt und Wirtschaft							
Aufwand	1'726'740	1'483'522	1'399'221	243'217	16.4	327'519	23.4
Ertrag	580'339	609'960	600'795	-29'621	-4.9	-20'456	-3.4
Saldo	-1'146'401	-873'562	-798'426	272'839	31.2	347'975	43.6
Kostendeckungsgrad	34%	41%	43%				
Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung							
Aufwand	2'292'604	2'434'791	1'375'472	-142'187	-5.8	917'132	66.7
Ertrag	411'434	411'738	206'286	-304	-0.1	205'148	99.4
Saldo	-1'881'170	-2'023'053	-1'169'186	-141'883	-7.0	711'984	60.9
Kostendeckungsgrad	18%	17%	15%				

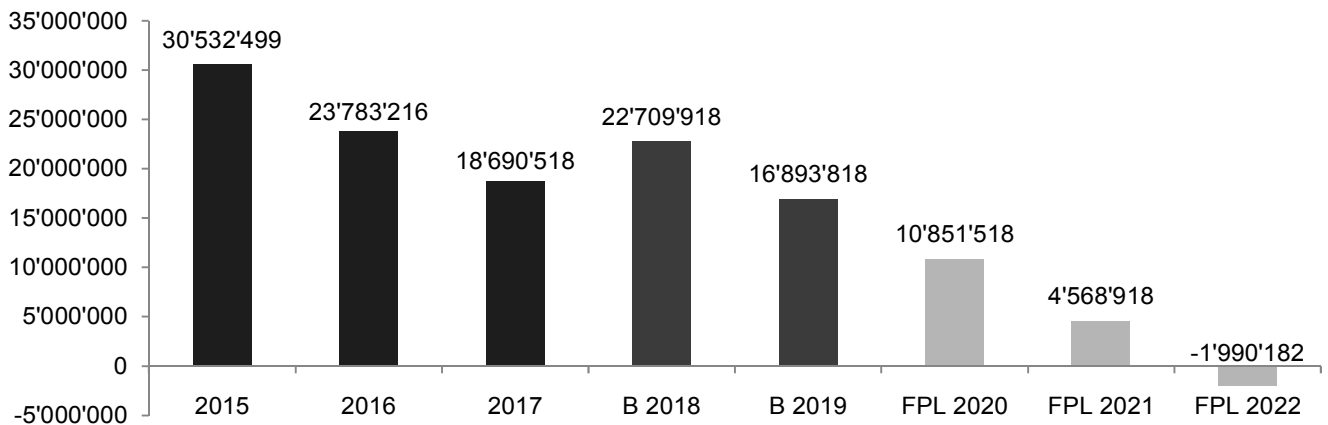
Nicht-Globalbudget

3542 Arbeitsmarktfonds (Spezialfinanzierung)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'328'000	7'350'000	6'575'303	-22'000	-0.3	752'697	11.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'511'900	1'458'000	1'482'605	53'900	3.7	29'295	2.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	5'816'100	5'892'000	5'092'698	-75'900	-1.3	723'402	14.2
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3630.000 Kantonsbeitrag an AVIG Vollzug	-70'000	Der Kantonsbeitrag an den Bund für die Arbeitslosenversicherung hängt von der gesamtschweizerischen Lohnsumme ab und ist kantonal nicht beeinflussbar (Art. 92 Abs. 7bis AVIG). Gemäss der Hochrechnung des SECO vom März 2018 und der Kosten für die Beteiligung nach Art. 59d Abs. 1 und Abs. 2 AVIG im Rechnungsjahr 2017 kann mit der angegebenen Reduktion des Kantonsbeitrages gerechnet werden.

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3635.130 Regionalförderung gem. §9 Massnahmen geg. Arbeitslosigkeit / NRP	48'000	Die dritte Förderphase NRP läuft seit dem 1. Januar 2016 und endet per Ende 2019. Das kantonale Umsetzungsprogramm NRP 3 wurde im Juni 2015 durch den Regierungsrat gutgeheissen. Die dazugehörige Programmvereinbarung wurde vom Kanton bewilligt und vom Bund unterzeichnet.
4500.000 Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-75'900	Die Entnahme aus dem Arbeitsmarktfonds ist der Ausgleich der Ausgaben und Einnahmen. Die Entnahme sinkt hauptsächlich aufgrund des geringeren Kantonsbeitrags an den AVIG-Vollzug.
4610.000 Beitrag des Bundes an NRP-Projekte	24'000	Gemäss der oben erwähnten dritten Förderphase NRP und der dazugehörigen Programmvereinbarung mit dem Bund sind mehr Bundesmittel vorgesehen.
4990.518 Zinsertrag	29'900	Die Finanzverwaltung rechnet mit einem höheren Zinsertrag.

Entwicklung Spezialfinanzierung Arbeitsmarktfonds Stand jeweils am 31.12.



Die Einlage in den Arbeitsmarktfonds in der Höhe von 10 Mio. Franken wurde in der Sitzung des Grossen Rates vom 27. Juni 2018 genehmigt und ist in der Grafik bereits enthalten.

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Vergleich zum Budget 2018 wird ein um Fr. 92'400 höherer Nettoaufwand budgetiert. Dieser setzt sich aus einem um Fr. 57'400 höheren Aufwand sowie einem um Fr. 35'000 tieferen Ertrag zusammen. Einerseits führt das im Jahr 2017 überarbeitete und genehmigte Standortmarketing-Konzept zu einer Aufwandserhöhung von Fr. 50'000. Andererseits wird der Wegfall der Bewilligungspflicht für kroatische Staatsbürger sowie für Flüchtlinge zu Ertragsminderungen im Bereich der Zulassung ausländischer Arbeitskräfte führen. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2017 zeichnet sich eine Aufwandserhöhung von Fr. 1'275'498 und ein höherer Ertrag von Fr. 169'691 ab, was zu einer Erhöhung des Nettoaufwands von Fr. 1'105'807 führt. Das AWA hat die Aufgaben im Bereich Tourismus von der Abteilung Öffentlicher Verkehr übernommen. Damit verbunden sind Beiträge an Thurgau Tourismus (TGT) in der Höhe von Fr. 900'000, welche auf der Leistungsvereinbarung 2017 bis 2020 zwischen den beiden Parteien beruhen. Neben weiteren Beiträgen an Tourismusorganisationen und -projekte in der Höhe von Fr. 40'000 fallen zusätzliche Sachaufwendungen für Statistiken und Studien an. Die Mehreinnahmen stehen ebenfalls in direktem Zusammenhang mit den neuen Aufgaben.

Produktgruppe Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz

■ Produkte: Sicherheit am Arbeitsplatz, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Lärmschutz

Das kantonale Arbeitsinspektorat vollzieht in den Betrieben, Unternehmen, Gemeinden und bei Personen im Kanton die zwingenden Vorschriften des öffentlichen Arbeitsrechts, der Arbeitssicherheit, des Arbeitnehmerschutzes, der Gesundheitsvorsorge sowie des Lärmschutzes. Neben der Erteilung von Bewilligungen und dem Aussprechen von Sanktionierungen steht das Arbeitsinspektorat dem Kundenkreis ebenso beratend und präventiv zur Seite. Es setzt die vorgeschriebenen Regelungen bei den Betrieben mit Hilfe von entsprechenden Besuchen, Bauabnahmen, Audits und Kontrollen durch. Der Vollzug und die laufenden Kontrollen der Umsetzung der ASA-Richtlinien (ASA = Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit) durch die Betriebe sind eine weitere Aufgabe in dieser Abteilung.

Aufgrund der aktuellen EKAS-Strategie nach mehr ASA-Systemkontrollen und der Umsetzung der Bundesvorgaben betreffend Schiesslärm, muss von einem höheren Aufwand als in vergangenen Rechnungsjahren ausgegangen werden. Verglichen mit dem Rechnungsergebnis wird dementsprechend ein um Fr. 45'848 höherer Nettoaufwand budgetiert. Dabei sind neben höheren Personalkosten aufgrund angepasster Ressourcenzuteilungen auch geringere Entschädigungen für die Unfallverhütung zu erwarten.

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkte: Dienstleistungen von Dritten, Zulassung ausländischer Arbeitskräfte, Zulassung von privater Arbeitsvermittlung u. Personalverleih, Bestandespflege/-entwicklung, Technologietransfer, Beobachtung und Darstellung von Arbeitsmarkt und Wirtschaft, Überwachung und Kontrolle entsandter Arbeitskräfte und Durchführung flankierender Massnahmen, Umsetzung Bundesgesetz gegen Schwarzarbeit, Umsetzung Konsumkreditgesetz

Die Abteilung Rechtsdienst des AWA trifft in verschiedenen bundes- und/oder kantonalrechtlichen Bereichen Entscheide, erteilt Bewilligungen, erlässt Sanktionen und verfasst entsprechende Stellungnahmen oder rechtliche Beurteilungen (z. B. Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen, Aufsicht und Bewilligungen im Arbeitsvermittlungsbereich, Bewilligungen im Konsumkreditwesen).

Die Abteilung Arbeitsmarktaufsicht des kantonalen Arbeitsinspektorats vollzieht das Entsendegesetz im Rahmen der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit. Dabei kontrolliert und sanktioniert sie in ihrem Aufgabenbereich auch Gesetzesübertretungen der verschiedenen Marktteilnehmer. Sie ist Kontrollorgan und kantonale Drehscheibe für die Umsetzung des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit. Aufgrund der zu erwartenden Kontrollaufgaben bei der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative (MEI) muss ab 1. Juli 2018 von einem höheren personellen Aufwand in diesem Bereich ausgegangen werden.

Das AWA berät, informiert und unterstützt zudem die im Thurgau angesiedelten Unternehmen in behördlichen Angelegenheiten im Sinne einer kundenorientierten Verwaltung (Bestandespflege). Ebenso unterstützt die kantonale Wirtschaftsförderung bestehende Unternehmen im Rahmen der gesetzlichen und ordnungspolitischen Möglichkeiten. Sie gestaltet und unterhält dazu insbesondere geeignete Plattformen und Netzwerke, u. a. zur Förderung von Wissens- und Technologietransfer, zur Stimulanz der Innovationstätigkeit, zur Unterstützung der Fachkräfterekrutierung oder zur Flankierung von Jungunternehmen.

Der Nettoaufwand dieser Produktegruppe erhöht sich gegenüber dem Budget 2018 um Fr. 272'839. Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2017 resultiert ein um Fr. 347'975 höherer Nettoaufwand. Einerseits sind mit der Besetzung vakanter Stellenprozente personelle Veränderungen für die Mehrkosten verantwortlich. Andererseits werden vermehrt Personalressourcen der Wirtschaftsförderung für die Unterstützung ansässiger Unternehmen (Bestandespflege) eingesetzt.

Produktegruppe Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus

■ Produkte: Ansiedlung von neuen Unternehmen, Standortmarketing, Regionalentwicklung / NRP, Tourismus

Die kantonale Wirtschaftsförderung akquiriert mit Hilfe von Kontakten, nationalen und/oder regionalen Kooperationen sowie spezifischen Informations- und Standortmarketingmassnahmen neue zukunftssträchtige und wertschöpfungsstarke Unternehmen für den Kanton Thurgau.

Das AWA übernimmt in der Abteilung Wirtschaftsförderung und in Kooperation mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) Aufgaben bei der Konzeption, der Implementierung und beim Betrieb einer kantonalen Arbeitszonenbewirtschaftung gemäss dem Planungsauftrag 1.6A des kantonalen Richtplans. Die zentralen Aufgaben sind das Führen einer Übersicht der Arbeitszonen bzw. das Betreiben eines Arbeitszonenmanagements, die Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach Immobilien und Flächen, die Unterstützung bei der Entwicklung von Flächen mit hohem wirtschaftlichen Potential und die Beurteilung von Einzonen von Arbeitsflächen unter Vergabe von räumlich noch nicht festgelegten Flächenkontingenten.

Die Neuorganisation des Standortmarketings resultierte in einem Konzept „Marketing für den Wirtschafts- und Arbeitsraum Thurgau MaWA-TG“ für die Jahre 2018 bis 2021. Zentrales Ziel ist die Positionierung des Thurgaus als attraktive Destination für Personen, die hier arbeiten, unternehmerisch oder investierend tätig sein und letztlich auch hier leben wollen. Das Konzept baut auf wenige, auch über mehrere Jahre umsetzbare Schwerpunkt-massnahmen, ergänzt mit Projektpartnerschaften und Sponsorings auf.

Gestützt auf das Bundesgesetz über die Regionalentwicklung (SR 901.0) helfen Bund und Kanton, Projekte von regionaler oder überregionaler Bedeutung zu verwirklichen. Die Finanzierung der Projekte erfolgt aus dem Arbeitsmarktfonds. Die dritte Förderperiode der NRP läuft seit dem 1. Januar 2016. Das kantonale Umsetzungsprogramm NRP 3 wurde im Juni 2015 durch den Regierungsrat gutgeheissen. Die dazugehörige Programmvereinbarung für die Förderperiode 2016 bis 2019 wurde per 31. Mai 2016 vom Kanton bewilligt und ist vom Bund unterzeichnet. Die Beratung und Information über die Möglichkeiten der NRP sowie die fachliche und administrative Begleitung der Projekte sind Aufgabe der bei der kantonalen Wirtschaftsförderung angesiedelten Fachstelle Regionalentwicklung.

Das AWA stellt in der Abteilung Wirtschaftsförderung die kantonalen Aufgaben im Bereich Tourismus sicher. Die wichtigsten Tätigkeiten sind einerseits die Entwicklung von Grundlagen für die kantonale Tourismuspolitik und andererseits der Abschluss und die Führung von Leistungsvereinbarungen mit touristischen Organisationen.

Verglichen mit dem Budget 2018 wird mit einem um Fr. 141'883 geringeren Nettoaufwand gerechnet. Eine angepasste Ressourcenallokation hin zur Bestandespflege führt hauptsächlich zu diesem Ergebnis. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2017 steigt der Nettoaufwand um Fr. 711'984. Die mit den zusätzlichen Aufgaben im Tourismus verbundenen Beitragszahlungen an Tourismusorganisationen in der Höhe von Fr. 940'000 sowie zusätzliche Kosten für Tourismusstatistiken und –studien schlagen sich in dieser Produktgruppe nieder. Gemäss § 43 des Gastgewerbegesetzes kann der Kanton 50 % der Abgaben auf gebranntes Wasser für die Tourismusförderung einsetzen. Für das Jahr 2019 werden Fr. 210'000 aus dieser Quelle budgetiert.

Nicht-Globalbudget ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz

(Vom Bund finanzierter AVIG-Vollzug)

3545 ALV- und Insolvenzenschädigungsgesetz	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	21'566'000	21'753'100	20'326'044	-187'100	-0.9	1'239'956	6.1
Ertrag	21'566'000	21'753'100	20'326'044	-187'100	-0.9	1'239'956	6.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

PRODUKTEGRUPPEN

Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden

Aufwand	14'049'308	14'196'321	13'568'696	-147'013	-1.0	480'612	3.5
Ertrag	14'049'308	14'196'321	13'568'696	-147'013	-1.0	480'612	3.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Ausrichtung finanz. Leistungen *

Aufwand	5'386'000	5'403'100	4'952'194	-17'100	-0.3	433'806	8.8
Ertrag	5'386'000	5'403'100	4'952'194	-17'100	-0.3	433'806	8.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Arbeitsmarkt und Wirtschaft

Produkt: Dienstleistung an Dritte

Aufwand	2'130'692	2'153'679	1'805'154	-22'987	-1.1	325'538	18.0
Ertrag	2'130'692	2'153'679	1'805'154	-22'987	-1.1	325'538	18.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Die Produktgruppe "Ausrichtung finanz. Leistungen" ist durch den Bund finanziert und ist somit nicht Bestandteil des Finanzhaushaltes

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
	-170'000	Die Kosten der mit dem AVIG-Vollzug betrauten Stellen werden unter voller Kostendeckung vom ALV-Fonds (Fonds der Arbeitslosenversicherung) über das SECO rückfinanziert. Diese für den Kanton Thurgau kostenneutralen Aufwendungen werden ausserhalb des Globalbudgets geführt.

Produktegruppe Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV

■ Produkte: Beratung, Vermittlung, Arbeitsmarktliche Massnahmen, Missbrauchverhinderung

In dieser Produktegruppe werden die Verwaltungskosten des RAV Thurgau und die Verwaltungskosten der Abteilung Arbeitsmarktliche Massnahmen (AM) ausgewiesen. Diese Kosten werden voll vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Das RAV Thurgau strebt eine möglichst rasche und dauerhafte Wiedereingliederung der Stellensuchenden sowie eine optimale Besetzung von offenen Stellen an. Der schnellen Wiedereingliederung wird oberste Priorität eingeräumt. Die Stellensuchendenzahl sank nach rekordhohen Zahlen im Jahr 2016 auf einen Jahresdurchschnitt von 5'997 im Jahr 2017 und wird bei einer anhaltenden prosperierenden Wirtschaft weiter sinken. Aufgrund des steigenden Anteils von Beratungen und von finanziell nicht anspruchsberechtigten Kundengruppen (z. B. Migranten, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger sowie Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger) verringert sich die Zahl der von den RAV zu betreuenden Kunden nicht parallel zur sinkenden Arbeitslosigkeit. Die vom Bund per 1. Juli 2018 vorgegebene Umsetzung der Stellenmeldepflicht verursacht einen bedeutenden Mehraufwand und kann eine personelle Aufstockung in den RAV notwendig machen.

Die Abteilung AM stellt dem RAV Thurgau für die stellenlosen Personen ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Angebot an arbeitsmarktlichen Massnahmen zur Verfügung und genehmigt Programme und Einzelmassnahmen für Versicherte.

Produktegruppe Ausrichtung finanzieller Leistungen

■ Produkte: Auszahlung von Arbeitslosenentschädigung, Auszahlung von Insolvenzenschädigung, Auszahlung von Kurzarbeitsentschädigung, Auszahlung von Schlechtwetterentschädigung

Die kantonale öffentliche Arbeitslosenkasse ist die Zahlungsinstanz für Leistungen aus dem Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Die Kosten des Betriebes werden voll vom ALV-Fonds über das SECO rückfinanziert. Die Aufwendungen sind für den Kanton Thurgau kostenneutral.

Produktegruppe Arbeitsmarkt und Wirtschaft

■ Produkt: Dienstleistung an Dritte

Die Abteilung Rechtsdienst bildet die sogenannte kantonale Amtsstelle für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung (KAST). Sie ist damit zuständig für die Sanktionierung der arbeitslos gemeldeten Personen und entscheidet über deren Vermittlungsfähigkeit und andere strittige Fragen. Bei der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung entscheidet sie über die grundsätzliche Anspruchsberechtigung. Zudem verfasst sie entsprechende Stellungnahmen an die Rechtsmittelinstanzen. Ebenfalls zuständig ist sie für die rechtliche Bearbeitung von Submissionsverfahren bei der Vergabe von Kursen im Bereich arbeitsmarktlicher Massnahmen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Arbeitssicherheit, Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz, Lärmschutz	1	Anzahl Betriebsbesuche	450	450	458
2. Arbeitsmarkt und Wirtschaft	2	Anzahl Bewilligungen und Ablehnungen	-	-	1'302
2.2 Zul. ausl. Arbeitskräfte	3	Durchschn. Dauer der Bearbeitung nach Eingang der vollständigen Unterlagen	innert 24 h	innert 24 h	innert 24 h
2.3 Zul. AV und PV-Betriebe	4	Anzahl Entscheide	-	-	60
2.5 Beobachtung u. Darstellung von Arbeitsmarkt u. Wirtschaft	5	Zeitgerechte Datenaufbereitung	vor Presseveröffentlichung SECO	vor Presseveröffentlichung SECO	vor Presseveröffentlichung SECO
2.6 Kontrolle Entsendegesetz und Tripartite Kommission	6	Anzahl Kontrollen TPK	550	500	553
2.7 Umsetzung Schwarzarbeitsgesetz	7	Anzahl Kontrollen	200	200	213
2.8 Umsetzung Konsumkreditgesetz	8	Anzahl Entscheide	-	-	3

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
3. Wirtschaftsförderung / Standortmarketing / Regionalentwicklung / Tourismus					
3.1 Ansiedlung neuer Unternehmen	9	Durch die kantonale Wirtschaftsförderung begleitete Ansiedlungen	10	15	3
4. Wiedereingliederung von Arbeitslosen und Stellensuchenden / Vermittlung inländischer Personen und Management der Stellenmeldepflicht im Rahmen der Umsetzung von Art. 121a BV	10	Wirkungsindikator SECO)*	100 %	100 %	105 %
	11	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	-	-	3'385
	12	Anzahl Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)	-	-	5'997
5. Ausrichtung finanzieller Leistungen	13	Wirkungsindikator SECO (Leistungspunkte pro Mitarbeiter)	>22'000 Leistungspunkte	>22'000 Leistungspunkte	24'317
6. Arbeitsmarkt und Wirtschaft					
6.1 Dienstleist. an Dritte	14	Wirkungsindikator SECO)*	100 %	100 %	105 %

Nr. Kommentar

- 1 Anzahl Betriebskontrollen im Rahmen des Gesetzesvollzugs ArG (hoheitliche Funktion) und UVG (EKAS-entschädigungsberechtigt). Die Vorgabe 2019 begründet sich mit dem zu erwartenden Budgetrahmen zur Leistungsvereinbarung 2019 bis 2020, welche mit der EKAS im Verlauf 2018 abzuschliessen ist.
- 2 Anzahl der Bewilligungen für ausländische Arbeitskräfte kann nicht gesteuert werden. Mengenindikator.
- 3 Die arbeitsmarktliche Zustimmung kann durchschnittlich innert 24 h erledigt werden, vorausgesetzt, es sind alle Unterlagen vollständig eingereicht.
- 4 Die Anzahl der Entscheide im Bereich AVG ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
(AV = Private Arbeitsvermittlung, PV = Personalverleih)
- 5 Die Arbeitsmarktzahlen werden monatlich so schnell aufbereitet, dass sie von den Medien gleichzeitig mit dem vom SECO vorgeschriebenen Termin veröffentlicht werden können.
- 6 Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs der Flankierenden Massnahmen. Massgebend ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau, welche im Verlauf 2018 noch abzuschliessen ist.
- 7 Anzahl Kontrollen im Rahmen des Vollzugs des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit. Massgebend ist die Leistungsvereinbarung des Bundes mit dem Kanton Thurgau, welche im Verlauf 2018 abzuschliessen ist.
- 8 Die Anzahl der Entscheide im Bereich Konsumkreditgesetz ist ein Mengenindikator und kann nicht gesteuert werden.
- 9 Die Ansiedlungen der kantonalen Wirtschaftsförderung sind Teil der gesamten Neugründungen im Kanton. Standortmarketing und kantonale Wirtschaftsförderung sind eine Verbundleistung mit Verbundwirkung.
- 10 Dieser Wirkungsindikator wird vom SECO berechnet. Dabei werden die Dauer der Arbeitslosigkeit, der Zugang zu Langzeitarbeitslosigkeit, die Anzahl Aussteuerungen und die Wiederanmeldungen zur Arbeitslosigkeit in ein Verhältnis gesetzt und nach exogenen Faktoren bereinigt. Der Indikator wurde vom SECO als Benchmark eingeführt und dient zum interkantonalen Vergleich.
- 11 Die Anzahl der Arbeitslosen kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 12 Die Anzahl der Stellensuchenden kann nicht gesteuert werden und ist als Mengenindikator zu betrachten.
- 13 Der Indikator nach erhobenen Geschäftsfällen und deren Gewichtung ergeben ein Abbild der realen Kassentätigkeit. Gemessen wird in Leistungspunkten, die Berechnung erfolgt durch das SECO.
- 14 vgl. Kommentar zu Ziffer 10

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

3610-3640 / 3910 Landwirtschaftsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Landwirtschaftsamt ist verantwortlich für den Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen im Kanton sowie für das Bildungs- und Beratungszentrum (BBZ) Arenenberg, das im Konto 3640 und 3710 zusammengefasst ist. Zu den Konten 3610-3630 sowie 3910 gehören:

- Grundlagenarbeiten und Stellungnahmen aus landwirtschaftlicher Sicht zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen, parlamentarischen Vorstössen sowie raumplanungs- und wasserbaurechtlichen Fragen usw.;
- der Vollzug der Direktzahlungs- und Einzelkulturbeitragsverordnung sowie weitere beitragsrelevante Verordnungen, die Erfassung, Kontrolle, Pflege und Auswertung der dafür nötigen Daten;
- Bereitstellung der Daten für Bund (z. B. AGIS, Acontrol, GeolG), Kanton (Dienststelle für Statistik) und weitere Nutzer (z. B. Gemeinden);
- die Weiterentwicklung der erforderlichen EDV-Anwenderprogramme (LAWIS/LAGIS) und des internetbasierten Datenerhebungsprogrammes;
- die Leitung von und Mitarbeit an speziellen Förderprogrammen und Projekten z. B. Zukunft Obstbau, Vernetzungsprojekt (LEK), Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) und zur Landschaftsqualität (LQ), Ressourceneffizienzprojekte (RE);
- der Vollzug des Boden- und Pachtrechts; das Schätzen des landwirtschaftlichen Ertragswertes;
- die Oberaufsicht über die Strukturverbesserungsmassnahmen des Bundes, die Koordination von Gesamtmeliorationen, die Werterhaltung und Wiederherstellung von Infrastrukturbauten sowie Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb der Bauzonen;
- die Durchführung von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben wie z. B. Ökologischer Leistungsnachweis, Tierschutzkontrollen im Auftrag des Veterinäramtes, Kontrollen in den Bereichen pflanzliche und tierische Primärproduktion sowie Labelkontrollen;
- Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen des Kantons und des Bundes.

Neben der Umsetzung der Bundesvorgaben geht es darum, für die Landwirtschaft als bedeutenden Wirtschaftszweig im Kanton gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Verwaltung des Pflanzenschutzfonds und der Staatsdomänen (Aufsicht, Verträge, Pachtzinseinzug und Unterhalt) sowie das Einbringen von landwirtschaftlichem Fachwissen in der Verwaltung.

Die Aufgaben des BBZ Arenenberg sind unter dem Konto 3640 detailliert beschrieben.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3610 Landwirtschaftsamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'675'400	3'541'800	3'400'287	133'600	3.8	275'113	8.1
Ertrag	987'300	945'300	984'001	42'000	4.4	3'299	0.3
Saldo KORE	-2'688'100	-2'596'500	-2'416'286	91'600	3.5	271'814	11.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-42'196				
Saldo ER	-2'688'100	-2'596'500	-2'458'482	91'600	3.5	229'618	9.3
Kostendeckungsgrad	27%	27%	29%				
PRODUKTEGRUPPEN							
Grundlagen und Fördermassnahmen							
Aufwand	416'668	427'470	407'696	-10'802	-2.5	8'972	2.2
Ertrag	300	300	72	0	0.0	228	316.7
Saldo	-416'368	-427'170	-407'624	-10'802	-2.5	8'744	2.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				
Direktzahlungen und Kontrollwesen							
Aufwand	2'216'548	2'164'018	2'042'214	52'530	2.4	174'334	8.5
Ertrag	529'840	524'350	546'699	5'490	1.0	-16'859	-3.1
Saldo	-1'686'708	-1'639'668	-1'495'515	47'040	2.9	191'193	12.8
Kostendeckungsgrad	24%	24%	27%				

PRODUKTEGRUPPEN**Boden- und Pachtrecht**

Aufwand	551'062	498'523	488'779	52'539	10.5	62'283	12.7
Ertrag	253'980	217'575	198'168	36'405	16.7	55'812	28.2
Saldo	-297'082	-280'948	-290'611	16'134	5.7	6'471	2.2
Kostendeckungsgrad	46%	44%	41%				
Strukturverbesserungen							
Aufwand	491'122	451'789	461'598	39'333	8.7	29'524	6.4
Ertrag	203'180	203'075	239'062	105	0.1	-35'882	-15.0
Saldo	-287'942	-248'714	-222'536	39'228	15.8	65'406	29.4
Kostendeckungsgrad	41%	45%	52%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Allgemein**

Die budgetierte Nettofinanzierung im Budget 2019 liegt mit Fr. 91'600 über dem Budget 2018. Der Mehraufwand entsteht durch neue Kontrollaufträge des Bundes aus dem Bereich Gewässerschutz und Planungsgeschäfte im Zusammenhang mit der BTS/OLS. Ebenfalls steigen die Informatikkosten durch Softwareerneuerungen sowie durch Projekte zur Standardisierung und Digitalisierung von Abläufen im Kontroll-, Direktzahlungs- und Ertrags-wertschätzungsbereich.

Produktgruppe Grundlagen und Fördermassnahmen

■ Produkte: Grundlagenarbeit, Förderbeiträge Landwirtschaft, Staatsdomänen

Zwei Ressourcenprojekte (Landwirtschaftsgesetz, SR 910.1, Art. 77a / 77b) im Bereich Pflanzenschutz sind in Vorbereitung. Das Projekt Pflanzenschutzmitteloptimierung mit Precision Farming sowie das Projekt AquaSan wurden am 31. Juli 2018 beim BLW zur Prüfung und Bewilligung eingereicht. Diese Projekte werden zu 80 % durch den Bund und 20 % durch den Kanton finanziert.

Die Feuerbrandbekämpfung mit den verschiedenen Massnahmen ist von der Witterung abhängig und nach Durchschnittswerten budgetiert. Bedingt durch den hohen Bestand des Pflanzenschutzfonds werden ab dem 1. Januar 2019 die Beiträge halbiert.

Produktgruppe Direktzahlungen und Kontrollwesen

■ Produkte: Direktzahlungen, Verrechenbare Arbeiten für Dritte, Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL): KOL-ÖLN und KOL-LABEL, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz

Die Kantone sind verpflichtet, bis 2019 die Flächen und deren Nutzung für die Berechnung der Direktzahlungen pro Betrieb in einem kantonalen geografischen Informationssystem (LAGIS) zu erfassen. Der Projektstart von LAGIS im Jahr 2016 durch die Kantone TG, LU, ZG, SH und BL/BS löste umfassende Spezifikations- und Programmierarbeiten aus. Bereits im Frühling 2017 konnte im Thurgau im Rahmen eines Pilotprojektes LAGIS auf ca. 150 Betrieben eingesetzt und getestet werden. Seit Frühling 2018 wird LAGIS im Rahmen der jährlichen Betriebsstrukturdatenerhebung erstmals flächendeckend und erfolgreich eingesetzt. Die Einführung von LAGIS führte seit Projektbeginn zu einem grossen Mehraufwand für das Landwirtschaftsamt. Die durch LAGIS verursachten Datenbereinigungen im 2018 sowie die Integration von Obst.ch, des Traubenpasses, der REB-Programme des Bundes und der Massnahmen der Landschaftsqualitätsprojekte in das LAGIS ab 2019 führen zu höheren Informatikkosten während der Umsetzungs- und Integrationsphase.

Die Kontrollstelle für Ökomassnahmen und Labelproduktion (KOL) führt im Auftrag des Landwirtschaftsamtes und des Veterinäramtes die öffentlich-rechtlichen Kontrollen gemäss Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (VKKL) sowie privatrechtliche Kontrollen (Label) durch.

Im 2017 haben das DIV, das Landwirtschaftsamt und das Veterinäramt entschieden, die Weiterbearbeitung der Kontrollresultate zu optimieren. Die KOL hat deshalb seit Sommer 2017 im Auftrag des Veterinäramtes zusätzliche Aufgaben übernommen. Die dazu benötigten Programmierungen im Fachprogramm LAWIS wurden durchgeführt.

Der Bund beabsichtigt, auf das Jahr 2019 die VKKL in Teilbereichen zu überarbeiten. Zukünftig sollen neu zusätzlich Bereiche des Gewässerschutzes, die Weinlesekontrolle, die Kontrolle der Biodiversitätsförderflächen der Qualitätsstufe II (BFF QII) und die Strukturdatenkontrolle in den standardisierten Kontrollablauf integriert werden. Diese neuen Themen und die Neugestaltung der VKKL verursachen ab 2019 EDV-Anpassungskosten im Zusammenhang mit der Kontrollkoordination, der Kontrolldurchführung und dem Kontrolldatenmanagement.

Produktegruppe Boden- und Pachtrecht

■ Produkte: Bodenrecht, Ertragswertschätzungen, Preise und Bewertungen, Pachtrecht

Der Bundesrat hat auf den 1. April 2018 die revidierte Anleitung für die Schätzung des landwirtschaftlichen Ertragswertes (Schätzungsanleitung) sowie die revidierte Pachtzinsverordnung in Kraft gesetzt. Mit der Umstellung wird der gesamte Prozess digitalisiert. Die dazu notwendigen Informatikkosten fallen im Jahr 2018 und 2019 an. Für die rund 500 manuell durchgeführten Preisberechnungen wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Geoinformation ein GIS-basiertes Programm entwickelt.

Produktegruppe Strukturverbesserungen

■ Produkte: Strukturverbesserungen, Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen

Bund, Kanton und die Politische Gemeinde Fischingen haben die Mehrkosten für die Hofzufahrten in der GZ Schurten bewilligt. Durch das jährlich begrenzte Bauvolumen verzögert sich der Abschluss der GZ Schurten bis ins Jahr 2022. Bei den Planungsgeschäften im Zusammenhang mit der BTS/OLS wird mit einem vermehrten Aufwand gerechnet.

Im Jahr 2019 ist in den Gemeinden Pfyn und Hohentannen je ein Projekt Periodische Wiederinstandstellung (PWI) geplant.

Es wird mit zwei bis drei Gesuchen um Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten im Berggebiet gerechnet. Zudem wird von rund 300 Stellungnahmen zu Baugesuchen ausgegangen.

Die sich in Planung befindenden Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) sind in den Beiträgen für die Strukturverbesserungen erfasst.

Nicht-Globalbudget

3616 Beiträge Landwirtschaft	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	378'000	340'000	298'070	38'000	11.2	79'930	26.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-378'000	-340'000	-298'070	38'000	11.2	79'930	26.8
Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar					
		Davon sind Fr. 70'000 für Ressourcenprojekte budgetiert.					

3617 Bundesbeiträge	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	110'600'000	110'400'000	108'385'463	200'000	0.2	2'214'537	2.0
Ertrag	110'600'000	110'400'000	108'385'463	200'000	0.2	2'214'537	2.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar					
	Bundesbeiträge	Durchlaufkonti					

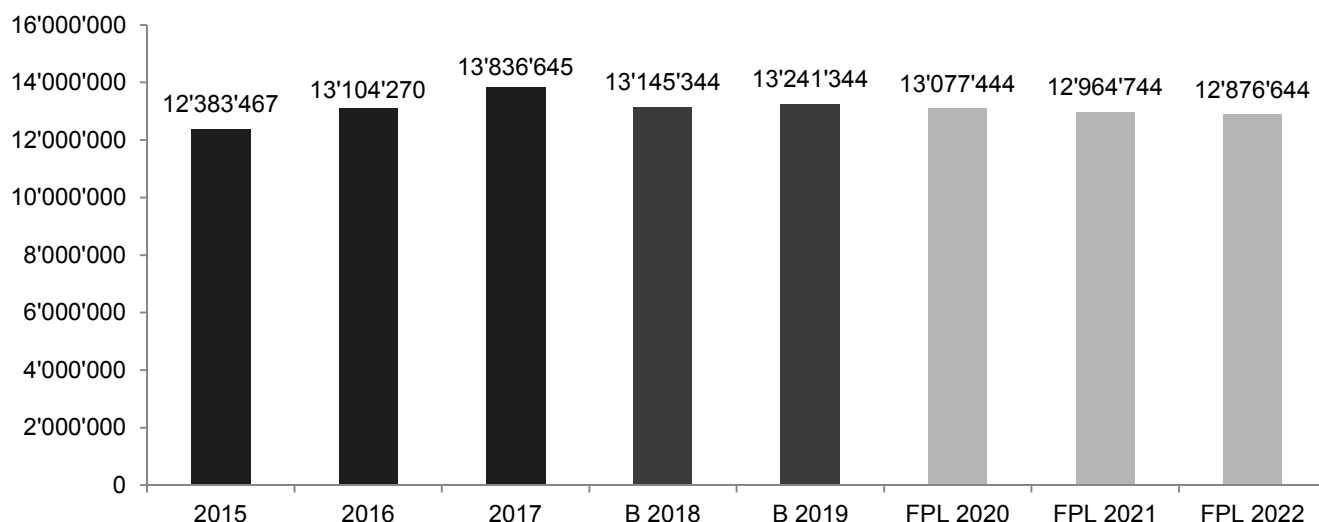
3619 Unterhalt Staatsdomänen (Spezialfinanzierung)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand / Übertrag Pachtzinsvertrag	442'000	392'300	450'784	49'700	12.7	-8'784	-1.9
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	432'900	386'700	374'745	46'200	11.9	58'155	15.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	9'100	5'600	76'039	3'500	62.5	-66'939	-88.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3625 Pflanzenschutzfonds (Spezialfinanzierung)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	975'000	2'715'000	956'352	-1'740'000	-64.1	18'648	1.9
Einlage in Spezialfinanzierung	96'000	0	732'374	96'000	0.0	-636'374	-86.9
Ertrag	1'071'000	2'019'900	1'688'726	-948'900	-47.0	-617'726	-36.6
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	695'100	0	-695'100	-100.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	96'000	Die Budgetierung basiert auf Durchschnittswerten der Vorjahre. Feuerbrandbefall ist in jedem Jahr verschieden.
3635.000	Zukunft Obstbau	-1'239'000	Die Auszahlung des Anschlussprojektes Zukunft Obstbau erfolgt erst im Jahr 2020.
3637.000	Entschädigungszahlungen	-500'000	Die Budgetierung basiert auf Durchschnittswerten der Vorjahre. Feuerbrandbefall ist in jedem Jahr verschieden.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-695'100	Dito
4630.000	Bundesbeiträge	-150'000	Dito
4632.000	Beiträge Gemeinde	-400'000	Auf den 1. Januar 2019 werden die Beiträge in den Pflanzenschutzfonds reduziert.
4637.000	Beiträge Private	-400'000	Dito

3630 GLIB	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	212'200	215'700	199'448	-3'500	-1.6	12'752	6.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-212'200	-215'700	-199'448	-3'500	-1.6	12'752	6.4

Entwicklung Spezialfinanzierung Pflanzenschutzfonds Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Grundlagen und Fördermassnahmen					
Grundlagenarbeit	1.1	Jährliche Erstellung statistischer Mitteilung	erfüllen	erfüllen	nicht erfüllt
Förderbeiträge Landwirtschaft	1.2	Erladigung innert Monatsfrist	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Staatsdomänen	1.3	Gebäudeunterhalt sicherstellen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
PG Direktzahlungen und Kontrollwesen					
Direktzahlungen	2.1	Betriebsdatenerfassung und Kontrollen bis Ende September	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Direktzahlungen		Akontozahlung, Hauptzahlung und Schlusszahlung gemäss Terminplan BLW	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Verrechenbare Arbeiten für Dritte	2.2	Gesuchsbearbeitung innert 2 Wochen	erfüllen	erfüllen	erfüllt
KOL	2.3/ 2.4	90 % Kontrollen bis 31. August durchgeführt	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz	2.5	Kontrollen bis 20. Dezember durchgeführt	erfüllen	erfüllen	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Boden- und Pachtrecht					
Bodenrecht	3.1	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	teilweise erfüllt
Ertragswertschätzungen	3.2	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	teilweise erfüllt
Pachtrecht	3.4	Gesuchsbearbeitung innert 4 Wochen	erfüllen	erfüllen	teilweise erfüllt
PG Strukturverbesserungen					
Strukturverbesserungen	4.1	Bauverzögerungen vermeiden	erfüllen	erfüllen	erfüllt
Unterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturen	4.2	Einhaltung der Termine	erfüllen	erfüllen	erfüllt
	4.2	Korporationszusammenschlüsse	1-2 Fälle	1-2 Fälle	1-2 Fälle

4. Investitionsrechnung

3619 Landwirtschaftsamt Staatsdomänen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	1'103'830	0	0.0	-1'103'830	-100.0
Einnahmen	0	0	396'567	0	0.0	-396'567	-100.0
Saldo	0	0	-707'263	0	0.0	-707'263	-100.0

3910 Landwirtschaftsamt Strukturverbesserungen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'635'000	2'945'000	1'811'358	-310'000	-10.5	823'642	45.5
Einnahmen	1'470'000	1'650'000	812'225	-180'000	-10.9	657'775	81.0
Saldo	-1'165'000	-1'295'000	-999'133	-130'000	-10.0	165'867	16.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
5620.000	Staatsbeitrag an Strukturverbesserungen	-130'000	Die Güterzusammenlegung Salenstein schloss im Jahr 2018 ab.
5720.720	Bundesbeitrag an Strukturverbesserungen	-180'000	Die Güterzusammenlegung Salenstein schloss im Jahr 2018 ab.
6700.720	Bundesbeitrag für Strukturverbesserungen	-180'000	Die Güterzusammenlegung Salenstein schloss im Jahr 2018 ab..

3640-3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Gesamtauftrag besteht aus dem Leistungsauftrag DEK für die Produktgruppe Bildung und dem Leistungsauftrag DIV für die Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation, Produktgruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt, Produktgruppe Schul- und Tagungen sowie die Produktgruppen Schul- und Versuchsbetriebe. In der Produktgruppe Schul- und Versuchsbetriebe ist die Zusammenarbeit mit Agroscope integriert. Diese Zusammenarbeit ist ein Gewinn für die Umsetzung des Leistungsauftrages im ganzen Bereich der landwirtschaftlichen Beratung. Dank dem erfolgreichen Start der Private Public Partnership im Projekt Swiss Future Farm entsteht für den Kanton Thurgau keine zusätzliche Nettofinanzierung. In der Produktgruppe Seminare und Tagungen trägt die kontinuierliche Umsatzsteigerung zur Erfüllung beider Leistungsaufträge bei. Sowohl die Gastronomie als auch die Hotellerie erfordern einen gezielten Marktaufbau und Erneuerungsinvestitionen. Aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben im Weiterbildungsbereich werden die Kosten der Weiterbildung nicht mehr im Budget des Amtes für Berufsbildung (ABB) Konto 4313 sondern neu im Konto 3640 (BBZ Arenenberg) ausgewiesen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	13'440'000	12'823'000	13'373'500	617'000	4.8	66'500	0.5
Ertrag	8'681'000	8'750'000	8'973'221	-69'000	-0.8	-292'221	-3.3
Saldo KORE	-4'759'000	-4'073'000	-4'400'279	686'000	16.8	358'721	8.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-4'759'000	-4'073'000	-4'400'279	686'000	16.8	358'721	8.2
Kostendeckungsgrad	65%	68%	67%				

PRODUKTEGRUPPEN

Bildung

Aufwand	4'499'303	4'327'459	4'452'634	171'844	4.0	46'669	1.0
Ertrag	4'025'491	4'327'459	4'452'634	-301'968	-7.0	-427'143	-9.6
Saldo	-473'812	0	0	473'812	0.0	473'812	0.0
Kostendeckungsgrad	89%	100%	100%				

Beratung, Entwicklung, Innovation

Aufwand	2'439'596	2'936'130	2'939'744	-496'534	-16.9	-500'148	-17.0
Ertrag	441'713	513'153	445'249	-71'440	-13.9	-3'536	-0.8
Saldo	-1'997'883	-2'422'977	-2'494'495	-425'094	-17.5	-496'612	-19.9
Kostendeckungsgrad	18%	17%	15%				

Beratung Pflanzenbau und Umwelt

Aufwand	1'859'260	1'204'079	1'232'298	655'181	54.4	626'962	50.9
Ertrag	326'626	182'555	200'304	144'071	78.9	126'322	63.1
Saldo	-1'532'634	-1'021'524	-1'031'994	511'110	50.0	500'640	48.5
Kostendeckungsgrad	18%	15%	16%				

Seminare und Tagungen

Aufwand	2'587'922	2'320'572	2'631'604	267'350	11.5	-43'682	-1.7
Ertrag	2'283'536	2'079'339	2'265'449	204'197	9.8	18'087	0.8
Saldo	-304'386	-241'233	-366'155	63'153	26.2	-61'769	-16.9
Kostendeckungsgrad	88%	90%	86%				

Schul- und Versuchsbetriebe

Aufwand	2'053'919	2'034'760	2'117'220	19'159	0.9	-63'301	-3.0
Ertrag	1'603'634	1'647'494	1'609'585	-43'860	-2.7	-5'951	-0.4
Saldo	-450'285	-387'266	-507'635	63'019	16.3	-57'350	-11.3
Kostendeckungsgrad	78%	81%	76%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Ausgehend vom Rechnungsergebnis 2017 kann das Gesamtbudget BBZ Arenenberg für 2019 mit wenigen Ausnahmen zuverlässig erstellt werden. Im Jahr 2019 zeigt das Budget der Produktgruppe Bildung eine um Fr. 473'812 erhöhte Nettofinanzierung. Die Kosten werden nicht mehr im Budget des ABB (Konto 4313) ausgewiesen, sondern neu im Budget des BBZ Arenenberg. Gesamthaft betrachtet tragen Mehreinnahmen bei Beratungsprojekten sowie Ertragsverbesserungen in der Hotellerie von rund Fr. 100'000 positiv zu dieser Kostenverlagerung bei. Die Nettofinanzierung steigt mit Fr. 358'721 nicht um den Umfang der Bildungskostenverlagerung gegenüber der Rechnung 2017 an. Bedingt durch den Umbau und die Inbetriebnahme des Schulhauses und den Abriss und Ersatzneubau des Milchviehstalls wird mit erhöhten Betriebskosten gerechnet.

Produktgruppe Bildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt/in / übrige Berufe, Modulare Weiterbildung Ernährung / Hauswirtschaft (Bildung Bäuerin), Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Im Grundbildungsbereich ändern sich die Rahmenbedingungen. Die Klassengrösse normalisiert sich, weil im Jahr 2018 ein zahlenmässiger Spitzenjahrgang abgeschlossen hat. Zudem gibt es einen organisatorischen und kostenmässigen Mehraufwand aufgrund des Schulbetriebs im Provisorium und der Inbetriebnahme des sanierten Schultraktes.

Die Auswirkungen der neuen Form der Weiterbildungs-Subventionierung sind wegen der mangelnden Erfahrungswerte für das Jahr 2019 schwer abzuschätzen. Die markant höheren Kursgebühren können den vom ABB bis ins Jahr 2018 getragenen Standortbeitrag nicht kompensieren. Die Nettofinanzierung erhöht sich für die Produktgruppe Bildung um Fr. 473'812. Das Konto 4313 innerhalb des ABB wird jedoch um diesen Betrag entlastet.

Produktgruppe Beratung, Entwicklung, Innovation

■ Produkte: Beratung Betrieb, Familie und Tiere, Regionale Entwicklung

2019 gliedert sich das Budget Beratung erstmals in die zwei Produktgruppen "Beratung Pflanzenbau und Umwelt" und "Beratung Betrieb, Familie, Tiere". Im Produkt Beratung Betrieb, Familie, Tiere bewegen sich die Beratungsleistungen im Rahmen des Vorjahres. Die Bio- und Umstellungsberatungen nehmen zu. Ein Beratungsangebot speziell für Milchviehhalter soll sich etablieren. Die traditionelle Beratung wie Hofübernahmen sind leicht rückläufig. Zunehmend sind Beratungen für Bauernfamilien in schwierigen Situationen. Die Tätigkeiten und Aktivitäten auf den Versuchsbetrieben sollen eine praxisnahe Beratung unterstützen. In Tänikon wird die Zusammenarbeit mit der Forschung laufend gestärkt. Aus dem Projekt Swiss Future Farm sollen Erkenntnisse in die Beratung im Bereich Smart Farming und Digitalisierung einfließen.

Die Kosten beider Produktgruppen können insgesamt gehalten werden. Aufgrund einer Tarifierhöhung steigen die Erträge leicht. Die Beratung zur regionalen Entwicklung konzentriert sich auf Projektarbeiten. Dabei liegt der Schwerpunkt im Anstossen von Projekten. Interessant entwickelt sich die Zusammenarbeit mit der Internationalen Bodensee Konferenz im Bereich Umwelt und Landwirtschaft. Zudem sind Interreg-Projekte thematisch wie auch finanziell interessant. Im Fokus sind Projekte, welche die Chancen einer Region oder einer Gruppe von Betrieben verbessern. Die Projekte haben zum Ziel, Absatzmärkte zu entwickeln, Produkte zu lancieren, um damit die Wertschöpfung der Thurgauer Landwirtschaft insgesamt zu steigern. Für die einzelnen Betriebe werden sie nur einkommenswirksam, wenn sie sich selber beteiligen. Kosten und Erträge in diesem Beratungsbereich bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

Produktgruppe Beratung Pflanzenbau und Umwelt

■ Produkte: Beratung Pflanzenbau, Pflanzenschutzdienst, Marktsteuerung, Bodenlabor

Im Produkt Beratung Pflanzenbau ist zu erwarten, dass sich die gesamten Beratungsleistungen im Rahmen des Vorjahres bewegen. Die verstärkte Nachfrage nach Bio-Umstellungsberatungen bewirkt ebenfalls einen leicht höheren Beratungsaufwand. Insbesondere bei den Spezialkulturen, aber auch im Ackerbau, sollen weiterhin neue Sorten/Kulturen und besonders nachhaltige Anbausysteme getestet und die Betriebe im Kanton bei ihren Innovationen unterstützt werden. Eine besondere Bedeutung werden 2019 die Ressourcenprojekte AquaSan und Pflanzenschutzmittelloptimierung durch Precision Farming einnehmen. Beide fokussieren auf die Verbesserung der Oberflächengewässerqualität und die dafür notwendigen Massnahmen im Pflanzenbau. Beide Projekte sind beim BLW eingegeben und starten voraussichtlich im Jahr 2019. Eine zusätzliche Stelle für die operative Projektleitung und Beratungstätigkeit finanziert das Projekt selber. Die Thematik Pflanzenschutzmittel-Einsatz nimmt eine zentrale Rolle ein (Aktionsplan Pflanzenschutz).

Es werden weiterhin regelmässig Beratungstätigkeit und Veranstaltungen zum Thema angeboten. Der Bereich Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit ist ebenfalls von strategisch zentraler Bedeutung. Hier sind 2019 verschiedene Veranstaltungen geplant, zudem wird in diesem Bereich ein Ressourcenprojekt lanciert. In den Teilprodukten Marktsteuerung und Bodenlabor sind auf das Jahr 2019 keine grossen Veränderungen absehbar. Im Bodenlabor erfolgen im Jahr 2019 Produktentwicklungen, welche den Kostendeckungsgrad in den Folgejahren weiter verbessern.

Produktgruppe Seminare und Tagungen

■ Produkte Veranstaltungen, Events und Führungen, Übernachtungen, Restauration

Für das Budget 2019 wird nur eine moderate Umsatzsteigerung angenommen. Die markante Umsatzsteigerung um rund 13 % erfolgte im 2017. Sie betraf sowohl die Gastronomie als auch die Hotellerie. Weitere Umsatzsteigerungen erfordern einen gezielten Marktaufbau und Anpassungsinvestitionen im Bereich der Hotellerie. Dazu gehört auch das entsprechende Marketing mit einem attraktiven gemeinsamen Auftritt mit dem Napoleonmuseum und Angebotsattraktionen wie beispielsweise das erfolgreiche Bubblehotel. Auch aus Sicht der Kostendeckung ist eine solche Weiterentwicklung der Hotellerie sinnvoll. Höhere Belegungszahlen verbessern das Nettoergebnis nachhaltig. Dies braucht jedoch mehrere Jahre Zeit und bedingt bei weiterem Umsatzwachstum eine leichte Aufstockung beim Personal.

Produktgruppe Schul- und Versuchsbetriebe

■ Produkte: Landwirtschaft, Weinbau, Obstbau, Gartenbau, Versuchsbetrieb Tänikon

Durch den Neubau des Milchviehstalls ist im Jahr 2019 mit einem erhöhten Betriebsaufwand zu rechnen. Der neue Stall kommt am Standort des jetzigen Stalles zu stehen. Die Kühe ziehen über die Bauphase in einen anderen Stall. Die schulischen Aktivitäten finden auf einem externen Betrieb statt. Es sind entsprechende Mehrkosten budgetiert.

Die Erträge im Weingut sind stark witterungsabhängig. Die intensivere Marktbearbeitung zeigt sich in steigenden Weinverkäufen. Auch die Arenenberger Gastronomie verkauft mehr Wein. Im Obstbaubetrieb Güttingen gibt es keine budgetrelevanten Veränderungen. Die baulichen Anpassungen im Aussenbereich der Gärtnerei werden im Frühjahr 2019 abgeschlossen.

Die laufende Rechnung des Versuchsbetriebs Tänikon belastet das laufende Budget des Kantons Thurgau nicht. Der kontinuierliche Aufbau der Swiss Future Farm und die notwendigen Abschreibungen von geplanten Investitionen in den Betrieb Tänikon werden durch die laufende Rechnung des Betriebs Tänikon getragen.

Nicht-Globalbudget

3710 Versuchsbetrieb Tänikon (Spezialfinanzierung)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'931'600	1'760'000	1'707'898	171'600	9.8	223'702	13.1
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	5'754	0	0.0	-5'754	-100.0
Ertrag	1'931'600	1'760'000	1'713'652	171'600	9.8	217'948	12.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Beratung Betrieb, Familie, Tiere	1.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	3'000	6'000	6'141
	1.2	Anzahl Beratungen	500	700	684
	1.3	Anzahl Leistungsvereinbarungen und Projekte	18	19	20
Beratung Pflanzenbau (neu)	2.1	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	3'000	Neu ab 2019	
	2.2	Anzahl Meldungen	100	100	90
	2.3	Anzahl erstellte Meldungen	750	750	786
	2.4	Untersuchte Einheiten	4'500	3'800	5'086
	2.5	Anzahl Beratungen	200	Neu ab 2019	
Seminare und Tagungen	3.1	Anzahl Teilnehmer	20'000	20'000	22'967
	3.2	Anzahl Essen gesamt	50'000	45'000	57'138

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Landwirtschaft	4.1	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	10	25	52
Weinbau	4.2	Anteil verkauft Ende Jahr	75 %	75 %	68 %
Obstbau	4.3	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	30	30	28
Gartenbau	4.4	Anzahl besondere Ausbildungsaktivitäten + Demonstrationen	40	40	45

Nr. Kommentar

- 1.1 Ab 2019 aufgeteilt in 2 Produkte (21000 Beratung Betrieb, Familie und Tiere / 31100 Beratung Pflanzenbau)
 1.2 Ab 2019 aufgeteilt in 2 Produkte (21000 Beratung Betrieb, Familie und Tiere / 31100 Beratung Pflanzenbau)
 4.1 2019 = Umbaujahr mit gewissen Einschränkungen

4. Investitionsrechnung

3640 BBZ Arenenberg	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	375'000	300'000	261'948	75'000	25.0	113'052	43.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-375'000	-300'000	-261'948	75'000	25.0	113'052	43.2

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
	75'000.00	Im Jahr 2019 stehen drei grössere Projekte an: Teleskopbühne und Fahrzeug für den allg. Fuhrpark, Tandem Kipper und Weideeinrichtungen sowie Erneuerung der Schweissanlage.

3710 Versuchsbetrieb Tänikon	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	900'000	0	0	900'000	0.0	900'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-900'000	0	0	900'000	0.0	900'000	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
	900'000.00	Im Jahr 2019 planen die drei Projektpartner der Swiss Future Farm ein Besucher- und Farmoperation-Zentrum. Diese Investition wird je zu einem Drittel durch die Partner finanziert und die notwendigen Abschreibungen werden durch die laufende Rechnung des Betriebs Tänikon getragen.

3930-3940 Veterinäramt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag des Veterinäramtes umfasst folgende Aufgaben:

- Schutz von Mensch und Tier vor Zoonosen, Tierseuchen und vor gesundheitsschädigenden Lebensmitteln tierischer Herkunft.
- Überprüfung von Tierhaltungen bezüglich Einhaltung der Tierschutzvorschriften.
- Beurteilung und Bewilligung der Haltung potenziell gefährlicher Hunde.
- Entsorgung tierischer Nebenprodukte.
- Mitgestaltung der massgebenden Gesetzgebung.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3930-3940 Veterinäramt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	3'175'900	2'785'800	2'793'727	390'100	14.0	382'173	13.7
Ertrag	1'050'000	1'063'000	1'136'412	-13'000	-1.2	-86'412	-7.6
Saldo KORE	-2'125'900	-1'722'800	-1'657'315	403'100	23.4	468'585	28.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			11'403				
Saldo ER	-2'125'900	-1'722'800	-1'645'912	403'100	23.4	479'988	29.2
Kostendeckungsgrad	33%	38%	41%				

PRODUKTEGRUPPEN

Tiergesundheit

Aufwand	521'001	280'429	394'620	240'571	85.8	126'381	32.0
Ertrag	103'500	94'660	58'748	8'840	9.3	44'752	76.2
Saldo	-417'501	-185'769	-335'872	231'731	124.7	81'629	24.3
Kostendeckungsgrad	20%	34%	15%				

Lebensmittelsicherheit

Aufwand	1'631'559	1'491'764	1'442'674	139'795	9.4	188'885	13.1
Ertrag	857'600	883'160	943'536	-25'560	-2.9	-85'936	-9.1
Saldo	-773'959	-608'604	-499'138	165'355	27.2	274'821	55.1
Kostendeckungsgrad	53%	59%	65%				

Tierschutz

Aufwand	968'417	999'339	901'991	-30'922	-3.1	66'426	7.4
Ertrag	88'900	85'180	134'128	3'720	4.4	-45'228	-33.7
Saldo	-879'517	-914'159	-767'863	-34'642	-3.8	111'654	14.5
Kostendeckungsgrad	9%	9%	15%				

Entsorgung

Aufwand	54'923	14'267	54'442	40'656	285.0	481	0.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-54'923	-14'267	-54'442	40'656	285.0	481	0.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwand des Veterinäramtes steigt massiv sowohl gegenüber dem Budget 2018 (Fr. 403'100 oder 23.4 %) wie auch gegenüber der Rechnung 2017 (Fr. 468'585 oder 28.3 %). Das Resultat ergibt sich aus dem erhöhten Personalaufwand im Zusammenhang mit vorgesehenen Neuanstellungen einer tierärztlichen und erstmalig einer juristischen Fachperson. Es ist zudem eine Folge von bereits im Geschäftsjahr 2018 vorgenommenen geringfügigen Stellenplanänderungen und der Wiederbesetzung einer vakanten Stelle. Die Notwendigkeit der getätigten und geplanten Anpassungen bei den Personalressourcen zeichnete sich schon seit längerem ab. Die jetzige Umsetzung steht auch im Zusammenhang mit den beispiellosen Ereignissen, welche durch den Fall Hefenhofen im August 2017 ausgelöst wurden. Über den erhöhten Aufwand hinaus muss gegenüber dem Budget 2018 mit

einem stagnierenden, gegenüber dem Abschluss 2017 gar sinkenden Ertrag gerechnet werden. Der Kostendeckungsgrad sinkt demzufolge von 41 % in der Rechnung 2017 auf 33 % für das Budget 2019. Der Verteilung von Gesamtaufwand und -ertrag auf die einzelnen Produktgruppen liegt der Verteilschlüssel zu Grunde, der sich aus der Arbeitszeiterfassung im Jahr 2017 ergeben hat und in der Rechnung 2017 verwendet wurde. Dieser Schlüssel ergibt sich massgeblich aus den situativ im Amt anfallenden Geschäften und ist wenig voraussehbar. Während z. B. ein gravierender Tierschutzfall enormen Personalaufwand in der entsprechenden Produktgruppe verursachen kann, verlagert sich dieser Aufwand beim Auftreten eines Tierseuchenfalls sofort zu Lasten der Produktgruppe Tiergesundheit. Entsprechend wenig aussagekräftig und mehr oder weniger zufällig sind die in den einzelnen Produktgruppen dargestellten Abweichungen zwischen Budget und Rechnung der Vorjahre. Die Aussagekraft relativiert sich im vorliegenden Budget weiter, weil zusätzlich die Kosten für die beiden budgetierten Neuanstellungen gleichmässig auf alle Produktgruppen verteilt wurden.

Produktgruppe Tiergesundheit

■ Produkte: Prophylaxe, Bekämpfung, Import / Export

Ein wesentlicher Teil des Aufwands in der Produktgruppe, wie z. B. die Entschädigung tierärztlicher Leistungen (Probenahmen), Laborkosten und Verbrauchsmaterial werden über den Tierseuchenfonds verbucht. Im Globalbudget erscheinen der Personalaufwand im Amt selbst sowie Umlagen der Gemeinkosten, die sich wiederum aus der Arbeitszeiterfassung unter dieser Produktgruppe ergeben. Die Abweichungen gegenüber dem Budget des aktuellen Jahres und der Rechnung des Vorjahres sind zufällig (siehe Abschnitt „Allgemein“). Auch wenn auf Grund der internationalen Seuchenlage durchaus mit einer erhöhten Leistungserbringung in der Produktgruppe gerechnet werden muss (Afrikanische Schweinepest) würde sich diese finanziell nicht im Globalbudget, sondern in der Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung auswirken.

Als logische Konsequenz aus den Erkenntnissen der länderübergreifenden Katastrophenübung „Aiolos“ im Jahr 2017 ergibt sich die Notwendigkeit von personellen und finanziellen Investitionen in die Tierseuchenbekämpfung. Sowohl die Planung wie die Budgetierung erfolgten in Absprache mit dem Amt für Bevölkerungsschutz und Arme (ABA) im Rahmen einer Fähigkeitsanalyse. Während das ABA für die Bereitstellung der allgemeinen Ressourcen wie zum Beispiel Hilfspersonal (Zivilschutz) oder Absperrmaterial sorgt, obliegt dem Veterinäramt die Sicherstellung des Fachwissens auf dem Schadenplatz und die Bereitstellung der Ausrüstung zur Tilgung des Seuchenherdes. Während ersteres abgedeckt ist, fehlt aktuell das notwendige Material wie Tötungseinrichtungen, Zutrittsschleusen und Dekontaminationsgeräte und muss entsprechend beschafft werden. Endziel ist die gleichzeitige Bewältigung von zwei Schadenplätzen. Im Budget ist der Aufwand für die erste Einheit im Konto 3940.3199.000 der Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung enthalten. Die zweite Einheit soll voraussichtlich im Folgejahr beschafft werden.

Produktgruppe Lebensmittelsicherheit

■ Produkte: Schlachthanlagen, Fleischkontrollen, Geflügel-Schlachthanlagen und Geflügel-Fleischkontrollen, Kontrollen in der Primärproduktion, Tierarzneimittleinsatz

Rund die Hälfte des Aufwands ergibt sich aus der Entschädigung der Fleischkontrolle. Diese Kosten sind fast vollständig über die Gebühren gedeckt, welche Schlachtbetriebe zur Deckung des Aufwands für die Fleischkontrolle zu entrichten haben. Aufwand und Ertrag in diesem Zusammenhang zeigen grundsätzlich wenig Abweichung mit sinkender Tendenz gegenüber den Vorjahren, bedingt durch den Rückgang der Anzahl Schlachthanlagen und Schlachtungen. Aktuell sind noch 34, mehrheitlich sehr kleine Schlachthanlagen bewilligt. Die Konzentration der Schlachtungen auf einige wenige hoch spezialisierte und leistungsfähige Schlachtbetriebe, die mit einer Ausnahme eines Geflügelschlachtbetriebes aber nicht im Thurgau liegen, setzt sich fort. Der übrige Aufwand setzt sich aus den Personalkosten im Amt für die in der Lebensmittelgesetzgebung vorgeschriebenen Inspektionen der Schlachtbetriebe, die Grundkontrollen in den landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen und die Detailhandelskontrollen (Apothekenkontrollen) in den Tierarztpraxen zusammen. Auch dieser Aufwand kann teilweise wieder als Gebühren zurückgefordert werden.

Produktgruppe Tierschutz und Hundehaltung

■ Produkte: Kontrollen, Bewilligungen, Hundehaltung

Der Aufwand ist auch in dieser Produktgruppe hauptsächlich durch die Personal- und Gemeinkosten bestimmt. Der Ertrag ergibt sich üblicherweise aus Gebühren für Entscheide und Bewilligungen. Sofern Tierbestände wegen tierschutzwidriger Haltungsbedingungen verwertet werden müssen, erscheint der Erlös auch auf dem Ertragskonto, was grössere Abweichungen zu Budget und Rechnung nach sich ziehen kann. Ein solcher Ertrag ergab sich im Jahr 2017, ohne dass wieder damit gerechnet werden kann. Budgetiert wird ertragsseitig im Umfang des Budgets 2018.

Produktegruppe Entsorgung

■ Produkte: Entsorgung tierischer Nebenprodukte

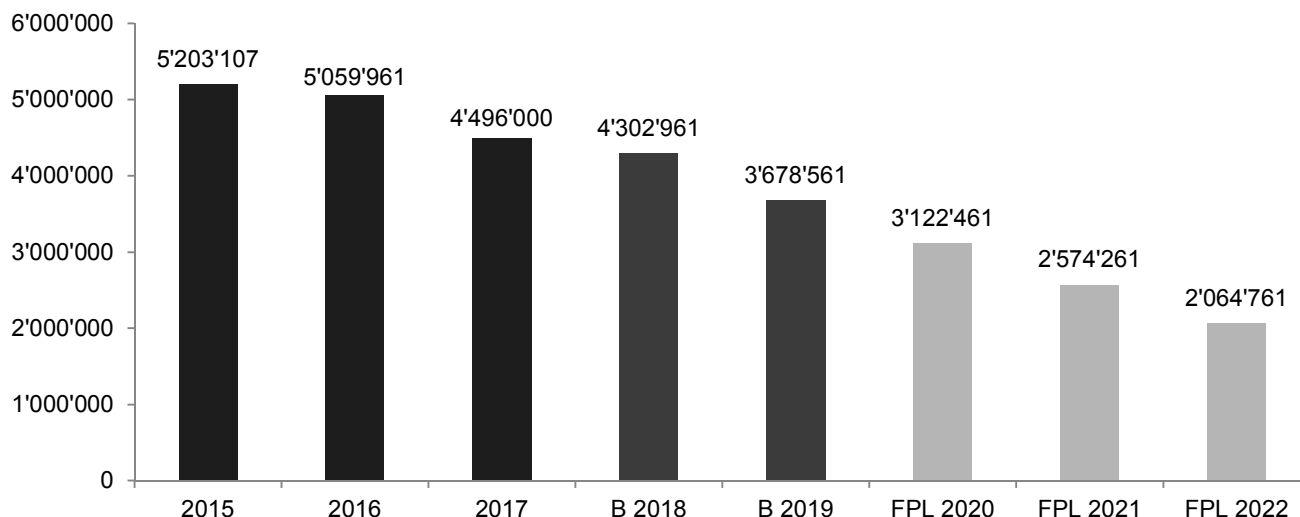
Die direkten Kosten für die Entsorgung tierischer Nebenprodukte und allfällige Erträge werden über den Tierseuchenfonds abgerechnet. Im Globalbudget fallen einzig die Personalkosten im Amt an. Diese liegen im Bereich des Aufwands in der Rechnung 2017. Die auffällige Abweichung gegenüber dem Budget 2018 ist auf einen Fehler im Verteilschlüssel auf das Produkt in der laufenden Rechnung zurückzuführen.

Nicht-Globalbudget

3940 Tierseuchenbekämpfung (Spezialfinanzierung)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'259'500	1'092'000	1'169'701	167'500	15.3	89'799	7.7
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	645'100	614'100	605'740	31'000	5.0	39'360	6.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	614'400	477'900	563'961	136'500	28.6	50'439	8.9
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3003.000 Taggelder Kommiss./Experten/Nebenämter	10'000	Entschädigung der Bieneninspektoren. Auf Grund des aktuellen und des letztjährigen Seuchengeschehens mit zahlreichen Sauer- und Faulbrutfällen muss im Umfang der Rechnung 2017 budgetiert werden.
3130.000 Entsorgung tierischer Nebenprodukte	-35'000	Da weder betreffend Menge der tierischen Nebenprodukte als auch betreffend Tarifstruktur keine wesentlichen Änderungen zu erwarten sind, wird in der Grössenordnung des Abschlusses 2017 budgetiert.
3173.000 Spesen Kommissionen/Experten	-2'500	Der budgetierte Betrag liegt in der Grössenordnung des Abschlusses 2017.
3199.000 Verschiedene Ausgaben	90'000	Das Budget auf diesem Konto liegt üblicherweise im Bereich von Fr. 5'000 bis 10'000. Für 2019 ist darüber hinaus die Anschaffung einer Seuchenbekämpfungsinfrastruktur vorgesehen.
3637.000 Tierseuchenbekämpfung	105'000	Das Budget entspricht der Rechnung 2017, weil mit keiner wesentlichen Änderung der Tierseuchenlage gerechnet wird. Die Budgetierung 2018 war zu optimistisch..
4120.000 Viehhandelspatente	39'000	Patentgebühren werden in dreijährigem Turnus erhoben. 2019 werden sie fällig.
4210.000 Tierhalterbeiträge	-10'000	Tierhalterbeiträge werden auf der Basis der Tierbestände erhoben. Weil mit keiner wesentlichen Änderung bei eher sinkender Tendenz gerechnet wird, erfolgt die Budgetierung in der Grössenordnung der Rechnung 2017.
4309.000 Verschiedene Einnahmen	5'000	Das Budget 2018 entspricht der Rechnung 2017.
4500.000 Entnahme aus der Spezialfinanzierung	136'500	Rechnerischer Betrag, der aufzeigt, um wieviel die Ausgaben die Einnahmen übersteigen, beziehungsweise um welchen Betrag das Fondsvermögen abnimmt. Die Summe der Abweichung widerspiegelt die Abweichung auf den einzelnen Konti der Spezialfinanzierung.
4990.518 Zinsertrag (7330.3990.518)	-3'000	Der zu erwartende Zinsertrag wird von der Finanzverwaltung auf der Basis des Fondsbestandes am 31.12. des Budgetjahres berechnet. Auf das Globalbudget des Veterinäramts bleibt die Festlegung des Zinsertrages ohne Einfluss.

Entwicklung Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/ Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Import/Export	1.3	Import- und Exportgesuche zeitgerecht und gesetzeskonform erledigt	100%	100%	100%
Schlachthanlagen	2.1	Alle bewilligten Schlachthanlagen mindestens einmal inspiziert	100%	100 %	Teilweise erfüllt
Fleischkontrolle	2.2	Kein Fleisch minderer Qualität im Handel	Erfüllen	100 %	Erfüllt
Geflügelschlachtungen und Geflügelfleischkontrolle	2.3	Kein Fleisch minderer Qualität im Handel	Erfüllen	Erfüllen	Erfüllt
Kontrollen Primärproduktion	2.4	Vorgaben Nationaler Kontrollplan	Erfüllen	Erfüllen	Erfüllt
Tierarzneimittel	2.5	20 % der Nutztierpraxen und 10 % der Heimtierpraxen im Kanton kontrolliert	Erfüllen	Erfüllen	Erfüllt
Kontrollen	3.1	Vorgaben Nationaler Kontrollplan und Meldungen zeitgerecht abgearbeitet	Erfüllen	Erfüllen	Teilweise erfüllt
Bewilligungen	3.2	Bewilligungspflichtige Tierhaltungen verfügen über einen Entscheid	80%	Erfüllen	Erfüllt
Hundehaltung	3.3	Alle Hunde potentiell gefährlicher Rassen bewilligt	100%	80 %	Erfüllt
Entsorgung tierischer Nebenprodukte	4.1	Zeit- und fachgerecht mit grösstmöglicher Wertschöpfung	erfüllen	80 %	Erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

10.4 Departement für Erziehung und Kultur

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	465'205'500	465'698'500	460'188'819	-493'000	-0.1	5'016'681	1.1
Ertrag	103'064'200	96'965'800	97'556'210	6'098'400	6.3	5'507'990	5.6
Saldo	-362'141'300	-368'732'700	-362'632'609	-6'591'400	-1.8	-491'309	0.1

Investitionsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	4'573'200	5'029'800	4'989'840	-456'600	-9.1	-416'640	-8.3
Einnahmen	300'000	400'000	337'176	-100'000	-25.0	-37'176	-11.0
Saldo	-4'273'200	-4'629'800	-4'652'664	-356'600	-7.7	-379'464	8.2

Kommentar zu den relevanten Abweichungen

Gegenüber dem Budget 2018 ergibt sich ein Minderaufwand von rund **6.6 Mio. Franken** oder **1.8 %**. Bei den Globalbudgets resultiert ein Mehraufwand von rund 1.67 Mio. Franken, bei den Beiträgen ein Minderaufwand von rund 8.26 Mio. Franken.

Übersicht Abweichungen aller Ämter im Globalbudget:

GS	- 0.038 Mio. Franken
AV	- 0.003 Mio. Franken
AMH	0.044 Mio. Franken
Mittelschulen	0.731 Mio. Franken
ABB	- 0.038 Mio. Franken
Berufsfachschulen	0.789 Mio. Franken
SPA	- 0.027 Mio. Franken
KB	0.032 Mio. Franken
KUL inkl. Museen	0.116 Mio. Franken
AA	0.065 Mio. Franken
Total	1.671 Mio. Franken

Hauptabweichungen:

- Mittelschulen:	Fr. 731'000	Wegfall der Bundesbeiträge für die HMS und IMS an der Kantonsschule Frauenfeld; Renovation und Neumöblierung der Sporthalle an der Kantonsschule Romanshorn; höhere Klassenzahl und weniger ausserkantonale Schülerinnen und Schüler an der Pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen.
- Berufsfachschulen:	Fr. 789'000	Zusätzliche Klassen am Bildungszentrum für Technik (BZT) und am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS).
- Kulturamt:	Fr. 116'000	Verschiebung der Kosten für den Kulturpreis von den Beiträgen ins Globalbudget. Investitionen und Abschreibungen für die Neuausrichtung des Museumscafés beim Naturmuseum.

Übersicht Hauptabweichungen aller Ämter bei den Beiträgen:

GS	+ 0.024 Mio. Franken
AV, Beiträge total	- 7.563 Mio. Franken
AMH, Beiträge und Stipendien	+ 0.289 Mio. Franken
ABB, Beiträge Berufsbildung	- 0.973 Mio. Franken
Kulturamt	- 0.039 Mio. Franken
Total	- 8.262 Mio. Franken

Hauptabweichungen:

- GS: 0.024 Mio. Franken Höhere Beiträge an die EDK (FIDES-Projekt).
- AV: -7.563 Mio. Franken Tiefere Beiträge an Schulgemeinden infolge veränderter Entwicklung der Steuerkraft (- 7.693 Mio. Franken) und Zunahme der Kosten der Spital-schulung (+ Fr. 130'000).
- AMH: 0.289 Mio. Franken Tiefere Kosten bei den Beiträgen (- Fr. 60'000) und höhere Kosten bei den Stipendien durch die Ausweitung der Stipendienberechtigung auf den Integrationskurs 2 (+ Fr. 349'000).
- ABB: -0.973 Mio. Franken Wegfall der Weiterleitung der Bundessubventionen an die Kantonsschule Frauenfeld.
- Kulturamt: -0.039 Mio. Franken Kosten Thurgauer Kulturpreis neu im Globalbudget.

Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung sinken beim Amt für Volksschule die Beiträge an Bauten von Sonderschulen um ca. Fr. 250'000. Bei der Kantonsbibliothek fallen Kosten in der Höhe von Fr. 180'000 für die Einrichtung des Kulturgü-terschutzraumes im Verwaltungsgebäude an. Das Naturmuseum plant Kosten von Fr. 139'000 für die Neuausrich-tung des Museumscafés (Projekt Museumslaube).

4010-4020 Generalsekretariat**1. Kurzfassung Leistungsauftrag**

Das Generalsekretariat bildet die Stabsstelle des Departements. Es berät die Departementschefin und die Äm-ter in strategischen und operativen Belangen, speziell bei personellen, organisatorischen, inhaltlichen, juristi-schen und administrativen Fragen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Koordination der departementalen Ge-schäfte zwischen Ämtern, Kommissionen, Behörden sowie interkantonalen und internationalen Organisationen. Im Generalsekretariat werden die Gesetzgebung und die Rechtspflege bearbeitet sowie rechtliche Beratungen geleistet. Es werden die Grundlagen für die Aufgaben- und Finanzplanung des Departements erarbeitet sowie das Controlling über alle Ämter und Betriebe des Departements sichergestellt.

Die Bildungsplanung legt die Informationsbasis für Planungs- und Entscheidungsprozesse. Sie umfasst die Schwerpunkte Bildungsstatistik, welche die Daten des Thurgauer Bildungswesens erhebt und verfügbar macht, sowie das Bildungsmonitoring, das in einer Gesamtschau das vorhandene Wissen über die verschiedenen Bil-dungsstufen verdichtet, auf dieser Grundlage Analysen zur Bildungsentwicklung erstellt und Wirksamkeitsüber-prüfungen vornimmt.

Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen setzt den Massnahmenplan des Konzepts für ein koor-diniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik des Kantons Thurgau 2018-2022 um und nimmt verwaltungsinterne und -externe Koordinations- und Informationsaufgaben wahr.

2. Erfolgsrechnung**Globalbudget**

4010 Generalsekretariat DEK	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'143'000	2'181'000	1'992'901	-38'000	-1.7	150'099	7.5
Ertrag	13'000	13'000	14'253	0	0.0	-1'253	-8.8
Saldo KORE	-2'130'000	-2'168'000	-1'978'648	-38'000	-1.8	151'352	7.6
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-28'547				
Saldo ER	-2'130'000	-2'168'000	-2'007'195	-38'000	-1.8	122'805	6.1
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

PRODUKTEGRUPPE**Departementsdienste**

Aufwand	2'143'000	2'181'000	1'992'901	-38'000	-1.7	150'099	7.5
Ertrag	13'000	13'000	14'253	0	0.0	-1'253	-8.8
Saldo	-2'130'000	-2'168'000	-1'978'648	-38'000	-1.8	151'352	7.6
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Produktegruppe Departementsdienste**

■ Produkte: Beratung / Koordination / Entscheidungsgrundlagen / Information, Rechtsverfahren, Controlling / Finanzen, Bildungsplanung, Kinder-, Jugend- und Familienfragen

2019 erscheint kein Bildungsbericht Thurgau mit Kosten von ca. Fr. 20'000. Aus diesem Grund sind die Aufwendungen tiefer als im Vorjahr.

Nicht-Globalbudget

4020 Beiträge	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	484'000	460'000	460'362	24'000	5.2	23'638	5.1
Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-484'000	-460'000	-460'362	24'000	5.2	23'638	5.1

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
4020	Beiträge an EDK	24'000	Die EDK-Beiträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 24'000 (FIDES-Projekt).

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1.1. Regierungsgeschäfte	1	Hohe Qualität der RRB des DEK	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen
	2	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	100 % innert Frist	100 % innert Frist	100 % innert Frist
1.2. Rechtsdienst	3	Verfahrensdauer bei Rekursen	75 % innert 90 Tagen erledigt	75 % innert 90 Tagen erledigt	87 % innert 90 Tagen erledigt
1.3. Bildungsplanung	4	Durchführungsentscheid bei Anfragen bezüglich Forschungsprojekt im Bildungsbereich	90 % innerhalb zwei Wochen	90 % innerhalb zwei Wochen	60 % innerhalb zwei Wochen
	5	Die bildungsstatistischen Daten werden bezüglich Erhebungsgegenstand und Merkmalliste gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik erhoben	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor	Es liegen keine Fehlermeldungen vor
1.4. Kinder-, Jugend- und Familienfragen	6	Eingangsbestätigung der Unterstützungsgesuche	90 % innerhalb einer Woche	90 % innerhalb einer Woche	93 % innerhalb einer Woche

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4110-4123 Amt für Volksschule

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Volksschule ist zuständig für die organisatorischen und pädagogischen Belange des Kindergartens, der Primarschule, der Sekundarstufe I und der Sonderschulen. Die Leistungen der Produktegruppe *Qualitätssicherung Volksschule* zielen auf eine angemessene Schul- und Unterrichtsqualität in den Schulgemeinden, Sonderschulen und Privatschulen. Mit der Produktegruppe *Finanzierung Volksschule* sichert das Amt finanziell leistungsfähige Schulgemeinden, einen effizienten Einsatz der öffentlichen Gelder und einen Ausgleich der schulischen Steuerbelastung an. Weitere Beiträge gehen an Sonder- und Musikschulen. Die Leistungen der Produktegruppe *Kooperation und Information* fördern die Zusammenarbeit zwischen den Partnern im Volksschulbereich und sorgen für eine zeitnahe Information über relevante Entwicklungen. Die Produktegruppe *Support Volksschule* bündelt schulbezogene Dienstleistungen für Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden. Das Amt für Volksschule bietet insbesondere Beratung und vielfältige Unterstützungsangebote an. Kinder mit besonderen Schul- und Förderbedürfnissen erhalten unentgeltliche schulpsychologische und logopädische Abklärung. Die Produktegruppe *Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung* befasst sich mit einer angemessenen Weiterentwicklung der Schulen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4110 Amt für Volksschule	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	13'191'000	13'193'000	12'605'513	-2'001	0.0	585'487	4.6
Ertrag	104'000	103'000	95'438	1'000	1.0	8'562	9.0
Saldo KORE	-13'087'000	-13'090'000	-12'510'075	-3'000	0.0	576'925	4.6
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-185'640				
Saldo ER	-13'087'000	-13'090'000	-12'695'715	-3'000	0.0	391'285	3.1
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

PRODUKTEGRUPPEN

Qualitätssicherung Volksschule

Aufwand	3'516'509	3'498'177	3'013'227	18'332	0.5	503'282	16.7
Ertrag	4'000	3'000	6'400	1'000	33.3	-2'400	-37.5
Saldo	-3'512'509	-3'495'177	-3'006'827	17'332	0.5	505'682	16.8
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Finanzierung Volksschule

Aufwand	217'024	173'536	242'867	43'488	25.1	-25'843	-10.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-217'024	-173'536	-242'867	43'488	25.1	-25'843	-10.6
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kooperation und Information

Aufwand	1'022'145	1'055'861	974'378	-33'716	-3.2	47'767	4.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'022'145	-1'055'861	-974'378	-33'716	-3.2	47'767	4.9
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Support Volksschule

Aufwand	7'006'342	7'065'290	6'911'640	-58'948	-0.8	94'702	1.4
Ertrag	100'000	100'000	89'038	0	0.0	10'962	12.3
Saldo	-6'906'342	-6'965'290	-6'822'602	-58'948	-0.8	83'740	1.2
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Aufwand	1'428'980	1'400'136	1'463'401	28'844	2.1	-34'421	-2.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'428'980	-1'400'136	-1'463'401	28'844	2.1	-34'421	-2.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Nach der Neudefinition der Produktgruppen ab Budget 2017 können diese erstmals wieder mit den Vorjahreswerten verglichen werden. Das Globalbudget 2019 weist gesamthaft gegenüber dem Vorjahresbudget keine Kostenveränderung aus. Der Personalaufwand steigt geringfügig um 0.3 %, der Sachaufwand um 0.9 %.

Im Zusammenhang mit dem in Gang gesetzten Strukturüberprüfungsprozess, der bis Mitte 2020 dauert, wird die Produktgruppe "Qualitätssicherung" neu ausgerichtet. Einsparungen sind einlaufend ab 2020 geplant. Mit der Integration der Fachstellen Austauschförderung und Leseförderung in das AV werden ab Budget 2019 Einsparungen in den Produktgruppen "Support Volksschule" und "Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung" erzielt.

Produktgruppe Qualitätssicherung Volksschule

■ Produkte: Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen, Externe Evaluationen

Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen

Im Zentrum der Aufsichtstätigkeit steht der direkte Kontakt zu den Schulführungspersonen vor Ort.

2019 stehen folgende Themen im Vordergrund:

- Lokale Umsetzung Lehrplan Volksschule Thurgau
- Anpassungen Förderkonzepte
- Lehrberechtigungen der Lehrpersonen
- Entscheide im Zusammenhang mit Integrativen und Separativen Sonderschulungen, Umteilungen, Privaten Schulungen, Lohneinstufungen des Lehrpersonals und Bildungssemestern
- Interne Arbeiten zur Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung der Qualitätssicherung im Zusammenhang mit dem Strukturüberprüfungsprozess

Externe Evaluationen

Im Rhythmus von rund sieben Jahren durchlaufen die Schulgemeinden eine externe Schulevaluation. Das datenbasierte, mehrperspektivische Verfahren ermöglicht einen vertieften Einblick in das Wirken der Schulgemeinden.

2019 sind vorgesehen:

- Evaluation von 21 Schulen im Rahmen des Evaluationszyklus II
- Exemplarische Einführung der beteiligten Schulleitungen und Schulbehörden in die Durchführung und Auswertung von Selbstevaluationen
- Systematischer Zusammenzug von Wissen bezüglich Lehrplanumsetzung
- Interne Arbeiten zur Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung der Qualitätssicherung im Zusammenhang mit dem Strukturüberprüfungsprozess

Zur vertieften Untersuchung von spezifischen Fragestellungen werden 2019 folgende Evaluationsvorhaben durch externe Partner durchgeführt:

- Evaluation Sonderschulen (Hochschule für Heilpädagogik Zürich)
- Wirksamkeit und Weiterentwicklung des Lehrplan-Einführungselements «Multiplikatorinnen und Multiplikatoren» (PHTG)

Produktgruppe Finanzierung Volksschule

■ Produkt: Finanzierung Volksschule

Folgende Leistungen werden im Jahr 2019 im Bereich Finanzierung erbracht:

- Berechnen und Sicherstellen der Zahlungen an die Schulgemeinden, Sonderschulen und Musikschulen sowie Rechnungsstellung an die zu Ausgleichszahlungen verpflichteten Schulgemeinden
- Prüfung und Abwicklung von Beiträgen an weitere Institutionen gemäss Entscheiden
- Überprüfen der Beitragsfinanzierung der anerkannten Musikschulen

Produktgruppe Kooperation und Information

■ Produkt: Kooperation und Information

Informationsveranstaltungen, Tagungen und schriftliche Informationen legen die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen den Schulgemeinden, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern, der Pädagogischen Hochschule Thurgau und dem Kanton. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden vermehrt die zur Verfügung stehenden Online-Kanäle genutzt und weniger Druckerzeugnisse bereitgestellt.

2019 stehen folgende Veranstaltungen unter dem AV-Jahresthema "Sprachen":

- Schulleitungstagungen mit Schwerpunkt Vernetzung und Anregungen zu Führungsthemen zum AV-Jahresthema „Sprachen“
- Organisation einer Lehrpersonen-Tagung und praxisnahe Vertiefung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Schulentwicklung konkret“ zum Jahresthema „Sprachen“

Weitere Informations- und Veranstaltungsthemen:

- Thementagung „Lernbeziehungen und Lernbegleitung“ (gemeinsam mit PHTG)
- Vernetzung von Schulen mit gleichen Entwicklungszielen
- Aufbereiten und Erstellen der Publikation „Schulfinanzen“

Produktegruppe Support Volksschule

■ Produkte: Diagnostik, Beratung und Krisenintervention, Angebote Unterricht und Schule

Diagnostik, Beratung und Krisenintervention

2019 stehen folgende wiederkehrende Supportleistungen im Vordergrund:

- Schulpsychologische und logopädische Abklärungen und Beratungen im Hinblick auf Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre
- Fach- und Prozessberatungen von Einzelpersonen, Gruppen, Teams und Organisationen zu Fragen aus dem Schulalltag
- Beratungen und Interventionen im Zusammenhang mit schulischen Krisensituationen und Sicherheitsfragen durch das schulische Kriseninterventionsteam (SKIT)
- Beratungsleistungen wie Finanzberatung, Informatiksupport, Impulsberatungen zu Schul- und Unterrichtsthemen (z.B. Begabungs- und Begabtenförderung, Interkulturelle Pädagogik, Sprachen, Medien und Informatik, Lern- und Unterrichtsverständnis, Selbstevaluationen, Schulbauten)

Angebote Unterricht und Schule

Mit der Integration der Lese- und Austauschförderung können Einsparungen von rund Fr. 50'000 erzielt werden (zuzüglich zu Fr. 10'000 in der Produktegruppe "Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung").

Zu den Angeboten Unterricht und Schule gehören Fachreferate, Dokumentationen, Koordinationsleistungen und Weiterbildungen für Schulbehörden und Schulleitungen.

Schwerpunkte im Bereich Unterricht:

- Steuerung des kantonalen Lehrmittelangebots hinsichtlich des Lehrplans Volksschule Thurgau
- Überarbeitung bestehender Broschüren und Leitfäden oder Neuarbeitung als Folge der Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau
- Medien und Informatik: Erarbeitung und Bereitstellen von weiteren Informations- und Unterstützungsangeboten für die Schulen
- Schwerpunktmässige Umsetzung und Weiterentwicklung der kantonalen NaTech-Förderung in Zusammenarbeit mit der PHTG
- Stärkung des Schüleraustausches mit der französischsprachigen Schweiz

Schwerpunkte im Bereich Schule:

- Bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote für Schulbehörden und Schulleitungen
- Massnahmen zum Erhalt der Attraktivität des Schulleitungsberufs (Nachwuchsförderung, Mitarbeit an einem Berufsbild für Schulleitungen)
- Förderung der Integration fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher durch bedarfsgerechte Information, Professionalisierung der Lehrpersonen für den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Support des Unterrichts in Heimatkundlicher Sprache (HSK)
- Förderung der Elternmitwirkung und -bildung in Zusammenarbeit mit der Fachstelle TAGEO

Produktegruppe Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

■ Produkt: Projekte Unterrichts- und Schulentwicklung

Mit der Integration der Lese- und Austauschförderung können Einsparungen von rund Fr. 10'000 erzielt werden (zuzüglich zu Fr. 50'000 in der Produktegruppe "Support Volksschule"). Die Umsetzung der Folgeaufträge gemäss DEK-Entscheidung vom 23. November 2017 führt zu Mehraufwendungen im Personal- und Sachaufwand.

Schulentwicklung erfolgt gemeinsam mit den Schulgemeinden. Ziel ist eine angemessene Weiterentwicklung der Thurgauer Volksschule. Für das Jahr 2019 sind folgende Projekte hervorzuheben:

- Umsetzung der kantonalen Folgeaufträge zum Lehrplan Volksschule Thurgau: Abschluss und Auswertung des Schulversuchs, des Dialogs und des Monitorings zur Beurteilung; Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der zweiten externen Vernehmlassung zu den Beurteilungsgrundlagen; Vorbereitung der Schu-

lungs- und Einführungsveranstaltungen zu den Beurteilungsgrundlagen; Durchführung der letzten kantonalen Weiterbildungskurse WAH; Abschluss der MuM-Begleittreffen

- Aufbau und Weiterentwicklung der kantonalen Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung (Ateliers, Impulstage) für die 5. bis 9. Klasse in Zusammenarbeit mit Mittel- und Berufsfachschulen
- Begleitung, Finanzierung und Controlling lokaler Projekte (auf Antrag der Schulgemeinden)
- Begleitung der Einführung des digitalen Lernmediums "Thurgau du Heimat"

Nicht-Globalbudget

4120 Beiträge Schulgemeinden	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	43'140'000	50'845'000	52'643'475	-7'705'000	-15.2	-9'503'475	-18.1
Ertrag	38'500'000	32'600'000	30'831'717	5'900'000	18.1	7'668'283	24.9
Aufwandüberschuss	-4'640'000	-18'245'000	-21'811'758	-13'605'000	-74.6	-17'171'758	-78.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4120	Beiträge an Schulgemeinden	-13'605'000	Umgliederung Integrierte Sonderschulung (InS) in „4121 Sonderschulung“: 6 Mio. Franken sowie systembedingt tiefere Beiträge durch die positive Steuerkraftentwicklung.

4121 Sonderschulung	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	66'912'000	61'000'000	60'181'311	5'912'000	9.7	6'730'689	11.2
Ertrag	0	0	27'723	0		-27'723	-100.0
Aufwandüberschuss	-66'912'000	-61'000'000	-60'153'588	5'912'000	9.7	6'758'412	11.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4121	Sonderschulung	5'912'000	Umgliederung Integrierte Sonderschulung (InS) von „4120 Beiträge an Schulgemeinden“, 6 Mio. Franken.

4122 Musikschulen	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	9'200'000	9'200'000	8'918'181	0	0.0	281'819	3.2
Ertrag	0	0	0	0		0	
Aufwandüberschuss	-9'200'000	-9'200'000	-8'918'181	0	0.0	281'819	3.2

4123 Übrige Beiträge	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'455'000	7'325'000	7'129'302	130'000	1.8	325'698	4.6
Ertrag	0	0	0	0		0	
Aufwandüberschuss	-7'455'000	-7'325'000	-7'129'302	130'000	1.8	325'698	4.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4123	Übrige Beiträge	130'000	Zunahme der Kosten der Spitalschulung.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Qualitätssicherung Volksschule					
1.1 Aufsicht, Massnahmen und Bewilligungen	1	Überprüfung der Qualitätsanforderungen mit Schulpräsidien und Schulleitungen	Durchführen von 2-4 Standortgesprächen in jeder Schulgemeinde vor Ort	Durchführen von 2-4 Standortgesprächen in jeder Schulgemeinde vor Ort	erfüllt
	2	Umsetzung Entwicklungsschwerpunkte in den Schulen	Über 90 % der Schulen sind an der Umsetzung	Über 90 % der Schulen sind an der Umsetzung	erfüllt
	3	Termineinhaltung Platzmanagement Sonderschulung	zu 100 %	zu 100 %	Termine wurden eingehalten

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1.2 Externe Evaluationen	4	Anzahl systematisch evaluierter Schulen	21 Schuleinheiten evaluiert	18 Schuleinheiten evaluiert	21 Schuleinheiten evaluiert, erfüllt
2. Finanzierung Volksschule					
2.1 Finanzierung Volksschule	5	Bearbeitung Anträge Schulgemeinden, Sonderschulen und Musikschulen	Termingerechte finanzielle Abwicklung	Termingerechte finanzielle Abwicklung	erfüllt
3. Kooperation und Information					
3.1 Kooperation und Information	6	Aktualität	Information über aktuelle Themen innert Monatsfrist	Information über aktuelle Themen innert Monatsfrist	erfüllt
	7	Angemessener Einsatz der Informationskanäle (Veranstaltungen, online, Print)	Kontinuierlicher Informationsfluss gemäss Informationskonzept	Kontinuierlicher Informationsfluss gemäss Informationskonzept	erfüllt gemäss Informationskonzept
4. Support Volksschule					
4.1 Diagnostik, Beratung und Krisenintervention	8	Bearbeitung nach Auftragseingang bei schulpsychologischen und logopädischen Beurteilungen	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	Erstkontakt innerhalb 6 Wochen	nicht erfüllt
	9	Kundenzufriedenheit bei Schulberatungen	> 90 %	> 90 %	> 90 %, erfüllt
	10	Einsatzbereitschaft des SKIT	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	Erreichbarkeit (24 h) und effektive Unterstützung sichergestellt	erfüllt
4.2 Angebote Schule und Unterricht	11	Durchführung von Kursen für Schulbehörden und Schulleitungen	Mindestens 15 Kurse können durchgeführt werden	Mindestens 15 Kurse können durchgeführt werden	18 Kurse durchgeführt, teilweise erfüllt
			Mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	Mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	90 %, erfüllt
	12	Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Schule und Unterricht (Themen- und Lehrpersonentagungen, SE-konkret, Netzwerke)	Mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	Mindestens 90 % der Teilnehmer sind zufrieden oder sehr zufrieden	erfüllt
5. Projekte					
5.1 Projekte	13	Planmässige Abwicklung der Projektaufträge	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	Inhaltliche, finanzielle und terminliche Vorgaben zu mindestens 90 % umgesetzt	Umsetzung gemäss Vorgabe erfüllt

4. Investitionsrechnung

4121 Amt für Volksschule	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	4'054'200	4'304'800	4'795'901	-250'600	-5.8	-741'701	-15.5
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-4'054'200	-4'304'800	-4'795'901	-250'600	-5.8	-741'701	-15.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4121	Sonderschulung	-250'600	Keine kontinuierlichen Ausgaben bei Bauprojekten, da diese zeitlich unregelmässig anfallen.

4130-4145 Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH)**1. Kurzfassung Leistungsauftrag**

Das Amt ist zuständig für Koordinations- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Mittel- und Hochschulen sowie für die Qualitätsaufsicht über die Mittelschulen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben übernimmt es in verschiedenen Projekten, Kommissionen und Arbeitsgruppen den Vorsitz und leitet die Konferenz der Mittelschulrektoren. Der Amtschef nimmt an den Sitzungen des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) teil und sorgt für die Koordination der PHTG mit kantonalen Stellen. Ebenfalls zu den Aufgaben des Amtes gehört die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung, die Trägerin der drei Thurgauer An-Institute mit der Universität und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz sowie des Thurgauer Krebsregisters ist. Seit dem Jahr 2017 hat der Amtschef zudem den Vorsitz der Kommission Bildung, Wissenschaft, Forschung der Internationalen Bodenseekonferenz inne. Damit ist auch die Verantwortung für die Führung des Kommissionssekretariats ans AMH übergegangen. Durch die Mitgestaltung bei der Erarbeitung entsprechender Vereinbarungen und Abkommen sowie deren Vollzug stellt das Amt den Zugang zu ausserkantonalen Bildungsstätten sicher. Es vertritt die thurgauischen Interessen durch die Mitwirkung in relevanten Gremien. Es fördert die Ausbildung auf der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe durch die Auszahlung von Stipendien und Darlehen.

2. Erfolgsrechnung**Globalbudget**

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'596'000	1'554'400	1'429'484	41'600	2.7	166'516	11.6
Ertrag	2'000	4'400	1'600	-2'400	-54.5	400	25.0
Saldo KORE	-1'594'000	-1'550'000	-1'427'884	44'000	2.8	166'116	11.6
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-28'029				
Saldo ER	-1'594'000	-1'550'000	-1'455'913	44'000	2.8	138'087	9.5
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

PRODUKTEGRUPPEN**Kantonale Mittelschulen und
Einrichtungen im Tertiärbereich**

Aufwand	779'358	733'600	642'984	45'758	6.2	136'374	21.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-779'358	-733'600	-642'984	45'758	6.2	136'374	21.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

**Ausserkantonale Mittel-,
Fach- und Hochschulen**

Aufwand	121'344	124'740	106'851	-3'396	-2.7	14'493	13.6
Ertrag	2'000	4'400	1'600	-2'400	-54.5	400	25.0
Saldo	-119'344	-120'340	-105'251	-996	-0.8	14'093	13.4
Kostendeckungsgrad	2%	4%	1%				

Stipendien/Darlehen

Aufwand	609'481	624'780	610'196	-15'299	-2.4	-715	-0.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-609'481	-624'780	-610'196	-15'299	-2.4	-715	-0.1
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Dienstleistungen für Dritte

Aufwand	85'817	71'280	69'453	14'537	20.4	16'364	23.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-85'817	-71'280	-69'453	14'537	20.4	16'364	23.6
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag des AMH bleibt unverändert.

Produktegruppe Kantonale Mittelschulen und Einrichtungen im Tertiärbereich

■ Produkte: Beratung/Koordination, Qualitätsaufsicht, Entwicklung

Für die Umsetzung der Mittelschulstrategie 2017 werden 40 bis 50 % mehr Personalressourcen gebraucht. Deshalb steigt der Aufwand in dieser Produktegruppe.

Produktegruppe Ausserkantonale Mittel-, Fach- und Hochschulen

■ Produkte: Schulgeldbeiträge, Koordination/Mitgestaltung

Der Budgetbetrag besteht ausschliesslich aus Personal- und Umlagekosten. Durch die Mitwirkung des Amtschefs in der Arbeitsgruppe zur Neugestaltung der Fachhochschule Ostschweiz (Ausarbeitung einer neuen Trägerschaft für alle drei Teilschulen) werden vermehrt Personalressourcen in dieser Produktegruppe gebunden.

Produktegruppe Stipendien / Darlehen

■ Produkte: Stipendien / Darlehen

Der Budgetbetrag besteht ausschliesslich aus Personal- und Umlagekosten. Neben der Administration der ca. 2'000 Stipendien- und Darlehensdossiers werden für die Beratung, den Unterhalt der Stipendienapplikation und für die laufende Optimierung der rechtlichen Grundlagen Personalressourcen benötigt.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Dienstleistungen für Dritte

Der Budgetbetrag besteht vorwiegend aus Personalkosten für die Geschäftsführung der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung sowie für Einsätze ausserhalb des engeren Aufgabenbereiches des Amtes (z.B. in amts-, departements- und kantonsübergreifenden Arbeitsgruppen, Redaktion Schulblatt usw.). Erstmals wird 2019 der Forschungspreis Walter Enggist ausgerichtet, was auch mit Personalaufwand verbunden ist.

Nicht-Globalbudget

4140 Beiträge an Mittel- und Hochschulen	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	99'720'000	99'780'000	99'689'270	-60'000	-0.1	30'730	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-99'720'000	-99'780'000	-99'689'270	-60'000	-0.1	30'730	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3634.000	Universitäten	400'000	Zwar wird angenommen, dass die Anzahl Immatrikulierter aus dem Kanton Thurgau stagniert oder gar leicht sinkt. Allerdings steigt gleichzeitig die Nachfrage nach den teuren Studiengängen. Allein die Anzahl Thurgauer Medizinstudentinnen und -studenten ist in den letzten zwei Jahren um fast 20 % angestiegen. Damit ist ein Anstieg der IUV-Beiträge von über 1 Mio. Franken pro Jahr verbunden. Aus diesem Grund dürfte auch das Budget 2018 deutlich übertroffen werden.
3634.100	Fachschulen	-500'000	Der Bund hat die Finanzierung der Vorbereitungskurse zu den eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen per 1.1.2018 übernommen. Die EDK hat entsprechend die bisherige Fachschulvereinbarung (FSV) aufgelöst. Die kantonale Zahlungspflicht bleibt auslaufend für die vor August 2017 begonnenen Lehrgänge erhalten. Zudem wird die FSV für Lehrgänge, die nicht auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, bis zum 31.12.2020 weitergeführt.
3634.130	FHS Hochschule für angewandte Wissenschaften St. Gallen	-300'000	Weil im Herbst 2017 unerwartet wenig Thurgauer Studierende ein Studium an der FHS angetreten haben, sinkt der relative Anteil der Thurgauer Studierenden, was für den Verteilschlüssel der Trägerbeiträge der folgenden drei Jahre massgebend ist.

364.150	Weitere Fachhochschulen	300'000	Der Budgetbetrag 2018 liegt bereits unter der Rechnung 2017. Zudem ist davon auszugehen, dass die teuren technischen Studiengänge wieder vermehrt nachgefragt werden, sodass auch unter der Annahme praktisch stagnierender Studierendenzahlen die FHV-Beiträge weiter steigen.
---------	-------------------------	---------	---

4145 Stipendien	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'690'500	7'335'500	7'545'326	355'000	4.8	145'174	1.9
Ertrag	940'700	934'700	917'935	6'000	0.6	22'765	2.5
Saldo	-6'749'800	-6'400'800	-6'627'391	349'000	5.5	122'409	1.8

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3637.000	Stipendien	350'000	Das Rechnungsjahr 2017 schloss bereits mit rund einer Viertel Million Franken über dem Budgetwert des Jahres 2018 ab, obwohl sich die Wiedereinführung der Brückenangebote (Integrationskurs 2) auf das Schuljahr 2017/18 erst zu 50 % auswirken konnte. Zudem ist auf das Jahr 2019 eine Verordnungsrevision geplant, die kinderreichen Familien aus dem Mittelstand den Zugang zu Stipendien erleichtern soll.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1 Schulgeldbeiträge	1	Anzahl Mahnungen	< 2 %	< 2 %	< 1 %
2 Stipendien / Darlehen	2	Anzahl gestützte Rekurse	< 3 %	< 3 %	< 1 %

4. Investitionsrechnung

4130 Amt für Mittel- und Hochschulen	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	200'000	200'000	135'135	0	0.0	64'865	48.0
Einnahmen	300'000	400'000	337'176	-100'000	-25.0	-37'176	-11.0
Netto Ausgaben	100'000	200'000	202'041	-100'000	-50.0	-102'041	-50.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
6670.000	Rückzahlung von Ausbildungsdarlehen	-100'000	In den letzten Jahren sank die Nachfrage nach Ausbildungsdarlehen. Es wurden jeweils deutlich höhere Beiträge zurückbezahlt als neu ausgerichtet. Langfristig kann sich dieser Trend nicht fortsetzen. Sinkt die Darlehensnachfrage, wird mit einer Verzögerung von fünf bis zehn Jahren zwangsläufig auch die Darlehensrückzahlung rückläufig. Die ausstehende Darlehenssumme ist mit 1.65 Mio. Franken auf einem historischen Tiefstand.

Kennzahlen Mittelschulen

Prod.gruppe Nr. 1 Kennzahl	PG Unterricht			2			3			4		
	Durchschnittliche Schülerzahl			Anzahl Klassen			Durchschn. Klassengrösse			Durchschn. Kosten/Schüler		
	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
KF	677	690	702	32.08	33.66	34.50	21.09	20.50	20.35	26'444	26'349	24'757
- GMS	429	429	420	19.00	19.00	19.00	22.59	22.56	22.09	25'254	25'023	23'982
- FMS	163	162	160	8.50	8.50	8.50	19.19	19.03	18.77	27'301	27'493	24'976
- HMS	19	32	49	1.58	2.58	3.00	12.00	12.42	16.47	44'111	37'154	29'870
- IMS	65	68	73	3.00	3.58	4.00	21.78	18.91	18.33	26'984	26'890	25'278
KK												
- GMS	336	320	308	16.00	15.94	15.32	21.00	19.93	20.09	23'129	24'491	24'380
KR	532	529	515	25.00	26.00	26.00	21.28	20.35	19.81	25'486	25'839	25'797
- GMS	390	366	366	18.42	17.58	18.58	21.17	20.82	19.70	26'176	25'903	26'530
- FMS	142	163	149	6.58	8.42	7.42	21.58	19.36	20.08	23'593	25'693	24'003
PMS	553	555	531	26.00	25.00	21.00	21.27	22.22	21.49	26'829	25'917	25'421
GMS Standard	480	478	465	22.00	21.00	21.00	21.82	22.78	22.14	19'717	18'796	18'218
Anteil Berufsbild. ¹⁾	480	478	465	22.00	21.00	21.00	21.82	22.78	22.14	8'229	8'265	7'914
K+S	73	77	67	4.00	4.00	3.71	18.25	19.25	17.92	19'524	18'808	20'456
AbS ²⁾	40	40	41	2.00	2.00	2.00	20.00	20.00	20.33			
KSW ³⁾	145	150	145									
Total bzw. Durchschn. aller MS	2'098	2'095	2'056	99.08	100.60	100.53	21.17	20.82	20.45	25'709	25'847	25'155

Legende

KF = Kantonsschule Frauenfeld
 KK = Kantonsschule Kreuzlingen
 KR = Kantonsschule Romanshorn
 PMS = Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen
 K+S = Kunst und Sport-Lehrgang
 MS = Mittelschulen
 KSW = Kantonsschule Wil

GMS = Gymnasiale Maturitätsschule
 FMS = Fachmittelschule
 HMS = Handelsmittelschule
 IMS = Informatikmittelschule
 Berufsbild. = Berufsbildung

Allgemein:

Die Zahlen beziehen sich auf die Produktgruppe Unterricht, ohne den Bereich Dienstleistungen. Die Schüler- und die Klassenzahlen basieren auf einem auf monatlicher Basis berechneten Durchschnittswert. Es werden nur die Schüler und Schülerinnen ausgewiesen, die effektiv in der Schule anwesend sind, d.h. nicht alle angemeldeten Schüler und Schülerinnen. Die Kosten pro Schüler oder Schülerin hängen wesentlich von zwei Faktoren ab:

- a) der durchschnittlichen Klassengrösse, die von unterschiedlich beeinflussbaren Faktoren gesteuert wird
- b) dem Anteil erfahrener Lehrpersonen

1) Der Berufsbildungsanteil kann als Vorleistung für die Pädagogische Hochschule gerechnet werden. Die K+S-Schülerinnen und -Schüler (Kunst und Sport) erhalten eine Förderung in Kunst, Musik oder Sport anstelle des Unterrichts in Berufsbildung.

2) Das Allgemeinbildende Studienjahr (AbS) führt die PMS im Auftrag der PHTG durch. Die Unterrichtskosten werden der PHTG in Rechnung gestellt. Das AbS wird in den Gesamtschülerzahlen jeweils nicht eingerechnet, weil es fremdfinanziert ist und damit die Zahlen mit den anderen Schulen vergleichbar sind.

3) Ausgewiesen werden hier die Thurgauer Schülerinnen und Schüler. Sie sind im Total der Schülerzahlen nicht enthalten. Die Ausweisung von Klassenanzahl und Klassengrösse würde nur über die gesamte Schule Sinn machen. Die Kosten pro Schüler oder Schülerin basieren auf einer anderen Rechnungslegung und sind, da nicht vergleichbar, auch nicht ausgewiesen.

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Frauenfeld bietet folgende Ausbildungen an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)
- Informatikmittelschule (Berufsmaturitätsschule, IMS)
- Handelsmittelschule (Berufsmaturitätsschule, HMS), auslaufend
- Fachmittelschule (FMS) mit Fachmatura Gesundheit, Soziale Arbeit, Kommunikation und Information, Pädagogik

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4210 AMH, Kantonsschule Frauenfeld	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'667'000	20'083'000	19'526'499	-416'000	-2.1	140'501	0.7
Ertrag	943'000	1'307'000	1'292'697	-364'000	-27.9	-349'697	-27.1
Saldo KORE	-18'724'000	-18'776'000	-18'233'802	-52'000	-0.3	490'198	2.7
Raumkosten	-1'730'000	-1'730'000	-1'730'004				
Saldo ER	-20'454'000	-20'506'000	-19'963'806	-52'000	-0.3	490'194	2.5
Kostendeckungsgrad	5%	7%	7%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	18'053'643	18'427'425	17'915'446	-373'782	-2.0	138'197	0.8
Ertrag	161'530	475'530	533'298	-314'000	-66.0	-371'768	-69.7
Saldo	-17'892'113	-17'951'895	-17'382'148	-59'782	-0.3	509'965	2.9
Kostendeckungsgrad	1%	3%	3%				

Dienstleistungen

Aufwand	1'613'357	1'655'575	1'611'053	-42'218	-2.6	2'304	0.1
Ertrag	781'470	831'470	759'399	-50'000	-6.0	22'071	2.9
Saldo	-831'887	-824'105	-851'654	7'782	0.9	-19'767	-2.3
Kostendeckungsgrad	48%	50%	47%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss ist gegenüber dem Budget 2018 um Fr. 52'000 oder 0.3 % tiefer. Gegenüber der Rechnung 2017 liegt er um Fr. 490'194 oder 2.5 % höher. Das Budget 2019 liegt im Rahmen des Finanzplans.

Produktgruppe Unterricht

- Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Handelsmittelschule (HMS), Fachmittelschule (FMS), Informatikmittelschule (IMS)

Im letztjährigen Finanzplan 2019 wurde im Vergleich zum jetzigen Budget 2019 Folgendes nicht berücksichtigt:

- Einführung von Informatik am Gymnasium;
- Die Bundesbeiträge für die HMS und die IMS werden nicht mehr an die Kantonsschule weitergeleitet, sondern fließen ins Budget des ABB.

Produktgruppe Dienstleistungen

- Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Nettoaufwand und der Kostendeckungsgrad bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre.

3. Kennzahlen

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen)

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Kreuzlingen bietet die folgende Ausbildung an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen „Zweisprachige Matura“ und Schulversuch „MINT“

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4230 AMH, Kantonsschule Kreuzlingen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	8'085'400	8'052'200	7'661'692	33'200	0.4	423'708	5.5
Ertrag	267'000	214'100	106'743	52'900	24.7	160'257	150.1
Saldo KORE	-7'818'400	-7'838'100	-7'554'949	-19'700	-0.3	263'451	3.5
Raumkosten	-775'100	-775'100	-775'104				
Saldo ER	-8'593'500	-8'613'200	-8'330'053	-19'700	-0.2	263'447	3.2
Kostendeckungsgrad	3%	3%	1%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	7'870'931	7'893'777	7'610'613	-22'846	-0.3	260'318	3.4
Ertrag	99'393	98'327	102'926	1'066	1.1	-3'533	-3.4
Saldo	-7'771'538	-7'795'450	-7'507'687	-23'912	-0.3	263'851	3.5
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				

Dienstleistungen

Aufwand	214'469	158'423	51'079	56'046	35.4	163'390	319.9
Ertrag	167'607	115'773	3'817	51'834	44.8	163'790	4291.1
Saldo	-46'862	-42'650	-47'262	4'212	9.9	-400	-0.8
Kostendeckungsgrad	78%	73%	7%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss liegt leicht unter demjenigen des Vorjahres. Gegenüber der Rechnung 2017 steigt der Überschuss um Fr. 263'447 oder 3.2 %. Der Mehraufwand entsteht in der Produktegruppe Unterricht bei der Besoldung der Lehrpersonen aufgrund höherer Schüler- und Klassenzahlen.

Produktegruppe Unterricht

■ Produkt: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS)

Die Schülerzahl steigt von 318 (Budget 2018) auf 336 im Budget 2019. Die durchschnittliche Anzahl Klassen ist gegenüber dem Budget 2018 im Wesentlichen unverändert und gegenüber der Rechnung 2017 steigt sie um 0.68 %.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Aufwandüberschuss liegt im Rahmen des Budgets 2018 und der Rechnung 2017.

3. Kennzahlen

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen)

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsschule Romanshorn bietet die folgenden Ausbildungen an:

- Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) mit Spezialklassen „Zweisprachige Matura“
- Fachmittelschule (FMS) mit Fachmatura Gesundheit, Soziale Arbeit, Kommunikation und Information, Pädagogik

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	Budget		Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'795'000	14'604'000	14'508'377	191'000	1.3	286'623	2.0
Ertrag	1'046'000	1'121'000	1'112'801	-75'000	-6.7	-66'801	-6.0
Saldo KORE	-13'749'000	-13'483'000	-13'395'576	266'000	2.0	353'424	2.6
Raumkosten	-966'000	-966'000	-966'000				
Saldo ER	-14'715'000	-14'449'000	-14'361'576	266'000	1.8	353'424	2.5
Kostendeckungsgrad	7%	8%	8%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	13'985'610	13'807'738	13'706'490	177'872	1.3	279'120	2.0
Ertrag	426'652	467'285	431'334	-40'633	-8.7	-4'682	-1.1
Saldo	-13'558'958	-13'340'453	-13'275'156	218'505	1.6	283'802	2.1
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				

Dienstleistungen

Aufwand	809'390	796'262	801'887	13'128	1.6	7'503	0.9
Ertrag	619'348	653'715	681'467	-34'367	-5.3	-62'119	-9.1
Saldo	-190'042	-142'547	-120'420	47'495	33.3	69'622	57.8
Kostendeckungsgrad	77%	82%	85%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Budget 2018 um Fr. 266'000 oder 1.8 %. Gegenüber der Rechnung 2017 liegt er um Fr. 353'400 oder 2.5 % höher. Der Mehraufwand ist hauptsächlich eine Folge der Renovierung und der damit zusammenhängenden temporären Schliessung der Sporthalle sowie deren Neumöblierung.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Gymnasiale Maturitätsschule (GMS), Fachmittelschule (FMS)

Die Schülerzahl steigt leicht an; die durchschnittliche Anzahl Klassen sinkt gegenüber dem Budget 2018 um 0.58. In der GMS nimmt die Klassenzahl zu, in der FMS ab. Der erhöhte Sachaufwand steht im Zusammenhang mit der Renovation der Sporthalle und der nötigen Schliessung zwischen April und Oktober 2019. Einerseits entstehen zusätzliche Kosten für die Durchführung des Sportunterrichts, andererseits müssen die neuen Räume mit Mobiliar ausgerüstet werden.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Mensa, Dienstleistungen an Dritte

Der Ertrag bei den Dienstleistungen an Dritte fällt infolge des Auslaufens eines Abkommens mit der Sekundarschule Romanshorn tiefer aus.

3. Kennzahlen

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen)

4. Investitionsrechnung

4250 AMH, Kantonsschule Romanshorn	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	175'000	0	-175'000	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	-175'000	0	-175'000	-100.0	0	0.0

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Pädagogische Maturitätsschule (PMS) bietet folgende Ausbildungen an:

- Maturitätsausbildung MAR
- Berufsbildung PMS (integrierte berufliche Grundausbildung der 1. bis 4. Klassen)
- Kunst und Sport-Lehrgang MAR
- Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS) im Auftrag und als Vorbereitung auf die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) für Berufsleute und Absolventinnen/Absolventen der Fachmittelschule

Im Bereich Dienstleistungen sind folgende Produkte hervorzuheben:

- Führen eines Konvikts für Schülerinnen und Schüler
- Führen einer Mensa für die PMS und die PHTG sowie Belieferung der Mensa der KSK
- Leistungsvereinbarungen Campus Bildung Kreuzlingen

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4270 AMH, Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'924'000	17'380'000	16'668'874	544'000	3.1	1'255'126	7.5
Ertrag	2'057'000	2'050'000	2'192'848	7'000	0.3	-135'848	-6.2
Saldo KORE	-15'867'000	-15'330'000	-14'476'026	537'000	3.5	1'390'974	9.6
Raumkosten	-1'496'000	-1'496'000	-1'496'000				
Saldo ER	-17'363'000	-16'826'000	-15'972'026	537'000	3.2	1'390'974	8.7
Kostendeckungsgrad	11%	12%	13%				

PRODUKTEGRUPPEN

Unterricht

Aufwand	15'602'859	15'227'526	14'591'900	375'333	2.5	1'010'959	6.9
Ertrag	699'021	828'264	1'035'870	-129'242	-15.6	-336'849	-32.5
Saldo	-14'903'838	-14'399'263	-13'556'030	504'575	3.5	1'347'808	9.9
Kostendeckungsgrad	4%	5%	7%				

Dienstleistungen

Aufwand	2'321'141	2'152'474	2'076'974	168'667	7.8	244'167	11.8
Ertrag	1'357'979	1'221'736	1'156'978	136'242	11.2	201'001	17.4
Saldo	-963'162	-930'737	-919'996	32'425	3.5	43'166	4.7
Kostendeckungsgrad	59%	57%	56%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Budget 2018 um Fr. 537'000 oder 3.2 % und gegenüber der Rechnung 2017 um rund 1.39 Mio. Franken oder 8.7 %. Der Mehraufwand entsteht hauptsächlich in der Produktgruppe Unterricht bei der Besoldung der Lehrpersonen sowie durch den Rückgang des Schulgeldertrags.

Produktgruppe Unterricht

■ Produkte: Pädagogische Maturitätsschule (PMS-MAR), Berufsbildung (PMS), Kunst und Sport (K+S), Allgemeinbildendes Studienjahr (AbS)

Die Schülerzahl bleibt gegenüber dem Budget 2018 (595 Schüler) nahezu unverändert bei 593.

Im Vergleich zur Rechnung 2017 ist sie jedoch um 21 Schülerinnen und Schüler höher.

Ab August 2018 muss eine zusätzliche 1. Klasse geführt werden. Dies führt zu höheren Kosten.

Gleichzeitig geht der Anteil der ausserkantonalen Schüler und Schülerinnen weiter zurück, sodass der Schulgeldertrag um rund Fr. 336'000 tiefer sein wird als 2017.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Konvikt Unterkunft, Mensa, Schulentwicklung / Evaluation extern, Diverse Dienstleistungen, Vermietungen, Dienstwohnungen, Campus Leistungsvereinbarung

Der Aufwandüberschuss steigt gegenüber dem Budget 2018 um rund Fr. 32'000 an.

Um den geplanten Mehrertrag in der Mensa zu generieren, muss u.a. das Einkaufsvolumen erhöht werden. Der Mehrertrag entsteht v.a. durch die feste Lieferung an die KSK-Mensa. Weiterer Zusatzaufwand entsteht durch notwendige Beschaffungen im Konvikt.

3. Kennzahlen

Siehe 4200 AMH, Mittelschulen allgemein (Übersicht der Kennzahlen Mittelschulen)

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4310-4318 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das ABB stellt in der beruflichen Grundbildung sicher, dass Lernende in den Lehrbetrieben, in den Berufsfachschulen und in den überbetrieblichen Kursen fachgerecht, systematisch und verständnisvoll ausgebildet werden. Es ist für alle nicht akademischen Berufsbildungsgänge gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung zuständig. Zum Leistungsauftrag gehören zudem die Brückenangebote, die Jugendlichen den Übergang von der Volksschule in die Berufswelt erleichtern sollen. Das ABB führt sechs kantonale Berufsfachschulen. Per Leistungsauftrag arbeitet es mit dem BBZ Arenenberg und mit der SBW Romanshorn zusammen. Damit wird ein möglichst grosser Teil der schulischen Bildung im eigenen Kanton angeboten. Für diejenigen Lehrberufe, für die im Kanton Thurgau keine eigenen Klassen gebildet werden können, stellt das Amt den Zugang zu ausserkantonalen Berufsfachschulen sicher. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen richtet es Beiträge an die Organisationen der Arbeitswelt aus, die in der beruflichen Grundbildung die obligatorischen überbetrieblichen Kurse durchführen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Durchführung der Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen). Das ABB leistet auch Beiträge an Angebote der Höheren Berufsbildung und der Weiterbildung im Kanton.

Nebst den im Schuljahr 2017/2018 eingeführten Integrationskursen für Personen mit Migrationshintergrund wird ab Sommer 2018 am Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen (BBM) erstmals ein Angebot im niederschweligen Bereich bereitgestellt. Gemäss § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Berufsbildung und die Mittelschulen (Sekundarstufe II; RB 413.11) ist dieses Angebot für Personen vorgesehen, die keiner Ausbildung zum Eidgenössischen Berufsattest genügen können.

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung fördert die Entscheidungsfähigkeit bei Jugendlichen und Erwachsenen, so dass diese in der Lage sind, sich für einen Beruf oder ein Studium zu entscheiden oder einen Berufswechsel vorzunehmen. Zudem ist ihr auch die Fachstelle Case Management Berufsbildung angegliedert. Diese befasst sich mit der Betreuung von Jugendlichen mit einer Mehrfachproblematik, die dadurch gefährdet sind, einen Abschluss auf der Sekundarstufe II zu erreichen. Die Berufs- und Studienberatung führt eine möglichst umfassende und kundenfreundliche Dokumentation im Bereich Berufs- und Studienwahl und bietet Jugendlichen, deren Eltern und Institutionen, die sich mit Berufswahlfragen befassen, ihre Hilfe an.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'071'300	7'121'500	6'899'586	-50'200	-0.7	171'714	2.5
Ertrag	315'400	321'200	400'730	-5'800	-1.8	-85'330	-21.3
Saldo KORE	-6'755'900	-6'800'300	-6'498'856	-44'400	-0.7	257'044	4.0
Aufwand Qualifikationsverfahren	3'575'000	3'559'000	3'353'444				
Ertrag Qualifikationsverfahren	540'000	530'000	598'460				
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-89'039				
Saldo ER	-9'790'900	-9'829'300	-9'342'878	-38'400	-0.4	448'022	4.8
Kostendeckungsgrad	4%	5%	6%				

PRODUKTEGRUPPEN

Betriebliche Bildung

Aufwand	1'967'894	1'890'945	1'806'603	76'949	4.1	161'291	8.9
Ertrag	25'000	18'000	30'315	7'000	38.9	-5'315	-17.5
Saldo	-1'942'894	-1'872'945	-1'776'288	69'949	3.7	166'606	9.4
Kostendeckungsgrad	1%	1%	2%				

Schulische Bildung

Aufwand	643'346	634'536	614'837	8'810	1.4	28'509	4.6
Ertrag	60'000	75'000	82'530	-15'000	-20.0	-22'530	-27.3
Saldo	-583'346	-559'536	-532'307	23'810	4.3	51'039	9.6
Kostendeckungsgrad	9%	12%	13%				

4310 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Berufs-, Studien-, Laufbahnberat.							
Aufwand	4'066'500	4'208'700	4'103'315	-142'200	-3.4	-36'815	-0.9
Ertrag	230'400	228'200	287'885	2'200	1.0	-57'485	-20.0
Saldo	-3'836'100	-3'980'500	-3'815'430	-144'400	-3.6	20'670	0.5
Kostendeckungsgrad	6%	5%	7%				
Finanzen, Dienstleistungen							
Aufwand	393'560	387'319	374'831	6'241	1.6	18'729	5.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-393'560	-387'319	-374'831	6'241	1.6	18'729	5.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Gesamtbudget des ABB, inklusive der Berufsfachschulen und der Beitragsleistungen, liegt um Fr. 222'000 unter dem Budget 2018. Trotz steigender Klassenzahlen vor allem in den Gesundheits- und Sozialberufen und bei der Berufsmaturität nach der Lehre (BM2) und der Reduktion von Klassen in den Brückenangeboten. Ebenso ist jetzt der neue Mietvertrag des Bildungszentrums für Gesundheit und Soziales Weinfelden für das umgebaute Swiscom-Gebäude budgetiert. Bei den Beiträgen muss berücksichtigt werden, dass der Bund seine Leistungen reduziert, da er ab 2018 die Vorbereitungskurse auf Berufs- und höhere Fachprüfungen selbst direkt subventionieren wird. Wie sich diese Beitragskürzungen konkret auswirken, ist schwer abschätzbar. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass die Schulgelder für an ausserkantonale Schulstandorte zugeteilte Lernende der Grundbildung aufgrund einer Tarifierhöhung der Kantone St. Gallen und Zürich steigen werden.

Produktegruppe Betriebliche Bildung

■ Produkte: Lehraufsicht, Lehrstellenmarketing, Aufsicht überbetriebliche Kurse, Prüfungen, Aus- und Weiterbildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Das langfristige Ziel bleibt, 95 % der Jugendlichen zu einem Abschluss auf der Sekundarstufe II zu führen. Die Abteilung Betriebliche Bildung ist in diesem Sinne - nebst den grundsätzlichen Aufsichtsaufgaben - für die Beratung der Betriebe beim Aufbau neuer Lehrstellen und deren Bewilligung zuständig. Sie wirkt an der Schulung der neuen Berufsbildnerinnen und Berufsbildner mit. Die Abteilung muss sich aktuell schwerpunktmässig noch mit der Umsetzung der neuen Jugendarbeitsschutzvorschriften im Rahmen der „begleitenden Massnahmen“ des Bundes befassen. Sie unterstützt die Lehrvertragsparteien bei Fragen und Problemstellungen im Zusammenhang mit der Lehrzielerreichung und bei Vertragsauflösungen. Die Nachholbildung von Personen ohne Berufsabschluss stellt ein weiteres Aufgabengebiet dar.

Produktegruppe Schulische Bildung

■ Produkte: Koordination schulische Berufsbildung, Personaladministration Berufsfachschulen, Aufnahme-stelle Brückenangebote

Aufgabe dieser Produktegruppe ist die Sicherstellung und Koordination der schulischen Berufsbildungselemente gemäss den Bildungsplänen der verschiedenen im Thurgau angebotenen Lehrberufe. Sie unterstützt die Berufsfachschulen in berufspädagogischen Fragen und ist verantwortlich für deren Personaladministration. Sie führt zudem das Sekretariat Aufnahme-stelle Brückenangebote und die Aufnahme-stelle für die Integrationskurse.

Produktegruppe Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

■ Produkte: Berufs- und Laufbahnberatung, Berufsinformationszentren (BIZ), Veranstaltungen, Studienberatung, Case Management Berufsbildung

Trotz des sehr guten Lehrstellenmarktes wird der Besuch der Berufsinformationszentren seitens Schülerinnen und Schülern für Einzelberatungen rege genutzt. Weiter besuchen nahezu alle Klassen der 2. Sekundarstufe das ihnen zugewiesene BIZ und informieren sich während gut einer Stunde direkt vor Ort. Die grosse Nachfrage an Informationsveranstaltungen für Eltern zeigt zudem das erfreuliche Interesse für die Berufs- und Studienwahl.

Die Laufbahnberatung für Erwachsene erlangt jedes Jahr einen höheren Stellenwert. Neben einfachen Auskünften zur Aus- und Weiterbildung werden sehr viele Einzelberatungstermine vereinbart. Dabei werden mittels einer vertieften, kostenpflichtigen Analyse Weiterentwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Produktegruppe Finanzen, Dienstleistungen

■ Produkte: Beitragsleistungen Berufsbildung (Schulgelder, Subventionen), Budgetierung, Controlling, Geschäftsbericht, Rechnungsführung Berufsfachschulen und Amt

Die Abteilung Finanzen und Dienstleistungen ist verantwortlich für die Rechnungsführung der Berufsfachschulen und des Amtes. Sie ist zuständig für die Subventionierung der überbetrieblichen Kurse und der Beitragsleistungen an die ausserkantonalen Schulen. Ebenso ist sie als interner Dienstleister für die fachspezifischen Informatikapplikationen im ABB verantwortlich.

Nicht-Globalbudget

4316 Beiträge Berufsbildung	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	27'524'000	28'497'200	26'214'177	-973'200	-3.4	1'309'823	5.0
Ertrag	22'050'000	22'050'000	24'392'215	0	0.0	-2'342'215	-9.6
Saldo	-5'474'000	-6'447'200	-1'821'962	-973'200	-15.1	3'652'038	200.4

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3631.000 Schulgelder ausserk. duale Grundbildung	273'000	Die Kantone Zürich und St. Gallen erhöhen die Beiträge pro lernende Person.
3632.000 Beiträge kant. schulische Grundbildung	-502'000	Analog der anderen Berufsfachschulen erfolgt bei der Handelsmittelschule und der Informatikmittelschule keine interne Weiterleitung der Bundessubventionen mehr. Zudem wird die Leistungsvereinbarung für die Mediamatiker-Fachklasse auf der Basis von 24 Lernenden weitergeführt.
3632.100 Schulgelder Brückenangebot extern	-179'200	Aufgrund der rückläufigen Schulabgängerzahlen konnte eine externe Klasse geschlossen werden.
3991.526 Beiträge Weiterbildung BBZ Arenenberg	-412'000	Die Subventionierung der Weiterbildung wird neu auch für die Angebote des BBZ Arenenberg auf der Grundlage der DEK-Richtlinien vom 4.10.2017 erfolgen (Lektionenpauschale).

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Betriebliche Bildung	1	Fristgerechte Beratung und Bearbeitung der Gesuche um Bildungsbewilligung	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	95 % innerhalb 20 Arbeitstagen	bei vollständiger Einreichung der Unterlagen zu 100 % erfüllt
	2	Fristgerechte Bearbeitung der Lehrverträge	90 % innerhalb 10 Arbeitstagen	90 % innerhalb 10 Arbeitstagen	zu 100% erfüllt
	3	Sicherstellung der Ausbildungsqualität in den Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Besuch von 100 Lehrbetrieben unter Einbezug der Qualicarte	Aufwand sehr hoch, zu 80 % erfüllt
	4	Fristgerechte Eröffnung der Prüfungsergebnisse	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	Innerhalb von zwei Arbeitstagen nach vollständigem Erhalt der Ergebnisse	zu 100 % erfüllt
	5	Qualitativ gute Kurse für Berufsbildner	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	90 % der Teilnehmerbeurteilungen mit Prädikat gut/sehr gut	zu 100 % erfüllt
	6	Lehrstellenmarketing in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	7 % der Lehrverträge im Bereich Attest	Anteil von 7 % erreicht

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
2. Schulische Bildung	7	Qualitätssicherung überbetriebliche Kurse	Sämtliche Kursanbieter wenden ein Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	Sämtliche Kursanbieter wenden ein Qualitätssicherungssystem an (Qualük)	85 % verwenden die Standardlösung Qualük, 15 % eine eigene Lösung
	8	Aufnahmestelle Brückenangebote	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahme-kommission aufbereitet	Anmeldedossiers innerhalb eines Monats für Aufnahme-kommission aufbereitet	100 % erfüllt
3. Berufs- und Studienberatung	9	Kundenzufriedenheit BSB	Qualität der Angebote wird bei den Klientinnen und Klienten zu 90 % als gut beurteilt	Qualität der Angebote wird bei den Klientinnen und Klienten zu 90 % als gut beurteilt	97 % mit „gut erfüllt oder übertroffen“
	10	Case Management Berufsbildung	Innerhalb 30 Tagen nach Anmeldeprozess abgeschlossen	Innerhalb 30 Tagen nach Anmeldeprozess abgeschlossen	Intake erfolgte bei allen Fällen innert 30 Tagen
	11	RAV-Beratungen	Kostendeckungsgrad 100 %	Kostendeckungsgrad 100 %	voller Kostendeckungsgrad erreicht
	12	Berufsberatung Jugendlicher	90 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton haben in der 2. Sekundarstufe mindestens einen direkten Kontakt mit ihrer regionalen Berufsberatungsstelle	90 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton haben in der 2. Sekundarstufe mindestens einen direkten Kontakt mit ihrer regionalen Berufsberatungsstelle	96 % der Schülerinnen und Schüler hatten mindestens einen direkten Kontakt mit ihrer regionalen Berufsberatungsstelle.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4313/3640 BBZ Arenenberg - Bildung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die untenstehende Darstellung soll die Vergleichbarkeit des BBZ Arenenberg mit den übrigen Berufsfachschulen ermöglichen. Die Bruttoaufwendungen und Erträge der Produktegruppe Weiterbildung sind ab 2019 nicht im DEK Konto 4313, sondern neu im DIV Konto 3640 BBZ Arenenberg enthalten.

Gemäss Leistungsauftrag mit dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung ist das BBZ Arenenberg zuständig für die schulische Grundbildung der zugeteilten Berufe aus den Bereichen Landwirtschaft und Musikinstrumentenbau sowie die entsprechende berufsorientierte Weiterbildung. Aufgrund der Besonderheiten der landwirtschaftlichen Bildung erbringt das BBZ Arenenberg zusätzlich folgende Leistungen: Beratung und Begleitung der Ausbildungsbetriebe, personelle Unterstützung bei Qualifikationsverfahren, Modulare Weiterbildungen im Bereich Landwirtschaft sowie Ernährung und Hauswirtschaft (Bäuerinnenschule), Sicherstellung des Zugangs zu Gutsbetrieben und Gärtnerei für Grund- und Weiterbildungen, Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung für Lernende, die Blockkurse besuchen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

3640 BBZ Arenenberg - Bildung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	4'011'000	5'002'000	5'096'615	-991'000	-19.8	-1'085'615	-21.3
Ertrag	1'577'000	2'532'000	2'619'157	-955'000	-37.7	-1'042'157	-39.8
Saldo KORE	-2'434'000	-2'470'000	-2'477'458	-36'000	-1.5	-43'458	-1.8
Saldo ER	-2'434'000	-2'470'000	-2'477'458	-36'000	-1.5	-43'458	-1.8
Kostendeckungsgrad	39%	51%	51%				

PRODUKTEGRUPPEN

Grundbildung

Aufwand	2'983'000	2'978'000	3'015'131	5'000	0.2	-32'131	-1.1
Ertrag	549'000	508'000	537'673	41'000	8.1	11'327	2.1
Saldo	-2'434'000	-2'470'000	-2'477'458	-36'000	-1.5	-43'458	-1.8
Kostendeckungsgrad	18%	17%	18%				

Weiterbildung

Aufwand *	198'000	1'234'000	1'270'259	-1'036'000	-84.0	-1'072'259	-84.4
Ertrag	198'000	1'234'000	1'270'259	-1'036'000	-84.0	-1'072'259	-84.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Organisation Meisterlehre

Aufwand	210'000	170'000	191'225	40'000	23.5	18'775	9.8
Ertrag	210'000	170'000	191'225	40'000	23.5	18'775	9.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Dienstleistungen Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung

Aufwand	260'000	260'000	260'000	0	0.0	0	0.0
Ertrag	260'000	260'000	260'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Dienstleistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Aufwand	360'000	360'000	360'000	0	0.0	0	0.0
Ertrag	360'000	360'000	360'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

* Wechsel in der Subventionierung per 2019: Bisher wurde die Nettofinanzierung bezahlt, neu nur noch ein Beitrag pro Teilnehmerlektion (gleiches System wie alle anderen Berufsschulen).

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Grundbildungsbereich kann von einer leicht reduzierten Klassenzahl im Bereich der Fachschaft Landwirtschaft ausgegangen werden. Ein gewisser Mehraufwand dürfte durch den Wiederbezug des Ende 2019 fertiggestellten Schultraktes entstehen. Die vom Bund beschlossene neue Form der Weiterbildungs-Subventionierung sollte bei der Produktegruppe Weiterbildung dazu führen, dass die notwendige Mitfinanzierung deutlich reduziert werden kann. Die Bruttoaufwendungen und Erträge der Produktegruppe Weiterbildung sind ab 2019 nicht im DEK, sondern im DIV 3640 BBZ Arenenberg enthalten. Gesamthaft führt dies zu einer Entlastung des Globalbudgets des DEK und zu einer Belastung des Globalbudgets des DIV in der Höhe von rund Fr. 470'000.

Produktegruppe Grundbildung

■ Produkte: Grundbildung Landwirt / Landwirtin / Musikinstrumentenbau

Aufgrund des Austritts eines überdurchschnittlich grossen Jahrgangs, der in fünf Parallelklassen unterrichtet werden musste, dürfte sich die Klassenzahl um ein bis zwei Klassen auf 14-15 Klassen reduzieren.

Produktegruppe Weiterbildung

■ Produkte: Modulare Weiterbildung Ernährung/Hauswirtschaft, Modulare Weiterbildung Landwirtschaft, Kurse

Aufgrund der neuen gesetzlichen Vorgaben im Weiterbildungs-Bereich wird das Beitrags-System demjenigen der anderen Berufsfachschulen angeglichen. Der Weiterbildungsbereich muss grundsätzlich kostendeckend gestaltet werden. Eine Unterstützung ist nur noch bei besonders förderungswürdigen Kursen, die von privaten Institutionen nicht angeboten werden, möglich. Dies führt bei der Produktegruppe Weiterbildung dazu, dass die ursprüngliche Mitfinanzierung des ABB reduziert wird. Die Straffung des Kursangebots und eine deutliche Erhöhung der Kursgebühren reichen nicht aus, um die vom ABB mitgetragenen überdurchschnittlich hohen Infrastrukturkosten des BBZ Arenenberg (weitläufiger und sehr vielseitiger historischer Touristenort mit sehr hohem Pflegeaufwand) zu kompensieren. Die Bruttoaufwendungen und Erträge der Produktegruppe Weiterbildung sind ab 2019 nicht mehr im DEK, sondern im DIV 3640 BBZ Arenenberg enthalten. Gesamthaft führt dies zu einer Entlastung des Globalbudgets des DEK um rund Fr. 470'000 auf einen budgetierten Betrag von Fr. 198'000. Aufgrund einer gleichzeitigen Änderung der Darstellungsart von Umsatzzahlen auf die zukünftig vom ABB zu leistenden Lektionen-Beiträge und der Darstellung von sämtlichen Erträgen und Aufwänden des Weiterbildungsteils im Konto 3640 des DIV zeigt sich zwischen dem Budget 2018 und dem Budget 2019 eine Differenz von 1.036 Mio. Franken.

Produktegruppe Organisation Meisterlehre

■ Produkt: Organisation Meisterlehre

Gemäss Leistungsauftrag des ABB bietet das BBZ Arenenberg allen Lernenden der Fachschaft Landwirtschaft eine Lehrbegleitung an, welche die formale Tätigkeit der zuständigen kantonalen Lehraufsicht ergänzt. Grund für diese Sonderlösung sind die speziellen Rahmenbedingungen der Landwirtschaftsausbildung: Wohnen auf dem Lehrbetrieb, normierter zweimaliger Stellenwechsel, überdurchschnittlich lange Arbeitszeiten.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Unterkunft und Verpflegung für Grundbildung, Leistungen Schulbetriebe für Grund- und Weiterbildung

Aufgrund der besseren Verkehrsverbindungen ist mittelfristig mit einem leichten Rückgang der Internats-Übernachtungen von Berufsfachschülern der Fachschaft Landwirtschaft zu rechnen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Grundbildung					
Grundbildung Landwirt/Landwirtin	1	Klassen / Gruppen	11/22	12/24	12/24
	2	Anzahl Schülerinnen und Schüler	160	180	192
Grundbildung weitere Berufe	3	Klassen / Gruppen	4 / 8	4 / 8	4 / 8
	4	Anzahl Schülerinnen und Schüler	40	40	37
PG Weiterbildung					
Modulare Weiterbildung EH	5	Klassen / Gruppen	1 / 2	1 / 2	1 / 2
	6	Teilnehmer / Module pro Jahr	180 / 14	180 / 14	184 / 14
Kurse	7	Anzahl Kursteilnehmertage	800	1'000	745

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4325-4328 ABB, Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Wirtschaft (BZW) Weinfelden bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Büroassistentin/Büroassistent EBA
- Kauffrau/Kaufmann EFZ B- und E-Profil
- Medizinische Praxisassistentin EFZ
- Berufsmaturität Gestaltung und Kunst, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Gesundheit und Soziales, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, während und nach der Berufslehre
- Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen, nach der Berufslehre

Höhere Berufsbildung

- Weiterbildungsangebote für die Öffentlichkeit in den Bereichen Informatik, Sprachen, Wirtschaft, Persönlichkeit (Kurse, Seminare und Lehrgänge)
- Lehrgänge und Kurse der Höheren Berufsbildung als Vorbereitung auf eine Höhere Fachprüfung oder eine Berufsprüfung im kaufmännischen Bereich
- Höhere Fachschule für Wirtschaft
- Prüfungszentrum für Informatikzertifikate, Sprachdiplome, Multicheck

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4325-4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'896'600	18'091'500	17'476'998	-194'900	-1.1	419'602	2.4
Ertrag	3'858'300	4'123'000	3'843'480	-264'700	-6.4	14'820	0.4
Saldo KORE	-14'038'300	-13'968'500	-13'633'518	69'800	0.5	404'782	3.0
Raumkosten	-626'700	-626'700	-626'700				
- Bonus-/ Malusverrechnung			-189				
Saldo ER	-14'665'000	-14'595'200	-14'260'407	69'800	0.5	404'593	2.8
Kostendeckungsgrad	22%	23%	22%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	14'445'100	14'378'500	14'040'344	66'600	0.5	404'756	2.9
Ertrag	406'800	410'000	406'449	-3'200	-0.8	351	0.1
Saldo	-14'038'300	-13'968'500	-13'633'894	69'800	0.5	404'406	3.0
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	3'451'500	3'713'000	3'436'654	-261'500	-7.0	14'846	0.4
Ertrag	3'451'500	3'713'000	3'437'031	-261'500	-7.0	14'469	0.4
Saldo	0	0	377	0	0.0	-377	-100.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Frei- und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2), Qualifikationsverfahren

In der beruflichen Grundbildung wird eine stabile Klassenzahl analog Rechnungsjahr 2017 erwartet. Die Nachholbildung nach Art. 32 der Verordnung über die Berufsbildung (SR 412.101) wurde in die Regelklasse integriert.

Bei den BM2-Lehrgängen kann es zu leichten Verschiebungen innerhalb der Ausrichtungen kommen, aber die Klassenanzahl bleibt konstant.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Die prognostizierten Teilnehmerlektionen bewegen sich auf dem Niveau der Rechnung 2017. Ungewiss sind weiterhin die Auswirkungen der neuen subjektorientierten Finanzierung durch den Bund auf Lehrgänge mit längerer Laufzeit. Die Erstattung des Bundesbeitrags erfolgt erst nach absolvierter Diplomprüfung. Die Anfangsinvestition ist deshalb für die Teilnehmenden erheblich höher.

3. Investitionsrechnung

4325-4328 Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	200'000	93'420	-200'000	-100.0	-93'420	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	-200'000	-93'420	-200'000	-100.0	-93'420	-100.0

4330-4339 ABB, Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden (GBW) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Automobilmechatroniker EFZ, Automobilfachmann EFZ, Automobilassistent EBA, Bäcker-Konditor EFZ, Konditor-Confiseur EFZ, Bäcker-Konditor-Confiseur EBA, Drucktechnologe EFZ, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Hauswirtschaftspraktikerin EBA, Forstwart EFZ, Gärtner (Landschaft und Zierpflanzen) in Stufen EFZ und EBA, Koch EFZ, Küchenangestellter EBA, Landmaschinenmechaniker EFZ, Baumaschinenmechaniker EFZ, Motorgerätemechaniker EFZ, Maler EFZ, Malerpraktiker EBA, Motorradmechaniker EFZ, Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker EFZ, Fahrradmechaniker EFZ, Polygraf EFZ, Schreiner EFZ, Schreinerpraktiker EBA, Restaurationsfachfrau EFZ, Restaurationsangestellte EBA, Zimmermann EFZ, Holzbearbeiter EBA
- Basisjahr für Polygrafen
- Jahreskurs Allgemeinbildung für Erwachsene

Höhere Berufsbildung

- Standard-Kurse für die Öffentlichkeit in den Bereichen Allgemeinbildung (Kurse, Seminare), Informatik, gewerbliche Technik und KMU-Unterstützung
- Lehrgänge in berufsbezogenen Bereichen als Vorbereitung auf eine Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung für gewerbliche Berufe
- Berufsorientierte Weiterbildung im Bereich Hauswirtschaft sowie die Vorbereitungskurse für Ausbilderinnen und Ausbilder im Bereich Hauswirtschaft

Kantonale Integrationskurse

- Sechs Klassen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms

Brückenangebote

- Brückenangebote mit zugeteilten Schülerinnen und Schülern in Fachrichtung Hauswirtschaft, Pflege und Betreuung mit einem oder zwei Schultagen (Typ BA-P)

Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

- Schulinformatik für alle sieben Berufsfachschulen
- Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

- Administration, Büromaterialverwaltung, Sportkoordination und Mensa
- Hausdienst und Liegenschaften
- Mediothek

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4331-4339 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	20'292'500	20'248'500	18'831'045	44'000	0.2	1'461'455	7.8
Ertrag	9'277'800	8'939'600	8'180'959	338'200	3.8	1'096'841	13.4
Saldo KORE	-11'014'700	-11'308'900	-10'650'086	-294'200	-2.6	364'614	3.4
Raumkosten	-775'300	-775'300	-775'296				
- Bonus-/ + Malusverrechnung			6'087				
Saldo ER	-11'790'000	-12'084'200	-11'419'295	-294'200	-2.4	370'705	3.2
Kostendeckungsgrad	46%	44%	43%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'375'700	12'395'200	11'955'902	-19'500	-0.2	419'798	3.5
Ertrag	2'311'000	2'182'000	2'368'112	129'000	5.9	-57'112	-2.4
Saldo	-10'064'700	-10'213'200	-9'587'790	-148'500	-1.5	476'910	5.0
Kostendeckungsgrad	19%	18%	20%				

4331-4339 Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Höhere Berufsbildung							
Aufwand	895'500	841'300	1'172'367	54'200	6.4	-276'867	-23.6
Ertrag	895'500	841'300	1'160'193	54'200	6.4	-264'693	-22.8
Saldo	0	0	-12'174	0	0.0	-12'174	-100.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	99%				
KIP							
Aufwand	850'000	882'500	0	-32'500	-3.7	850'000	0.0
Ertrag	850'000	882'500	0	-32'500	-3.7	850'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	0 %				
Brückenangebote							
Aufwand	998'000	1'161'900	1'111'655	-163'900	-14.1	-113'655	-10.2
Ertrag	48'000	66'200	61'533	-18'200	-27.5	-13'533	-22.0
Saldo	-950'000	-1'095'700	-1'050'122	-145'700	-13.3	-100'122	-9.5
Kostendeckungsgrad	5%	6%	6%				
Informatik Berufsfachschulen							
Aufwand	1'704'000	1'495'200	1'275'240	208'800	14.0	428'760	33.6
Ertrag	1'704'000	1'495'200	1'275'240	208'800	14.0	428'760	33.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				
Dienste BBZ Weinfelden							
Aufwand	3'469'300	3'472'400	3'315'881	-3'100	-0.1	153'419	4.6
Ertrag	3'469'300	3'472'400	3'315'881	-3'100	-0.1	153'419	4.6
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

In den gewerblichen Berufen wird im Jahr 2019 eine weitere Stabilisierung der Zahl der Auszubildenden (in EFZ und EBA) erwartet und die Zahl der Lernenden wie auch die Zahl der gebildeten Klassen werden konstant sein.

Die Ausbildungen für die EFZ-Berufe (drei- und vierjährige Lehren) werden im üblichen Rahmen geführt. Die zu erwartenden Eintritte werden sich im Rahmen der Vorjahre bewegen, so dass es nur minimale Auswirkungen auf die Klassenzahl haben wird. Verschiebungen in einzelnen Berufen sind möglich.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Der Personalaufwand für die Lehrpersonen wird konstant bleiben, da das GBW gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 von einer gleichen Anzahl Klassen ausgeht. Im Sommer 2019 wird die Verlängerung der Ausbildung der Zimmerleute abgeschlossen; es werden in allen Jahrgängen drei Parallel-Klassen unterrichtet. Weitere aktuelle Erneuerungen von eidg. Bildungsverordnungen sind ohne Einfluss auf die Lektionentafel am GBW.

Der Sachaufwand bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

Dem Erhalt der technischen Infrastruktur in den Bereichen Informatik, Elektronik, Hydraulik, CAD- und CNC-Ausbildung wird die nötige Aufmerksamkeit geschenkt. Dazu müssen auch für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen (Stichwort Digitalisierung) und die Qualitätsentwicklung die Mittel bereitgestellt werden.

Frei- und Stützkurse werden im Umfang der Vorjahre angeboten.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

- Produkte: Erwachsenenbildung Gewerbe und Hauswirtschaft, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Bei den Vorbereitungskursen für die Berufsprüfung zum Automobiliagnostiker und den Verbandsprüfungen zum Holzbau-Vorarbeiter (Zimmermann) und zum Fertigungsspezialist (Schreiner) wird mit einer Durchführung im Jahr 2019 gerechnet. Dazu werden auch die Vorbereitungsmodule für die höheren Berufsprüfungen mit Fachausweis Projektleiter und Produktionsleiter für Schreiner angeboten. Zusätzlich wird ein Modul für den Fachausweis Fahrzeugrestaurator angeboten.

In den Bereichen der allgemeinen Kurse, der berufsbezogenen Kurse, der Kurse der Hauswirtschaft und den allgemeinen Informatikkursen wird von einer konstanten Nachfrage ausgegangen.

Produktgruppe Kantonale Integrationskurse

- Produkte: Bildung von spät zugewanderten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Im Auftrag des ABB unterrichtet das GBW im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms sechs Klassen der Integrationskurse 1b. Wie sich die Nachfrage ab Sommer 2019 entwickeln wird, ist schwierig vorauszusehen.

Produktgruppe Brückenangebote

- Produkt: Praxisorientierte Bildung Hauswirtschaft

Im Brückenangebot werden ab Sommer 2018 nur noch fünf (vorher sechs) Klassen geführt. Eine Weiterentwicklung des Angebotes mit Typ Allgemein anstelle Hauswirtschaft wird bei entsprechender Nachfrage geprüft.

Produktgruppe Informatik Berufsfachschulen (ICT BFS)

- Produkte: Schul- und Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen

Die Informatik Berufsfachschulen erbringt Informatik-Dienstleistungen für den Berufsfachschul-Unterricht und für die Verwaltungsinformatik für alle sieben Berufsfachschulen.

Die Digitalisierung im Unterricht bindet vermehrt Personalressourcen für die Begleitung von Lehrpersonen und insbesondere für den Support der Lernenden mit ihren eigenen Informatikgeräten.

Produktgruppe Dienste Berufsbildungszentrum Weinfelden

- Produkte: Administration (Verwaltung, Büromaterialverwaltung, Technik, Sportkoordination, Mensa), Hausdienst und Liegenschaften, Mediothek

Die drei Bildungszentren am Standort Weinfelden (BfGS, BZW und GBW) tragen die Grundlast der Infrastruktur am Berufsbildungszentrum BBZ, die über einen Kostenverteiler den Berufsfachschulen in Weinfelden weiterverrechnet wird.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4350-4359 ABB, Bildungszentrum für Technik Frauenfeld

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Technik (BZT) Frauenfeld bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ
- Polymechanikerin/Polymechaniker EFZ (E und G)
- Produktionsmechanikerin/Produktionsmechaniker EFZ
- Anlagen- und Apparatebauerin/Anlage- und Apparatebauer EFZ
- Automatikerin/Automatiker EFZ
- Automatikmonteurin/Automatikmonteur EFZ
- Elektronikerin/Elektroniker EFZ
- Informatikerin/Informatiker EFZ (Betriebsinformatiker und Applikationsentwickler)
- Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur EFZ
- Metallbauerin/Metallbauer EFZ
- Metallbaupraktikerin/Metallbaupraktiker EBA
- Spenglerin/Spengler EFZ
- Sanitärinstallateurin/Sanitärinstallateur EFZ
- Heizungsinstallateurin/Heizungsinstallateur EFZ
- Haustechnikpraktikerin/Haustechnikpraktiker EBA
- Maurerin/Maurer EFZ
- Baupraktikerin/Baupraktiker EBA
- Berufsmaturität mit den Ausrichtungen Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) während der Berufslehre dreijährig oder vierjährig (BM1) und nach der beruflichen Grundbildung, berufsbegleitend oder als Vollzeitangebot (BM2) sowie Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL) als BM2, berufsbegleitend oder als Vollzeitangebot

Höhere Berufsbildung

- Kursprogramm für die Öffentlichkeit mit den Bereichen Sprachen, Informatik, Technik (vor allem Haustechnik)
- Firmen- und Spezialkurse (AWA-Kurse)
- Kurse/Lehrgänge als Vorbereitung auf eine eidgenössische Berufsprüfung (BP) oder höhere Fachprüfung (HFP) im Bereich Technik (Elektro und Metallbau)
- Höhere Fachschule (HF) Maschinenbau Fachrichtung Produktionstechnik
- Weitere HF-Angebote des ZbW (Zentrum für berufliche Weiterbildung) am BZT (Kooperationsvertrag)

Kantonale Integrationskurse

- Drei Klassen im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms

Brückenangebote

- Brückenangebote mit zugeteilten Schülerinnen und Schülern in Typ Allgemeinbildung (BA-A) und Typ Praxis (BA-P)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4351-4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	14'475'500	14'494'500	13'927'267	-19'000	-0.1	548'233	3.9
Ertrag	1'990'200	2'084'300	1'757'418	-94'100	-4.5	232'782	13.2
Aufwandüberschuss KORE	-12'485'300	-12'410'200	-12'169'849	75'100	0.6	315'451	2.6
Raumkosten	-726'700	-726'700	-726'696				
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-40'452				
Aufwandüberschuss ER	-13'212'000	-13'136'900	-12'936'997	75'100	0.6	275'003	2.1
Kostendeckungsgrad	14%	14%	13%				

4351-4359 Bildungszentrum für Technik Frauenfeld	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
PRODUKTEGRUPPEN							
Berufliche Grundbildung							
Aufwand	10'914'400	10'587'300	10'519'937	327'100	3.1	394'463	3.7
Ertrag	444'100	404'100	459'338	40'000	9.9	-15'238	-3.3
Aufwandüberschuss	-10'470'300	-10'183'200	-10'060'599	287'100	2.8	409'701	4.1
Kostendeckungsgrad	4%	4%	4%				
Höhere Berufsbildung							
Aufwand	1'040'000	1'148'300	1'136'898	-108'300	-9.4	-96'898	-8.5
Ertrag	1'040'000	1'148'300	1'217'802	-108'300	-9.4	-177'802	-14.6
Aufwandüberschuss	0	0	80'904	0	0.0	-80'904	-100.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	107%				
KIP							
Aufwand	431'200	453'000	0	-21'800	-4.8	431'200	0.0
Ertrag	431'200	453'000	0	-21'800	-4.8	431'200	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	0 %				
Brückenangebote							
Aufwand	2'089'900	2'305'900	2'270'432	-216'000	-9.4	-180'532	-8.0
Ertrag	74'900	78'900	80'278	-4'000	-5.1	-5'378	-6.7
Aufwandüberschuss	-2'015'000	-2'227'000	-2'190'154	-212'000	-9.5	-175'154	-8.0
Kostendeckungsgrad	4%	3%	4%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Sachaufwand über alle Produktgruppen hinweg ist stabil. Im Personalaufwand gibt es Schwankungen aufgrund veränderter Klassenzahlen. Diese Veränderungen sind jedoch anteilmässig zum Gesamtbudget marginal. Veränderte Infrastrukturotwendigkeiten (BYOD/Digitalisierung im Unterricht) werden noch im Sachaufwand durch eine veränderte Schwerpunktbildung aufgefangen. Es ist wichtig, dass die Schule mit der Digitalisierung und mit Industrie 4.0 mithalten kann, das heisst, dass die Berufsfachschule bei der Infrastrukturentwicklung (Labore der Fachschaften) und bei der Weiterbildung der Lehrpersonen (BYOD/Digitalisierung im Unterricht) bereits jetzt und auch künftig zwei grosse Schwerpunkte setzen kann.

Produktgruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, FiB, Freikurse und Stützkurse, Berufsmaturität (BM1 und BM2)

Die Schülerzahlen in den technischen Berufen haben über die letzten fünf Jahre einen leichten Rückgang erfahren, jedoch eindeutig weniger stark als in anderen Branchen. Die zukünftigen Schülerzahlen bewirken keine Reduktion der Anzahl Klassen. Einzig beim Maurerberuf sind die Lernendenzahlen eingebrochen. Hier findet eine Integration der Zusatzlehre in die Erstausbildung statt. Aufgrund der höheren Anzahl Lehrverhältnisse bei den Haustechnikerpraktikern EBA müssen zwei Klassen geführt werden. Bei der technischen BM1 werden aufgrund der höheren Schülerzahlen ab August 2018 wieder zwei Klassen geführt. Frei- und Stützkurse werden im gewohnten Rahmen durchgeführt. Der Bedarf an Stützkursen wird eher zunehmen. Das BZT beteiligt sich auch am kantonalen Begabungs- und Begabtenförderungskonzept. Die Angebote werden aufgebaut und bei Nachfrage auch stattfinden.

Produktgruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse/Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung, Höhere Fachschule, Prüfungszentren

Als Basis werden die bewährten Kurse in Informatik und Sprachen angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit werden wie in den vergangenen Jahren Informatikkurse für arbeitslose Personen angeboten. Der Aufbau der beruflichen Weiterbildung am BZT ist in den letzten drei Jahren gut vorangeschritten. So werden nun Lehrgänge der höheren Berufsbildung, inklusive HF, im Maschinenbau, im Elektrobereich, im Metallbau und in der Informatik angeboten.

In der Haustechnik werden Kurse durchgeführt. Im Rahmen des Kooperationsvertrags bietet das Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) St. Gallen entsprechende Angebote am BZT an.

Produktgruppe Kantonale Integrationskurse

- Produkte: Bildung von spät zugereisten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Im Auftrag des ABB unterrichtet das BZT im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms einen Teil der Integrationskurse 2. Aufgrund der Anmeldezahlen ist von drei Klassen in Frauenfeld auszugehen.

Produktgruppe Brückenangebote

- Produkte: Allgemeine Bildung, Praxisorientierte Bildung

Das Brückenangebot Frauenfeld konzentriert sich auf den Kernauftrag im gewohnten Klassenrahmen (A- und P-Klassen). Auf das Schuljahr 2018/19 hin wurde eine A-Klasse reduziert. Das Brückenangebot befindet sich in einem internen Projekt mit dem Ziel, das Brückenangebot noch näher zur Berufsbildung zu bringen.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4360-4369 ABB, Bildungszentrum für Bau und Mode Kreuzlingen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Bau und Mode (BBM) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Bekleidungsgestalterin/Bekleidungsgestalter EFZ
- Coiffeuse/Coiffeur EFZ
- Elektroinstallateurin/Elektroinstallateur EFZ
- Montage-Elektrikerin/Montage-Elektriker EVS
- Zusatzlehre zur Elektroinstallateurin/zum Elektroinstallateur EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt
- Unterhaltspraktikerin/Unterhaltspraktiker EBA
- Zeichnerin/Zeichner EFZ Fachrichtungen Architektur und Ingenieurbau
- Niederschwelliges Angebot (seit August 2018)

Höhere Berufsbildung

- Standardkurse für die Öffentlichkeit in den Bereichen Sprachen (Kurse, Firmenseminare, Lehrgänge mit und ohne Abschluss)
- Berufsbezogene Kurse als Vorbereitung auf die höheren Fachprüfungen in den Bereichen Coiffeuse/Coiffeur und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt

Lehrwerkstätte

- Atelier Couture Création

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4360-4362 Bildungszentrum für Bau u. Mode Kreuzlingen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'766'700	5'727'500	5'429'759	39'200	0.7	336'941	6.2
Ertrag	810'300	826'000	842'006	-15'700	-1.9	-31'706	-3.8
Saldo KORE	-4'956'400	-4'901'500	-4'587'753	54'900	1.1	368'647	8.0
Raumkosten	-554'600	-554'600	-554'604				
- Bonus- / + Malusverrechnung			16'889				
Saldo ER	-5'511'000	-5'456'100	-5'125'468	54'900	1.0	385'532	7.5
Kostendeckungsgrad	14%	14%	16%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	5'030'700	4'961'800	4'700'152	68'900	1.4	330'548	7.0
Ertrag	340'300	326'000	395'811	14'300	4.4	-55'511	-14.0
Saldo	-4'690'400	-4'635'800	-4'304'341	54'600	1.2	386'059	9.0
Kostendeckungsgrad	7%	7%	8%				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	440'000	470'000	453'677	-30'000	-6.4	-13'677	-3.0
Ertrag	440'000	470'000	419'899	-30'000	-6.4	20'101	4.8
Saldo	0	0	-33'778	0	0.0	-33'778	-100.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	93%				

Lehrwerkstätte

Aufwand	296'000	295'700	275'930	300	0.1	20'070	7.3
Ertrag	30'000	30'000	26'297	0	0.0	3'703	14.1
Saldo	-266'000	-265'700	-249'633	300	0.1	16'367	6.6
Kostendeckungsgrad	10%	10%	10%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag**Produktegruppe Berufliche Grundbildung**

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Zahl der Lernenden (ca. 600) und die Anzahl Klassen (ca. 40) sind seit Jahren stabil. Im Sommer 2018 ist das Niederschwellige Angebot mit einer Klasse gestartet. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Somit werden ab Sommer 2019 zwei zusätzliche Klassen am BBM Kreuzlingen ausgebildet.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Die Weiterbildung am BBM Kreuzlingen ist kostendeckend. Sie weist folgende Strukturen auf:

- Sprachen 60 %
- Berufsbezogene Weiterbildung 40 %

Produktegruppe Lehrwerkstätte

■ Produkte: Atelier Couture Création

Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen in der Lehrwerkstätte Bekleidungsgestaltung ist ungebrochen gross. Zurzeit sind 20 Lernende in Ausbildung.

3. Investitionsrechnung

4360-4369 Bildungszentrum für Bau u. Mode Kreuzlingen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	150'000	0	-150'000	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	-150'000	0	-150'000	-100.0	0	0.0

4380 - 4386 ABB, Bildungszentrum Arbon**1. Kurzfassung Leistungsauftrag**

Das Bildungszentrum Arbon (BZA) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung*Detailhandel*

- Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann EFZ
- Detailhandelsassistentin/Detailhandelsassistent EBA
- Ausbildungskurse allgemeine Branchenkunde in fünf Branchen

Technische Berufe

- Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ
- Polymechanikerin/Polymechaniker EFZ
Niveau G und E

Kantonale Integrationskurse

- Drei Klassen Integrationskurse (IK) mit rund 36 Lernenden

Höhere Berufsbildung

- Kurse zur Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung Detailhandelspezialist mit Fachausweis sowie Weiterbildungskurse für Filialleiter

2. Erfolgsrechnung**Globalbudget**

4380 Bildungszentrum Arbon	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'110'900	4'626'200	4'961'208	484'700	10.5	149'692	3.0
Ertrag	644'400	207'300	380'707	437'100	210.9	263'693	69.3
Saldo KORE	-4'466'500	-4'418'900	-4'580'502	47'600	1.1	-114'002	-2.5
Raumkosten	-453'500	-453'500	-453'504				
- Bonus- / + Malusverrechnung			-3'712				
Saldo ER	-4'920'000	-4'872'400	-5'037'718	47'600	1.0	-117'718	-2.3
Kostendeckungsgrad	13%	4%	8%				

PRODUKTEGRUPPEN**Berufliche Grundbildung**

Aufwand	4'631'300	4'584'000	4'754'695	47'300	1.0	-123'395	-2.6
Ertrag	164'800	165'100	166'771	-300	-0.2	-1'971	-1.2
Saldo	-4'466'500	-4'418'900	-4'587'924	47'600	1.1	-121'424	-2.6
Kostendeckungsgrad	4%	4%	4%				

KIP

Aufwand	462'000	862'000	0	-400'000	-46.4	462'000	0.0
Ertrag	462'000	862'000	0	-400'000	-46.4	462'000	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	0 %				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	17'600	42'200	206'513	-24'600	-58.3	-188'913	-91.5
Ertrag	17'600	42'200	213'936	-24'600	-58.3	-196'336	-91.8
Saldo	0	0	7'423	0	0.0	-7'423	-100.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	104%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Im Detailhandel ist von leicht sinkenden Lernendenzahlen auszugehen. Bei den technischen Berufen Konstrukteure und Polymechaniker dürften die Zahlen konstant bleiben. Dementsprechend wird im Detailhandel eine Klasse weniger budgetiert.

Das Förderkursangebot wird nach den guten Ergebnissen im Vorjahr aufgrund der wachsenden Notwendigkeit in leicht höherem Umfang weitergeführt. Der Robotikunterricht und die Beteiligung an den SKILLS (Schulübergreifende Projekte Technik) bleiben ebenfalls im Angebot bestehen.

Ergänzend werden einzelne Projektstage sowie Ateliers des Begabungs- und Begabtenförderungskonzeptes des DEK durchgeführt.

Produktegruppe Kantonale Integrationskurse

■ Produkte: Bildung von spät zugewanderten Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere in der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung als Voraussetzung für eine ordentliche Berufslehre

Die im Auftrag des ABB sowie des Migrationsamtes seit Sommer 2017 am BZA geführten Integrationskurse 2 werden im bisherigen Rahmen weitergeführt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Berufsorientierte Weiterbildung, Vorbereitungskurse / Module für die Berufs- und höhere Fachprüfung

Im kommenden Jahr werden die Vorbereitungskurse zum Fachausweis „Detailhandelsspezialist (DHS)“ und der Weiterbildungskurs „Filialleiter“, integriert im DHS, weiterhin angeboten.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4390-4392 ABB, Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BfGS) bietet folgende Ausbildungen an:

Berufliche Grundbildung

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ
- Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) EFZ
- Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS) EBA

Höhere Berufsbildung

- Vorbereitungskurse für Berufsprüfungen
- Vorbereitungskurse für Berufsprüfung Langzeitpflege
- Zertifikatslehrgang Trainerin/Trainer Aggressionsmanagement
- Vorbereitungskurse für Wiedereinstieg in Pflegeberuf
- Fachkurse Gesundheits- und Sozialwesen

Höhere Fachschule

- Bildungsgang zu dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann Pflege HF

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4390-4392 Bildungszentrum für Gesundheit u. Soziales	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'171'100	9'466'800	9'718'517	704'300	7.4	452'583	4.7
Ertrag	1'038'000	1'169'700	1'027'770	-131'700	-11.3	10'230	1.0
Saldo KORE	-9'133'100	-8'297'100	-8'690'747	836'000	10.1	442'353	5.1
Raumkosten	-295'900	-295'900	-295'896				
- Bonus- / + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-9'429'000	-8'593'000	-8'986'643	836'000	9.7	442'357	4.9
Kostendeckungsgrad	10%	12%	11%				

PRODUKTEGRUPPEN

Berufliche Grundbildung

Aufwand	6'069'000	5'483'400	5'754'667	585'600	10.7	314'333	5.5
Ertrag	104'000	98'000	120'501	6'000	6.1	-16'501	-13.7
Saldo	-5'965'000	-5'385'400	-5'634'166	579'600	10.8	330'834	5.9
Kostendeckungsgrad	2%	2%	2%				

Höhere Berufsbildung

Aufwand	829'000	943'000	848'311	-114'000	-12.1	-19'311	-2.3
Ertrag	829'000	943'000	799'534	-114'000	-12.1	29'466	3.7
Saldo	0	0	-48'777	0	0	-48'777	-100.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	94%				

Höhere Fachschule

Aufwand	3'273'100	3'040'400	3'115'538	232'700	7.7	157'562	5.1
Ertrag	105'000	128'700	107'735	-23'700	-18.4	-2'735	-2.5
Saldo	-3'168'100	-2'911'700	-3'007'803	256'400	8.8	160'297	5.3
Kostendeckungsgrad	3%	4%	3%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Berufliche Grundbildung

■ Produkte: Pflichtunterricht, Freikurse und Stützkurse

Die Lernendenzahlen steigen. Es werden zwei zusätzliche Klassen in der Grundbildung geführt.

Produktegruppe Höhere Berufsbildung

■ Produkte: Weiterbildung

Es ist mit einer konstanten Nachfrage zu rechnen. Die Weiterbildung trägt zur Qualifikation und Nachqualifikation des Betreuungs- und Pflegepersonals bei.

Produktegruppe Höhere Fachschule

■ Produkte: Höhere Fachschule Pflege

Die Studierendenzahlen bleiben stabil.

3. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4410 Sportamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Sportamt koordiniert die Sport- und Bewegungsförderung im Kanton. Es vollzieht das Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0) und das kantonale Sportförderungsgesetz (RB 415.1) mit den dazugehörigen Verordnungen, indem es mit dem Bund, den Kantonen und den Sportverbänden die J+S-Leiteraus- und -weiterbildung sowie die Coachausbildung organisiert und koordiniert. Es verwaltet den Sportfonds, betreibt eine Sportanlagenberatung und verleiht Sportmaterial. Zu den weiteren Tätigkeiten des Sportamtes gehört die Sicherstellung der Lehrpersonenweiterbildung im Bereich Sport in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4410 Sportamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'507'900	1'493'000	1'583'199	14'900	1.0	-75'299	-4.8
Ertrag	564'900	523'000	594'143	41'900	8.0	-29'243	-4.9
Saldo KORE	-943'000	-970'000	-989'056	-27'000	-2.8	-46'056	-4.7
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-16'339				
Saldo ER	-943'000	-970'000	-1'005'395	-27'000	-2.8	-62'395	-6.2
Kostendeckungsgrad	37%	35%	38%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sport in der Schule

Aufwand	206'928	205'658	200'949	1'270	0.6	5'979	3.0
Ertrag	19'600	15'000	18'273	4'600	30.7	1'327	7.3
Saldo	-187'328	-190'658	-182'676	-3'330	-1.7	4'652	2.5
Kostendeckungsgrad	9%	7%	9%				

Jugend + Sport (J+S)

Aufwand	649'636	586'405	603'893	63'231	10.8	45'743	7.6
Ertrag	335'780	310'500	333'039	25'280	8.1	2'741	0.8
Saldo	-313'856	-275'905	-270'854	37'951	13.8	43'002	15.9
Kostendeckungsgrad	52%	53%	55%				

Förderung

Aufwand	651'336	700'937	778'357	-49'601	-7.1	-127'021	-16.3
Ertrag	209'520	197'500	242'832	12'020	6.1	-33'312	-13.7
Saldo	-441'816	-503'437	-535'525	-61'621	-12.2	-93'709	-17.5
Kostendeckungsgrad	32%	28%	31%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der im Jahr 2016 vollzogene Wechsel in die drei Produktgruppen «Sport in der Schule», «Jugend und Sport» und «Förderung» bewährt sich. Die Leistungen des Sportamtes werden weiterhin diesen Produktgruppen zugewiesen.

Produktgruppe Sport in der Schule

■ Produkte: Freiwilliger Schulsport, Obligatorischer Schulsport, Aus- und Weiterbildung

Prioritär werden die Angebote im freiwilligen Schulsport gefördert. Dies geschieht durch einen finanziellen Anreiz, indem die J+S-Entschädigung des Bundes durch das Sportamt weiterhin verdoppelt wird.

Produktegruppe Jugend + Sport (J+S)

■ Produkte: Jugendausbildung, Kaderbildung

Seit dem 1. Januar 2017 entschädigt der Bund die J+S-Angebote der Vereine nach dem «Modell 80/20». Dabei werden den Vereinen nach Abschluss eines Angebotes jeweils 80 % des ihnen zustehenden Betrags ausbezahlt. Wenn der Bund Ende des Jahres noch über weitere Mittel in diesem Budget verfügt, gelangen die restlichen 20 %, oder zumindest ein Anteil davon, ebenfalls zur Auszahlung.

Produktegruppe Förderung

■ Produkte: Breitensport, Leistungssport, Sport- und Bewegungsräume

Für die Förderung werden im Wesentlichen die Mittel aus dem Sportfonds eingesetzt. Mit allgemeinen Staatsmitteln werden der freiwillige Schulsport, die Jugendsportcamps und spezifische Projekte im Breitensport, wie der mobile Pumptrack oder Bike-Trails, gefördert.

Nicht-Globalbudget

4420 Sportfonds (SF)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Einlage in Spezialfinanzierung	9'200	10'400	0	-1'200	-11.5	9'200	0.0
Beiträge aus Sportfonds	2'550'000	2'550'000	3'132'838	0	0.0	-582'838	-18.6
Beitrag an Sportamt	60'000	60'000	60'000	0	0.0	0	0.0
Gewinnanteil Swisslos	2'600'000	2'600'000	2'888'092	0	0.0	-288'092	-10.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0		297'108	0	0.0	-297'108	-100.0
Zinsertrag	19'200	20'400	7'638	-1'200	-5.9	11'562	151.4
Saldo	0	0	0	0		0	

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Sport in der Schule	1	Turnobligatorium	100 %	100 %	100 %
	2	Sek.-Test	90 %	> 97 %	100 %
	3	Mittelstufentest	70 %	> 90 %	73 %
2. Jugend + Sport	4	Einhaltung Weisungen	100 %	100 %	98 %
	5	Kursbesuche vor Ort	35	35	46
3. Förderung	6	Einhaltung der Fristen	98 %	98 %	97 %

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4510 Kantonsbibliothek

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Kantonsbibliothek Thurgau dient der Förderung der wissenschaftlichen Arbeit, der allgemeinen Bildung, dem Lehren und Lernen sowie der Unterhaltung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern.

Die historischen Bestände und die Thurgoviana-Sammlung der Kantonsbibliothek sind Teil des Gedächtnisses des Kantons. Die Kantonsbibliothek pflegt diesen Bestand und bewahrt ihn für zukünftige Generationen auf. Der Zugang zu diesem Bestand wird ermöglicht, indem er erschlossen, digitalisiert und über das Internet zugänglich gemacht wird. Vermittlungstätigkeit bringt die Thurgoviana und die historischen Bestände ins Bewusstsein der Öffentlichkeit.

Die Kantonsbibliothek ist Begegnungsort für alle Bevölkerungsgruppen. Ein aktueller und attraktiver Bestand wird zur Ausleihe angeboten. Ein vielfältiges Veranstaltungsangebot regt zum Austausch und zur Auseinandersetzung mit Sprache und Literatur an.

Die Kantonsbibliothek verfügt in allen Fachgebieten über eine breite Sammlung an Grundlagenliteratur. In definierten Kerngebieten unterstützt die Kantonsbibliothek mit einem wissenschaftlichen Grundbestand wissenschaftliches Arbeiten und Forschung.

Als bibliothekarisches Kompetenzzentrum für den Kanton Thurgau unterstützt sie andere Bibliotheken im Kanton.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4510 Kantonsbibliothek	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'781'500	2'624'700	2'567'788	156'800	6.0	213'712	8.3
Ertrag	753'500	628'500	639'688	125'000	19.9	113'812	17.8
Saldo KORE	-2'028'000	-1'996'200	-1'928'100	31'800	1.6	99'900	5.2
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-20'559				
Saldo ER	-2'028'000	-1'996'200	-1'948'659	31'800	1.6	79'341	4.1
Kostendeckungsgrad	27%	24%	25%				

PRODUKTEGRUPPEN

Informationsvermittlung und Medienangebot

Aufwand	2'717'967	2'561'269	2'504'269	156'698	6.1	213'698	8.5
Ertrag	753'500	628'500	639'560	125'000	19.9	113'940	17.8
Saldo	-1'964'467	-1'932'769	-1'864'709	31'698	1.6	99'758	5.3
Kostendeckungsgrad	28%	25%	26%				

Besondere Dienstleistungen

Aufwand	63'533	63'431	63'519	102	0.2	14	0.0
Ertrag	0	0	129	0	0.0	-129	-100.0
Saldo	-63'533	-63'431	-63'390	102	0.2	143	0.2
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das digitale Angebot erfreut sich weiterhin einer grossen und wachsenden Nachfrage. Mit den finanziellen Mitteln aus dem Walter-Enggist-Fonds kann das Angebot und die dazugehörige Infrastruktur zeitgemäss weiterentwickelt werden.

Die Entnahmen aus dem Walter-Enggist-Fonds werden ab dem Rechnungsjahr 2019 in der Erfolgsrechnung im Konto „Entnahme aus Walter-Enggist-Fonds“ ausgewiesen. Die Ausgaben erfolgen über die bestehenden Sachkonten. Entsprechend erhöhen sich die Ausgaben und Einnahmen der Kantonsbibliothek gleichermaßen.

Produktgruppe Informationsvermittlung und Medienangebot

■ Produkt: Informationsvermittlung und Medienangebot

Die Mittel aus dem Walter-Enggist-Fonds werden für folgende Zwecke eingesetzt: Repositorium Thurgoviana, wissenschaftliche Projekte, Ausbau des digitalen Medienangebots, Aufbau der digitalen Infrastruktur, Verbesserung der Infrastruktur im Freihandbereich.

Für die Aufbewahrung der wertvollen historischen Bestände der Kantonsbibliothek steht mit der Inbetriebnahme des neuen Kulturgüterschutzraums im Verwaltungsgebäude Promenade eine optimale Lösung zur Verfügung. Die Bestände können dort sicher und unter optimalen klimatischen Bedingungen aufbewahrt werden. Die Nähe zur Kantonsbibliothek ermöglicht zudem eine effiziente Bewirtschaftung.

Produktgruppe Besondere Dienstleistungen

■ Produkte: Beratung/Beiträge Schul- und Gemeindebibliotheken

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung unterstützt die Kantonsbibliothek die Schul- und Gemeindebibliotheken unter anderem bei der Einführung des neuen Katalogisierungsstandards RDA und beim Wechsel auf die neue Version des Bibliotheksystems NetBiblio.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1 Informationsvermittlung und Medienangebot	1	Anzahl Ausleihen pro Jahr	220'000	215'000	240'031
	2	Anzahl Beratungen und Auskünfte	9'000	9'000	9'217
	3	Anzahl aktive Benutzerinnen und Benutzer	4'850	4'850	4'937
	4	Anzahl Neueintritte	850	820	895
	5	Anzahl Besucherinnen und Besucher	88'000	88'000	87'736

4. Investitionsrechnung

4510 Kantonsbibliothek	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	180'000	0	0	180'000	0.0	180'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-180'000	0	0	180'000	0.0	180'000	0.0

Einrichtung des neuen Kulturgüterschutzraums im Verwaltungsgebäude Promenade.

4611 Kulturamt (Amtsleitung)

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Kulturamt koordiniert und unterstützt verschiedenste Aktivitäten im Kulturbereich (Kulturförderung, Kulturpflege und Vermittlung), erarbeitet Konzepte und fördert die kulturellen Tätigkeiten durch finanzielle Leistungen aus der Staatsrechnung und aus dem Lotteriefonds. Es bearbeitet die Gesuche an den Lotteriefonds, betreut kulturelle Projekte von kantonalem Interesse und vertritt den Kanton in interkantonalen und internationalen Gremien für die Koordination überregionaler Kulturprojekte und in kulturpolitischen Angelegenheiten. Das Kulturamt vertritt den Kanton bei den regionalen Kulturpools.

Dem Kulturamt zugeordnet sind das Historische Museum, das Naturmuseum, das Napoleonmuseum, das Kunstmuseum und das Ittinger Museum. Die Amtsleitung ist verantwortlich für die Budget- und Personalkoordination sowie für strategische und konzeptionelle Planungen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4611 Kulturamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	629'900	605'800	614'292	24'100	4.0	15'608	2.5
Ertrag	250'000	250'000	250'000	0	0.0	0	0.0
Saldo KORE	-379'900	-355'800	-364'292	24'100	6.8	15'608	4.3
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-8'559			8'559	
Saldo ER	-379'900	-355'800	-372'851	24'100	6.8	7'049	1.9
Kostendeckungsgrad	40%	41%	41%				

PRODUKTEGRUPPEN

Kulturförderung							
Aufwand	533'553	502'928	541'595	30'625	6.1	-8'042	-1.5
Ertrag	250'000	250'000	250'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-283'553	-252'928	-291'595	30'625	12.1	-8'042	-2.8
Kostendeckungsgrad	47%	50%	46%				
Kulturvermittlung							
Aufwand	43'908	49'183	41'090	-5'275	-10.7	2'818	6.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-43'908	-49'183	-41'090	-5'275	-10.7	2'818	6.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kulturpflege							
Aufwand	52'439	53'689	31'606	-1'250	-2.3	20'833	65.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-52'439	-53'689	-31'606	-1'250	-2.3	20'833	65.9
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Jahr 2019 werden die Entwicklungsziele gemäss Kulturkonzept 2019-2022 konzipiert und umgesetzt.

Produktgruppe Kulturförderung

■ Produkte: Beitragsgesuche / Verwaltung Lotteriefonds

Kulturelle Projekte werden vorwiegend aus dem Lotteriefonds finanziert (Regionale Kulturpools, Kulturportal thurgaukultur.ch, kklick - Kulturvermittlung Ostschweiz, interkantonale Tanzförderung, interkantonales Literaturprojekt, Förderbeiträge an Kulturschaffende, Einzelgesuche in allen kulturellen Sparten etc.). Ebenfalls mit Mitteln aus dem Lotteriefonds gefördert werden gemeinnützige und wissenschaftliche Projekte.

Produktegruppe Kulturvermittlung

■ Produkte: Projekte Kulturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt „Kultur & Schule“ und die Online-Plattform „kklick - Kulturvermittlung Ostschweiz“ wird ohne Erhöhung des Budgets weitergeführt. Neue Vermittlungsangebote werden mit Mitteln aus dem Lotteriefonds unterstützt.

Produktegruppe Kulturpflege

■ Produkte: Museumsplanung, Sammlungsentwicklungen

Gemäss Kulturkonzept 2019-2022 wird gestützt auf den Strategiebericht „Museen Thurgau – Betriebskonzept und gemeinsamer Auftritt (Dachmarke)“ mit der Museumsstrategie eine engere Zusammenarbeit der kantonalen Museen untereinander verfolgt. Insbesondere sollen institutionsübergreifende Ausstellungen und Veranstaltungsreihen, gemeinsame Vermittlungsprojekte und ein gemeinsamer visueller Auftritt die Sichtbarkeit und Attraktivität der kantonalen Museen stärken.

Das Projekt „Erweiterungsbau und Sanierung Kunstmuseum Thurgau“ wurde mit dem RRB Nr. 219 vom 14. März 2017 auf eine neue Grundlage gestellt. Für die Standortevaluation Historisches Museum gilt weiterhin ein temporärer Planungshalt (RRB Nr. 218 vom 14. März 2017).

Unter der Leitung des DBU wird das Thema der Kulturgüterschutzräume für besonders wertvolle Objekte des Kantons bearbeitet und es werden Lösungsvorschläge erarbeitet.

Nicht-Globalbudget

4612 Beiträge Kultur	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / B 2018	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'846'600	1'885'600	1'826'659	-39'000	-2.1	19'941	1.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'846'600	-1'885'600	-1'826'659	-39'000	-2.1	19'941	1.1

4640 Lotteriefonds (SF)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / B 2018	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Einlage in Spezialfinanzierung	1'703'500	2'692'500	5'166'597	-989'000	-36.7	-3'463'097	-67.0
Aufwand	7'900'000	10'007'000	8'268'437	-2'107'000	-21.1	-368'437	-4.5
Beitrag an Kulturstiftung*	1'100'000						
Übertrag an NHG*	2'500'000						
Rückzahlung von Darlehen	1'000'000	1'000'000	1'000'000	0	0.0	0	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	75'000	0	0.0	-75'000	-100.0
Gewinnanteil Swisslos	12'000'000	11'500'000	12'312'390	500'000	4.3	-312'390	-2.5
Zinsertrag	203'500	1'199'500	47'644	-996'000	-83.0	155'856	327.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

* Bisher nicht separat ausgewiesen (in Aufwand enthalten).

Gemäss § 3a Abs. 4 Lotteriegesez (RB 935.51) entscheidet der Grosse Rat über einmalige Beiträge von mehr als 3 Mio. Franken und über neue jährlich wiederkehrende Beiträge von mehr als 1 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds. Diese Beschlüsse unterliegen der fakultativen Volksabstimmung.

Unter diese Bestimmung des Lotteriegesez fallen folgende jährlich wiederkehrende Beiträge, die der Regierungsrat im Rahmen des Kulturkonzepts des Kantons Thurgau 2019-2022 vorsieht:

- Alimentierung des Natur- und Heimatschutz-Fonds (NHG-Fonds) mit jährlichen Einlagen aus dem Lotteriefonds von 2.5 Mio. Franken;
- Alimentierung der Kulturstiftung des Kantons Thurgau mit jährlichen Beiträgen aus dem Lotteriefonds von 1.1 Mio. Franken.

Projekte im Bereich des Natur- und Heimatschutzes können über den NHG-Fonds vom Kanton unterstützt werden (§ 18 Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat, TG NHG; RB 450.1). Für denkmalpflegerische Belange können Einlagen aus dem Lotteriefonds in den NHG-Fonds getätigt werden (§ 21 Abs. 3 TG NHG). Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2019, den NHG-Fonds im Zeitraum von 2019-2022 mit einer jährlich wiederkehrenden Einlage aus dem Lotteriefonds von 2.5 Mio. Franken zu alimentieren. Mit Stellungnahme vom 3. August 2018 unterstützt die Kulturkommission des Kantons Thurgau den Antrag (§ 3a Abs. 3 Lotteriegesez).

Die Finanzierung der Kulturstiftung erfolgt mit Mitteln aus dem Lotteriefonds. Sie wird jeweils auf vier Jahre festgesetzt (§ 4 Abs. 2^{bis} Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Kulturförderung und die Kulturpflege, KulturV; RB 442.11; cf. § 1 Abs. 1 Ziff. 4 Verordnung des Regierungsrates über die Verwendung der Mittel aus dem Lotteriefonds; RB 935.523). Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat mit der Budgetbotschaft 2019, die Kulturstiftung im Zeitraum von 2019-2022 mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag aus dem Lotteriefonds von 1.1 Mio. Franken zu alimentieren. Mit Stellungnahme vom 3. Juni 2018 unterstützt die Kulturkommission des Kantons Thurgau den Antrag (§ 3a Abs. 3 Lotteriegesezt).

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Gesuche Lotteriefonds	1	Empfangsbestätigung an Gesuchstellende	90 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	90 % innert zwei Wochen nach Gesuchseingang	90 % sogar innert einer Woche nach Gesuchseingang
	2	Gesuchsentscheide	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	80 % innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen	80 % zeitgerecht innert zwei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4614 Historisches Museum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Historische Museum Thurgau mit seinen Standorten Schloss Frauenfeld und Schaudepot St. Katharinental sowie dem provisorischen Standort Altes Zeughaus ist das Kompetenzzentrum für historische Sachkultur im Kanton Thurgau. Es realisiert Ausstellungen, betreut umfangreiche Sammlungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart und führt Veranstaltungen durch. Mit seiner Wissensvermittlung spricht es sowohl Schulen als auch ein breites Publikum aller Generationen an.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4614 Historisches Museum	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'742'000	1'733'000	1'730'883	9'000	0.5	11'117	0.6
Ertrag	57'000	70'000	58'715	-13'000	-18.6	-1'715	-2.9
Saldo KORE	-1'685'000	-1'663'000	-1'672'168	22'000	1.3	12'832	0.8
-Bonus-/ +Malusverrechnung			1'584	0		-1'584	
Saldo ER	-1'685'000	-1'663'000	-1'670'584	22'000	1.3	14'416	0.9
Kostendeckungsgrad	3%	4%	3%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	562'342	557'814	620'513	4'528	0.8	-58'171	-9.4
Ertrag	4'200	1'800	1'662	2'400	133.3	2'538	152.7
Saldo	-558'142	-556'014	-618'851	2'128	0.4	-60'709	-9.8
Kostendeckungsgrad	1%	0%	0%				

Ausstellungen

Aufwand	551'866	552'179	558'226	-313	-0.1	-6'360	-1.1
Ertrag	40'150	50'700	44'503	-10'550	-20.8	-4'353	-9.8
Saldo	-511'716	-501'479	-513'723	10'237	2.0	-2'007	-0.4
Kostendeckungsgrad	7%	9%	8%				

Vermittlung

Aufwand	403'970	399'263	387'491	4'707	1.2	16'479	4.3
Ertrag	4'650	6'300	4'590	-1'650	-26.2	60	1.3
Saldo	-399'320	-392'963	-382'901	6'357	1.6	16'419	4.3
Kostendeckungsgrad	1%	2%	1%				

Dienstleistungen

Aufwand	223'823	223'744	164'653	79	0.0	59'170	35.9
Ertrag	8'000	11'200	7'960	-3'200	-28.6	40	0.5
Saldo	-215'823	-212'544	-156'693	3'279	1.5	59'130	37.7
Kostendeckungsgrad	4%	5%	5%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Historische Museum Thurgau versteht sich als innovative Kulturinstitution und ist bemüht, mit den gestiegenen Erwartungen des Publikums und den gewachsenen Herausforderungen an einen zeitgemässen Museumsbetrieb Schritt zu halten. Mit abwechslungsreichen Veranstaltungsangeboten und nutzerspezifischen Vermittlungsformaten richtet es sich an verschiedenste Anspruchsgruppen (kulturräffine Individualbesucherinnen und -besucher, Schulen, Kinder, Familien, Fachkreise). Der temporäre Planungshalt bei der Standortevaluation für das Historische Museum erschwert die Weiterentwicklung des Museums. Bis zur Lösung der Standortfrage setzt das Museum auf die Pflege des in den letzten Jahren aufgebauten Profils und auf die Kontinuität bei der Qualität seiner Leistungen.

Infolge Massnahmen zur Asbestsanierung an der Bahnhofstrasse 55 in Frauenfeld musste für das Depot des Historischen Museums eine andere Lösung gesucht werden. Im Frauenfelder Allmendcenter konnte eine neue Depotlösung gefunden werden, die allerdings mit nicht budgetierten Mehrkosten verbunden ist.

Produktegruppe Sammlungen

■ Produkte: Kulturhistorische Sammlungen des Kantons Thurgau, Volkskundliche Sammlung und Schaudepot St. Katharinental, Kantonale Sammlungsbestände Kartause Ittingen, Ethnografische Sammlung, Militariasammlung

Der Erschliessung der kulturhistorischen Bestände durch Dokumentation und Inventarisierung gilt weiterhin hohe Aufmerksamkeit. Die Ergebnisse werden in vertiefte wissenschaftliche Forschungsprojekte zu Sammlungsschwerpunkten münden. Die vakante 20 %-Kuratorenstelle zur Aufarbeitung der Thurgauer Industriegeschichte wird in der zweiten Jahreshälfte 2018 wiederbesetzt und das von nationaler Bedeutung eingestufte Webarchiv www.meineindustriegeschichte.ch fortgesetzt. Das Manuskript des Nachschlagewerks zur volkskundlichen Sammlung geht in die Schlussphase. Die Auswirkungen der Asbestsanierung im Frauenfelder Depot Bahnhofstrasse auf die Arbeiten im Bereich Sammlungsbewirtschaftung und Bestandespflege sind derzeit noch nicht in allen Teilen absehbar. Fest steht, dass das Sammlungsdepot am neuen Standort an der Langfeld/Juchstrasse 16 (Allmendcenter) eingerichtet wird.

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung Schloss Frauenfeld, Thematische Wechsellausstellungen und Sammlungspräsentationen, Neupositionierung des Historischen Museums

Im Hinblick auf das 60-Jahr-Jubiläum des Historischen Museums im Jahr 2020 laufen die Konzeptarbeiten an. Zusätzlich finden thematische Veranstaltungen im Schloss statt. Im Schaudepot St. Katharinental ist eine zweitägige Grossveranstaltung mit thematischer Ausrichtung geplant.

Produktegruppe Vermittlung

■ Produkte: Aufarbeitung von Hintergrundinformationen, Führungen, Museum für Kinder / Freizeitangebote, Anlässe / Veranstaltungen / Fachtagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

Der Schwerpunkt liegt auf lehrplanorientierten Angeboten für Schulklassen aller Stufen und auf Führungen für Familien und Privatpersonen im Schloss und im Schaudepot. Zur Qualitätssicherung wird die Resonanz beim Publikum durch Auswertung von Umfrageergebnissen ständig geprüft. Nach ersten Erfahrungen mit einer fächerübergreifenden Führung auf Englisch wird die Erarbeitung eines solchen Angebots in der Schlossausstellung mit Fokus Mittelalter ins Auge gefasst. Grosses Gewicht hat die Pflege der Öffentlichkeitsarbeit zur Sichtbarmachung und Verankerung des Hauses im Kanton durch regelmässige Präsenz in den Medien samt Resonanzanalyse der Werbemassnahmen.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Kooperationen, Ausleihen, Besucherservice / Museumsshop

Die Bearbeitung von Leihanfragen und Bildbestellungen sowie die Bereitstellung von Informationen zu den Sammlungsbeständen für Forschende gehören ebenso zum Tagesgeschäft wie die Organisation reibungsloser Abläufe bei der Abwicklung administrativer Tätigkeiten. Diese haben in den letzten Jahren aufgrund gestiegener Besucherzahlen und erweitertem Angebot zugenommen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	1
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	160	160	179
	3	Anzahl Schulklassen	100	65	96
	4	Anzahl Besucherinnen / Besucher	14'000	11'000	14'909
	5	Anzahl Anlässe	25	25	29
3. Veranstaltungen					

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4618 Naturmuseum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zu den Aufgaben des Naturmuseums Thurgau zählen die Pflege und wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlungsbestände, die Gestaltung von Dauer-, Kabinett- und Wechselausstellungen sowie die Durchführung von Rahmenprogrammen und museumspädagogischen Vermittlungsangeboten für Lehrpersonen, Schulen, Familien und weitere Zielgruppen. Wichtiger Teil des Angebotes ist der archäobotanische Museumsgarten, der dem internationalen Verbund „Bodenseegärten“ angeschlossen ist.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4618 Naturmuseum	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'355'700	1'322'800	1'348'818	32'900	2.5	6'882	0.5
Ertrag	126'100	126'100	149'084	0	0.0	-22'984	-15.4
Saldo KORE	-1'229'600	-1'196'700	-1'199'734	32'900	2.7	29'866	2.5
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-1'081	0		1'081	
Saldo ER	-1'229'600	-1'196'700	-1'200'815	32'900	2.7	28'785	2.4
Kostendeckungsgrad	9%	10%	11%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	267'405	261'819	257'272	5'586	2.1	10'133	3.9
Ertrag	12'065	11'815	12'698	250	2.1	-633	-5.0
Saldo	-255'340	-250'004	-244'574	5'336	2.1	10'766	4.4
Kostendeckungsgrad	5%	5%	5%				

Ausstellungen

Aufwand	472'779	462'608	477'333	10'171	2.2	-4'554	-1.0
Ertrag	48'040	46'040	53'103	2'000	4.3	-5'063	-9.5
Saldo	-424'739	-416'568	-424'230	8'171	2.0	509	0.1
Kostendeckungsgrad	10%	10%	11%				

Vermittlung

Aufwand	478'255	464'764	478'046	13'491	2.9	209	0.0
Ertrag	37'785	36'285	40'498	1'500	4.1	-2'713	-6.7
Saldo	-440'470	-428'479	-437'548	11'991	2.8	2'922	0.7
Kostendeckungsgrad	8%	8%	8%				

Dienstleistungen

Aufwand	137'261	133'609	136'166	3'652	2.7	1'095	0.8
Ertrag	28'210	31'960	42'786	-3'750	-11.7	-14'576	-34.1
Saldo	-109'051	-101'649	-93'380	7'402	7.3	15'671	16.8
Kostendeckungsgrad	21%	24%	31%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Naturmuseum ist als Kulturbetrieb in der Region sehr gut positioniert. Die Besucherzahlen nehmen über die Jahre gesehen stetig leicht zu. Die Unterhaltsarbeiten an der über 10 Jahre alten Dauerausstellung werden fortgesetzt. Die Entwicklung und Produktion von attraktiven Sonderausstellungen zu aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen, verbunden mit zielgruppengerechten Vermittlungsangeboten, sichern das Publikumsinteresse nachhaltig. Um die Öffentlichkeit kontinuierlich auf die Museumsangebote aufmerksam zu machen, findet eine zielorientierte, den Besucherbedürfnissen angepasste Öffentlichkeitsarbeit statt. Für 2019 ist die Sanierung des über 20-jährigen Museumscafés mit anschliessender Neuausrichtung in Planung. Die neue „Museumslaube“ soll im März 2019 eröffnet werden (Planungsstand April 2018).

Produktegruppe Sammlungen

■ Produkte: Naturkundliche Sammlungen, Naturkundliche Fachbibliothek

Die Sammlungen des Naturmuseums bilden seit rund 160 Jahren ein einzigartiges Naturarchiv für den Kanton Thurgau. Pflege, Inventarisierung und wissenschaftliche Auswertung der Sammlungsbestände erfolgen auf der Basis eines 2017 aktualisierten Sammlungskonzepts. Für 2019 ist die Überarbeitung der historischen Sammlung mit Moosbelegen vorgesehen. Die Daten fließen in die vom Bund (BAFU) koordinierte Überarbeitung der „Roten Liste der Moose und Flechten der Schweiz“ ein.

Produktegruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Luzernerhaus Frauenfeld, Wechselausstellungen, Museumsgarten

In den kommenden Jahren wird die Dauerausstellung im Rahmen des ordentlichen Betriebsbudgets etappenweise aktualisiert und aufgefrischt. 2019 sind zwei Wechselausstellungen geplant: Die neue Eigenproduktion „Hauskatzen“ (in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Olten) sowie „Wild auf Wald“ (Leihgabe Naturama Aarau). Weiter sind zwei Kabinettausstellungen vorgesehen. Nach 25 Jahren wird der Museumsgarten ab 2019 etappenweise neu konzipiert und aufgefrischt.

Produktegruppe Vermittlung

■ Produkte: Aufarbeitung von Hintergrundinformationen, Führungen, Museumspädagogik, Anlässe / Veranstaltungen / Tagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

Die kontinuierliche Bearbeitung der eigenen Sammlung und deren Präsentation im Rahmen von Kabinettausstellungen oder Publikationen genießt weiterhin besondere Aufmerksamkeit. Die Nachfrage nach den museumspädagogischen Angeboten ist weiterhin erfreulich hoch. Dafür werden seit 2017 auch Kooperationen mit externen Partnern eingegangen. Die Arbeiten für eine optimale Anbindung der schulischen Vermittlungsangebote an die Bedürfnisse des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau werden fortgeführt. Das Veranstaltungsprogramm umfasst rund 30 öffentliche Anlässe. Es sind zwei museumspädagogische Dossiers vorgesehen. 2019 wird das Konzept für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung überarbeitet und aktualisiert.

Produktegruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice / Museumsshop

Beratungsanfragen an das Naturmuseum in den Bereichen Artenbestimmung, Sammlungsunterhalt, Ausstellungskonzeption und Museumsbetrieb nehmen seit einigen Jahren zu und sind u.a. eine Folge der guten Vernetzung des Museums weit über die Kantonsgrenze hinaus. 2018 werden zwei Ausstellungsproduktionen des Museums nach über 10 Jahren Betriebsdauer vom Ausstellungsmarkt der Naturmuseen genommen, was tiefere Leihgebühreneinnahmen zur Folge haben wird. Die drei verbleibenden Wanderausstellungen werden 2019 an drei Institutionen ausgeliehen. Das Angebot des Museumsshops wird kontinuierlich gepflegt und passend zu den jeweils aktuellen Sonderausstellungen ergänzt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	4	4	4
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	100	100	130
	3	Anzahl Schulklassen	130	130	156
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	16'000	16'000	17'798
3. Veranstaltungen	5	Anzahl Anlässe	120	120	164

Nr. Kommentar

5 Unter Anlässe fallen die Veranstaltungen des Jahresprogramms, Schul- und Gruppenführungen, Kinder- und Familienworkshops, Ferienpassangebote, Vorträge, Exkursionen, Fachtagungen, Aus- und Weiterbildungsanlässe für Lehrpersonen sowie öffentliche Kurse.

4. Investitionsrechnung

4618 Naturmuseum	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	139'000	0	0	139'000	0.0	139'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-139'000	0	0	139'000	0.0	139'000	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
Realisierung Projekt „Museumslaube“	139'000	Umbau und Neuausrichtung Museumscafé zur Museumslaube gemäss Bauprogramm Hochbauamt von November 2018 bis März 2019 (Planungsstand April 2018)

4621 Napoleonmuseum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das 1906 gestiftete Napoleonmuseum mit Schloss und Park Arenenberg ist das einzige deutschsprachige Museum zur napoleonischen Lebenswelt. Es beschäftigt sich mit dem Zeitraum vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Exil der Familie Bonaparte und ihrer Umgebung.

Zu diesem Zweck unterhält und pflegt das Haus traditionell Sammlungen verschiedener Genres wie Grafiken, Mobiliar, Gemälde, Bibliothek sowie Schriftstücke. Sie werden wissenschaftlich erfasst und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sonderausstellungen und Publikationen widmen sich der Lebenswelt des Forschungszeitraums und vermitteln sie.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4621 Napoleonmuseum	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'785'900	1'772'100	1'949'595	13'800	0.8	-163'695	-8.4
Ertrag	530'900	530'000	512'681	900	0.2	18'219	3.6
Saldo KORE	-1'255'000	-1'242'100	-1'436'914	12'900	1.0	-181'914	-12.7
-Bonus-/ +Malusverrechnung			9'403				
Saldo ER	-1'255'000	-1'242'100	-1'427'511	12'900	1.0	-172'511	-12.1
Kostendeckungsgrad	30%	30%	26%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	390'110	384'675	409'667	5'435	1.4	-19'557	-4.8
Ertrag	84'000	78'000	81'565	6'000	7.7	2'435	3.0
Saldo	-306'110	-306'675	-328'102	-565	-0.2	-21'992	-6.7
Kostendeckungsgrad	22%	20%	20%				

Ausstellungen

Aufwand	690'849	683'664	738'201	7'185	1.1	-47'352	-6.4
Ertrag	84'000	78'000	81'565	6'000	7.7	2'435	3.0
Saldo	-606'849	-605'664	-656'636	1'185	0.2	-49'787	-7.6
Kostendeckungsgrad	12%	11%	11%				

Vermittlung

Aufwand	481'546	480'674	552'907	872	0.2	-71'361	-12.9
Ertrag	146'180	142'000	141'615	4'180	2.9	4'565	3.2
Saldo	-335'366	-338'674	-411'292	-3'308	-1.0	-75'926	-18.5
Kostendeckungsgrad	30%	30%	26%				

Dienstleistungen

Aufwand	223'395	223'087	248'819	308	0.1	-25'424	-10.2
Ertrag	216'720	232'000	207'936	-15'280	-7.1	8'784	4.2
Saldo	-6'675	8'913	-40'883	15'588	-233.5	-34'208	-83.7
Kostendeckungsgrad	97%	104%	84%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung und Erschliessung der Sammlungsbestände, der Forschungsbibliothek inkl. Autographensammlung, der Grafiksammlung, Sammlungsentwicklung/Ankäufe.

Die Erschliessung der vorhandenen Bestände wird fortgesetzt. Restaurierungsarbeiten an Sammlungsstücken können aus finanziellen Gründen nur in dringenden Fällen angegangen werden. Ankäufe und Sammlungsentwicklung hängen von den Angeboten des Kunstmarktes und deren Finanzierbarkeit ab. Dank seines guten Rufes erhält das Museum immer wieder respektable Schenkungen.

Produktegruppe Ausstellungen

- Produkte: Dauerausstellung Napoleonmuseum, Wechselausstellungen, Pflege und Entwicklung der Parkanlage

Die Dauerausstellung wird laufend weiterentwickelt und modernisiert mit dem Ziel, zusätzliche Facetten der Lebenswelt des 19. Jahrhunderts anschaulich zu zeigen. 2019 wird es eine Sonderausstellung zu Mode im 2. Kaiserreich geben. Gleichzeitig konzentriert sich das Napoleonmuseum auf die Rolle des Arenenbergs als touristisches Ausflugsziel. Dabei spielen die Parkanlage und die Zusammenarbeit mit dem BBZ Arenenberg eine wichtige Rolle (siehe Produktegruppe Vermittlung).

Die historischen Gärten erfahren durch die Verbindung mit den Schulgärten des BBZ Arenenberg eine wertvolle Erweiterung. Auf dem Arenenberg kann eine „Zeitreise en miniature“ durch die Gartenbaugeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart unternommen werden. Der Freundeskreis des Napoleonmuseums (Stiftung Napoleon III.) betreibt ein aktives Fundraising, um Gelder für die Restaurierung der noch fehlenden Parkteile zu sammeln.

Produktegruppe Vermittlung

- Produkte: Forschung und Lehre, Führungen Museumspädagogik, Anlässe/Veranstaltungen/Fachtagungen, Kulturhistorische Angebote, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Die Forschungen zur Thurgauer und Arenenberger Lebenswelt des Mittelalters und zur napoleonischen Geschichte finden ihre Fortsetzung. Die Themenangebote im Bereich der Vermittlung (Aufsätze, Vorträge, Erlebnisführungen etc.) werden ausgebaut. Flankierend werden publikumswirksame Events (z.B. Kaiserliche Gartentage, Adventsaktion Noël/Noël etc.) angeboten.

2019 liegt der Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit dem BBZ Arenenberg und der Vorbereitung des „Gartenjahres 2020“ (Landesgartenschau Überlingen). Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit Thurgau Tourismus, Regio Plus und dem Internationalen Bodensee Tourismus.

Produktegruppe Dienstleistungen

- Produkte: Beratungen, Ausleihe, Besucherservice/Museumsshop

Für die Bereiche Besucherservice/Veranstaltungen/Shop prüfen das BBZ und das Napoleonmuseum Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit.

Die gemeinsame Marke Arenenberg wird im Jahr 2019 mit Leben gefüllt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	1	1	2
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	450	400	499
	3	Anzahl Schulklassen	30	25	42
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	28'000	28'000	28'600
	5	Anzahl Anlässe	35	10	50

4. Investitionsrechnung

4621 Napoleonmuseum	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	-20'305	0	0.0	20'305	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	0	20'305	0	0.0	20'305	100.0

4628 Kunst- und Ittinger Museum

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Kunst- und Ittinger Museum realisiert in der Kartause Ittingen ein umfassendes Museumsangebot. Insbesondere werden die Kunstsammlung des Kantons Thurgau betreut, gepflegt und wissenschaftlich erfasst, die historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Klosters zugänglich gehalten und mit modernen didaktischen Instrumenten vermittelt. Zudem organisieren beide Museen jedes Jahr mehrere Ausstellungen zu Themen der Kunst und Geschichte sowie ein reiches Vermittlungsangebot. Die beiden Museen bilden einen integralen Teil der Kartause Ittingen und leisten mit ihren Angeboten einen bedeutenden Beitrag zur Attraktivität der Gesamtanlage.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4628 Kunst und Ittinger Museum	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'205'000	2'186'000	2'411'155	19'000	0.9	-206'155	-8.6
Ertrag	265'000	270'000	401'138	-5'000	-1.9	-136'138	-33.9
Saldo KORE	-1'940'000	-1'916'000	-2'010'017	24'000	1.3	-70'017	-3.5
-Bonus-/ +Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-1'940'000	-1'916'000	-2'010'017	24'000	1.3	-70'017	-3.5
Kostendeckungsgrad	12%	12%	17%				

PRODUKTEGRUPPEN

Sammlungen

Aufwand	392'808	387'745	363'893	5'063	1.3	28'915	7.9
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-392'808	-387'745	-363'893	5'063	1.3	28'915	7.9
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Ausstellungen

Aufwand	699'940	695'736	849'848	4'204	0.6	-149'908	-17.6
Ertrag	99'000	99'000	169'843	0	0.0	-70'843	-41.7
Saldo	-600'940	-596'736	-680'005	4'204	0.7	-79'065	-11.6
Kostendeckungsgrad	14%	14%	20%				

Vermittlung

Aufwand	728'069	721'478	794'839	6'591	0.9	-66'770	-8.4
Ertrag	104'000	109'000	114'052	-5'000	-4.6	-10'052	-8.8
Saldo	-624'069	-612'478	-680'787	11'591	1.9	-56'718	-8.3
Kostendeckungsgrad	14%	15%	14%				

Dienstleistungen

Aufwand	384'182	381'042	402'575	3'140	0.8	-18'393	-4.6
Ertrag	62'000	62'000	117'244	0	0.0	-55'244	-47.1
Saldo	-322'182	-319'042	-285'331	3'140	1.0	36'851	12.9
Kostendeckungsgrad	16%	16%	29%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die bisherige Form der Abgeltung und des Unterhalts der Museumsräumlichkeiten („Gebrauchsleihe“) soll durch einen neuen Vertrag zwischen dem Kanton und der Stiftung Kartause Ittingen festgelegt werden. Ein entsprechendes Vertragswerk ist in Bearbeitung. Die zu erwartenden Budgetauswirkungen können im Moment noch nicht beziffert werden.

Produktgruppe Sammlungen

■ Produkte: Betreuung der Kunstsammlung des Kantons Thurgau, Kunstankäufe, Kunstdachlässe

Die Sammlungserweiterungen konzentrieren sich auf Künstlerinnen und Künstler aus der Region, Aussenseiterkünstler sowie Werke, die einen engen Bezug zum Ort aufweisen. Damit werden bestehende Sammlungsgebiete profiliert und gestärkt. Die Werke werden in wechselnden Sammlungspräsentationen im Museum, aber auch als Leihgaben in den Büros der Verwaltung eingesetzt. Ein Teil der Mittel wird für eine angemessene Pflege und die Restaurierung von Werken eingesetzt.

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Wechselausstellungen Kunstmuseum, Dauerausstellung Ittinger Museum, Wechselausstellungen Ittinger Museum

Ausstellungen im Kunstmuseum Thurgau und im Ittinger Museum sind das wichtigste Instrument der wissenschaftlichen Tätigkeit und der Vermittlung von Themen. Sie verleihen den Museen zudem Attraktivität und Öffentlichkeitswirkung. Im Moment erschweren die baulichen Rahmenbedingungen (ungenügende Klimakontrolle, fehlende Lichtsteuerung etc.) die Organisation von attraktiven Ausstellungen.

Das Ausstellungsjahr 2019 des Kunstmuseums wird bestimmt durch eine Retrospektive der Thurgauer Malerin Helen Dahm sowie durch eine Installation von Till Velten. Beide Ausstellungen starten bereits im Jahr 2018 und laufen bis nach den Sommerferien 2019. Projekte von Muda Mathis "Der Kosmos von Germaine Winterberg" und einer Gruppe um Miriam Wanner, welche die Museumsräume als Ort eines internationalen Austauschs nutzen, ergänzen die Hauptausstellungen. Das Jahresprogramm wird abgeschlossen mit der Beteiligung an der „Werkschau“, die an mehreren Ausstellungsdestinationen im Thurgau stattfindet.

Produktgruppe Vermittlung

■ Produkte: Hintergrundinformationen zu Ausstellungen und künstlerischen Positionen, Führungen/Museumspädagogik, Anlässe/Veranstaltungen / Fachtagungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit

Mit einem reichen Angebot an Veranstaltungen, Führungen und Workshops wird dem Publikum eine eigenständige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Kunstbereichen und mit dem Kartäuserorden ermöglicht. Für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsenengruppen, steht eine Atelierklausur zur Verfügung, in der eine aktive Auseinandersetzung mit den Themen der beiden Museen angeboten wird.

Als Höhepunkte des Veranstaltungsprogramms 2019 sind die lange Nacht der Gärten und das Sterngucker-event im Zusammenhang mit dem Kunstwerk „Willkommen zu den Tränen des Laurentius“ von Olaf Nicolai geplant. Einen Schwerpunkt der Vermittlungsangebote bilden die Veranstaltungen und Führungen zur Ausstellung „Helen Dahm. Ein Kuss der ganzen Welt“.

Produktgruppe Dienstleistungen

■ Produkte: Beratungen, Besucherservice und Museumsshop

Im Museumsshop werden eigene Bücher, aber auch themenspezifische Publikationen von Dritten angeboten. Dies bringt nicht nur Einnahmen, sondern steigert die Attraktivität der Museen in Ittingen, da der Shop ein wichtiger Ort für Auskünfte zu Fragen der Kunst und der Geschichte wird.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Museen sind ausserhalb der Institution als Beraterinnen und Berater tätig.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Ausstellungen	1	Anzahl Ausstellungen	2-3	4	4
2. Vermittlung	2	Anzahl Führungen	600	600	652
	3	Anzahl Schulklassen	70	70	90
	4	Anzahl Besucherinnen und Besucher	28'000	28'000	31'701
	5	Anzahl Anlässe	20	20	27

Nr. Kommentar

4 Das Ergebnis fiel 2017 wegen der erfolgreichen Dietrich-Ausstellung in allen Bereichen überdurchschnittlich hoch aus.

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

4710 Amt für Archäologie

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Archäologie sucht durch Prospektion nach bislang unbekanntem Fundstellen, schützt die erkannten Fundstellen mittels Ausscheidung von Zonen archäologischer Funde, untersucht und dokumentiert gefährdete Kulturobjekte mittels Ausgrabungen und Gebäudeaufnahmen, konserviert und unterhält Ruinen, wertet Funde und Befunde wissenschaftlich aus und orientiert die Öffentlichkeit mittels Publikationen, Ausstellungen und Führungen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

4710 Amt für Archäologie	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	3'242'000	3'068'000	2'872'681	174'000	5.7	369'319	12.9
Ertrag	297'000	188'000	271'500	109'000	58.0	25'500	9.4
Saldo KORE	-2'945'000	-2'880'000	-2'601'181	65'000	2.3	343'819	13.2
-Bonus-/ +Malusverrechnung			-61'435				
Saldo ER	-2'945'000	-2'880'000	-2'662'616	65'000	2.3	282'384	10.6
Kostendeckungsgrad	9%	6%	9%				

PRODUKTEGRUPPEN

Archäologie

Aufwand	2'085'000	1'962'700	1'710'481	122'300	6.2	374'519	21.9
Ertrag	272'000	163'000	209'700	109'000	66.9	62'300	29.7
Saldo	-1'813'000	-1'799'700	-1'500'781	13'300	0.7	312'219	20.8
Kostendeckungsgrad	13%	8%	12%				

Sammlungen und Archive

Aufwand	798'700	753'500	605'100	45'200	6.0	193'600	32.0
Ertrag	2'000	2'000	7'800	0	0.0	-5'800	-74.4
Saldo	-796'700	-751'500	-597'300	45'200	6.0	199'400	33.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	1%				

Ausstellungen

Aufwand	358'300	351'800	557'100	6'500	1.8	-198'800	-35.7
Ertrag	23'000	23'000	54'000	0	0.0	-31'000	-57.4
Saldo	-335'300	-328'800	-503'100	6'500	2.0	-167'800	-33.4
Kostendeckungsgrad	6%	7%	10%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Nachdem in den Vorjahren laufend Veränderungen im Arbeitsumfeld zu bewältigen waren, ist für 2019 mit einem stabilen Umfeld zu rechnen. Die baulichen Anpassungen sind in der zweiten Jahreshälfte 2018 abgeschlossen und führen zu höheren Liegenschaftskosten. Die Mehrkosten im Globalbudget 2019 gegenüber dem Budget 2018 bleiben tiefer als der Zuwachs an Mietkosten (Fr. 93'000 von 2018 auf 2019) und werden durch Einsparungen bei verschiedenen Sachkosten abgefangen.

Erstmals werden Mittel aus dem Walter-Enggist-Fonds in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Ein- und Ausgaben bei dieser Sonderfinanzierung halten sich grundsätzlich die Waage.

Ein Schwergewicht der Tätigkeit wird bei der Erledigung der aufgelaufenen Pendenzen im Bereich Restaurierung gelegt. Durch den Bau der neuen Holzkonservierungsanlage in den Jahren 2017 und 2018 sowie die Wiedereinrichtung des Restaurierungslabors steht eine geeignete Infrastruktur zur Verfügung. Die Sicherheit der Fundbestände, die Pflege der Datenbanken (Daten, Bilder) wird verstärkt, die Massnahmenplanung für den Kulturgüterschutz der Unesco-Welterbestätten wird abgeschlossen.

Die wissenschaftliche Bearbeitung von Fundbeständen durch Dritte (vorab Universitäten) ist 2019 wieder möglich und kann gezielt durch Mittel aus dem Walter-Enggist-Fonds gefördert werden. Für 2019 ist eine Entnahme von rund Fr. 100'000 aus dem Fonds und ein entsprechender Aufwand im Globalbudget vorgesehen.

Produktgruppe Archäologie

■ Produkte: Planung/Stellungnahmen/Bewilligungen, Prospektion und Vermessung, Grabungen und gebäudearchäologische Untersuchungen, Unterhalt von Ruinen und archäologischen Stätten

Die Abgleichung der Kulturobjekte in den kommunalen Planwerken wird mit dem Amt für Denkmalpflege weitergeführt. Die Umsetzung der Vorgaben des revidierten Richtplanes ist in Arbeit. Für die freiwilligen Prospektoren und Prospektorinnen wird eine vertiefte Weiterbildung angeboten.

Die Taucharbeiten im Raum Güttingen - Uttwil werden im Frühjahr fortgesetzt und sollen in diesem Bereich 2019 abgeschlossen werden. Für klimageschichtliche Studien sind Mittel aus dem Walter-Enggist-Fonds vorgesehen. Notgrabungen sind für baureife Parzellen im Bereich der Siedlungskerne im Zuge der Verdichtung wahrscheinlich. Bauuntersuchungen und Altersbestimmungen durch die Dendrochronologie werden fortgesetzt.

Grössere Restaurierungsarbeiten sind mit Beteiligung des Natur- und Heimatschutzfonds in Pfy (Kastellmauer) und Hüttwilen (Ruine Helfenberg) geplant.

Voraussichtlich führt die Tätigkeit in Fundstätten nationaler Bedeutung zu einer leichten Erhöhung der Bundesbeiträge und somit zu Mehreinnahmen gegenüber dem Budget 2018.

Produktgruppe Sammlungen und Archive

■ Produkte: Archäologische Landesaufnahmen, Bewirtschaftung der Fundbestände

Die Sicherheitsplanung für das Depot und die Archivbestände muss den neuen Räumlichkeiten angepasst werden. Die Vorgaben für den Kulturgüterschutz werden gemäss der kantonalen Planung umgesetzt. Für den Bereich der Restaurierung kann nun die Konservierung von Eisen in Angriff genommen werden. Das Betriebskonzept für die Holzkonservierung ist abgeschlossen und für die Übernahme von Fremdaufträgen besteht ein Kosten- und Planungsgerüst. Schwergewicht bildet die Konservierung von lange aufbewahrten Nasshölzern.

Produktgruppe Ausstellungen

■ Produkte: Dauerausstellung im Museum für Archäologie, Wechsel- und Sonderausstellungen, Ausstellungen in Regionalmuseen, Schulhäusern usw.

Im Bereich des Museums für Archäologie wird in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum ein neuer Raum („Museumslaube“) eingerichtet und bespielt. Die guten Besucherzahlen sollen gehalten werden. Im Weiteren wird die Zusammenarbeit mit dem Kulturstamt im Rahmen des Museumskonzepts verstärkt und mit Thurgau Tourismus im Rahmen der Reihe „Kulturland“ fortgeführt.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
1. Archäologie					
1.1 Planungen und Baugesuche	1	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	100 %
1.2 Prospektion	2	Verifikation neuer Fundstellen	8	8	10
1.3 Grabungen, Bauuntersuchungen, Restaurierungen	3	Einhaltung von Fristen	100 %	100 %	100 %
2. Sammlungen/Archive					
2.1 Archäologische Landesaufnahme	4	Menge Ablage innert Monatsfrist	75 %	75 %	75 %
2.2 Fundeingang	5	Menge Katalogisierung Neufunde innert Jahresfrist	90 %	90 %	100 %
3. Ausstellungen					
3.1 Dauerausstellung	6	Aktualisierung, Anzahl Ausstellungsräume	0.5	0.5	0.5
3.2 Sonderausstellungen	7	Anzahl Produktionen Wechselausstellung gemeinsam mit Dritten	0.5	0.5	2
3.3 Unterstützung lokaler Trägerschaften und Museum (Ausstellungen, Hinweistafeln, Events)	8	Ereignisse/Interventionen	2	2	2

4. Investitionsrechnung

4710 Amt für Archäologie	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	-14'311	0	0.0	14'311	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	0	0	14'311	0	0.0	14'311	100.0

10.5 Departement für Justiz und Sicherheit

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	275'088'500	267'753'900	265'849'801	7'334'600	2.7	9'238'699	3.5
Ertrag	222'444'900	220'298'500	221'856'648	2'146'400	1.0	588'252	0.3
Saldo	-52'643'600	-47'455'400	-43'993'153	5'188'200	10.9	8'650'447	19.7

Investitionsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	2'215'000	1'290'000	2'705'149	925'000	71.7	-490'149	-18.1
Einnahmen	220'000	130'000	1'404'775	90'000	0.0	-1'184'775	100.0
Saldo	-1'995'000	-1'160'000	-1'300'374	835'000	72.0	694'626	53.4

Kurzkommentar zu relevanten Abweichungen

Der Finanzplan 2019 des DJS wurde mit einem Aufwandüberschuss von 50.30 Mio. Franken veranschlagt. Die vorliegende Budgeteingabe 2019 beträgt 52.64 Mio. Franken und liegt somit Fr. 2.34 Mio. Franken über der ursprünglichen Zielvorgabe. Dabei ist festzuhalten, dass im Finanzplan 2019, insbesondere im Bereich Migrationsamt, bereits auf ausserordentliche und nicht beeinflussbare Entwicklungen hingewiesen wurde, die damals allerdings noch *nicht quantifizierbar* waren (siehe Finanzplan 2019-2021, Seite 43). Weitere relevante Abweichungen, welche von externen, ebenfalls nicht beeinflussbaren Faktoren abhängen, führen zu diesem Ergebnis.

Nachstehend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2018 im Überblick:

Migrationsamt / KIP II:

Die aufgrund der Neustrukturierung im Asylbereich erwähnten Veränderungen schlagen sich nun in abschätzbaren Mehrkosten nieder und generieren einen Mehrbetrag von rund 1.40 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2018. Das geplante Ausreisezentrum ohne Verfahrensfunktion der Region Ostschweiz wird voraussichtlich per 1. März 2019 in Kreuzlingen seinen Betrieb aufnehmen. Gemäss den Informationen des Staatssekretariates für Migration (SEM) und den Arbeiten der vom Regierungsrat am 19. Dezember 2017 eingesetzten Projektorganisation muss für den Vollzug (Ausschaffung, Administration etc.) mit zusätzlichen elf Stellen gerechnet werden. Einsparungen können die Gemeinden realisieren, da weniger Asylsuchende auf diese verteilt werden. Bei der Berechnung der zusätzlichen Besoldungskosten im Wegweisungsvollzug wurde nur ein Teil für das Jahr 2019 eingerechnet (gestaffelte Anstellung im Verlaufe des Jahres 2019). Diese zusätzlichen Stellen verursachen entsprechend auch höheren Sachaufwand und zusätzliche Umlagekosten.

Amt für Justizvollzug:

Eine weitere Sonderentwicklung ist beim Amt für Justizvollzug zu vermerken. Aufgrund der anhaltenden und voraussichtlich auch weiterhin tieferen Belegung im Massnahmenzentrum Kalchrain (weniger Massnahmen für junge Erwachsene nach Art. 61 des Schweizerischen Strafgesetzbuches) wurde ein neues Konzept erarbeitet, das die Schliessung des Lehrlingsheims vorsieht. Dies ergibt zwar Einsparungen beim Besoldungsaufwand, andererseits aber auch Mindereinnahmen bei den Tagestaxen und den Bundessubventionen. Gegenüber dem Budget 2018 muss mit einer Abweichung von rund 3.30 Mio. Franken gerechnet werden.

Kantonspolizei:

Der Vollbestand des Polizeikorps (384 Stellen) wurde per Oktober 2017 erreicht. Somit schlagen die erhöhten Besoldungskosten ab dem Jahr 2018 und in Zukunft vollumfänglich durch. Die Aufstockung des Polizeikorps zieht auch in den rückwärtigen Bereichen Stabsdienste, Kommunikationstechnik, IT und Gefahrenabwehr Mehrbedarf an zivilem Personal nach sich. Im Budget 2019 sind entsprechende Mehrkosten veranschlagt. Der Vollbestand wirkt sich auch auf beinahe sämtliche Sachaufwand-Konti aus (Anschaffungen Fahrzeuge, Geräte / Maschinen, Waffen, Informatik und deren Unterhalt).

Staatsanwaltschaft:

Gemäss Vorgaben der Finanzkontrolle ist in den kommenden Jahren zusätzliches Delkredere zu bilden, da die nicht einbringbaren Debitorenforderungen ansteigen. Das wirkt sich entsprechend negativ auf die Höhe der Judizial-Einnahmen aus. Diese wurden der Rechnung 2017 angeglichen, was gegenüber dem Budget 2018 eine Differenz von rund Fr. 700'000 bedeutet.

5010 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Das Generalsekretariat stellt den Geschäftsverkehr mit den Ämtern und Anstalten, der Staatskanzlei und den anderen Departementen sicher. Ihm obliegt die Bearbeitung von Budget, Rechnung, Rechenschaftsbericht, Anträgen und Berichten an den Regierungsrat. Es bereitet Gesetzes-, Verordnungs- und Entscheidungswürfe vor und leitet die Vernehmlassungsverfahren. Im Weiteren ist es zuständig für die Betreuung des Personalwesens und die Behandlung organisatorischer Fragen im Departement inklusive interner Informationsdienst.
- Der Rechtsdienst vertritt das Departement in der Rechtspflege gegenüber Regierungsrat und Verwaltungsgericht, befasst sich mit der Instruktion von Beschwerden, der Vorbereitung von Rekursentscheiden und der Rechtsberatung. Er ist zuständig für den Verkehr mit der Opferberatungsstelle und die Erteilung von Kostengutsprachen für Soforthilfe und weitere Hilfe gemäss Opferhilfegesetz.
- Die Pflegekinder- und Heimaufsicht bereitet für das Departement im Bereich der Familienpflege Eignungsbestätigungen und Pflegplatzbewilligungen vor. Zudem werden die erforderlichen Departementsentscheide für Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter zwölf Jahren sowie für Kinder- und Jugendheime erstellt. Im Weiteren führt die Abteilung Abklärungs- und Aufsichtsbesuche bei den erwähnten Einrichtungen durch.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5010 Generalsekretariat DJS	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	4'163'500	4'210'100	3'974'767	-46'600	-1.1	188'733	4.7
Ertrag	1'511'000	1'611'000	1'681'007	-100'000	-6.2	-170'007	-10.1
Saldo KORE	-2'652'500	-2'599'100	-2'293'760	53'400	2.1	358'740	15.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-72'160				
Saldo ER	-2'652'500	-2'599'100	-2'365'920	53'400	2.1	286'580	12.1
Kostendeckungsgrad	36%	38%	42%				

PRODUKTEGRUPPEN

Departements- und Rechtsdienst

Aufwand	4'163'500	4'210'100	3'974'767	-46'600	-1.1	188'733	4.7
Ertrag	1'511'000	1'611'000	1'681'007	-100'000	-6.2	-170'007	-10.1
Saldo	-2'652'500	-2'599'100	-2'293'760	53'400	2.1	358'740	15.6
Kostendeckungsgrad	36%	38%	42%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Departements- und Rechtsdienst

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling / Finanz- und Rechnungswesen, Rechtsauskünfte, Beratung / Koordination, Verfahren

Der Grosse Rat hat am 7. Dezember 2016 eine Motion zur Liberalisierung des Kaminfegerdienstes für erheblich erklärt. Zudem sieht der Regierungsrat in den Richtlinien für die Regierungstätigkeit in der Legislaturperiode 2016 - 2020 eine Anpassung der Feuerschutzgesetzgebung an die aktuellen Verhältnisse vor. Zur Klärung des genauen organisatorischen und gesetzgeberischen Änderungsbedarfs wurde am 4. Juli 2017 eine Projektorganisation eingesetzt. Diese hat zwischenzeitlich den Entwurf für eine Totalrevision des Feuerschutzgesetzes erarbeitet. Zu diesem Entwurf wurde im Juni 2018 ein externes Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Nach Auswertung der Stellungnahmen soll gegen Ende des Jahres 2018 die Gesetzesbotschaft an den Grossen Rat erarbeitet werden.

Die erwähnten Richtlinien des Regierungsrates sehen zudem vor, dass die Justizorganisation aufgrund der Erfahrungen mit den Schweizerischen Prozessordnungen seit 2011 überprüft und soweit notwendig angepasst werden soll. Unter Einbezug der betroffenen Gerichtsbehörden und Amtsstellen hat das Departement für Justiz und Sicherheit zwischenzeitlich Entwürfe für verschiedene Gesetzesanpassungen vorbereitet, die im Verlaufe des Sommers 2018 einem externen Vernehmlassungsverfahren unterzogen werden sollen, so dass dem Grossen Rat nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist eine entsprechende Gesetzesbotschaft unterbreitet werden kann. Beide Gesetzesvorhaben werden durch das Generalsekretariat im Budgetjahr durch die Gesetzesberatungen des Parlamentes zu begleiten sein.

Nachdem das Volk in der Abstimmung vom 10. Juni 2018 das Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz; BGS) vom 29. September 2017 angenommen hat, sind im Zuständigkeitsbereich des Departementes für Justiz und Sicherheit auch das Spielbetriebsgesetz und die zugehörige Verordnung zu überprüfen und anzupassen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Departements- und Rechtsdienst	1	Bearbeitungsdauer von Rekursen und Beschwerden	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	< 4 Monate ab Vollständigkeit der Entscheidungsgrundlagen	100 %
	2	Pflegekinder- und Heimaufsicht: Anzahl Aufsichtsbesuche	270	270	270

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die zu erbringenden Leistungen werden mit folgenden Produktgruppen und Produkten sichergestellt: Einbürgerungen, Übriges Zivilstandswesen, Information und Auskünfte, Gesellschaftsgründungen/Mutationen. Das Produktbudget ist die Zusammenstellung von Leistungen, die innerhalb eines Jahres durch das Amt zu erbringen sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5110 Amt für Handelsregister- und Zivilstandswesen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'674'300	1'705'900	1'767'212	-31'600	-1.9	-92'912	-5.3
Ertrag	2'630'000	2'710'000	2'709'229	-80'000	-3.0	-79'229	-2.9
Saldo KORE	955'700	1'004'100	942'017	-48'400	-4.8	13'683	1.5
-Bonus- / + Malusverrechnung			-24'614				
Saldo ER	955'700	1'004'100	917'403	-48'400	-4.8	38'297	4.2
Kostendeckungsgrad	157%	159%	153%				

PRODUKTEGRUPPEN

Einbürgerungen

Aufwand	317'473	326'236	342'437	-8'763	-2.7	-24'964	-7.3
Ertrag	500'000	530'000	521'750	-30'000	-5.7	-21'750	-4.2
Saldo	182'527	203'764	179'313	-21'237	-10.4	3'214	1.8
Kostendeckungsgrad	157%	162%	152%				

Übriges Zivilstandswesen

Aufwand	255'512	260'306	236'405	-4'794	-1.8	19'107	8.1
Ertrag	80'000	80'000	75'452	0	0.0	4'548	6.0
Saldo	-175'512	-180'306	-160'953	-4'794	-2.7	14'559	9.0
Kostendeckungsgrad	31%	31%	32%				

Informationen und Auskünfte

Aufwand	290'997	293'050	318'158	-2'053	-0.7	-27'161	-8.5
Ertrag	220'000	220'000	226'320	0	0.0	-6'320	-2.8
Saldo	-70'997	-73'050	-91'838	-2'053	-2.8	-20'841	-22.7
Kostendeckungsgrad	76%	75%	71%				

Gesellschaftsgründungen/ Mutationen

Aufwand	810'318	826'308	870'212	-15'990	-1.9	-59'894	-6.9
Ertrag	1'830'000	1'880'000	1'885'707	-50'000	-2.7	-55'707	-3.0
Saldo	1'019'682	1'053'692	1'015'495	-34'010	-3.2	4'187	0.4
Kostendeckungsgrad	226%	228%	217%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Einbürgerungen

■ Produkte: Ordentliche Einbürgerungen, Erleichterte Einbürgerungen

Bei dieser Produktgruppe fungiert das Amt als Bindeglied zum Bund wie auch zu den Gemeinden. Es unterstützt das zuständige Staatssekretariat für Migration bei der Ermittlung des massgeblichen Sachverhaltes für die von diesem Amt zu treffenden Entscheide und bereitet die Gesuche für die Erteilung des Kantonsbürgerrechts durch den Grossen Rat vor. Das Amt ist auch Auskunftsstelle für diverse Anfragen zum Bürgerrecht.

Produktegruppe Übriges Zivilstandswesen

- Produkte: Namensänderung, Eheschliessungen mit Ausländer/-innen, Urkunden über den Zivilstand aus dem Ausland, Infostar/Sonderzivilstandsamt

Beim Produkt „Namensänderung“ bereitet das Amt die Entscheide zuhanden des vorgesetzten Departements vor. Bei der Produktegruppe „Übriges Zivilstandswesen“ werden sämtliche Aufgaben zusammengefasst, die das Amt gestützt auf die Gesetzgebung des Bundes (z.B. Zivilgesetzbuch, eidg. Zivilstandsverordnung, Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht) zu erbringen hat.

Produktegruppe Informationen und Auskünfte

- Produkte: Mündliche Auskünfte, Handelsregisterauszüge/Statuten

Das Produkt „Mündliche Auskünfte“ umfasst sämtliche Anfragen zum Gesellschafts- und Handelsregisterrecht. Die Abgabe von beglaubigten Handelsregisterauszügen bildet für die Adressatinnen und Adressaten die Grundlage, um die diversen Amtsstellen oder Private über rechtlich relevante Sachverhalte in einfacher Form informieren zu können. Die Abgabe von Statuten kommt vorab in Frage, wenn eine juristische Person ihren Sitz in einen anderen Kanton verlegt.

Produktegruppe Gesellschaftsgründungen/Mutationen

- Produkte: Juristische Personen, Personengesellschaften, Statutenänderungen, Mutationen bei bestehenden Gesellschaften

Unter dieser Produktegruppe werden alle Geschäfte zusammengefasst, die zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet werden, respektive die Grundlage für den Eintrag ins Handelsregister bilden, so z.B. der Eintrag eines Einzelunternehmens, einer Aktiengesellschaft, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die Statutenänderung einer juristischen Person, Fusionen von Gesellschaften, Personalmutationen und Entscheide über das Konkursverfahren.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Eheschliessungen mit Ausländer/-innen	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall (ohne Dokumentenüberprüfung durch schweizerische Vertretung im Ausland)	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen
Handelsregisterauszüge/Statuten	2	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	max. 3 Tage	max. 3 Tage	max. 3 Tage
Gesellschaftsgründungen/Mutationen	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	2 - 3 Wochen	2 - 3 Wochen	bis 3 Wochen

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5120 Zivilstandsämter

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die zu erbringenden Leistungen werden mit folgenden Produktgruppen und Produkten sichergestellt: Eheschliessungen, Registerauszüge und Übrige Zivilstandsereignisse. Das Produktbudget ist die Zusammenstellung von Leistungen, die innerhalb eines Jahres durch die Zivilstandsämter zu erbringen sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5120 Zivilstandsämter	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'909'800	1'944'000	1'836'734	-34'200	-1.8	73'066	4.0
Ertrag	1'400'000	1'400'000	1'358'258	0	0.0	41'742	3.1
Saldo KORE	-509'800	-544'000	-478'476	-34'200	-6.3	31'324	6.5
-Bonus-/ + Malusverrechnung			-32'135				
Saldo ER	-509'800	-544'000	-510'611	-34'200	-6.3	-811	-0.2
Kostendeckungsgrad	73%	72%	74%				

PRODUKTEGRUPPEN

Eheschliessungen

Aufwand	484'745	525'682	472'145	-40'937	-7.8	12'600	2.7
Ertrag	497'000	504'000	482'182	-7'000	-1.4	14'818	3.1
Saldo	12'255	-21'682	10'037	-33'937	-156.5	2'218	22.1
Kostendeckungsgrad	103%	96%	102%				

Registerauszüge

Aufwand	512'967	548'185	492'972	-35'218	-6.4	19'995	4.1
Ertrag	798'000	798'000	774'207	0	0.0	23'793	3.1
Saldo	285'033	249'815	281'235	35'218	14.1	3'798	1.4
Kostendeckungsgrad	156%	146%	157%				

Übrige Zivilstandsereignisse

Aufwand	912'088	870'133	871'617	41'955	4.8	40'471	4.6
Ertrag	105'000	98'000	101'869	7'000	7.1	3'131	3.1
Saldo	-807'088	-772'133	-769'748	34'955	4.5	37'340	4.9
Kostendeckungsgrad	12%	11%	12%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Eheschliessungen

■ Produkte: Ehevorbereitung, Trauung

In Fortschreibung des Ergebnisses des Jahres 2017 kann davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2019 rund 1'300 Ehevorbereitungsverfahren und rund 1'350 Trauungen durchzuführen sein werden.

Produktgruppe Registerauszüge

■ Produkte: Registerauszüge

Im Vordergrund steht die Nachfrage nach folgenden Auszügen: Geburts-, Ehe- und Todesurkunden, Familienausweis, Familienschein, Personenstandsausweis, Heimatschein und Ausweis über den registrierten Personenstand.

Produktgruppe Übrige Zivilstandsereignisse

■ Produkte: Eintragung Zivilstandsereignisse, Beratung, Systematische Rückerfassung

In Fortschreibung des Ergebnisses des Jahres 2017 kann davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2019 rund 2'500 Geburten, rund 1'900 Todesfälle und rund 15 eingetragenen Partnerschaften zu beurkunden sein werden.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Produkt Ehevorbereitung	1	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen sind einzuhalten	Fristen sind einzuhalten	erfüllt
Produkt Trauung	2	Beachtung der gesetzlichen Fristen	Fristen sind einzuhalten	Fristen sind einzuhalten	erfüllt
Produkt Registerauszüge	3	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	3 - 5 Tage	3 - 5 Tage	3 - 5 Tage
Produkt Eintragung Zivilstandsereignisse	4	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer	In der Regel max. 4 Tage	In der Regel max. 4 Tage	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Kurzbeschreibung der Aufgaben:

- Führung des Grundbuches nach den Vorschriften des Schweizerischen Zivilgesetzbuches sowie der eidgenössischen und kantonalen Grundbuchverordnung
- Öffentliche Beurkundung aller Verträge, Urkunden und Erklärungen, für die das Gesetz diese Form vorsieht
- Amtliche Beglaubigungen
- Beratungen in güter-, familien- und erbrechtlichen Fragen
- Nachlassregelungen und Inventarverfahren in Erbfällen

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5130 Grundbuch- und Notariatsverwaltung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'649'100	13'224'200	13'590'565	424'900	3.2	58'535	0.4
Ertrag	24'360'000	23'550'000	24'996'199	810'000	3.4	-636'199	-2.5
Saldo KORE	10'710'900	10'325'800	11'405'634	385'100	3.7	-694'734	-6.1
Ertrag Handänderungssteuer	25'000'000	24'000'000	26'795'472				
-Bonus-/ + Malusverrechnung			-40'000				
Saldo ER	35'710'900	34'325'800	38'161'106	1'385'100	4.0	-2'450'206	-6.4
Kostendeckungsgrad	178%	178%	184%				

PRODUKTEGRUPPE GRUNDBUCH-AMT

Handänderungen

Aufwand	5'242'391	5'079'879	5'359'859	162'512	3.2	-117'468	-2.2
Ertrag	14'369'734	13'829'937	15'220'018	539'797	3.9	-850'284	-5.6
Saldo	9'127'343	8'750'058	9'860'159	377'285	4.3	-732'816	-7.4
Kostendeckungsgrad	274%	272%	284%				

Grundpfandrechte

Aufwand	1'126'101	1'090'890	745'781	35'211	3.2	380'320	51.0
Ertrag	4'068'392	3'915'569	4'082'270	152'823	3.9	-13'878	-0.3
Saldo	2'942'291	2'824'679	3'336'489	117'612	4.2	-394'198	-11.8
Kostendeckungsgrad	361%	359%	547%				

Übrige Grundbuchgeschäfte

Aufwand	3'031'811	2'937'013	3'295'684	94'798	3.2	-263'873	-8.0
Ertrag	3'039'595	2'925'380	2'908'889	114'215	3.9	130'706	4.5
Saldo	7'784	-11'633	-386'795	-19'417	-166.9	-394'579	-102.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	88%				

PRODUKTEGRUPPE NOTARIAT

Beurkundungen / Beglaubigungen

Aufwand	1'699'519	1'646'567	1'581'747	52'952	3.2	117'772	7.4
Ertrag	1'628'911	1'627'646	1'502'546	1'265	0.1	126'365	8.4
Saldo	-70'608	-18'921	-79'201	51'687	273.2	-8'593	-10.8
Kostendeckungsgrad	96%	99%	95%				

Erbfälle

Aufwand	2'549'278	2'469'851	2'607'494	79'427	3.2	-58'216	-2.2
Ertrag	1'253'367	1'251'468	1'282'476	1'899	0.2	-29'109	-2.3
Saldo	-1'295'911	-1'218'383	-1'325'018	77'528	6.4	-29'107	-2.2
Kostendeckungsgrad	49%	51%	49%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die seit dem Jahr 2016 auf Bezirksebene organisierten Grundbuchämter und Notariate haben sich etabliert. Sie erfüllen den Leistungsauftrag und erbringen die gewünschten Dienstleistungen gegenüber den Kunden. In den kommenden Jahren wird mit einem gleichbleibenden Geschäftsanfall und einer weiterhin guten Auslastung gerechnet.

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Ertragszahlen (Gebühren und Handänderungssteuern) auf ähnlich hohem Niveau wie im Durchschnitt der Jahre 2016 und 2017 bewegen werden. Auf der Ausgabenseite kann der Sachaufwand leicht gesenkt werden. Beim Personalaufwand werden ab dem Jahr 2020 weitere Einsparungen aufgrund der LÜP-Massnahme erzielt werden können.

Produktegruppe Grundbuchamt

■ Produkte: Handänderungen, Grundpfandrechte, Übrige Grundbuchgeschäfte

Aufgrund des nach wie vor florierenden Handels mit Immobilien, der regen Bautätigkeit und der weiterhin hohen Kaufpreise wird mit stabilen Einnahmen gerechnet. Längerfristig zeichnet sich indessen eher ein Abflauen mit tieferen Erträgen ab.

Produktegruppe Notariat

■ Produkte: Beurkundungen und Beglaubigungen, Erbfälle

Die Nachfrage nach Beratungen und öffentlichen Beurkundungen im Ehe-, Familien- und Erbrechtsbereich ist weiterhin hoch. Es wird mit einer gleichbleibenden Auslastung der Notariate und konstanten Einnahmen gerechnet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Grundbuchamt	1	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall	14 Tage	14 Tage	18 Tage
	2	Optimale Urkundengestaltung und Grundbucheinträge: - Gutheissende Beschwerden - Schadenersatzansprüche	<1 <1	<1 <1	0 0
	3	Kundenzufriedenheit / Qualität - Begründete Reklamationen	<2	<2	2
	4	Inspektionen	3	2	3
Notariat	5	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer: - Produkt Beurkundungen / Beglaubigungen - Produkt Erbfälle	10 Tage 1 - 2 Monate	10 Tage 1 - 2 Monate	10 Tage in der Regel 1 - 2 Monate
	6	Optimale Beratung und Urkundengestaltung: - Gutheissende Beschwerden - Schadenersatzansprüche	<1 <1	<1 <1	0 0
	7	Kundenzufriedenheit / Qualität: - Begründete Reklamationen	<2	<2	0
	8	Inspektionen	2	3	2

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Amtsleitung, Aufsicht (Inspektorat), Führung (Mitarbeiter- und Nachwuchsentwicklung), sowie administrative und personelle Aufgaben
- Effizienzsteigernde Massnahmen (Projekte, Digitalisierung etc.)
- Zentrale Durchführung sämtlicher Konkursverfahren im Kanton Thurgau
- Ausführung sämtlicher an den Kanton Thurgau gestellten Rechtshilfesuche in Konkursen und im Betriebswesen
- Durchführung aller Betreibungen mit fünf Betreibungsämtern und zwei Aussenstellen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren mit fünf Friedensrichterämtern im Kanton Thurgau

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5210 Amt für Betriebs- und Konkurswesen	Budget		Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	13'850'800	13'284'900	13'689'481	565'900	4.3	161'319	1.2
Ertrag	13'420'000	12'700'000	13'429'459	720'000	5.7	-9'459	-0.1
Saldo KORE	-430'800	-584'900	-260'022	-154'100	-26.3	170'778	65.7
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-151'956				
Saldo ER	-430'800	-584'900	-411'978	-154'100	-26.3	18'822	4.6
Kostendeckungsgrad	97%	96%	98%				

PRODUKTEGRUPPEN

Amtsleitung

Aufwand	481'696	579'333	290'359	-97'637	-16.9	191'337	65.9
Ertrag	0	0	290'359	0	0.0	-290'359	-100.0
Saldo	-481'696	-579'333	0	-97'637	-16.9	481'696	0.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	100%				

Konkurswesen

Aufwand	1'186'875	1'194'026	1'565'826	-7'152	-0.6	-378'951	-24.2
Ertrag	1'000'000	950'000	983'516	50'000	5.3	16'484	1.7
Saldo	-186'875	-244'026	-582'310	-57'152	-23.4	-395'435	-67.9
Kostendeckungsgrad	84%	80%	63%				

Betreibungswesen

Aufwand	11'405'829	10'801'201	11'146'859	604'628	5.6	258'970	2.3
Ertrag	12'170'000	11'500'000	11'939'386	670'000	5.8	230'614	1.9
Saldo	764'171	698'799	792'527	65'372	9.4	-28'356	-3.6
Kostendeckungsgrad	107%	106%	107%				

Friedensrichterwesen

Aufwand	776'400	710'339	686'437	66'061	9.3	89'963	13.1
Ertrag	250'000	250'000	216'198	0	0.0	33'802	15.6
Saldo	-526'400	-460'339	-470'239	66'061	14.4	56'161	11.9
Kostendeckungsgrad	32%	35%	31%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Amtsleitung

■ Produkt: Amtsleitung

Die Neuausrichtung inklusive Amtsbezeichnung, Harmonisierungsmassnahmen (z.B. Kostenstellen) und Standortwechsel sind erfolgreich umgesetzt. Nach wie vor stehen ablauforganisatorische Aufgaben sowie effizienzsteigernde Massnahmen im Zentrum. Mit Unterstützung des Systems „PersTG“ nimmt die Amtsleitung eine konsequente Nachfolge- und Entwicklungsplanung aller Mitarbeitenden vor (17 Pensionierungen in den nächsten fünf Jahren).

Mitarbeitende werden mittels Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gefordert und gefördert, juristische Praktikantenstellen wurden geschaffen und das Lernendenwesen ausgebaut. Der gewünschte Personalabbau gemäss Finanzplan erfolgt durch natürliche Fluktuationen als Folge von Effizienzsteigerungen (Digitalisierungsprojekte sowie Prozessoptimierungen).

Das IKS, die Visitationen/Inspektionen, Sicherheitsaspekte sowie Buchführungen sind bereits etabliert und werden weisungskonform umgesetzt.

Produktegruppe Konkurswesen

■ Produkt: Konkurse

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erwartet im Zuge einer graduellen Verlangsamung der Weltwirtschaft für die Schweiz 2019 noch ein solides BIP-Wachstum von rund 2.0 %. Im Jahr 2019 wird nochmals mit einer guten Konjunktorentwicklung und einer weiteren spürbaren Aufhellung am Arbeitsmarkt mit geringerer Arbeitslosenquote gerechnet.

Im Budgetjahr wird erwartet, dass sich der Trend von immer mehr Erbschaftsausschlagungen, der Wandel bei den KMU bezüglich Kaufverhalten der Kundschaft und die spürbaren Digitalisierungsentwicklungen fortsetzen werden. Aufgrund der beschriebenen Wirtschaftsaussichten, des dargelegten Wandels sowie des veränderten Kundenverhaltens ist davon auszugehen, dass die Anzahl Konkursöffnungen, insbesondere bei den KMU (z.B. Detailhandel) wie auch bei den ausgeschlagenen Erbschaften im Jahr 2019 zunehmen werden.

Das bestehende Softwarepaket wurde im Sommer 2018 durch „eXpert Konkurs“ ersetzt. Im Zuge der Digitalisierung sowie des Anbieter- und Softwarewechsels werden Prozess- und Softwareanpassungen notwendig sein.

Produktegruppe Betreuungswesen

■ Produkt: Betreibungen

Die Anzahl der Zahlungsbefehle dürfte sich trotz guter Wirtschaftsaussichten wegen der grösstenteils reduzierten Kaufkraft (Jobrationalisierungen, steigende Krankenkassenprämien, hohe Mieten, steigende Verschuldung auf Grund Tiefstzinsumfeld etc.) weiter erhöhen. Durch die aufgegleisten Effizienzsteigerungsmassnahmen (Digitalisierung, Scanning, Prozessoptimierungen, Auslagerungen etc.) können die Personalkosten, insbesondere in den administrativen Bereichen, weiter reduziert werden. Dies wird auf der anderen Seite zu kurzfristig erhöhten Projektkosten führen. Auf Grund der anstehenden Pensionierungen wird ein Schwergewicht auf die Nachfolge- und Entwicklungsplanung gelegt. Dies macht sich insbesondere bei den erhöhten Aus- und Weiterbildungskosten bemerkbar.

Produktegruppe Friedensrichterwesen

■ Produkt: Schlichtungen

Die Anzahl Schlichtungsverfahren der Bezirksfriedensrichterämter wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahreswerte bewegen. Das eingesetzte Informatik-System zeigt sich wartungs- und kostenintensiv. Deshalb wird das „easyCase“ voraussichtlich im Jahr 2019 durch „Juris 5.0“ ersetzt. Ein entsprechendes Projekt ist zusammen mit dem Amt für Informatik, Abacus, Juris und Vertretern des Kantons St. Gallen (Vermittler) in Initiierung. Der tiefe Kostendeckungsgrad (32 %), vor allem auf Grund der Raum- und Informatikkosten, veranlasste die Amtsleitung, bei den Raumkosten Einsparungen vorzunehmen (z.B. Integration Friedensrichteramt Bezirk Frauenfeld in die Räumlichkeiten des Betreibungsamtes des Bezirks Frauenfeld).

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Konkurswesen Produkt Konkurse	1	Zahl der Pendenzen	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	Nicht mehr als Neueröffnung der letzten neun Monate	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Betreibungswesen Produkt Betreibungen	2	Überjährige Pendenzen	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	Bei den überjährigen Pendenzen müssen vom Amt unbeeinflussbare Gründe vorliegen, welche den Abschluss des Verfahrens hemmen	erfüllt
	3	Gesetzeskonforme Geschäftsabwicklung	Reklamationen analysieren und sofort beheben	Reklamationen analysieren und sofort beheben	Vorgabe konnte eingehalten werden
	4	Revisionsberichte / IKS	Alle fünf Betreibungsämter und die zwei Aussenstellen überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen	Alle fünf Betreibungsämter und die zwei Aussenstellen überprüfen und Visitationsberichte erstellen sowie IKS sicherstellen	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5250 Staatsanwaltschaft**1. Erfolgsrechnung****Nicht-Globalbudget**

5250 Staatsanwaltschaft	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	18'513'000	18'585'000	18'460'711	-72'000	-0.4	52'289	0.3
Ertrag	7'390'000	8'120'000	7'305'045	-730'000	-9.0	84'955	1.2
Saldo	-11'123'000	-10'465'000	-11'155'666	658'000	6.3	-32'666	-0.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3132.000	Untersuchungskosten	-50'000	Im Wissen über die Unbeeinflussbarkeit wird gemäss Rechnung 2017 und somit erneut tiefer als im Vorjahr budgetiert.
3132.200	Anwalts- / Partei- entschädigung	200'000	Unter Berücksichtigung der Rechnung 2017 (3.4 Mio. Franken) werden die Kosten entsprechend angepasst.
4210.000	Judizial-Einnahmen	-700'000	Die Abweichung gegenüber dem Budget 2018 resultiert aus der Vorgabe der Finanzkontrolle, wonach zusätzliches Delkredere zu bilden ist.

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5350-5370 Amt für Justizvollzug

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Justizvollzug mit der Amtsleitung/Zentrale Dienste, der Abteilung Gefängnisse, der Abteilung Vollzugs- und Bewährungsdienste und dem Massnahmenzentrum Kalchrain ist zuständig für die Organisation des Vollzugs von Strafen und Massnahmen gegenüber verurteilten Personen und die Betreuung von straffälligen Personen, den Betrieb des Kantonalgefängnisses und der Regionalen Untersuchungsgefängnisse sowie des Massnahmenzentrums Kalchrain.

- Die Abteilung Vollzugs- und Bewährungsdienste besteht aus zwei miteinander interdisziplinär vernetzten Ressorts. Der Vollzugsdienst regelt sämtliche Angelegenheiten der Straf- und der strafgesetzlichen Massnahmenvollstreckung und betreibt die kantonale Koordinationsstelle für das Strafregister. Der Bewährungsdienst führt die Bewährungshilfe durch und leistet den Sozialdienst im Kantonalgefängnis Frauenfeld und in den regionalen Untersuchungsgefängnissen.
- Die Abteilung Gefängnisse betreibt das Kantonalgefängnis mit 56 Plätzen und die drei Regionalen Untersuchungsgefängnisse mit 23 Plätzen. In diesen werden vorläufige Festnahmen der Polizei, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen, ausländerrechtliche Freiheitsentzüge und Auslieferungshaft vollzogen. Aufgenommen werden Personen mit einem Einweisungsentscheid einer innerkantonalen Amtsstelle und im Rahmen der Aufnahmekapazität auch solche aus anderen Kantonen oder des Bundes.
- Das Massnahmenzentrum Kalchrain ist eine Einrichtung des Konkordats der ostschweizerischen Kantone über den Vollzug von Strafen und Massnahmen. Es bietet 59 pädagogisch ausgerichtete Massnahmenvollzugsplätze für junge Erwachsene (Art. 61 StGB) und Jugendliche ab 17 Jahren (Art. 15 und 16 JStG) an. Zudem können fürsorgerische Unterbringungen nach dem Zivilgesetzbuch vollzogen werden. Ziel ist, dass sich die Eingewiesenen zur grösstmöglichen, straffreien Selbstständigkeit im Sinne einer finanziellen und sozialen Unabhängigkeit entwickeln. Das Massnahmenzentrum gliedert sich in vier Teilbereiche der Pädagogik mit vier Konzeptstufen in sechs Wohngruppen sowie in elf verschiedene interne Ausbildungsbetriebe und einen Landwirtschaftsbetrieb mit Tierhaltung, Ackerbau, Forst und Weinbau. Die Verwaltung ist für den administrativen Bereich und die Liegenschaftenverwaltung zuständig.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5350 Amt für Justizvollzug	Budget		Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'065'100	30'354'400	31'725'516	1'710'700	5.6	339'584	1.1
Ertrag	11'901'400	13'404'900	12'700'968	-1'503'500	-11.2	-799'568	-6.3
Saldo KORE	-20'163'700	-16'949'500	-19'024'548	3'214'200	19.0	1'139'152	6.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung			70'889				
Saldo ER	-20'163'700	-16'949'500	-18'953'659	3'214'200	19.0	1'210'041	6.4
Kostendeckungsgrad	37%	44%	40%				

PRODUKTEGRUPPEN

Vollzugs- und Bewährungsdienste

Aufwand	12'453'800	10'406'900	12'291'820	2'046'900	19.7	161'980	1.3
Ertrag	157'000	150'000	7'000	7'000	4.7	150'000	2142.9
Saldo	-12'296'800	-10'256'900	-12'284'820	2'039'900	19.9	11'980	0.1
Kostendeckungsgrad	1%	1%	0%				

Gefängnisse

Aufwand	5'877'300	5'676'000	5'370'200	201'300	3.5	507'100	9.4
Ertrag	749'100	930'700	747'600	-181'600	-19.5	1'500	0.2
Saldo	-5'128'200	-4'745'300	-4'622'600	382'900	8.1	505'600	10.9
Kostendeckungsgrad	13%	16%	14%				

5350 Amt für Justizvollzug	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausbildungsbetriebe MZ Kalchrain							
Aufwand	6'915'700	6'998'700	6'918'296	-83'000	-1.2	-2'596	0.0
Ertrag	5'728'500	5'350'600	5'696'468	377'900	7.1	32'032	0.6
Saldo	-1'187'200	-1'648'100	-1'221'828	-460'900	-28.0	-34'628	-2.8
Kostendeckungsgrad	83%	76%	82%				
Pädagogik MZ Kalchrain							
Aufwand	6'818'300	7'272'800	7'145'200	-454'500	-6.2	-326'900	-4.6
Ertrag	5'266'800	6'973'600	6'249'900	-1'706'800	-24.5	-983'100	-15.7
Saldo	-1'551'500	-299'200	-895'300	1'252'300	418.5	656'200	73.3
Kostendeckungsgrad	77%	96%	87%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktegruppe Vollzugs- und Bewährungsdienste

■ Produkte: Straf- und Massnahmenvollzug, Bewährungsdienste

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Anzahl der von den Gerichten und Staatsanwaltschaften zum Vollzug von Strafen und Massnahmen an die Vollzugs- und Bewährungsdienste überwiesenen Strafurteile und Strafbefehle auf Vorjahrsniveau bewegen wird und im bisherigen Umfang Vollzugskosten anfallen werden.

Produktegruppe Gefängnisse

■ Produkte: Kantonalgefängnis, Regionale Untersuchungsgefängnisse

Die Belegungsrate im Kantonalgefängnis ist weiterhin hoch. Mit RRB Nr. 348 vom 3. April 2018 hat der Regierungsrat beschlossen, den Betrieb der Regionalen Untersuchungsgefängnisse (RUG) Bischofszell und Frauenfeld aufzuheben und den Betrieb des Regionalen Untersuchungsgefängnisses Kreuzlingen bis zur Konkretisierung der kantonalen Gefängnisplanung aufrecht zu erhalten. Dazu sind im RUG Kreuzlingen eine sicherheitstechnische Erüchtigung und eine Verstärkung der aktiven Sicherheit notwendig (Einsatz einer privaten Sicherheitsfirma), wodurch zusätzliche Kosten anfallen.

5370 Massnahmenzentrum Kalchrain (als BETRIEB):

Produktegruppe Ausbildungsbetriebe (Gewerbe / Landwirtschaft)

■ Produkte: Berufsabklärung, Landwirtschaft, Ausbildungsbetriebe, Hauswirtschaft

Die Budgetierung der Erträge erfolgt im Rahmen des Vorjahres. Für die Periode 2019 bis 2022 wird im Herbst 2018 mit dem Bundesamt für Justiz eine neue Leistungsvereinbarung ausgehandelt. Inzwischen ist davon auszugehen, dass mit der vorgesehenen Platzreduktion im Massnahmenzentrum in der Leistungsvereinbarung eine Angleichung bei den Ausbildungsplätzen vorgenommen wird, was zu einem Rückgang an Bundessubventionen führen dürfte. Dies ist im vorliegenden Budget nicht berücksichtigt, weil die Details mit dem Bundesamt noch nicht abschliessend geklärt werden konnten.

Produktegruppe Pädagogik

■ Produkte: Massnahmenplanung, Therapie, Freizeit

Mit Blick auf die Strafurteilsstatistik und die Kriminalitätsentwicklung ist im Jahr 2019 erneut mit weniger Einweisungen von jungen Straftätern zu rechnen. Dementsprechend wird bei den Tagestaxen ein Minderertrag budgetiert. Die Leitung des Massnahmenzentrums Kalchrain hat verschiedene Massnahmen in die Wege geleitet. Die Aufnahmekapazität soll um rund zwölf Plätze reduziert und das Wohngruppenkonzept weiterentwickelt werden. Die Verkleinerung wird zu einer Verminderung der Bundessubventionen führen. Andererseits sollen mit der konzeptionellen Weiterentwicklung die Tagestaxen angepasst werden. Die Kostgeldliste ist jedoch durch die Strafvollzugskommission des Ostschweizerkonkordats zu genehmigen und kann bei einem positiven Entscheid somit erst ab dem Jahr 2020 realisiert werden.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Vollzugs- und Bewährungsdienste	1	Klare Wohnsituation	90 %	90 %	91 %
	2	Geregelte Arbeitssituation	75 %	75%	82 %
	3	Rückfälligkeit	< 5 %	< 5 %	1.5 %
Gefängnisse	4	Belegung im Kantonalgefängnis	90 %	90 %	96.4 %
	5	Anzahl begründete Beschwerden	keine	keine	keine
MZ Kalchrain	6	Kostendeckungsgrad MZK ohne AJV	84.7 %	89.5 %	89 %
	7	Belegung im MZ Kalchrain (Personen)	41	50	46

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5410-5417 Strassenverkehrsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

- Selbständige Führung des Strassenverkehrsamtes (Organisation, Finanzen, Informatik, Produktion)
- Erstellung bundesrechtlich definierter Produkte
- Selbständige Führung der Finanz- und Betriebsbuchhaltung
- Bezug der Verkehrssteuern im Auftrag der Finanzverwaltung
- Inkasso der Schifffahrtsteuern inkl. Gebühren im Auftrag der Kantonspolizei

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5410 Strassenverkehrsamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	17'927'400	17'517'800	17'260'557	409'600	2.3	666'843	3.9
Ertrag	21'110'000	20'639'200	20'363'162	470'800	2.3	746'838	3.7
Saldo KORE	3'182'600	3'121'400	3'102'605	61'200	2.0	79'995	2.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	3'182'600	3'121'400	3'102'605	61'200	2.0	79'995	2.6
Kostendeckungsgrad	118%	118%	118%				

PRODUKTEGRUPPEN

Verkehrszulassung Personen

Aufwand	4'254'300	4'229'800	4'087'775	24'500	0.6	166'525	4.1
Ertrag	4'093'700	4'061'200	4'137'680	32'500	0.8	-43'980	-1.1
Saldo	-160'600	-168'600	49'905	-8'000	-4.7	210'505	421.8
Kostendeckungsgrad	96%	96%	101%				

Verkehrszulassung Fahrzeuge

Aufwand	11'571'900	11'189'700	11'106'589	382'200	3.4	465'311	4.2
Ertrag	14'806'300	14'410'000	14'036'139	396'300	2.8	770'161	5.5
Saldo	3'234'400	3'220'300	2'929'550	14'100	0.4	304'850	10.4
Kostendeckungsgrad	128%	129%	126%				

Dienstleistungen

Aufwand	2'101'200	2'098'300	2'066'193	2'900	0.1	35'007	1.7
Ertrag	2'210'000	2'168'000	2'189'343	42'000	1.9	20'657	0.9
Saldo	108'800	69'700	123'150	39'100	56.1	-14'350	-11.7
Kostendeckungsgrad	105%	103%	106%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Gesamtaufwand des Budgets 2019 liegt Fr. 409'600 über dem Vorjahresbudget. Im Zuge des An- und Umbaus des Strassenverkehrsamtes Amriswil werden einige bauliche Massnahmen notwendig. Unter anderem werden der Hallenboden erneuert und ein neues Infosystem für den Bereich „Fahrzeugprüfungen“ eingerichtet. Mit der befristeten Anstellung einer weiteren Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters im Bereich Prävention und Massnahmen soll den zu erwartenden personellen Mutationen präventiv begegnet werden.

Produktgruppe Verkehrszulassung von Personen

■ Produkte: Führerausweise, Massnahmen, Theorieprüfungen, Fahrprüfungen, Medizinisches Kontrollwesen, Bewilligungen Personen

Im Jahre 2017 wurden rund 18'800 Führerausweise im Kreditkartenformat (FAK) ausgestellt. In den letzten Jahren nahm die Anzahl der neuen FAK kontinuierlich um 300 Stück pro Jahr ab. Die daraus resultierende Einnahmenreduktion wird teilweise durch die steigende Anzahl der Änderungen und Duplikate kompensiert.

Produktegruppe Verkehrszulassung von Fahrzeugen

■ Produkte: Fahrzeugausweise, Bewilligungen Fahrzeuge, Kontrollschilder, Fahrzeugprüfungen, Entzug KS / Inkasso

Mit dem Um- und Anbau des Strassenverkehrsamtes in Amriswil wird der alte Hallenboden für rund Fr. 100'000 erneuert. Zudem erfolgt die Installation eines neuen Infosystems für Fr. 50'000. Die neuen Experten haben den ersten Teil der Grundausbildung absolviert. In Ergänzung mit der zusätzlichen Einstellung eines Experten werden durch diese Personen Mehrerträge gegenüber dem Budget 2018 von rund Fr. 300'000 erwirtschaftet.

Produktegruppe Dienstleistungen für Dritte

■ Produkte: Bezug Verkehrsabgaben, Versicherungen, Expertisen, Verkehrssicherheit, Auskunftswesen, Drittaufträge

Im Budget 2019 ist erneut vorgesehen, einen ausserordentlichen Ertrag für nicht zustellbare und nicht bezogene Kundenguthaben von Fr. 60'000 zu verbuchen.

Nicht Globalbudget

5415 Verkehrssteuern	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	62'196'300	61'297'200	60'481'888	899'100	1.5	1'714'412	2.8
Einnahmen	62'196'300	61'297'200	60'481'888	899'100	1.5	1'714'412	2.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5417 Nummernauktion (SF)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	465'000	400'000	402'154	65'000	16.3	62'846	15.6
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	242'600	212'200	384'363	30'400	14.3	-141'763	-36.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	222'400	187'800	17'791	34'600	18.4	204'609	1150.1
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
Aufwand	65'000	Es sind verschiedene Seniorenaktivitäten vorgesehen.
Ertrag	30'400	Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2017 wird ein Mehrertrag gegenüber dem Budget 2018 erwartet.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Fz-Prüfungen inkl. Importfahrzeuge	1	Betrag der eingenommenen Prüfungsgebühren	6'400'000	6'100'000	5'725'475
Rückstände	2	Anzahl Fahrzeuge, deren Prüfpflicht nicht eingehalten wird (Änderungen der Beurteilungsgrundlage aufgrund Verordnungsanpassung)	10'000	20'000	29'860

4. Investitionsrechnung

5410 Strassenverkehrsamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	90'000	450'000	0	-360'000	-80.0	90'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-90'000	-450'000	0	-360'000	-80.0	90'000	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
Ausgaben	-360'000	<p>Seit dem Jahr 1996 ist die Prüfstelle Amriswil im damaligen Neubau der Autokurse Oberthurgau (AOT) integriert. Im Bereich Fahrzeugprüfungen stösst die Infrastruktur an ihre Kapazitätsgrenzen, weshalb die AOT in Absprache mit dem Strassenverkehrsamt im Jahre 2019 bauliche Erweiterungen plant.</p> <p>Die baulichen Investitionen (Gebäudekosten) werden von der AOT getragen und mit einem Nachtrag zum Mietvertrag durch das Strassenverkehrsamt finanziert.</p> <p>Die neue Prüfhalle benötigt auch eine entsprechende Infrastruktur (Lifte / Prüfleinrichtungen etc.). Im Budget 2018 ist dafür ein Investitionsbetrag von Fr. 450'000 vorgesehen. Aufgrund der Detailplanung werden Infrastrukturkosten von insgesamt Fr. 540'000 erwartet. Dieser Betrag wird über zehn Jahre in der Erfolgsrechnung abgeschrieben.</p>

5420 Eichamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Eichamt gewährleistet im Auftrag des Bundes (METAS) die richtige Durchführung von Messungen in den Bereichen Handel, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt. Weiter stellt es sicher, dass die Füllmengen und die Mengenangaben bei vorverpackten Waren korrekt sind.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5420 Eichamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	433'500	400'000	424'541	33'500	8.4	8'959	2.1
Ertrag	360'000	347'000	363'505	13'000	3.7	-3'505	-1.0
Saldo KORE	-73'500	-53'000	-61'036	20'500	38.7	12'464	20.4
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-73'500	-53'000	-61'036	20'500	38.7	12'464	20.4
Kostendeckungsgrad	83%	87%	86%				

PRODUKTEGRUPPEN

Eichwesen							
Aufwand	384'000	354'660	376'069	29'340	8.3	7'931	2.1
Ertrag	359'000	345'000	362'347	14'000	4.1	-3'347	-0.9
Saldo	-25'000	-9'660	-13'722	15'340	158.8	11'278	82.2
Kostendeckungsgrad	93%	97%	96%				
Kontrollwesen							
Aufwand	49'500	45'340	48'472	4'160	9.2	1'028	2.1
Ertrag	1'000	2'000	1'158	-1'000	-50.0	-158	-13.6
Saldo	-48'500	-43'340	-47'314	5'160	11.9	1'186	2.5
Kostendeckungsgrad	2%	4%	2%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Im Budgetjahr 2019 und im Finanzplanjahr 2021 ist jeweils der Ersatz eines Fahrzeuges vorgesehen.

Produktgruppe Eichwesen

■ Produkt: Eichungen und Auskünfte/Verkauf

Keine Bemerkungen.

Produktgruppe Kontrollwesen

■ Produkt: Kontrolle der Angaben von Mengen/Statistische Füllmengen und Zufallspackungen

Keine Bemerkungen.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Eichwesen	1	Waagen	95 %	95 %	96 %
	2	Volumenmessanlage: - Zapfsäulen und Tankfahrzeuge	100 %	100 %	100 %
		- Lebensmittel	100 %	100 %	100 %
(%-Angaben des jeweils prüfpflichtigen Bestandes)	3	Abgasmessgeräte	50 %	50 %	56 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Kontrollwesen	4	Marktüberwachung (Betriebe)	200	180	220
	5	Kontrollen (Lose)	350	350	342
	6	Zufallspackungen (Packs)	500	450	647

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5430-5445 Migrationsamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Migrationsamt vollzieht das Ausländergesetz und das Personenfreizügigkeitsabkommen des Bundes im Kanton Thurgau. Dies umfasst die Erteilung, Verlängerung, Mutation oder den Entzug von Ausländerbewilligungen im Rahmen von Verwaltungsverfahren. Im Bereich des Asylwesens erstellt und mutiert das Migrationsamt die notwendigen N- und F-Aufenthaltsitel. Reisen rechtskräftig weggewiesene Personen aus dem Asyl- oder Ausländerbereich nicht wie erwartet selbständig und pflichtgemäss innert Frist aus, wird die Ausreise nötigenfalls behördlich organisiert. Seit dem 1. Januar 2018 ist das Migrationsamt auch zuständig für den Vollzug von strafrechtlichen Landesverweisungen. Die Fachstelle Integration ist die Ansprechstelle für den Bund bei der Umsetzung der vierjährigen Programmvereinbarung für das kantonale Integrationsprogramm (KIP II 2018-2021), informiert neu zugezogene Personen und koordiniert die Erstintegration von vorläufig aufgenommenen Personen. Die Ausweisstelle des Migrationsamtes bearbeitet die Pass- und Identitätskartenanträge von Schweizer Bürgerinnen und Bürgern, erfasst die notwendigen Biometriedaten für die Ausweise im Kanton Thurgau und stellt Bewilligungen im Reisegewerbe sowie Beglaubigungen aus.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5430 Migrationsamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	9'538'400	8'011'800	7'462'012	1'526'600	19.1	2'076'388	27.8
Ertrag	6'054'000	6'116'400	5'365'470	-62'400	-1.0	688'530	12.8
Saldo KORE	-3'484'400	-1'895'400	-2'096'542	1'589'000	83.8	1'387'858	66.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-40'000				
Saldo ER	-3'484'400	-1'895'400	-2'136'542	1'589'000	83.8	1'347'858	63.1
Kostendeckungsgrad	63%	76%	72%				

PRODUKTEGRUPPEN

Einreise/Aufenthalt							
Aufwand	2'919'802	3'104'933	3'148'700	-185'130	-6.0	-228'898	-7.3
Ertrag	1'995'200	2'070'500	2'227'842	-75'300	-3.6	-232'642	-10.4
Saldo	-924'602	-1'034'433	-920'858	-109'830	-10.6	3'744	0.4
Kostendeckungsgrad	68%	67%	71%				
Integration							
Aufwand	1'073'913	980'628	951'275	93'284	9.5	122'638	12.9
Ertrag	0	190'000	187'653	-190'000	-100.0	-187'653	
Saldo	-1'073'913	-790'628	-763'622	283'284	35.8	310'291	40.6
Kostendeckungsgrad	0 %	19%	20%				
Ausweise und Bewilligungen							
Aufwand	2'881'485	3'147'226	2'612'102	-265'741	-8.4	269'383	10.3
Ertrag	2'937'000	3'335'200	2'561'402	-398'200	-11.9	375'598	14.7
Saldo	55'515	187'974	-50'700	-132'459	-70.5	-106'215	-209.5
Kostendeckungsgrad	102%	106%	98%				
Asyl und Vollzug (Kto: 5433)							
Aufwand	2'663'200	779'013	749'935	1'884'187	241.9	1'913'265	255.1
Ertrag	1'121'800	520'700	388'573	601'100	115.4	733'227	188.7
Saldo	-1'541'400	-258'313	-361'362	1'283'087	496.7	1'180'038	326.6
Kostendeckungsgrad	42%	67%	52%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Geprägt durch exogene Faktoren können Migrationsbewegungen kaum gesteuert und vorausgesagt werden. Während die Neuzuwanderung einen Teil zur Geschäftslast beiträgt, ist der Ressourcenbedarf bereits durch das Bestandesgeschäft (Mutationen und Verlängerung von bestehenden Ausländerbewilligungen und Eingriffsverwaltung bei der stetig wachsenden ausländischen Wohnbevölkerung) und Zunahme der Komplexität (Veränderung der rechtlichen Rahmenbedingungen) tendenziell steigend. Die Einführung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG) mit noch nicht quantifizierbaren, insbesondere qualitativen Auswirkungen steht bevor. Durch die stete Zuteilung von Asylpersonen und durch das Wachstum der ausländischen Wohnbevölkerung besteht auch eine Herausforderung für die Integrationsarbeit der Fachstelle Integration. Der Produktgruppe Asyl und Vollzug steht mit dem Inkrafttreten des revidierten Asylgesetzes am 1. März 2019 eine quantitative und qualitative Herausforderung bevor. Die Anzahl der Wegweisungsvollzüge wird sich stark erhöhen, während das kantonale Konzept Wegweisung und Nothilfe auch bei der Bestandesbewirtschaftung neuen Aufwand bedeutet. Weiterhin gilt jedoch im Asylwesen, dass Schwankungen rasch auftreten und deshalb keine verlässlichen Prognosen möglich sind. Die Budgetierung im Asylwesen beruht jeweils auf der Einschätzung des Staatssekretariates für Migration (SEM), welches für 2019 von 20'000 Asylgesuchen ausgeht. In der Produktgruppe Ausweise und Bewilligungen wird im Laufe des Jahres 2019 der neue Ausländerausweis für EU/EFTA-Staatsangehörige (PA-19) zu zusätzlichen Erfassungen von Ausweisdaten führen. Zusammengefasst besteht eine herausfordernde Situation in Bezug auf Veränderungen der Rahmenbedingungen und des Migrationsverhaltens, weshalb die Zahlen für das Budget und den Finanzplan nur schwierig vorzusagen sind.

Produktgruppe Einreise/Aufenthalt

■ Produkt: Einreise/Aufenthalt

Zurückgehende Zuwanderung, aber deutliche Migrationsbewegungen bedeuten eine stete Geschäftslast. Seit 2018 steigen die Mutationszahlen zusätzlich infolge der Wellenbewegung der Gültigkeitsdauer des häufigsten Aufenthaltstitels (Niederlassungsbewilligung C). Generell besteht eine steigende Komplexität, verbunden mit einem entsprechenden Ressourcenbedarf durch laufend erneuerte gesetzliche Rahmenbedingungen. Die Einführung des Ausländer- und Integrationsgesetzes mit noch nicht quantifizierbaren Veränderungen steht bevor, ebenso die Einführung des neuen Ausländerausweises für EU/EFTA-Angehörige (PA-19). Die Mitarbeitenden der Abteilung Einreise und Aufenthalt müssen geschult und interne Arbeitsinstrumente (eDossier Workflow und Vorlagen) angepasst werden. Diese Veränderungen tangieren insbesondere die bestehenden Zusammenarbeitsprozesse mit den Einwohnerdiensten der Gemeinden. Es gilt, diese Arbeitsprozesse zu aktualisieren und die wichtigen Partnerbehörden rechtzeitig zu schulen.

Produktgruppe Integration

■ Produkt: Integration

Die Koordination KIP II 2018-2021, die Fortführung der Koordinationsstelle für vorläufig Aufgenommene im Rahmen des KIP II und die Durchführung von Informations- und Empfehlungsgesprächen bei Neueinreisen im Rahmen des neuen Ausländer- und Integrationsgesetzes prägen die Aktivitäten der Fachstelle Integration.

Produktgruppe Ausweise und Bewilligungen

■ Produkt: Ausweise und Bewilligungen

Abhängig von der Gültigkeitsdauer der Ausweise ist die Nachfrage nach Ausweisprodukten und Biometriedatenerfassungen jährlich verschieden. Nach den besonders ertragsreichen Jahren 2014-2016 sanken die Einnahmen in den letzten Geschäftsjahren auf das Niveau 2012/2013 und dürften in der Tendenz wieder verhalten ansteigen.

Produktgruppe Asyl und Vollzug

■ Produkt: Asyl und Vollzug

Durch die Neustrukturierung Asyl erfährt die Produktgruppe Asyl und Vollzug erhebliche Veränderungen. Das neue Asylgesetz tritt am 1. März 2019 in Kraft. Der Kanton Thurgau wird zum Ausreisekanton der neuen Asylregion Ostschweiz und vollzieht damit ein Mehrfaches der Wegweisungsvollzüge nach negativen Asylentscheiden in beschleunigten Asylverfahren oder nach Nichteintretensentscheiden in Dublin-Verfahren.

Gemäss den Abklärungen der Projektgruppe Neustrukturierung Asyl Thurgau (NATG) ist zum Zeitpunkt der Budgeteingabe mit einem deutlich gestiegenen Aufwand zu rechnen. Dieser umfasst insbesondere zusätzliche Planstellen sowie zusätzlich angemietete Haftplätze im Flughafengefängnis des Kantons Zürich. Der Besoldungsaufwand im Jahr 2019 wird sukzessive steigen, bis nach heutigem Planungsstand im Jahr 2020 der Vollbestand erreicht werden dürfte.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Einreise/Aufenthalt	1	Berechtigte Fehlermeldungen und Reklamationen:	< 5 %	< 5 %	< 5 %
	2	Bearbeitungsdauer der Gesuche: 20 bis 30 Tage (Normalfälle):	90 %	90 %	90 %
Integration	3	Umsetzung des Rahmenvertrages mit dem SEM (Überwachung der Auszahlungen der Beiträge des Bundes an den Kanton):	100 %	100 %	100 %
Ausweise und Bewilligungen	4	Bearbeitung von Ausweisen und Bewilligungen am gleichen Tag	100 %	100 %	100 %

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5. Programmvereinbarung (PV) Kantonales Integrationsprogramm

5440 Kantonales Integrationsprg. (KIP I 2014-2017)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	0	3'751'172	0	0.0	-3'751'172	-100.0
Einnahmen	0	0	2'921'172	0	0.0	-2'921'172	-100.0
Saldo	0	0	-830'000	0	0.0	-830'000	-100.0

5441 Kantonales Integrationsprg. (KIP II 2018-2021)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	3'970'300	4'017'000	0	-46'700	-1.2	3'970'300	0.0
Einnahmen	2'802'000	2'675'500	0	126'500	4.7	2'802'000	0.0
Saldo	-1'168'300	-1'341'500	0	-173'200	-12.9	1'168'300	0.0

5445 Projekt Koordinationsstelle VA	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'089'600	798'100	524'375	291'500	36.5	565'225	107.8
Einnahmen	1'089'600	798'100	524'375	291'500	36.5	565'225	107.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5450-5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt überwacht und fördert mit Hilfe einer dezentralen Aufsicht die Fischerei und ist verantwortlich für die Erhaltung eines den standörtlichen Verhältnissen angepassten Wildbestandes. Die Hauptdienstleistungen der Jagd- und Fischereiverwaltung sind in die Produktgruppen Jagd und Fischerei gegliedert. Die zu erbringenden Leistungen, Ressourcen und Leistungsstandards sind im Leistungsauftrag im Detail beschrieben.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'199'000	2'260'900	2'004'363	-61'900	-2.7	194'637	9.7
Ertrag	900'000	908'000	933'038	-8'000	-0.9	-33'038	-3.5
Saldo KORE	-1'299'000	-1'352'900	-1'071'325	-53'900	-4.0	227'675	21.3
- Bonus- / + Malusverrechnung			-32'780				
Saldo ER	-1'299'000	-1'352'900	-1'104'105	-53'900	-4.0	194'895	17.7
Kostendeckungsgrad	41%	40%	47%				

PRODUKTEGRUPPEN

Jagd

Aufwand	701'594	709'970	667'025	-8'376	-1.2	34'569	5.2
Ertrag	584'250	592'250	605'682	-8'000	-1.4	-21'432	-3.5
Saldo	-117'344	-117'720	-61'343	-376	-0.3	56'001	91.3
Kostendeckungsgrad	83%	83%	91%				

Fischerei

Aufwand	1'497'406	1'550'930	1'337'338	-53'524	-3.5	160'068	12.0
Ertrag	315'750	315'750	327'356	0	0.0	-11'606	-3.5
Saldo	-1'181'656	-1'235'180	-1'009'982	-53'524	-4.3	171'674	17.0
Kostendeckungsgrad	21%	20%	24%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der veranschlagte Ertrag 2019 liegt Fr. 8'000 unter jenem des Budgets 2018. Gegenüber dem Budget 2018 fällt der Aufwand 2019 um knapp Fr. 62'000 tiefer aus. Damit liegt der Nettoaufwand 2019 rund Fr. 54'000 unter dem Saldo des Budgets 2018.

Produktgruppe Jagd

■ Produkte: Abschusspläne, Bewilligungen, Wildschäden, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Reservatsaufsicht internationale Wasservogelschutzgebiete WZVV, Ausgabe von Jagdkarten

Ertrag und Aufwand 2019 liegen je rund Fr. 8'000 unter dem Budget 2018. Damit entspricht der Saldo 2019 dieser Produktgruppe jenem des Budgets 2018.

Produktgruppe Fischerei

■ Produkte: Einsätze bei Gewässerverschmutzungen, Quarantäneüberwachung, Fischbestandeserhebungen, Probefischerei, Überwachung von Problemarten, Bewilligungen, Gewässer- und Personenüberwachung, Besatzwirtschaft, Abfischungen, Netzplombierungen, Informationsveranstaltungen, Fachberichte, Ausgabe von Fischereipatenten für Ober- und Untersee

Der Ertrag 2019 ist mit jenem des Budgets 2018 identisch. Der Aufwand 2019 fällt gegenüber dem Budget 2018 um knapp Fr. 54'000 tiefer aus, was u.a. auf geringere Personal- und Amortisationskosten sowie den Verzicht auf die Anschaffung eines weiteren Dienstfahrzeuges zurückzuführen ist.

Nicht-Globalbudget

5456 Fonds Fischz./Einsatz Obersee	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	30'000	30'000	0	0	0.0	30'000	0.0
Einlage in Spezialfinanzierung	1'600	1'500	31'267	100	6.7	-29'667	-94.9
Ertrag	31'600	31'500	31'267	100	0.3	333	1.1
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5457 Fonds fischereiliche Bewirtschaftung Untersee	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	25'000	25'000	1'985	0	0.0	23'015	1159.4
Einlage in Spezialfinanzierung	1'300	900	32'790	400	44.4	-31'490	-96.0
Ertrag	26'300	25'900	34'775	400	1.5	-8'475	-24.4
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Fischerei	1	Anzahl Informationsveranstaltungen	60	60	61
	2	Stellungnahmen zu Projekten und Gesuchen (Zentralwert der Tage zwischen Eingang und Ausgang)	6	6	7

4. Investitionsrechnung

5450 Jagd- u. Fischereiverwaltung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	0	0	138'273	0	0.0	-138'273	-100.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-138'273	0	0.0	-138'273	-100.0

5510 Kantonspolizei

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die terroristischen Ereignisse der letzten Jahre in Europa manifestieren das aktuelle Spannungsfeld von möglichst individueller Freiheit und Sicherheit. In diesem Umfeld bewegt sich die Kantonspolizei Thurgau tagtäglich, indem sie mit präventiven und repressiven Massnahmen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sorgt, Straftaten aufklärt und Ereignisse bewältigt. Oberstes Ziel ist dabei immer die Gewährleistung der Sicherheit aller sich im Kanton Thurgau aufhaltenden Menschen, unabhängig von Nationalität, Herkunft und Religion, und unabhängig davon, ob sie hier wohnen, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5510 Kantonspolizei	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	77'949'900	76'484'200	74'886'150	1'465'700	1.9	3'063'750	4.1
Ertrag	7'509'000	7'448'500	7'479'743	60'500	0.8	29'257	0.4
Saldo KORE	-70'440'900	-69'035'700	-67'406'407	1'405'200	2.0	3'034'493	4.5
nicht betriebswirksame Einnahmen *	21'700'000	21'630'000	21'140'896				
- Bonus- / + Malusverrechnung			252'810				
Saldo ER	-48'740'900	-47'405'700	-46'012'701	1'335'200	2.8	2'728'199	5.9
Kostendeckungsgrad	10%	10%	10%				

PRODUKTEGRUPPEN

Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Aufwand	18'863'900	18'444'416	18'355'220	419'484	2.3	508'680	2.8
Ertrag	1'792'617	1'776'029	1'745'579	16'588	0.9	47'038	2.7
Saldo	-17'071'283	-16'668'387	-16'609'641	402'896	2.4	461'642	2.8
Kostendeckungsgrad	10%	10%	10%				

Ereignisbewältigung

Aufwand	59'086'000	58'039'784	56'530'930	1'046'216	1.8	2'555'070	4.5
Ertrag	5'716'383	5'672'471	5'734'164	43'912	0.8	-17'781	-0.3
Saldo	-53'369'617	-52'367'313	-50'796'766	1'002'304	1.9	2'572'851	5.1
Kostendeckungsgrad	10%	10%	10%				

* Hier handelt es sich um: Besoldungsanteil Verkehrspolizei, Ordnungsbussen und Wasserfahrzeugsteuer.

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Korpsbestand der Kantonspolizei Thurgau lag am 1. Januar 2018 bei 384.7 Stellen (2017: 376.75). Damit ist der Vollbestand von 384 Polizistinnen und Polizisten erstmals erreicht worden. Der Personalaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2018 um rund 1.0 % zu. Darin enthalten sind durch die Korperhöhung dringend notwendige zusätzliche Zivilstellen in den Bereichen Häusliche Gewalt, Gefahrenabwehr und Bedrohungsmanagement, Ausbildung, Informatik, Rechtsdienst und Kommunikationstechnik. Teilweise werden befristet bewilligte Stellen in unbefristete umgewandelt. Das Kostenwachstum gegenüber der Rechnung 2017 ist hauptsächlich auf den durchschnittlich höheren Korpsbestand zurückzuführen.

Im steigenden Sachaufwand widerspiegelt sich zum Teil ebenfalls der höhere Personalbestand. In beinahe sämtlichen Kostenarten sind Mehrkosten zu erwarten, die teilweise weder beeinflussbar sind noch aufgeschoben werden können. Die eingesetzten Informatik- und Kommunikationsmittel für den internen Betrieb wie auch für die Bewältigung von Ereignissen, werden immer komplexer und müssen ständig gewartet und erneuert werden, um mit der technischen Entwicklung Schritt halten zu können.

In der Kontengruppe „Umlagen Globalbudget“ sind Telefonkosten enthalten, die bisher im Sachaufwand verbucht wurden. Die Abrechnung dieser Telefonkosten erfolgt neu über das Amt für Informatik. Zudem führen anstehende Neu- und Ersatzmöblierungen zu Mehrkosten.

Beim Ertrag werden höhere Benützungsschädigungen für das Einsatzleitsystem erwartet.

Produktegruppe Bewahrung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

■ Produkte: Vorsorgliche Betreuung von Personen und Objekten, Vorsorgliche Betreuung des Verkehrs, Bewilligungs- und Zulassungswesen

Die vom Kommandanten festgelegten Handlungsrichtlinien der Kantonspolizei versetzen die verschiedenen Abteilungen in die Lage, Personen und Objekte zu schützen, die Verkehrssicherheit zu fördern und ein korrektes Bewilligungs- und Zulassungswesen zu tätigen. Mit ihrer Präsenz wirkt die Kantonspolizei Thurgau präventiv und bürgernah.

Produktegruppe Ereignisbewältigung

■ Produkte: Bearbeitung von strafbaren Handlungen, Bearbeiten von Unfällen, Bearbeitung von Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Dienstleistungen für Dritte

In den drei Polizeiregionen Nord, Ost und Süd steht die Kantonspolizei Thurgau 365 Tage rund um die Uhr mit mindestens je zwei Polizeipatrouillen im Einsatz. Rasche Reaktionszeiten und genügend Kräfte tragen wesentlich zu einer erfolgreichen Ereignisbewältigung bei. Präzise Tatortarbeit und professionelle Ermittlungen unterstützen eine konsequente Strafverfolgung.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit/ Ereignisbewältigung	1	Kriminalpolizeiliche Kontrollen (Betäubungsmittel, Milieu)	260	250	269
Bew. öffentl. Ordnung u. Sicherheit	2	Prävention: Vorträge, Beratungen	150	150	127
	3	Verkehrserziehende Massnahmen in Kindergarten und Schulen	3'300	3'300	3'583
	4	Sichtbare Polizeipräsenz (Stunden Regio+)	116'070	116'070	116'910
	5	Mobile Geschwindigkeitskontrollorte	2'700	2'700	2'712
	6	Überwachungsstunden auf Gewässern	2'000	2'000	2'165
	7	Schwerpunktaktionen in den Regionen (Stunden)	17'500	17'500	16'071

4. Investitionsrechnung

5510 Kantonspolizei	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	1'530'000	480'000	922'746	1'050'000	218.8	607'254	65.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'530'000	-480'000	-922'746	1'050'000	218.8	607'254	65.8

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5060.230	Polycom Basisstationen	970'000	Polycom ist das Sicherheitsfunksystem der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit der Schweiz. Die Kantonspolizei Thurgau ist Betreiberin des Polycom-Teilnetzes Thurgau. Um auch weiterhin eine gute Kommunikationsinfrastruktur zur Verfügung zu haben, muss Polycom schweizweit modernisiert werden. Dieser Schritt wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz unter dem Namen „Werterhaltung Polycom 2030“ (WEP 2030) koordiniert. Die zwingend erforderliche Migration der bestehenden Infrastruktur wird Kosten von rund 2.6 Mio. Franken verursachen. Davon werden knapp 1 Mio. Franken im Jahr 2019 anfallen. Objektkredit von Total 5.77 Mio. Franken für die Jahre 2019-2022: Siehe dazu auch Bemerkungen im Finanzplan, in welchem darauf hingewiesen wird, dass weitere Investitionen im Bereich Polycom Bestandteil des gesamten Objektkredites sind.
5060.240	Waffentresore	-120'000	Keine Investitionen im Jahr 2019.
5060.250	Polizei-ausrüstung	200'000	Die eingesetzten ballistischen Schutzhelme sind an ihrem Lebensende und müssen ersetzt werden.

5640-5650 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Bevölkerungsschutz

Das Amt ist für die Konzeption und Koordination von Massnahmen im Rahmen der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen, die zeit- und lagegerechte Führung und Einsatzbereitschaft des Kantonalen Führungsstabes, die Unterstützung und Beratung der Gemeinden sowie für die Ausbildung der regionalen Führungsstäbe zuständig. Zudem steuert es die Massnahmen im Bereich der Alarmierung, Telematik und der Schutzbauten. Für die Ausbildungen im Verbundsystem Bevölkerungsschutz und die Orientierungstage angehender Rekrutierungspflichtiger betreibt das Amt ein kantonales Ausbildungszentrum.

Armee

Das Amt ist in den Bereichen Information und Verwaltung Ansprechpartner für über 19'000 wehrpflichtige Schweizer. Das Mutationswesen wird für ca. 26'000 meldepflichtige Armee- und Zivilschutzangehörige sichergestellt. Das Amt bietet alle Stellungspflichtigen zu einem Orientierungstag und anschliessend zur Rekrutierung auf. Es ist weiter zuständig für das militärische Kontrollwesen, die Wehrmännerentlassung, das Dienstverschiebungswesen, die ausserdienstliche Schiesspflicht, die Wehrpflichtersatzabgabe und das Disziplinarwesen der Armee und des Zivilschutzes. Die Kontakte zu den Truppen und der Armeeführung werden gepflegt.

Zivilschutz

Das Amt ist für die Grundausbildung aller Stufen (Mannschaft, Unteroffiziere, Offiziere) und für die jährliche Weiterbildung der Offiziere zuständig. Es kontrolliert die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen und koordiniert die Regionen übergreifend. Die Gemeinden und Zivilschutzkommissionen erhalten nach Bedarf Beratung und Unterstützung in Zivilschutzfragen. Zusätzlich werden die Zivilschutzstellen in den Bereich Kontrollführung und Kursadministration unterstützt. Das Amt führt das Kantonale Katastrophen-Einsatzelement. Zudem bewilligt und koordiniert es Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	10'364'900	10'446'300	10'188'590	-81'400	-0.8	176'310	1.7
Ertrag	7'789'500	7'950'300	7'726'628	-160'800	-2.0	62'872	0.8
Saldo KORE	-2'575'400	-2'496'000	-2'461'962	79'400	3.2	113'438	4.6
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-2'575'400	-2'496'000	-2'461'962	79'400	3.2	113'438	4.6
Kostendeckungsgrad	75%	76%	76%				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienste

Aufwand	429'307	426'280	420'140	3'027	0.7	9'167	2.2
Ertrag	4'000	4'000	4'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-425'307	-422'280	-416'140	3'027	0.7	9'167	2.2
Kostendeckungsgrad	1%	1%	0%				

Bevölkerungsschutz

Aufwand	1'658'332	1'585'969	1'695'535	72'364	4.6	-37'203	-2.2
Ertrag	555'500	535'500	654'953	20'000	3.7	-99'453	-15.2
Saldo	-1'102'832	-1'050'469	-1'040'582	52'364	5.0	62'250	6.0
Kostendeckungsgrad	33%	34%	39%				

Zivilschutz

Aufwand	1'363'464	1'522'730	1'349'436	-159'265	-10.5	14'028	1.0
Ertrag	195'000	375'800	200'199	-180'800	-48.1	-5'199	-2.6
Saldo	-1'168'464	-1'146'930	-1'149'237	21'535	1.9	19'227	1.7
Kostendeckungsgrad	14%	25%	15%				

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Armee							
Aufwand	6'913'797	6'911'322	6'723'479	2'475	0.0	190'318	2.8
Ertrag	7'035'000	7'035'000	6'867'476	0	0.0	167'524	2.4
Saldo	121'204	123'679	143'997	-2'475	-2.0	-22'794	-15.8
Kostendeckungsgrad	102%	102%	102%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Ausbildungszentrum Galgenholz ist sehr gut ausgelastet. Für den Betrieb fallen entsprechende Aufwendungen an. Im Projekt „Fähigkeitsanalyse Thurgau“ wurden die kantonalen Fähigkeiten erfasst und das Ressourcenmanagement aufgebaut. Das Kantonale Katastrophen-Einsatzelement (KKE) erhält weiteres Einsatzmaterial. Dieses wird die Zivilschutzorganisationen der Bezirke von Sonderaufgaben entlasten. Demzufolge fallen in den Produktgruppen Bevölkerungsschutz und Zivilschutz geringe Mehrkosten an. Im Jahre 2019 wird schweizweit die Sicherheitsverbandsübung (SVU 19) durchgeführt. Gesamtheitlich bleibt der Leistungsauftrag unverändert.

Produktgruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Amtsorganisation, Interne Dienstleistungen

Die Produktgruppe erfährt gegenüber dem Budget 2018 und der Rechnung 2017 keine Veränderung. Der Amts-Strategieprozess und die Projektbegleitungen werden gemäss Regierungsratsrichtlinien 2016-2020 umgesetzt.

Produktgruppe Bevölkerungsschutz

■ Produkte: Fachstelle Bevölkerungsschutz, Infrastruktur

Die Fachstelle Bevölkerungsschutz wird aus den Erkenntnissen des Projektes „Fähigkeitsanalyse Thurgau“ zusätzliche Fähigkeiten aufbauen lassen. Durch ein kontinuierliches Monitoring auf dem Lagesystem sollen Lageentwicklungen frühzeitig erkannt und die Einsatzbereitschaft der Stäbe sichergestellt werden. Durch das Mitwirken bei nationalen Projekten und der SVU 2019 ist der Kanton eingebunden. Mit einem bedarfsorientierten Ausbildungsangebot werden die Partner im Bevölkerungsschutz unterstützt. Die rechtlichen Grundlagen für die Ereignisbewältigung sollen überprüft und auf die aktuelle Bewältigungsstrategie angepasst werden. Im Produkt Infrastruktur erfolgt die Steuerung des Schutzraumbaus im Rahmen des ordentlichen Baubewilligungsverfahrens entsprechend der Bautätigkeit in den Gemeinden. Die Alarmierungs- und Aufgebots-Systeme werden koordiniert und die Einsatzbereitschaft sichergestellt. Für alle Partner wird die Ausbildungsinfrastruktur im Ausbildungszentrum Galgenholz koordiniert und betrieben.

Produktgruppe Zivilschutz

■ Produkte: Ausbildung Zivilschutz, Einsatz Zivilschutz

Im Produkt Ausbildung Zivilschutz wird mit gleichbleibendem Aufwand für die Grund- und Weiterbildungen gerechnet. Sämtliche Kursprogramme haben sich bewährt und werden mehrheitlich beibehalten. Mit dem Auftrag, periodisch die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisationen zu überprüfen, wird sich der Aufwand im Produkt Einsatz Zivilschutz etwas erhöhen. Für das Kantonale Katastrophen-Einsatzelement soll Einsatzmaterial in den Bereichen ABC-Schutz, Kulturgüterschutz und Tierseuchenbekämpfung beschafft werden.

Produktgruppe Armee

■ Produkte: Kreiskommando, Wehrpflichtersatzabgabe

Im Produkt Kreiskommando wird mit gleichbleibendem Verwaltungsaufwand zugunsten des Bundes gerechnet. Die Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) wird voraussichtlich keine finanziellen Auswirkungen auf den Kanton haben. Die Entlassungszahlen sind stark schwankend und lassen aktuell keine klare Aussagen zu. Im Jahre 2023 muss mit einer Spitze der Entlassungszahlen gerechnet werden.

Die Kontaktpflege zur Armee, insbesondere zu den „Götti-Truppen“, wird gepflegt. Im Produkt Wehrpflichtersatzabgabe tritt die Gesetzesrevision auf den 1. Januar 2019 in Kraft. Voraussichtlich bleiben die Einnahmen an Wehrpflichtersatzabgaben unverändert.

3. Indikatoren

Produktgruppe	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Bevölkerungsschutz	1	Anzahl Informationen und Ausbildungen zu Gunsten Behörden und Partnerorganisationen	15	13	14
	2 *	Anzahl Baugesuche davon (X) Projekte Schutzraumbau verfügt			490 (22)
Zivilschutz	3	Anzahl Dienstage in den Kaderweiterbildungen	100	100	138
	4	Anzahl Inspektionen in den Ausbildungstagen der Zivilschutzregionen	11	10	23
Armee	5	95 % der Gesuchsbeurteilungen innerhalb	5 Tage	5 Tage	4 Tage
	6 *	Anzahl Mahnungen, Betreibungen und Einsprachen Wehrpflichtersatzabgabe (Anzahl Veranlagungen)			4'315 (14'003)

Nr. Kommentar

- 1 Enthält Stabsrapporte, Ausbildungen, Übungen und Einsätze in ausserordentlichen Lagen.
 * 2 und 6 Sind reine Kennzahlen, ohne Vorgaben. Sie geben Auskunft über die Geschäftslast.

4. Investitionsrechnung

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	220'000	130'000	1'404'775	90'000	69.2	-1'184'775	-84.3
Einnahmen	220'000	130'000	1'404'775	90'000	69.2	-1'184'775	-84.3
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5650 Ersatzbeiträge für öff. Schutzraum (SF)	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'764'200	2'500'000	2'754'205	264'200	10.6	9'995	0.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	1'294'200	1'097'300	1'752'816	196'900	17.9	-458'616	-26.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	1'470'000	1'402'700	1'001'389	67'300	4.8	468'611	46.8
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

5710 Feuerschutzamt**1. Erfolgsrechnung****Nicht-Globalbudget**

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	306'500	254'700	204'926	51'800	20.3	101'574	49.6
Ertrag	35'000	35'000	34'839	0	0.0	161	0.5
Saldo	-271'500	-219'700	-170'087	51'800	23.6	101'413	59.6

Sowohl bei der Chemiewehr in Weinfeldern als auch bei den Seeölwehr-Stützpunkten sind Ersatzbeschaffungen im Rahmen der Vorjahre geplant. Aufgrund von grösseren Investitionen in den vergangenen Jahren (Investitionsrechnung), steigen entsprechend auch die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budget 2018 an (+Fr. 35'500).

2. Investitionsrechnung

5710 Schadenwehren / Feuerschutzamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	375'000	230'000	239'356	145'000	63.0	135'644	56.7
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-375'000	-230'000	-239'356	145'000	63.0	135'644	56.7

Im Bereich Ölwehr ist im Jahr 2019 noch das letzte, dringend zu ersetzende Ölwehrboot für den Stützpunkt Kreuzlingen vorgesehen. Für die Chemiewehr ist zudem der Ersatz des Atemschutz-Containers budgetiert. Damit sind die nötigen Ersatzbeschaffungen abgeschlossen und für die Finanzplanjahre somit keine weiteren Investitionen veranschlagt.

10.6 Departement für Bau und Umwelt

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	123'167'500	119'236'800	103'560'970	3'930'700	3.3	19'606'530	18.9
Ertrag	99'994'600	97'592'200	69'576'955	2'402'400	2.5	30'417'645	43.7
Saldo	-23'172'900	-21'644'600	-33'984'015	1'528'300	7.1	-10'811'115	-31.8

Investitionsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	73'423'400	71'874'400	60'908'455	1'549'000	2.2	12'514'945	20.5
Einnahmen	40'078'000	41'011'000	31'040'055	-933'000	-2.3	9'037'945	29.1
Saldo	-33'345'400	-30'863'400	-29'868'400	2'482'000	8.0	3'477'000	11.6

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
6010 Generalsekretariat DBU	2'637'600	2'570'800	2'495'407	66'800	2.6%	142'193	5.7%
6110 Amt für Raumentwicklung	4'047'000	4'049'100	3'798'699	-2'100	-0.1%	248'301	6.5%
6210 Hochbauamt	15'076'500	14'458'300	11'273'449	618'200	4.3%	3'803'051	33.7%
6240 Hochbauamt Mieten	-15'414'400	-15'868'500	0	-454'100	-2.9%	-15'414'400	0.0%
6310 Tiefbauamt	0	0	265'720	0	0.0%	-265'720	-100.0%
6410 Amt für Denkmalpflege	2'588'200	2'484'400	2'152'495	103'800	4.2%	435'705	20.2%
6510 Amt für Umwelt	8'835'000	8'507'000	8'562'829	328'000	3.9%	272'171	3.2%
6610 Forstamt	4'653'400	4'643'500	4'470'716	9'900	0.2%	182'684	4.1%
6617 Programmvereinb. Forst (PV)	749'600	800'000	964'700	-50'400	-6.3%	-215'100	-22.3%
Netto Aufwand	23'172'900	21'644'600	33'984'015	1'528'300	7.1%	-10'811'115	-31.8%

Gegenüber dem Vorjahresbudget steigt der Nettoaufwand mit rund 1.5 Mio. Franken um 7.1 %. Die wichtigsten Bemerkungen zum Voranschlag im Überblick:

- Generalsekretariat DBU: Für die Gesamtkoordination im Zusammenhang mit dem ESP Wil West wurde eine auf vier Jahre befristete Stelle geschaffen.
- Hochbauamt: Die im Budget 2018 enthaltenen Pauschalkorrekturen von knapp Fr. 400'000 wurden im Budget 2019 nicht fortgeführt. Der zur Umsetzung anstehende Bedarf an Umbauten und Renovationen (Werterhaltung) liegt über dem Vorjahreswert. Im Kontenabschnitt Mieten fällt der Aufwand durch die Zumietung der Schlossmühlestrasse 15 in Frauenfeld höher als im Vorjahr aus.
- Amt für Denkmalpflege: Die forcierte Begleitung der Gemeinden bei der Erstellung und Revision der Schutzpläne wird 2019 mit einer befristeten Anstellung weitergeführt. Für den Bereich Kulturgüterschutz fallen mehr Sachmittel an als im Vorjahr. Für die Aufarbeitung des umfangreichen Archivs des Amtes in Zusammenarbeit mit dem Staatarchiv ist eine befristete Personalaufstockung notwendig.
- Amt für Umwelt: Insgesamt werden 1.7 neue Stellen im Amt geschaffen. In der Abteilung Wasserbau und Hydrometrie wird eine neue 100 %-Stelle geschaffen und in der Abteilung Luftreinhaltung werden weitere 70 Stellenprozent geschaffen, um die hohe Arbeitslast bewältigen zu können. 20 Prozent der Stelle in der Abteilung Luftreinhaltung werden durch den Kanton Schaffhausen finanziert, da Aufgaben für den Kanton Schaffhausen übernommen werden. Ausserdem sind diverse Grundlagen zu erstellen, was einen höheren Bedarf an Sachmitteln mit sich bringt.
- Forstamt: Um den Bedarf an juristischem Fachwissen im Amt zu decken, werden 40 % neu geschaffen. Weitere 60 % werden im Betrieb Seerücken-Rhein geschaffen, um die Ausbildung von Lernenden weiterhin gewährleisten zu können.

Investitionsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
6210 Hochbauamt	18'400'000	15'100'400	21'491'111	3'299'600	21.9%	-3'091'111	-14.4%
6310 TBA, Anschaffungen	1'100'000	1'100'000	1'166'010	0	0.0%	-66'010	-5.7%
6340 TBA, Kantonsstrassenkorrekturen	30'578'000	32'160'000	19'065'535	-1'582'000	-4.9%	11'512'465	60.4%
6370 TBA, Einnahmen + Ausgaben §29	-20'928'000	-22'760'000	-15'908'487	-1'832'000	-8.0%	5'019'513	31.6%
6377 TBA, Werkhof Neubauten	350'000	350'000	0	0	0.0%	350'000	0.0%
6510 Amt für Umwelt	2'205'000	2'330'000	1'839'868	-125'000	-5.4%	365'132	19.8%
6522 Schutzbauten Wasser (PV)	1'100'000	1'295'000	1'295'000	-195'000	-15.1%	-195'000	-15.1%
6531 Revitalisierungen (PV)	450'000	448'000	426'000	2'000	0.4%	24'000	5.6%
6610 Forstamt	90'400	840'000	493'363	-749'600	-89.2%	-402'963	-81.7%
Netto Ausgaben	33'345'400	30'863'400	29'868'400	-1'182'000	-3.8%	13'516'027	45.3%

Das Nettoinvestitionsvolumen steigt im Vergleich zum Vorjahr. Basis im Hoch- und Tiefbaubereich bilden die jährlich aktualisierten Bauprogramme. Die wichtigsten Bemerkungen im Überblick:

- Hochbauamt: Das Hochbauprogramm beinhaltet zur Erhöhung der Budgetgenauigkeit wiederum eine sogenannte „Korrektur Erfüllungsgrad“ von 5 % der Bruttoinvestitionen. Im Budgetjahr ist die Auflösung einer weiteren Tranche der Vorfinanzierung Hochbauten im Umfang von 8.785 Mio. Franken vorgesehen. Der Bestand per Ende 2017 lag bei 15.148 Mio. Franken.
- Tiefbauamt: Auch das Tiefbauprogramm enthält eine Position „Korrektur Erfüllungsgrad“ von 5 %. Zudem wurde eine Pauschalkorrektur von 1 Mio. Franken aufgenommen.
- Amt für Umwelt: Da nach wie vor ungewiss ist, wann mit dem Hochwasserschutzprojekt Weinfeld-Bürglen begonnen werden kann, enthält der Voranschlag 2019 keine Mittel für dieses Projekt. Sollte das Vorhaben rechtskräftig werden, ist vorgesehen, den Bau in Angriff zu nehmen. Der entsprechende Objektkredit wurde bereits vom Grossen Rat bewilligt. Zur Entlastung der allgemeinen Mittel ist im Voranschlag 2019 bei den Programmvereinbarungen Schutzbauten Wasser und Revitalisierungen eine Entnahme aus den in der Bilanz für diese Programmvereinbarungen zurückgestellten Mitteln vorgesehen.

6010-6020 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag an das Generalsekretariat DBU bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Als Stabstelle des Departementes fallen insbesondere folgende Aufgaben an:

- Koordination und Betreuung der departementalen Geschäfte;
- Führen komplexer Projekte und Sachdossiers;
- Rechtspflege und Gesetzgebungsarbeiten;
- Beratung der Departementschefin und der Ämter in strategischen und operativen Belangen, speziell bei personellen, organisatorischen, inhaltlichen, juristischen, finanziellen und administrativen Fragen;
- Beratung von internen und externen Kunden im Bereich öffentliches Beschaffungswesen;
- Koordination der Umweltverträglichkeitsprüfungen;
- Erarbeitung der Grundlagen für die Aufgaben- und Finanzplanung des Departements;
- Sicherstellung des Controllings über alle Ämter.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6010 Generalsekretariat DBU	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'717'600	2'640'800	2'538'722	76'800	2.9	178'878	7.0
Ertrag	280'000	270'000	292'917	10'000	3.7	-12'917	-4.4
Saldo KORE	-2'437'600	-2'370'800	-2'245'805	66'800	2.8	191'795	8.5
Übertrag auf 6015.4990.502 (NHG)	-200'000	-200'000	-200'000				
- Bonus- / + Malusverrechnung			-49'602				
Saldo ER	-2'637'600	-2'570'800	-2'495'407	66'800	2.6	142'193	5.7
Kostendeckungsgrad	10%	10%	12%				

6010 Generalsekretariat DBU	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018 Abw. Fr. %		B 2019 / R 2017 Abw. Fr. %	
PRODUKTEGRUPPEN							
Rechtsdienste							
Aufwand	1'738'173	1'732'635	1'667'158	5'538	0.3	71'015	4.3
Ertrag	130'000	130'000	137'443	0	0.0	-7'443	-5.4
Saldo	-1'608'173	-1'602'635	-1'529'715	5'538	0.3	78'458	5.1
Kostendeckungsgrad	7%	8%	8%				
Zentrale Dienste							
Aufwand	979'427	908'165	871'564	71'262	7.8	107'863	12.4
Ertrag	150'000	140'000	155'474	10'000	7.1	-5'474	-3.5
Saldo	-829'427	-768'165	-716'090	61'262	8.0	113'337	15.8
Kostendeckungsgrad	15%	15%	18%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Für die Koordination der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Entwicklungsschwerpunkt Wil West (ESP Wil West) wurde eine auf vier Jahre befristete Stelle im Generalsekretariat DBU bewilligt. Das Kerngebiet des ESP Wil West liegt auf Thurgauer Hoheitsgebiet (Gemeinden Münchwilen und Sirnach), steht aber im Eigentum des Kantons St. Gallen. Die planungsrechtliche Umsetzung des Vorhabens erfolgt auf Antrag der hauptbetroffenen Gemeinden über eine kantonale Nutzungszone gemäss Planungs- und Baugesetz. Der revidierte kantonale Richtplan enthält eine entsprechende Festsetzung. Der Kanton St. Gallen wird als Eigentümerin die Vermarktung des Areals übernehmen. Die genaue Trägerschaftsform wird derzeit erarbeitet. Es liegt aber im Interesse des Kantons Thurgau, sich diesbezüglich eine geeignete Mitsprache zu sichern. Nachdem der Kanton Thurgau erhebliche Mittel in die entsprechende Infrastruktur investiert und das Vorhaben auch wegen der zahlreichen Beteiligten sehr komplex ist, müssen die einzelnen Fragestellungen zum Projekt kantonsintern gebündelt und aufeinander abgestimmt werden. Gleichzeitig ist auch eine Koordination mit den Projektpartnern (Kanton St. Gallen, Regio Wil, Gemeinden Wil, Münchwilen und Sirnach) erforderlich. Der wichtige Schritt von der Planung in die erfolgreiche Umsetzung ist zu begleiten, was unter anderem auch viele zu koordinierende Kommunikationsmassnahmen erfordert. Derzeit sind im Thurgau hauptsächlich vier Amtsstellen mit ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen in das Projekt involviert: Amt für Raumentwicklung, Tiefbauamt, Amt für Wirtschaft und Arbeit und Finanzverwaltung. Eine eigentliche innerkantonale Abstimmung erfolgt derzeit über ad hoc Projektsitzungen. Eine Federführung innerhalb des Kantons wurde bislang nicht installiert. Dies birgt die Gefahr von Doppelspurigkeiten und fehlender Abstimmung und wird der Bedeutung des Projektes für den Kanton nicht gerecht. Der aktuelle Zeitplan sieht vor, das Vorhaben mit einer Fülle von einzelnen Massnahmen und einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund Fr. 160 Mio. (Anteil TG rund 22 Mio. Franken) bis Ende 2022 in die Realisierungsphase zu überführen.

Produktgruppe Rechtsdienste

■ Produkte: Verfahren, Rechtsauskünfte

Es zeichnen sich für 2019 keine wesentlichen Veränderungen ab.

Produktgruppe Zentrale Dienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, UVP, Öffentliches Beschaffungswesen, Grundlagen Führungsunterstützung, Parlamentarische Vorstösse/Vernehmlassungen, Information/Kommunikation/Veranstaltungen

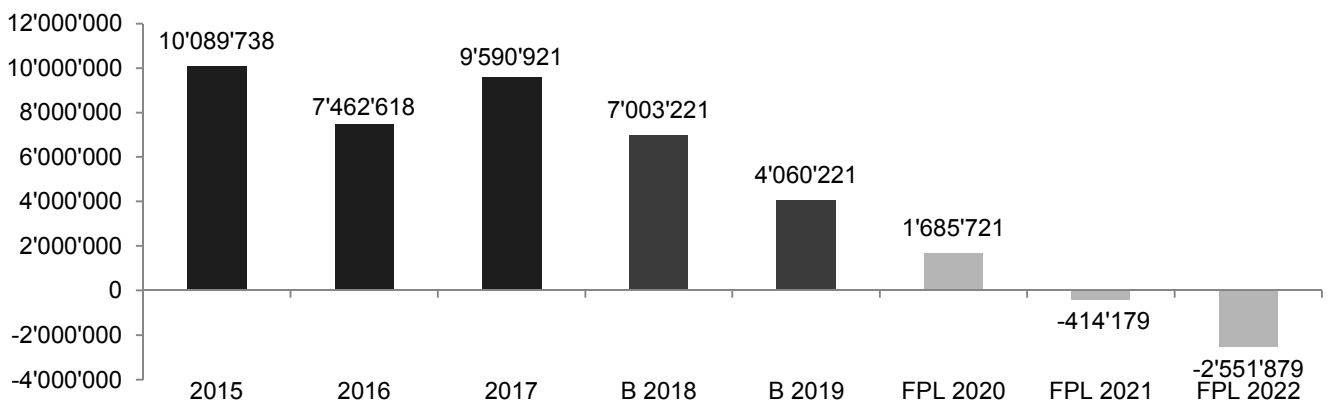
Es zeichnen sich für 2019 keine wesentlichen Veränderungen ab.

Nicht-Globalbudget

6015 Massnahmen zum Schutz u. zur Pflege d. Natur u. Heimat	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'224'000	5'894'000	6'050'931	1'330'000	22.6	1'173'069	19.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	4'281'000	3'306'300	3'179'234	974'700	29.5	1'101'766	34.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	2'943'000	2'587'700	2'871'697	355'300	13.7	71'303	2.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	-100.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3632.110 Aufg. Natur+Landschaft § 17-20 NHG	845'000	vgl. 4630.160
3637.000 Beiträge für denkmalpfe- gerische Belange	500'000	Anpassung Budget 2019 an zu erwartende Summe infolge Bautätigkeit und Vorjahreszahlen.
4500.100 Entnahme aus der Spezi- alfinanzierung	355'300	Der Betrag ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aufwendungen und der Einnahmen.
4630.160 Bundesbeitr. Natur+ Lands.	465'000	Auf Grund der Nachverhandlungen zur Programmvereinbarung 2016 – 2019 mit dem Bund steht für das Jahr 2019 mehr Geld zur Verfügung.
4500.000 Entnahme aus Lotterie- fonds	-2'000'000	Gemäss Kulturkonzept wird der Übertrag aus dem Lotteriefonds erhöht. Die Kontengruppe wurde geändert.
4990.542 Übertrag Beitrag Lotterie- fonds (4640)	2'500'000	

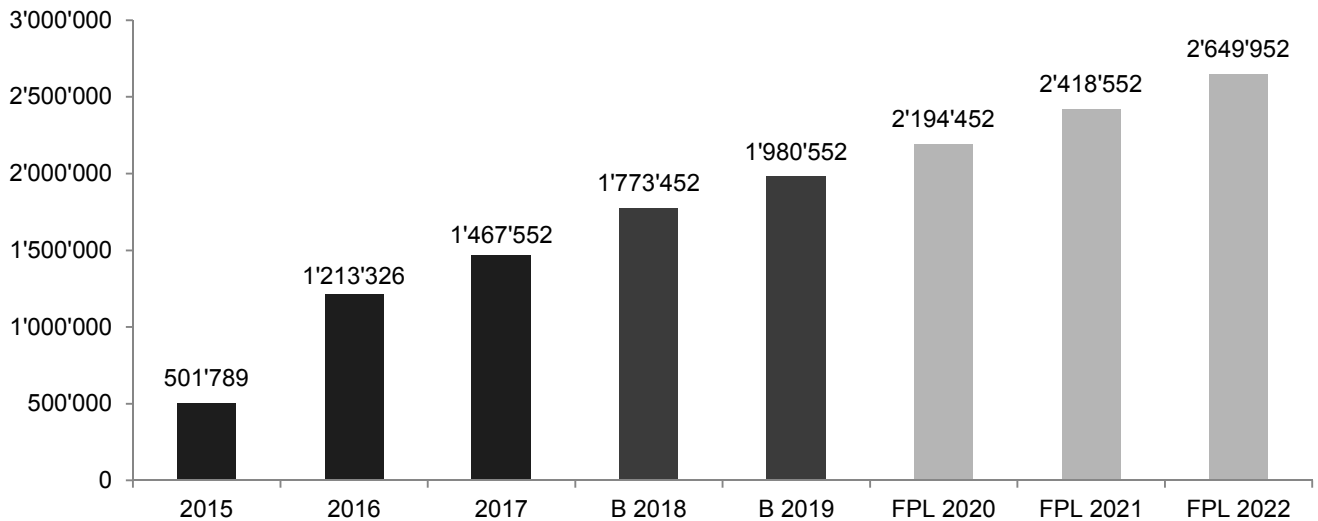
**Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds Massnahmen zum Schutz und
zur Pflege von Natur und Heimat (NHG)
Stand jeweils am 31.12.**



6020 Mehrwertabgaben	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	100'000	0	55'412	100'000	0.0	44'588	80.5
Einlage in Spezialfinanzierung	207'100	305'900	254'226	-98'800	-32.3	-47'126	-18.5
Ertrag	307'100	305'900	309'638	1'200	0.4	-2'538	-0.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3131.100 Raumplanerische Mass- nahmen	100'000	Es ist vorgesehen, weitere Masterplanungen in den Gemeinden voranzutreiben.
3500.000 Einlage in die Spezialfi- nanzierung	-98'800	Der Betrag ergibt sich aus der Differenz der Summe der Aufwendungen und der Einnahmen.

Entwicklung Spezialfinanzierung Mehrwertabgaben Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Rechtsdienste / Verfahren	1	Fristgerechte Bearbeitung von Standardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	80 % < 18 Wochen	80 % < 18 Wochen	72 %
	2	Fristgerechte Bearbeitung von Nicht-Standardrekursen, -einsprachen und -aufsichtsbeschwerden	80 % < 8 Wochen nach Abschluss Schriftenwechsel	80 % < 8 Wochen nach Abschluss Schriftenwechsel	64 %
Zentrale Dienste / Öffentliches Beschaffungswesen (ÖBW)	5	Anzahl Schulungen der internen und externen Kunden	2 / Jahr	2 / Jahr	5

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6110-6120 Amt für Raumentwicklung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Zentrales Anliegen des Amtes für Raumentwicklung ist die Mitgestaltung unseres Lebensraumes. Dabei sind insbesondere die unterschiedlichen Ansprüche an den Raum aufeinander abzustimmen, um sinnvolle Lösungen zu erzielen. Der Leistungsauftrag beinhaltet die Produktgruppen Information, kantonale Planung, Ortsplanung, Natur und Landschaft, Baugesuche und Wohnbauförderung.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6110 Amt für Raumentwicklung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	4'328'000	4'360'100	4'021'577	-32'100	-0.7	306'423	7.6
Ertrag	281'000	311'000	280'959	-30'000	-9.6	41	0.0
Saldo KORE	-4'047'000	-4'049'100	-3'740'618	-2'100	-0.1	306'382	8.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-58'080				
Saldo ER	-4'047'000	-4'049'100	-3'798'698	-2'100	-0.1	248'302	6.5
Kostendeckungsgrad	6%	7%	7%				

PRODUKTEGRUPPEN

Information

Aufwand	83'094	76'985	90'865	6'109	7.9	-7'771	-8.6
Ertrag	89	89	7'122	0	0.0	-7'033	-98.8
Saldo	-83'005	-76'896	-83'743	6'109	7.9	-738	-0.9
Kostendeckungsgrad	0%	0%	8%				

Kantonale Planung

Aufwand	1'425'848	1'572'872	1'298'772	-147'025	-9.3	127'076	9.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'425'848	-1'572'872	-1'298'772	-147'025	-9.3	127'076	9.8
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Ortsplanung

Aufwand	594'507	544'577	649'756	49'929	9.2	-55'249	-8.5
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-594'507	-544'577	-649'756	49'929	9.2	-55'249	-8.5
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Natur und Landschaft

Aufwand	1'079'261	1'072'093	1'037'148	7'168	0.7	42'113	4.1
Ertrag	911	911	0	0	0.0	911	0.0
Saldo	-1'078'350	-1'071'182	-1'037'148	7'168	0.7	41'202	4.0
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0 %				

Baugesuche

Aufwand	1'093'291	1'038'572	892'841	54'719	5.3	200'450	22.5
Ertrag	280'000	310'000	273'837	-30'000	-9.7	6'163	2.3
Saldo	-813'291	-728'572	-619'004	84'719	11.6	194'287	31.4
Kostendeckungsgrad	26%	30%	31%				

Wohnbauförderung

Aufwand	52'000	55'000	52'195	-3'000	-5.5	-195	-0.4
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-52'000	-55'000	-52'195	-3'000	-5.5	-195	-0.4
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag bleibt grundsätzlich unverändert. Auf Grund allgemein gestiegener Anforderungen durch Anpassungen von rechtlichen und fachlichen Grundlagen wird die Leistungserbringung im ARE jedoch zunehmend aufwändiger. So hat die RPG-Revision nicht nur eine wesentliche Überarbeitung des kantonalen Richtplans (KRP) erfordert, sondern sie bedingt auch die Begleitung bzw. Umsetzung von Planungsaufträgen und dauerhaft intensivere Controlling-Massnahmen. Weitere Faktoren sind Zusatzaufwendungen bei den Agglomerationsprogrammen oder neuere Themen in der Landwirtschaftspolitik wie z. B. die Landschaftsqualitätsbeiträge.

Produktegruppe Information

■ Produkte: Info-Veranstaltungen, Broschüren

Info-Veranstaltungen

Auch im Jahr 2019 werden Informationsveranstaltungen im Zusammenhang mit den drei im Jahr 2018 gestarteten Richtplanänderungspaketen durchgeführt (Richtplanänderung 2018/2019, Richtplanänderung „Windenergie“, Richtplanänderung „Festsetzung von Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen der 3. Generation“). Die Planerstämme und Führungen durch die Abteilung Natur und Landschaft werden weitergeführt. Die für die Thurgauer Gemeinden vom ARE geschaffene Plattform „Erfahrungsaustausch Innenentwicklung“ wird aufgrund der positiven Erfahrungen auch im Jahr 2019 mit mindestens einer Veranstaltung fortgesetzt.

Broschüren

In Zusammenhang mit der Berichterstattung an den Bund wird zum Thema Raumb Beobachtung eine Broschüre erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Kanton St. Gallen ist zudem eine Broschüre zum Thema „Gestaltung von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen“ geplant.

Produktegruppe Kantonale Planung

■ Produkte: Kantonaler Richtplan, Grundlagen, Koordination und Umsetzung

Kantonaler Richtplan

Nachdem der Bundesrat den teilrevidierten kantonalen Richtplan (KRP; Stand: Juni 2017) am 4. Juli 2018 genehmigt hat, wurden im Jahr 2018 bereits drei neue, separat laufende Richtplanänderungspakete gestartet. Die bundesrätliche Genehmigung der Richtplanänderung 2018/2019 wird aufgrund der aktuellen Zeitplanung voraussichtlich Ende 2019/Anfang 2020 erwartet, diejenigen der anderen beiden Richtplanänderungen bereits im Sommer 2019.

Grundlagen

Das Projekt zur nächsten flächendeckenden Erhebung der Siedlungsflächenreserven (Übersicht über den Stand der Erschliessung und die inneren Entwicklungspotenziale) wurde 2018 gestartet und soll Anfang 2019 abgeschlossen werden. Gestartet wird des Weiteren ein Projekt, das sich mit der Überarbeitung des Fruchtfolgeflächen-Inventars (FFF) von 1985 befasst. Dieses steht auch in Zusammenhang mit der derzeit laufenden Überarbeitung des Sachplans FFF durch den Bund.

Koordination und Umsetzung

Nach der Genehmigung des teilrevidierten KRP und der damit verbundenen Aufhebung des Einzonungsmoratoriums ist insbesondere auch im Jahr 2019 mit einer Zunahme von Vorprüfungs- und Genehmigungsgesuchen im Bereich der Ortsplanung zu rechnen. Da diesbezüglich die neuen Vorgaben von RPG und KRP zu beachten sein werden und zunächst eine Praxis entwickelt werden muss, ist mit steigendem Aufwand auf diesem Gebiet zu rechnen.

Agglomerationsprogramme

Auf Basis der 2018 erarbeiteten Vierjahresstrategie für die Agglomerationsprogramme der vierten Generation (AP 4) kann mit der Begleitung der Erarbeitung der AP 4 begonnen werden. Nach dem Bundesbeschluss über die Mitfinanzierung der Agglomerationsprogramme der 3. Generation steht der Abschluss der Leistungsvereinbarungen an. Zudem wird die Umsetzung der Agglomerationsstrategie weiter vorangetrieben.

Die Arbeiten am ESP Wil West werden auch im Jahr 2019 fortgeführt. Im Vordergrund steht dabei die Erarbeitung der kantonalen Nutzungszone für den Perimeter Sirnach.

Im Rahmen des Projektes Mobilität Thurgau - BTS/OLS wirkt das ARE TG am Teilprojekt „Raumentwicklung BTS/OLS“ mit.

Produktegruppe Ortsplanung

■ Produkte: Planungen, Beratungen, Grundlagen, Rechtsfälle

Planungen

Im Bereich Ortsplanung werden jährlich über 200 Planungsgeschäfte bearbeitet. Dabei geht es um das Verfassen von Vorprüfungsberichten und die Erstellung von Entscheiden zu den von den Gemeinden eingereichten Zonen- und Richtplänen, Baureglementen, Gestaltungs- und Baulinienplänen sowie weiteren Planungsinstrumenten.

Beratungen

Die Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen von Privaten und Gemeinden ist spürbar gestiegen. Die Komplexität der gesetzlichen Grundlagen führt dazu, dass sowohl zu Planungsgeschäften als auch im Bereich Baugesuche die Fragen, welche in Form von Stellungnahmen, Sitzungen und Telefonaten beantwortet werden, deutlich zunehmen. Dies zeigt sich auch in der zunehmenden Anzahl von Anfragen zur Mitarbeit in Aus- und Weiterbildungslehrgängen.

Grundlagen

Das revidierte Planungs- und Baugesetz (PBG) verlangt von den Gemeinden, dass sie ihre Baureglemente an die neue Gesetzgebung anpassen. In diesem Zusammenhang hat sich gezeigt, dass bei der Vorprüfung neuer Baureglemente ein grosser Prüf- und Beratungsaufwand entsteht. Im Zuge dieser Prüf- und Beratungstätigkeit werden auch die Erläuterungen zum PBG teilweise ergänzt oder präzisiert werden müssen. Die zu erwartende neuerliche Revision des RPG (RPG 2) erfordert zudem eine Überprüfung der bestehenden Richtlinien und Merkblätter zum Bauen ausserhalb der Bauzonen. Mitarbeitende des ARE begleiten oder leiten zudem zahlreiche aktuelle Projekte wie „Ausscheidung von Gewässerräumen“, „Erarbeitung Leitfaden Siedlungsentwicklung nach Innen“, „Geo 2020“, „Interessenabwägung Fruchtfolgeflächen“ etc. sowie Revisionen diverser Gesetzesgrundlagen. Das voraussichtlich noch im Jahr 2018 startende Projekt Geo2020 des AGI zielt insbesondere auf die Einführung vollständig digitaler Prozesse im Bereich der Nutzungsplanung ab. Die Mitwirkung durch ARE-Vertreter ist unabdingbar und wird spürbar Personalressourcen binden. Der Umfang ist derzeit noch nicht verlässlich abschätzbar.

Im Bereich der Planungen wird in Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst und weiteren Ämtern am praktischen Vollzug des Planungs- und Baugesetzes betreffend Sondernutzungspläne gearbeitet.

Rechtsfälle

Die steigende Komplexität der gesetzlichen Grundlagen, insbesondere auch die anspruchsvolle Anwendung des Raumplanungsgesetzes, führt zunehmend zu Rechtsfällen. Diese beanspruchen die Mitarbeit der Abteilung Ortsplanung im Verfassen von Stellungnahmen und Gutachten sowie durch die Teilnahme an Augenscheinen.

Produktegruppe Natur und Landschaft

■ Produkte: Umsetzung Inventare, Mitberichte und Beratungen, Grundlagen, Reservatspflege, Beiträge gemäss NHG

Der Bundesrat hat im Rahmen des „Aktionsplans Biodiversität“ Sofortmassnahmen beschlossen und die Mittel für die kantonalen Fachstellen für die Jahre 2018 und 2019 nachträglich erhöht (Ergänzung der bestehenden Programmvereinbarung 2016-2019 im April 2018). Die zusätzlichen Mittel von rund 1.2 Mio. Franken sind schwerpunktmässig für die Sanierung und Aufwertung von Schutzgebieten nationaler Bedeutung sowie für Artförderungsprojekte national prioritärer Arten vorgesehen. Die Zusatzmittel ermöglichen den Teilabbau von pendenden Arbeiten. Im Bereich der Grundlagen wird das Biodiversitätsmonitoring Thurgau kontinuierlich weitergeführt. Dies ist auch im Zusammenhang mit dem „Aktionsplan Biodiversität“ des Bundes von grundlegender Bedeutung.

Umsetzung Inventare

Zurzeit bestehen für 15 der 21 Flachmoore von nationaler Bedeutung rechtskräftige Schutzanordnungen. Seit 2016 konnte u.a. wegen Einsprachen keine zusätzliche Schutzanordnung in Kraft treten. Fortgeschritten sind die Arbeiten an den Schutzanordnungen für die Flachmoore bei Eschenz und Tägerwilen sowie am Lengwiler Weiher. Hier ist 2019 mit einem Erlass zu rechnen.

Grundlagen

Um die zusätzlichen Bundesmittel aus der Programmvereinbarung wirksam einsetzen zu können, sind vereinzelt veraltete Grundlagen zu aktualisieren und zu ergänzen. Das Biodiversitätsmonitoring wird weitergeführt. Zudem muss die Besucherlenkung im Hudelmoos erneuert werden. Beim 20-jährigen Geotopinventar ist die Überführung in eine zeitgemässe Software-Lösung nötig.

Reservatspflege

Budgetschwankungen sind in der Reservatspflege meist witterungsbedingt und normal. Die Arbeiten werden grundsätzlich nach Pflegeplänen im vorgegebenen Rahmen weitergeführt. Kleine Erweiterungen des Auftragsvolumens ergeben sich durch zusätzliche Pflegeflächen. Substanzieller Bestandteil dieses Budgetpostens sind zudem die Ertragsausfallentschädigungen für Landwirte in Pufferzonen.

Spezialfinanzierung gemäss Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Natur und der Heimat [TG NHG]**Beiträge gemäss TG NHG**

Dieser Budgetbereich wurde dank mehrjährigen Leistungsvereinbarungen mit einigen grossen Gemeinden sowie mit Pro Natura und der Stiftung Seebachtal besser berechenbar. Allerdings nehmen auch die kleineren Gemeinden ihre Verpflichtung zur Pflege der Naturschutzgebiete zunehmend ernster und können so von den zusätzlichen Bundesmitteln profitieren.

Ökoleistungen Landwirtschaft (LEK)

Dieser Budgetposten umfasst primär die Kantonsbeiträge für Vernetzung und für Landschaftsqualität (LQ). Da mittlerweile für alle Kantonsteile ein LQ-Projekt bewilligt ist, wird sich das starke Ausgabenwachstum der letzten Jahre abschwächen. Mit einer leichten Zunahme ist aber weiterhin zu rechnen, denn das Interesse der Landwirte am Bereich Ökoleistungen Landwirtschaft ist nach wie vor gross.

Produktgruppe Baugesuche**■ Produkte: Baugesuchszentrale, Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen****Baugesuchszentrale**

Die von der kantonalen Baugesuchszentrale in den letzten Jahren bearbeitete Anzahl Baugesuche innerhalb und ausserhalb der Bauzonen hat sich bei etwas über 2'000 Gesuche eingependelt. Es ist davon auszugehen, dass auch im kommenden Jahr eine ähnlich hohe Anzahl Gesuche zu bewältigen sein wird.

Bauvorhaben ausserhalb Baugebiet

Gemäss § 53 der Verordnung des Regierungsrates zum PBG ist das Amt für Raumentwicklung für die Prüfung aller Baugesuche ausserhalb der Bauzonen zuständig. Die Abteilung Ortsplanung erstellt diesbezüglich jährlich rund 600 Entscheide. Die Beratungsdienstleistungen bei Bauten und Anlagen ausserhalb Baugebiet werden auf Grund deren Komplexität durch die Projektverfasser respektive Bauherren vermehrt in Anspruch genommen und benötigen erhebliche Ressourcen.

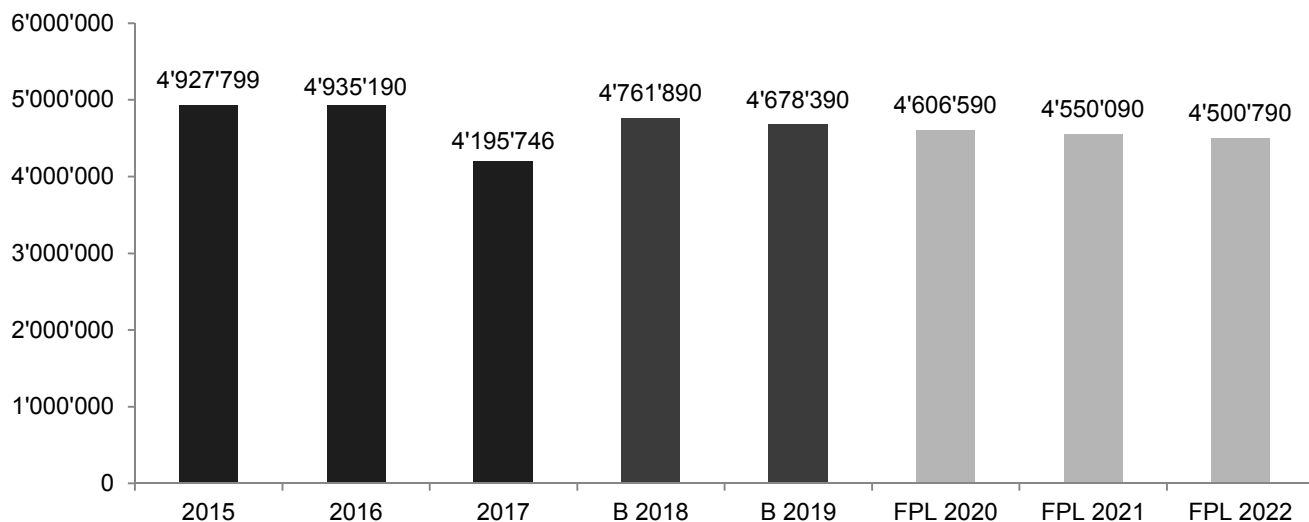
Produktgruppe Wohnbauförderung**■ Produkte: Gesuche, Beratung**

Seit dem 1. Januar 2002 hat der Bund die Förderung des Wohnungsbaus und den Erwerb von Wohneigentum gemäss Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) eingestellt. Die Verwaltung und Betreuung der laufenden Geschäfte ist dennoch über die ganze Laufzeit von 30 Jahren zu gewährleisten. Gemäss bestehender Vereinbarung werden diese Aufgaben von der interkantonalen Fachstelle im Baudepartement des Kantons St. Gallen für die Kantone Appenzell I. Rh., St. Gallen und Thurgau wahrgenommen. Der Aufwand nimmt ständig leicht ab. Es ist davon auszugehen, dass kein Ertrag erzielt wird.

Nicht-Globalbudget

6120 Erwerb u. Beiträge an Erwerb Seeuferparz./-gestaltung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	100'000	100'000	746'847	0	0.0	-646'847	-86.6
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	16'500	19'400	7'403	-2'900	-14.9	9'097	122.9
Entnahme aus Spezialfinanzierung	83'500	80'600	739'444	2'900	3.6	-655'944	-88.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds für Seeufererwerb und Seeufergestaltung Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Information					
Veranstaltungen	1	Planerstamm / Anzahl Veranstaltungen	2	2	2
Broschüren	2	Erarbeitung von Vollzugshilfen zum RPG und PBG / Anzahl Broschüren	2	2	2
PG Kantonale Planung					
Kantonaler Richtplan	3	Richtplanänderung "Windenergie"	verabschiedet	verabschiedet	
	4	Richtplanänderung "Festsetzung von Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen der 3. Generation"	verabschiedet	-	
	5	Flächendeckende Nachführung der Siedlungsflächenreserven (Projekt Raum+)	Projektabschluss	-	
PG Ortsplanung					
Planungen	6	Bearbeitungsdauer der Abteilung Ortsplanung	80% ≤ 40 AT	80% ≤ 40 AT	-
PG Natur und Landschaft					
Umsetzung Inventare	7	Umsetzung Schutzanordnungen nationaler Objekte / Anzahl Gebiete	3 inkl. TWW	2 inkl. TWW	0
Grundlagen	8	Umsetzung LeK und Direktzahlungsverordnung / Anzahl Weiterbildungsanlässe	2	2	2
PG Baugesuche					
Bauvorhaben ausserhalb Bauzonen	9	Bearbeitungsdauer der Abteilung Ortsplanung	80 % ≤ 20 AT	80 % ≤ 20 AT	74 %

Nr. Kommentar

- 6 Neuer Indikator per Budget 2018, daher kein Ergebnis 2017
7 TWW = Trockenwiesen und -weiden

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

5. Programmvereinbarungen

Programmvereinbarung Natur + Landschaft (PV 2016-2019)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'165'000	1'320'000	1'153'600	845'000	64.0	1'011'400	87.7
Ertrag (Bundesbeiträge NFA)	1'165'000	700'000	590'709	465'000	66.4	574'291	97.2
Saldo	1'000'000	620'000	562'891	380'000	61.3	437'109	77.7

Im Bestreben, die Ziele des Natur- und Heimatschutzgesetzes (NHG, SR 451) auf eine effektive und effiziente Weise zu erreichen, wurde mit dem Bund im Bereich Natur und Landschaft eine Programmvereinbarung abgeschlossen (2016 - 2019). Die Finanzierung des Programms wird von Bund und Kanton Thurgau gemeinsam sichergestellt. Der Kanton informiert den Bund jährlich über den Fortgang der Massnahmen.

Der Bundesrat hat im Rahmen des „Aktionsplans Biodiversität“ Sofortmassnahmen beschlossen und die Mittel für die kantonalen Fachstellen für die Jahre 2018 und 2019 nachträglich erhöht. Die laufende Programmvereinbarung wurde um Fr. 1'244'340 ergänzt und im April 2018 unterzeichnet.

6210-6240 Hochbauamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für die Planung, Realisierung und Werterhaltung der kantonalen Hochbauten. Es begleitet Projekte von der strategischen Phase bis zur Übergabe an die Nutzenden und sorgt für den reibungslosen Betrieb des vielfältigen Gebäudeportfolios. Dabei setzt es sich für eine gute Baukultur, wirtschaftliche Lösungen und den schonenden Umgang mit Ressourcen ein.

Für die Begutachtung von Subventionsgesuchen und die Begleitung der entsprechenden Bauvorhaben ist das Hochbauamt ebenfalls zuständig. Für verschiedene kantonale Stellen, politische Gemeinden und Schulgemeinden werden zudem Fachstellungnahmen, Expertisen und Gutachten erstellt.

Das Hochbauamt setzt die Handlungsfelder der Immobilienstrategie um. Es vertritt den Staat Thurgau als Eigentümer und übernimmt das strategische und operative Immobilienmanagement. Das Hochbauamt erfasst die notwendigen Daten zur Sicherstellung einer nachhaltigen Planung, Erstellung und Bewirtschaftung von staatlichen Liegenschaften. Die Erhebung geeigneter Kennzahlen, Analysen und Reports ermöglicht Aussagen zu Kosten, Erträgen, Werten, Nutzungen und Flächeneffizienz. Bei Bedarf gibt das Hochbauamt entsprechende Handlungsempfehlungen ab. Die Immobilienbewirtschaftung des Hochbauamtes beschafft bei Bedarf Räume über die Anmiete von Büro- und Gewerbeflächen und bewirtschaftet alle laufenden Mietverhältnisse.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6210 Hochbauamt	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	15'716'500	14'988'300	11'594'680	728'200	4.9	4'121'820	35.5
Ertrag	640'000	530'000	371'933	110'000	20.8	268'067	72.1
Saldo KORE	-15'076'500	-14'458'300	-11'222'747	618'200	4.3	3'853'753	34.3
- Bonus- / + Malusverrechnung			-50'702				
Saldo ER	-15'076'500	-14'458'300	-11'273'449	618'200	4.3	3'803'051	33.7
Kostendeckungsgrad	4%	4%	3%				

PRODUKTEGRUPPEN

Zentrale Dienstleistungen

Aufwand	7'649'417	7'463'039	4'014'037	186'378	2.5	3'635'380	90.6
Ertrag	620'000	510'000	356'286	110'000	21.6	263'714	74.0
Saldo	-7'029'417	-6'953'039	-3'657'751	76'378	1.1	3'371'666	92.2
Kostendeckungsgrad	8%	7%	9%				

Walterhaltung von Gebäuden

Aufwand	8'067'083	7'525'261	7'580'643	541'822	7.2	486'440	6.4
Ertrag	20'000	20'000	15'647	0	0.0	4'353	27.8
Saldo	-8'047'083	-7'505'261	-7'564'996	541'822	7.2	482'087	6.4
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Durch den höheren Aufwand bei der Werterhaltung von Gebäuden erhöht sich der Aufwandüberschuss gegenüber dem Vorjahr um Fr. 618'200.

Produktegruppe Zentrale Dienstleistungen

■ Produkte: Strategische Planung / Dienstleistungen, Leistungen für Dritte, Interne Leistungen für Investitionsprojekte, Facility Management, Liegenschaftenverwaltung

Bei den Leistungen für Dritte werden insbesondere Dienstleistungen für Restmandate der Spital Thurgau AG erbracht. Für das Budgetjahr sind dies bei der Klinik St. Katharinental Diessenhofen im Hauptgebäude inkl. Kornhaus die Sanierung Kloster Ost, im Privathaus B die Sanierung für Langzeitpatienten, der Umbau/Umnutzung

Verwalterhaus zu Patientenhaus und die Aussenrenovation der Kirche. Die internen Leistungen für Investitionsprojekte werden für die Planung und Realisierung von Bauten der Investitionsrechnung (nicht Globalbudget) erbracht.

Produktegruppe Werterhaltung von Gebäuden

■ Produkte: Umbauten/Renovationen, Laufender Gebäudeunterhalt

Die Aufwendungen werden getätigt für (alle Projekte \geq 100'000 Franken werden einzeln aufgelistet):

Kantonales Laboratorium Frauenfeld	Fr.	190'000		
Erneuerung Mykotoxinlabor				
Kühlung Prozessräume				
Verlegung / Sanierung Technikraum				
Polizeigebäude/Kantonalgefängnis/Staatsanwaltschaft F'feld	Fr.	180'000		
Sanierung Haustechnik				
Ersatz Parkettboden Sockelgeschoss				
Sanierung Haustechnik				
Campus Lehrerbildung Kreuzlingen (PMS/PH)	Fr.	310'000		
Brandschutzmassnahmen (Personenschutz)				
Einbau Akustikmassnahmen (Gesundheitsschutz)				
Massnahmen aus Energieverbrauchsanalyse,				
Luftverteilerstromregler ersetzen				
Containerunterstand Wendepplatz Mensa				
Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg	Fr.	305'000		
Unterhalt Lüftung Werkstatt				
Sanierung Vorplatz (bei alter Scheune)				
Ersatz Hauptwasserverteilung				
Einführung Gebäudeautomation				
Kantonsschule Romanshorn	Fr.	580'000		
Brandschutzertüchtigung				
Erneuerung Schliessanlage				
Laufbahnsanierung				
MZ Kalchrain	Fr.	470'000		
Einbau Videoanlage				
Sanierung Küche / Essraum				
Innensanierungen				
Massnahmen aus Energieverbrauchsanalyse Anteil HBA				
Berufsbildungszentrum Weinfelden (BZW+GBW)	Fr.	225'000		
Erneuerung Lüftungsverteilung UG				
Sanierung Bodenbeläge				
Erneuerung Regeltechnik Lüftungssteuerung				
Historisches Museum Thurgau, Schloss Frauenfeld	Fr.	170'000		
Ostseite Schloss, Fassadensanierung				
Domäne Kalchrain Hüttwilen	Fr.	250'000		
Auslauf Jungvieh				
Igluplatz Kälber				
Polizeigebäude Arbon	Fr.	140'000		
Sanierung Küche Aufenthaltsraum				
Ersatz Wärmeerzeugung				
Fischbrutanlage Ermatingen	Fr.	160'000		
Fassadensanierung				
Bootsliftanlage				
FM-Energie	Fr.	425'000		
Energiedatenerfassung und Umsetzung der Massnahmen				
Digitalisierung Mietdossiers				
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden				
Planungen, Projektvorbereitungen ER	Fr.	540'000		
			<i>Anteil TIAG</i>	<i>Total Unterhalt Spitäler</i>
Planungen, Projektvorbereitungen KSK	Fr.	30'000	50'000	80'000
Laufender Gebäudeunterhalt KSM	Fr.	50'000	20'000	70'000
Laufender Gebäudeunterhalt PKM	Fr.	100'000	0	100'000
Laufender Gebäudeunterhalt Mansio	Fr.	50'000	0	50'000
Laufender Gebäudeunterhalt KSK	Fr.	90'000	60'000	150'000
Thurgauer Klinik St. Katharinental	Fr.	510'000	250'000	760'000
allg. Aussen- und Innenrenovationen, Unterhalt Bedachung, Umnutzung für Reha,				
allg. Aussen- und Innenrenovationen,				
Südfassade,				
Ausguss mit WC.				
Umgebungsarbeiten, Auflage Rahmenkontrakt Umsetzung aus Parkpflegewerk				
			<u>380'000</u>	<u>1'210'000</u>

Projekte je < Fr. 100'000 Seepolizei/Schiffahrtkontrolle Kreuzlingen, Bezirksgebäude Diessenhofen, Kommunikations-Infrastruktur, Mietobjekte	Fr.	210'000
Total Umbauten/Renovationen (6210.3144.000)	Fr.	4'985'000
Planung/Projektvorbereitung Unterhalt	Fr.	100'000
Unterhalt kantonale Bauten	Fr.	1'000'000
Bezirksgebäude/Polizeigebäude	Fr.	100'000
Museen	Fr.	100'000
Kleiner Unterhalt (LV)	Fr.	700'000
Total Gebäudeunterhalt (6210.3430.000)	Fr.	2'000'000

Nicht-Globalbudget

6240 Mieten	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	13'040'000	12'500'000	-	540'000	4.3	13'040'000	-
Ertrag	28'454'400	28'368'500	-	85'900	0.3	28'626'500	-
Saldo	15'414'400	15'868'500	-	-454'100	-2.9	15'586'500	-

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
3160.000	Mietzinse	600'000	Zumietung Schlossmühlestrasse 15, Frauenfeld nach erfolgreichem Neubau.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Zentrale Dienstleistung	1	Reduktion Energieverbrauch bei Gebäuden mit Monitoring in den ersten fünf Jahren	1.5 %	1.5 %	-
PG Werterhaltung der Gebäude	2	Werterhaltungsvolumen des Gebäudeversicherungswertes	1.5 %	1.5 %	1.53 %

Nr. Kommentar

- 1 Neuer Indikator, deshalb kein Vergleich mit Vorjahren möglich
- 2 Gewisse Schwankungen sind unvermeidbar. Ziel ist, die Vorgabe im Durchschnitt über fünf Jahre zu erreichen.

4. Investitionsrechnung

6210 Hochbauamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	27'375'000	21'049'400	21'820'555	6'325'600	30.1	5'554'445	25.5
Einnahmen	8'975'000	5'949'000	329'445	3'026'000	50.9	8'645'555	2624.3
Saldo	-18'400'000	-15'100'400	-21'491'110	3'299'600	21.9	-3'091'110	-14.4

Die obenstehende Darstellung (6210 Hochbauamt) umfasst die gesamte Investitionsrechnung des Hochbauamtes. Nachfolgend sind die einzelnen Abschnitte dargestellt:

6222 Beiträge	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Einnahmen	190'000	250'000	329'445	-60'000	-24.0	-139'445	-42.3
Saldo	190'000	250'000	329'445	-60'000	-24.0	-139'445	-42.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
6300.000	Bundesbeiträge an MZ Kalchrain	-60'000	Die Baubeiträge des Bundesamtes für Justiz werden für individuelle, subventionberechtigte Bauprojekte gewährt. Demzufolge schwanken die Beiträge je nach Projektvorhaben.

6223 Planung / Projektvorbereitungen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'770'000	2'790'000	1'241'272	-20'000	-0.7	1'528'728	123.2
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'770'000	-2'790'000	-1'241'272	-20'000	-0.7	1'528'728	123.2

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5040.000 Diverse Bauten	-20'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2019-2022.

6224 Neubauten / Umbauten	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	21'805'000	17'393'000	20'579'283	4'412'000	25.4	1'225'717	6.0
Einnahmen	8'785'000	5'699'000	0	3'086'000	54.1	8'785'000	0.0
Saldo	-13'020'000	-11'694'000	-20'579'283	1'326'000	11.3	-7'559'283	-36.7

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5010.910 Korrektur Erfüllungsgrad	-1'440'000	Zur Erhöhung der Budgetgenauigkeit wurde erstmals per Budget 2017 eine pauschale Korrektur von 5 % der Bruttoausgaben gemäss Bauprogramm Hochbauten eingesetzt. Damit sollen die Schwankungen innerhalb der Jahrestranken besser aufgefangen werden können. Ab 2019 wird diese als negative Ausgabenposition budgetiert (bisher Einnahmen).
6890.100 Korrektur Erfüllungsgrad	-1'050'000	
5040.000 Diverse Bauten	5'852'000	Details zu den Abweichungen siehe Bauprogramm Hochbauten 2019-2022.
6890.000 Auflösung Vorfinanzierung Hochbauten	4'136'000	Per Ende 2017 betrug der Saldo „Vorfinanzierung Hochbauten“ 15.418 Mio. Franken.

6225 Baubeiträge	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'800'000	866'400	0	1'933'600	223.2	2'800'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'800'000	-866'400	0	1'933'600	223.2	2'800'000	0.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5620.000 Baubeiträge	1'933'600	Im Budget 2019 ist der Beitrag von 2.8 Mio. Franken an den Neubau Hallenbad Egelsee enthalten.

4.1 Bauprogramm Hochbauten

Allgemeine Bemerkungen

Das Bauprogramm Hochbauten gliedert sich wie folgt:

- bereits beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten
- zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten
- Projekte im Finanzplan
- Planungen, Projektvorbereitungen

Die neu zu beschliessenden Projekte werden mit den Schlussanträgen dem Grossen Rat zur Genehmigung vorgelegt. Bei den einzelnen Objektkrediten können infolge Konzeptanpassungen, Projektveränderungen und Teuerung Abweichungen entstehen. Im Sinne der Transparenz wird daher im Abschnitt „bereits beschlossene Objektkredite“ neben der beschlossenen Kreditsumme die Endkostenprognose ausgewiesen.

Für die „Domäne Arenenberg, Milchviehstall“ wird dem Grossen Rat ergänzend zur Budgetbotschaft eine separate Dokumentation zugestellt.

Bauprogramm Hochbauten 2019 - 2022 (in Mio. Fr.)							Bruttoinvestitionen			
Investitionsrechnung	Neue/ gebundene Ausgaben	Endkosten- prognose	Kredit	Basis	Datum Beschluss	Budget 2019	FiPI 2020	FiPI 2021	FiPI 2022	
a. Bereits beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten		EKP								
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten	gA	17.900	17.900	KV	GR 06.12.11	0.300	0.500	2.000	0.700	
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Sanierung Guyerbauten, Hallenbadsanierung		1.700	1.700	GKS	GR 02.12.15	1.700				
Pädagogische Hochschule Kreuzlingen, Erweiterungsbau 2	nA	26.880	26.880	KV	GR 06.12.17	10.000	10.000	4.880		
BBZ Arenenberg, Gesamtsanierung Schulgebäude und Mehrzweckhalle	gA	7.780	7.780	KV	GR 06.12.17	4.500	0.780			
BBZ Arenenberg, Schwerverkehr (Wendehammer, Anlieferung)		0.280	0.280	GKS	GR 07.12.16	0.060				
BBZ Arenenberg, Terrassierung Gärtnerei		0.180	0.180	GKS	GR 06.12.17	0.090				
Kantonsschule Romanshorn, Gesamtsanierung Sporttrakt	gA	5.249	5.249	KV	GR 06.12.17	3.150	0.390			
Kantonsschule Romanshorn, Erweiterung Sporttrakt, Neubau	nA	2.091	2.091	KV	GR 06.12.17	1.250	0.150			
<i>Spital Thurgau AG</i>										
Klinik St.Katharinental: Verwalterhaus, Umbau/Umnutzung zu Patientenhaus		1.400	1.400	GKS	GR 02.12.15	0.100				
Bildungszentrum Arbon, Gesamtsanierung, Anpassungen inkl. Erweiterung	gA	20.000	20.000	KV	GR 04.12.13	0.160				
Naturmuseum und Museum für Archäologie Frauenfeld, Sanierung Museumscafé		0.420	0.420	KV	GR 06.12.17	0.270				
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Restaurierungsmaßnahmen Schloss		2.600	2.600	GKS	GR 06.12.17	0.200	0.200	0.200		
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2.Phase)		2.000	2.000	GKS	GR 06.12.17	0.600	0.500	0.500		
Total bereits beschlossene Objektkredite Neubauten, Umbauten		88.480	88.480			22.380	12.520	7.580	0.700	
Abweichung bereits beschlossener Projekte										

	Neue/ gebundene Ausgaben	Kosten	Basis	Budget 2019	FiPI 2020	FiPI 2021	FiPI 2022
b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten							
Verwaltungsgebäude Frauenfeld, Magazinenerweiterung Kantonsbibliothek		0.860	GKS	0.860			
Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Baubeitrag Egelsee, Zusatzkredit zu Hallenbadsanierung		1.100	GKS	1.100			
<i>Spital Thurgau AG</i>							
Klinik St.Katharinental: Kirche, Aussenrenovation		0.380	GKS	0.380			
Domäne Arenenberg, Milchviehstall	nA	2.430	GKS	0.500	1.500	0.430	
Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Milchviehstall 2 Bohl, Aussenboxen und Auslauf		0.445	GKS	0.445			
Fischbrutanlage Romanshorn, Aussenhalterungsbecken für Bachforellen		0.380	GKS	0.380			
Total zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten		5.595		3.665	1.500	0.430	-

	Neue/ gebundene Ausgaben	Kosten	Basis	Budget 2019	FiPI 2020	FiPI 2021	FiPI 2022
c. Projekte im Finanzplan							
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld		41.000	GKS		3.000	6.000	12.000
Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei	gA	6.500	GKS		1.000	5.000	0.500
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Erweiterung		9.000	GKS				0.500
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus		1.400	GKS			0.770	0.630
MZ Kalchrain Werkstatt Nord: Sanierungen		0.700	GKS		0.700		
<i>Spital Thurgau AG</i>							
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost		0.550	GKS		0.550		
Klinik St.Katharinental, Herrenhaus: Sanierung für Langzeitpatienten		0.600	GKS		0.200	0.400	
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle		12.300	GKS			1.000	5.000
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sanierung + Erweiterung Werktrakt (Geb. C) + Tiefgarage	nA	19.600	GKS			0.400	3.000
Napoleonmuseum Arenenberg Salenstein, Kapelle Fassadensanierung		0.300	GKS				0.300
Domäne Arenenberg, Ersatzbau Schafstall		0.150	GKS		0.150		
Kunstmuseum Thurgau, Ergänzungsbau mit Sanierung Bestand		20.000	GKS				1.000
Elektroladestationen bei kantonal genutzten Gebäuden		0.375	GKS		0.150	0.150	0.075
Total Projekte im Finanzplan		112.475		-	5.750	13.720	23.005

Total Ausführung Neubauten, Umbauten 26.045 19.770 21.730 23.705

	Kosten	Budget 2019	FiPI 2020	FiPI 2021	FiPI 2022
d. Planungen, Projektvorbereitungen					
Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld	1.980	0.500	0.100		
Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei	0.300	0.300			
Kantonalgefängnis, Projektierung Erweiterung/Ausbau	0.200	0.100	0.100		
Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Erweiterung	0.700	0.200	0.350	0.100	
BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus	0.180		0.130	0.050	
BBZ Arenenberg, Gesamtkonzept	0.050	0.050			
<i>Spital Thurgau AG</i>					
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost	0.200	0.200			
Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Brandschutzgesamtkonzept	0.100	0.050	0.050		
Klinik St.Katharinental, Herrenhaus: Sanierung für Langzeitpatienten	0.200	0.200			
BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle	0.980	0.100	0.085		
BBM Kreuzlingen, Schulhaus Rosenegg, Erweiterung UK-Räume	0.800	0.050	0.200	0.450	0.100
Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sanierung + Erweiterung Werktrakt (Geb. C) + Tiefgarage	1.810	0.500	0.730	0.100	
AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal	0.050	0.050			
Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage	1.460		0.100	0.400	0.500
Historisches Museum, Neuer Standort	1.600		0.100	0.600	0.900
Bezirksgebäude Arbon, Einstellmöglichkeiten für Patrouillenfahrzeuge	0.050	0.050			
Kunstmuseum Thurgau, Ergänzungsbau mit Sanierung Bestand	1.450	0.250	1.000	0.100	
Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2.Phase)	1.080	0.070	0.070	0.070	
Unvorhergesehene Planungen	-	0.100	0.100	0.100	0.100
Total Planungen, Projektvorbereitungen		2.770	3.115	1.970	1.600

	Budget 2019	Bruttoinvestitionen			
		FiPI 2020	FiPI 2021	FiPI 2022	
Gesamttotal Investitionsrechnung brutto 1	28.815	22.885	23.700	25.305	
Korrektur Erfüllungsgrad 5%	-1.440	-1.140	-1.180	-1.260	
Gesamttotal Investitionsrechnung brutto 2	27.375	21.745	22.520	24.045	
Auflösung Vorfinanzierung Hochbauten (Einlage von 2010: 26 Mio.)	Stand 01.01.18: 15.4 Mio.	-8.785	-0.728	-1.500	-2.450
Beiträge Bund und Gemeinden an Bauten		-0.190	-0.100	-0.100	-0.100
Pauschalkürzung			-5.167	-6.670	-8.195
Gesamttotal Investitionsrechnung netto	18.400	15.750	14.250	13.300	

KV = Kostenvoranschlag (+/- 10 %)

GKS = Grobkostenschätzung; beruht auf Annahmen und wird bei Detailplanung konkretisiert (+/- 25 %)

nA = neue Ausgaben (kursiv: bereits beschlossen) fett: zu beschliessen)

gA = gebundene Ausgaben (kursiv: bereits beschlossen) fett: zu beschliessen)

4.1.1 Details zu den Objektkrediten

Objekte mit separater Budgetbeilage

Domäne Arenenberg, Milchviehstall

Damit das BBZ Arenenberg seine Aufgaben im Rahmen der Bildung und Beratung zeitgemäss wahrnehmen kann, soll die Milchviehhaltung erneuert werden. Während der letzten Jahre wurden verschiedene Varianten und Standorte für einen Neubau des Milchviehstalles evaluiert und diskutiert. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Hochbauamtes hat zusammen mit dem Landwirtschaftsamt, dem BBZ Arenenberg und einem auf Landwirtschaftsbauten spezialisierten Planungsbüro ein Projekt mit Kostenvoranschlag für einen Milchviehstall mit 52 Plätzen am bestehenden Standort erarbeitet.

Weitere Objekte

Verwaltungsgebäude Frauenfeld, Magazinerverweiterung Kantonsbibliothek

Hochwertige Kulturgüter der Kantonsbibliothek lagern derzeit in einem klimatisch problematischen Provisorium. Für die historischen und unersetzbaren Bücher muss ein sicherer Aufbewahrungsraum geschaffen werden. Der Magazinstandort in unmittelbarer Nähe zur Kantonsbibliothek bringt grosse Vorteile. Der ausgemusterte Schutzraum im 2. Untergeschoss des Verwaltungsgebäudes lässt sich einfach zu einem Kulturgüterschutzraum aufrüsten. Der Magazinbedarf – in Kombination mit weiteren Magazinen in nächster Umgebung – kann damit vorerst mittelfristig für die nächsten ca. acht bis zehn Jahre abgedeckt werden.

Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen, Baubeitrag Egelsee, Zusatzkredit zu Hallenbadsanierung

Am 6. Dezember 2011 genehmigte der Grosse Rat den Objektkredit der Gesamtsanierung von 17.9 Mio. Franken. Gemäss damaliger Entscheidung ging man von einer Beteiligung am Schwimm- und Freizeitbad Egelsee der Stadt Kreuzlingen aus. In den Kosten ist daher der Umbau des bestehenden Bades zu einem Gymnastikraum eingerechnet. Die Sekundarschulgemeinde Kreuzlingen hat 2018 der Erweiterung des Hallenbades Egelsee zugestimmt. Der Kanton beteiligt sich daran mit einem Baubeitrag von 2.8 Mio. Franken.

Klinik St.Katharinental: Kirche, Aussenrenovation

Die Sandsteinelemente an der Westfassade sind teilweise stark verwittert und sanierungsbedürftig. Die Fassade wird mit einem Gerüst eingekleidet. Für den Materialtransport ist ein Fassadenlift notwendig. Die Sandsteinelemente werden gesichert und teilweise ersetzt. Die Sandsteinfiguren werden überarbeitet und gefestigt. Der untere Gurt wird mit einer Blechabdeckung geschützt.

Domäne Kalchrain, Hüttwilen, Milchviehstall 2 Bohl, Aussenboxen und Auslauf

Die Unterbringung der trächtigen Rinder im alten Milchviehstall 1 entspricht nicht den Vorschriften des Tiereschutzes. Es fehlt Platz für einen befestigten Fressbereich sowie ein Auslauf. Durch die Nordlage kühlt der Stall zu stark aus. Um den Vorschriften zu entsprechen, muss ein Teil der Tiere im Milchviehstall 2 untergebracht werden. Dies wird durch die Ergänzung mit einer halboffenen Stallung erreicht. Im Zuge der Baumassnahmen muss für die Entwässerung des Hofbereichs Bohl zudem ein Retentionsbecken erstellt werden.

Fischbrutanlage Romanshorn, Aussenhälterungsbecken für Bachforellen

Das künftige erfolgreiche Besetzen von Fliessgewässern mit lokal / regional angepassten Jungtieren ist aufgrund wissenschaftlicher Studien nur mehr von Laichtieren in entsprechender Haltung möglich. Für dieses Vorhaben ist in der Fischbrutanlage Romanshorn, wo bereits eine Hälterungsanlage für Seeforellenlaichtiere betrieben wird, eine Hälterungsanlage für Bachforellen zu errichten.

4.1.2 Planungen, Projektvorbereitungen

Ergänzungsbau Regierungsgebäude Frauenfeld

Im Sommer 2017 wurde das Wettbewerbssiegerprojekt „dino“ der Architekten Gäumann Lüdi von der Ropp von der Wettbewerbsjury einstimmig zur Weiterbearbeitung empfohlen. In Zukunft sollen bis zu 300 Arbeitsplätze der kantonalen Verwaltung im Ergänzungsbau untergebracht werden. Mit den tiefsten Baukosten pro Arbeitsplatz konnte das Projekt die Jury in architektonischer und wirtschaftlicher Hinsicht überzeugen. 2018/19 werden das Vorprojekt und die Kostenschätzung mit der Genauigkeit von +/- 15 % durch die Architekten und Fachplaner erstellt. Die Volksabstimmung ist für das Jahr 2020 geplant.

Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei

Seit dem Bezug des Hauptgebäudes im Jahr 1992 und des Erweiterungsbaus im Jahr 2006 haben sich die Aufgaben, die Arbeitsweisen und die Strukturen der Kantonspolizei geändert. Obwohl sich der Personalbestand im Polizeikommando nicht stark erhöht hat, resultieren zusätzliche bzw. veränderte Raumbedürfnisse. In der Machbarkeitsstudie vom 19.03.2018 werden Lösungsansätze aufgezeigt, wie durch eine Umstrukturierung die heute absehbaren funktionalen und räumlichen Bedürfnisse innerhalb des bestehenden Bauvolumens umgesetzt werden können. Dabei sind Massnahmen in den Bereichen Publikumsverkehr, Sicherheit, kriminaltechnischer Dienst, Teambüros, Innenausbau, Haustechnik und Brandschutz vorgesehen. Bis im März 2019 soll das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag vorliegen.

Kantonalgefängnis, Projektierung Erweiterung / Ausbau

Das Hochbauamt wurde im April 2018 beauftragt, eine Machbarkeitsstudie über eine erneute Erweiterung des Kantonalgefängnisses in Frauenfeld auf rund 100 Haftplätze zu erarbeiten. Je nach Ergebnis dieser Studie sind weitere Projektierungen und Kostenberechnungen in den Jahren 2019 und 2020 vorgesehen.

Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude 2, Erweiterung

Mit Entscheid des DBU und des DEK von 9. Juni 2010 wurde die Kantonsschule Frauenfeld beauftragt, den zukünftigen Raumbedarf zu überprüfen und verschiedene Varianten zu bewerten. Die Schulleitung der Kantonsschule Frauenfeld beantragt im Bericht vom 16. Dezember 2015 mit der Variante B eine nördliche Erweiterung des Neubaus und den gleichzeitigen ersatzlosen Abbruch der Baracken 1 - 8. 2019 soll ein Projektwettbewerb durchgeführt werden.

BBZ Arenenberg, Totalsanierung Unteres Haus

Das untere Haus aus dem frühen 19. Jahrhundert dient dem Leiter Landwirtschaft des BBZ Arenenberg als Wohnhaus. Das Gebäude weist grundlegende Mängel in den Bereichen der Installationen, Wärmedämmung, Dichtigkeit sowie der räumlichen Struktur auf. Die Sanierung ist in den Jahren 2020 und 2021 auf Basis einer Machbarkeitsstudie vorgesehen.

BBZ Arenenberg, Gesamtkonzept

Für das untere Haus, das Gästehaus und das Lehrerwohnhaus soll im Budgetjahr mit einer Machbarkeitsstudie die möglichen Nutzungen aufgezeigt werden.

Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Sanierung Kloster Ost

Die Bettenzimmer im Kloster Ost werden mit dem Umzug der Langzeitbewohner in das umgebaute Verwalterhaus für die Reha-Patienten frei. Die Sanierungsplanung erfolgt durch dasselbe Planungsteam wie für das Herrenhaus. Die Sanierungsarbeiten der frei werdenden Zimmer sind für das Jahr 2020 vorgesehen.

Klinik St.Katharinental, Hauptgebäude, Brandschutzgesamtkonzept

In Absprache mit dem Feuerschutzamt wird ein Brandschutzgesamtkonzept erstellt.

Klinik St.Katharinental, Herrenhaus: Sanierung für Langzeitpatienten

Nach der Verlegung der Reha-Patienten in die sanierten Zimmer im Hauptgebäude Kloster Ost erhält das Herrenhaus (Privathaus B) eine neue Nutzung als Pflegeheim mit 19 Betten. Die Umbauarbeiten im Herrenhaus sind im 2020/2021 vorgesehen.

BZT Frauenfeld, Neubau Schulsport-Turnhalle

Für den Schulunterricht des BZT Frauenfeld besteht ein Bedarf an zweieinhalb Turnhallen. Bisher wurden die Militärsporthalle und die Turnhalle der Kantonsschule Frauenfeld mitbenutzt. Die Militärsporthalle steht kurz- bis mittelfristig nicht mehr zur Verfügung. Die weitere Mitbenützung der Turnhallen der Kantonsschule ist zugesichert. Folglich bleibt ein rechnerischer Bedarf an zwei schuleigenen Sporthallen. Im März 2017 wurde ein anonymer Projektwettbewerb ausgeschrieben. Die Jurierung erfolgte im November 2017. Das Botschaftsverfahren mit der Volksabstimmung ist 2020 vorgesehen. 2021 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

BBM Kreuzlingen, Schulhaus Roseneegg, Erweiterung ÜK-Räume

Die Machbarkeitsstudie für die Entwicklung der Raumbedürfnisse des Bildungszentrums für Bau und Mode (BBM) Kreuzlingen ist im Entwurf vorhanden. Das weitere Vorgehen ist abhängig vom Entscheid zur weiteren Finanzierung der ÜK-Räume (überbetriebliche Kurse) an Berufsschulstandorten. Die Kosten für den weiteren Planungsprozess sind durch das Hochbauamt abgeschätzt.

Berufsbildungszentrum Weinfelden, Sanierung + Erweiterung Werktrakt (Geb. C) + Tiefgarage

Im Mai 2014 legte die Planungskommission eine Machbarkeitsstudie vor. Auf Antrag der Berufsverbände und der Schulleitungen Gewerbliches Bildungszentrum Weinfelden und Amt für Berufsbildung und Berufsberatung wurde die Variante „vergrösserter Ersatzbau mit Tiefgarage“ favorisiert, im Juni 2015 wurden eine neue Planungskommission und ein Planungsausschuss eingesetzt. Alle Hauptgebäude auf dem BBZ-Areal sowie das Wohnhaus Industriestrasse 4 stehen unter Denkmalschutz. Mit der Denkmalpflege wurde besprochen, dass ein teilweiser oder kompletter Rückbau vertretbar ist, wenn sich dadurch eine gesamtheitlich bessere Lösung ergibt und das Erhaltungsziel der BBZ-Bauten 1978/1982 trotzdem gewahrt bleibt. Die Mitfinanzierung durch die Berufsverbände und das Raumprogramm werden nochmals überprüft. Frühestens im Herbst 2018 werden die Lösungsmöglichkeiten in einem Wettbewerb ausgelotet.

AZ Galgenholz Frauenfeld, Masterplan Areal

Die Lage der Nebengebäude und der Trümmerpiste in der Landwirtschaftszone verhindern eine zweckmässige Weiterentwicklung der Ausbildungsstätten. Das im kantonalen Recht verankerte Kantonale Katastrophen Einsetzelement (KKE) muss Teile seines Einsatzmaterials ausserhalb des Einrückungsortes dezentral lagern. Im Spannungsfeld zwischen altrechtlich bestehenden Schiessanlagen, den Familiengärten und dem Bildungszentrum Galgenholz soll eine Nutzungsstudie (Masterplan) über das gesamte Areal erstellt werden. Ziel dieser Studie ist es, alte und neue Ansprüche an das Gebiet zu vereinen und raumplanerisch aufzubereiten.

Historisches Museum Schloss Frauenfeld, Umbau Gesamtanlage

Im März 2017 hat der Regierungsrat entschieden, dass vorerst das prioritäre Projekt „Kunstmuseum“ zu einer guten Lösung geführt und das Projekt „Historisches Museum“ erst in einem zweiten Schritt fortgeführt werden soll.

Historisches Museum, Neuer Standort

Die Standortfrage des Historischen Museums wird nach Klärung des Kunstmuseum-Projekts einer neuen Gesamtbetrachtung unterzogen.

Bezirksgebäude Arbon, Einstellmöglichkeiten für Patrouillienfahrzeuge

Das Garagengebäude für die Patrouillienfahrzeuge ist feucht, schimmelig und in einem schlechten Zustand. Die Platzverhältnisse sind ungenügend und das Lagern von Einsatzmaterial ist sehr eingeschränkt möglich. Das zivile Dienstfahrzeug muss in einer nahegelegenen Tiefgarage eingestellt und der Sachtransportanhänger im Freien abgestellt werden. Aus diesen Gründen ist eine umfassende Sanierung und/oder Erweiterung der Einstellmöglichkeiten zu planen.

Kunstmuseum Thurgau, Ergänzungsbau mit Sanierung Bestand

Das Kunstmuseum Thurgau muss aus raumklimatischen und energetischen Gründen saniert und für einen zukunftsorientierten Museumsbetrieb in der Fläche erweitert werden. Im März 2017 hat der Regierungsrat einen Lenkungsausschuss und eine Projektgruppe beauftragt, in Absprache mit der Stiftung Kartause Ittingen die baulichen, denkmalpflegerischen und betrieblichen Möglichkeiten eines Erweiterungsbaus nochmals grundsätzlich zu prüfen. Der Bericht wird bis Ende 2018 vorliegen.

Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden (2. Phase)

Im Juli 2013 hat der Regierungsrat beschlossen, die notwendigen Mittel für die Planung und Umsetzung von Solaranlagen auf kantonal genutzten Gebäuden in das Budget bzw. in den Finanzplan zu übernehmen. Der Planungskredit wird für Machbarkeitsstudien benötigt und um Projekte zu ermitteln, welche im Budgetjahr oder in den nächsten Jahren zur Ausführung gelangen sollen.

Unvorhergesehene Planungen

Für die Planung und Vorbereitung von künftigen Projekten in der Investitionsrechnung werden fallweise Architektur- und Ingenieurbüros sowie Spezialisten beigezogen.

6310-6377 Tiefbauamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag umfasst die Produktgruppen Bau, Betrieb und Dienste. Er wird gegenüber dem Vorjahr inhaltlich nicht verändert.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6310 Tiefbauamt Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	44'439'000	43'506'000	41'475'846	933'000	2.1	2'963'154	7.1
Ertrag	4'453'000	4'447'000	4'455'270	6'000	0.1	-2'270	-0.1
Saldo KORE	-39'986'000	-39'059'000	-37'020'576	927'000	2.4	2'965'424	8.0
- Bonus-/ + Malusverrechnung	0	0	-265'720	0	0.0	265'720	100.0
+ Übertrag Verkehrssteuern	45'580'000	44'840'000	44'130'802	740'000	1.7	1'449'198	3.3
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'980'000	5'980'000	6'050'627	0	0.0	-70'627	-1.2
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	-11'574'000	-11'761'000	-13'160'853	187'000	1.6	1'586'853	12.1
Saldo ER	0	0	-265'720	0	0.0	-265'720	-100.0
Kostendeckungsgrad KORE	10%	10%	11%				

PRODUKTEGRUPPEN

PRODUKTEGRUPPEN							
Bau							
Aufwand	24'375'090	22'520'700	20'048'682	1'854'390	8.2	4'326'408	21.6
Ertrag	1'391'000	1'020'000	1'531'092	371'000	36.4	-140'092	-9.1
Saldo KORE	-22'984'090	-21'500'700	-18'517'590	1'483'390	6.9	4'466'500	24.1
+ Übertrag Verkehrssteuern	45'580'000	44'840'000	44'130'802	740'000	1.7	1'449'198	3.3
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	-13'114'000	-13'833'000	-16'244'430	719'000	5.2	3'130'430	19.3
Saldo	9'481'910	9'506'300	9'368'782	-24'390	-0.3	113'128	1.2
Kostendeckungsgrad KORE	6%	5%	8%				
Betrieb							
Aufwand	18'900'486	19'817'795	20'409'194	-917'309	-4.6	-1'508'708	-7.4
Ertrag	3'059'000	3'424'000	2'898'290	-365'000	-10.7	160'710	5.5
Saldo KORE	-15'841'486	-16'393'795	-17'510'904	-552'309	-3.4	-1'669'418	-9.5
+ Anteil LSVA Kant. Strassenunterhalt	5'980'000	5'980'000	6'050'627	0	0.0	-70'627	-1.2
+ Entnahme (+), Einlage (-) Spez.fin.	1'540'000	2'072'000	3'083'576	-532'000	-25.7	-1'543'576	-50.1
Saldo	-8'321'486	-8'341'795	-8'376'701	-20'309	-0.2	-55'215	-0.7
Kostendeckungsgrad KORE	16%	17%	14%				
Dienste							
Aufwand	1'163'424	1'167'505	1'017'970	-4'081	-0.3	145'454	14.3
Ertrag	3'000	3'000	25'888	0	0.0	-22'888	-88.4
Saldo	-1'160'424	-1'164'505	-992'082	-4'081	-0.4	168'342	17.0
Kostendeckungsgrad KORE	0%	0%	3%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Abweichung Globalbudget

In der Erfolgsrechnung des kantonalen Tiefbauamtes resultieren gegenüber 2018 folgende wesentlichen Veränderungen, die zu einer um Fr. 187'000 tieferen Einlage in die Spezialfinanzierung führen.

Budgetabweichungen 2019 – 2018	Konto-Nr.	Aufwand	Ertrag
	6310		
Besoldung Verwaltungspersonal	3010.000	-85'000	
Dienstleistungen und Honorare	3130.000	-305'000	
Dienstleistungen Baulicher Unterhalt	3130.100	-120'000	
Unterhalt Kantonsstrassen	3130.110	1'000'000	
Unterhalt Brücken / Technische Anlagen	3130.120	350'000	
Reparaturen und Unterhalt Kantonsstrassen	3141.000	80'000	
Dienstleistungen übriger Unterhalt	3144.000	25'000	
Abschreibung Fahrzeuge, Maschinen Geräte	3300.000	-553'000	
Abschreibung Saldo IR Strassenbau	3300.100	388'000	
Zinsen Tiefbau Strassenbau (7320)	3990.535	126'000	
Einnahmen interne Verrechnung und Unfallschäden	4290.000		-60'000
Verschiedene Einnahmen	4309.000		100'000
Leistungen an Gemeinden/Werkbetriebe	4632.100		-300'000
Zinsen Tiefbau Spezialfinanzierung (7320)	4990.514		271'000
Übertrag Verkehrssteuern (5415)	4990.527		740'000
Abweichung verschiedener Konten		27'000	-5'000
		933'000	746'000
Tiefere Einlage gegenüber Budget 2018		Fr.	187'000

Begründung der Abweichungen

Hauptgrund für die tiefere Einlage von Fr. 187'000 ist der wachsende Mittelbedarf für den Unterhalt der Kantonsstrassen.

Konto-Nr.	Kommentar
3010.000	Fluktuationsgewinn und geplante Beschäftigungsgradänderungen.
3130.000	Minderaufwand weil Entwässerungsgebühren an die Gemeinden wegfallen.
3130.100	Sinkende Kosten bei Verkehrsunfällen den Prognosen von Via Secura entsprechend.
3130.110	Der Sanierungsbedarf für den Unterhalt der Kantonsstrassen wurde auf der Grundlage von Zustandsaufnahmen 2017 kalkuliert und entspricht ab 2019 der mittelfristigen Prognose des Bedarfs, um den Werterhalt des Netzes sicherzustellen.
3130.120	Der Ersatz der Betriebs- und Sicherheitsanlagen im unterirdischen Kreisell Frauenfeld führt zu Mehraufwand.
3141.000	Mehraufwand bei den Instandstellungsarbeiten für Grabenaufbrüche und für Arbeiten von Dritten.
3144.000	Für den Betrieb und Gebäudeunterhalt der Werkhöfe ist mehr Aufwand berechnet.
3300.000	Nach Empfehlung der Finanzkontrolle wird die Abschreibungsmethode ab Budget 2019 von degressiv auf linear umgestellt. Sie führt zu grösseren Minderaufwendungen in den ersten Jahren nach der Umstellung. Dies obwohl die Abschreibung des Restwertes von Fr. 4'520'000 über zehn Jahre eingerechnet ist.
3300.100	Jährlich steigender Abschreibungsaufwand, weil mit der Umstellung der Abschreibungsmethode seit 2013 jährlich eine Jahresrate dazukommt.
3990.535	Höhere Zinskosten für den steigenden Restwert.
4290.000	Tieferer Ertrag wegen sinkender Zahl von Unfällen, die den Verursachern zu verrechnen sind (vergleiche auch Konto 3130.100).
4309.000	Mehreinnahmen bei Unterhaltsprojekten mit Gemeindebeteiligung.
4632.100	Bei den Instandstellungsarbeiten für Grabenaufbrüche resultieren tiefere Einnahmen.
4990.514	Steigende Zinssätze und wachsendes Guthaben Spezialfinanzierung führen zu höherem Ertrag.
4990.527	Mehreinnahmen gemäss Prognose des Strassenverkehrsamtes.

Produktgruppe Bau

■ Produkte: Neubau Kantonsstrassen, Unterhalt Kantonsstrassen

Keine Veränderung gegenüber Vorjahr.

Unterhalt Kantonsstrassen (Erfolgsrechnung)

Es sind folgende Unterhaltsarbeiten an Kantonsstrassen budgetiert:

	Anteil 2019 in Franken
Baulicher Unterhalt Entwässerungen	150'000
Baulicher Unterhalt Kleinobjekte	1'000'000
Baulicher Unterhalt Oberflächenbehandlungen	350'000
Baulicher Unterhalt Rad- und Gehwege	500'000
Baulicher Unterhalt Rückhaltebecken, Hangrutsche	400'000
Aadorf, Sanierung Häuslenen	400'000

	in Franken
Affeltrangen, Sanierung Wetzikon - Wildere	700'000
Altnau, Herrenhof - Altnau	1'000'000
Amriswil, Säntisstrasse	400'000
Berg, Sanierung Altishausen - Birwinken	1'100'000
Bischofszell, Sanierung Niederbürerstrasse	300'000
Bischofszell, Sanierung Zuckenriet - Waldbach	550'000
Bürglen, Sanierung ab Kreisel KVA - Bürglen	1'400'000
Frauenfeld, Sanierung Hauptstrasse, Kantonsgrenze ZH - Frauenfeld Weststrasse.	900'000
Hohentannen, Sanierung Hohentannen - Bischofszell	700'000
Kemmental, Hugelshofen - Mannenmühle K87	500'000
Kradolf-Schönenberg, Sanierung Neukirch innerorts - Schönenberg	60'000
Kreuzlingen, Remisbergkreisel - Lengwil K104	400'000
Lommis, Sanierung Hauptstrasse innerorts	200'000
Mammern, Sanierung Mammern Ost	100'000
Märstetten, Märstetten - Weinfeld	700'000
Münsterlingen, Spitalkreisel - Landschlacht	250'000
Neunforn, Sanierung Schaffhauserstrasse, inkl. Einlenker Süd	250'000
Sirnach, Fischingerstrasse	250'000
Stettfurt, Sanierung innerorts Richtung Kalthäusern	1'000'000
Sulgen, Sanierung Kradolferstrasse innerorts	500'000
Tägerwilen, Hauptstrasse (Bahnhof- bis Arastrasse) H13	700'000
Zihlschlacht-Sitterdorf, Sitterdorf - Kantonsgrenze	600'000
Rundungskorrektur	-360'000
Total Unterhalt Kantonsstrassen	15'000'000
Unterhalt Brücken	1'600'000
Unterhalt Technische Anlagen	600'000
Total	17'200'000

Produktgruppe Betrieb

■ Produkt: Betrieb Kantonsstrassen

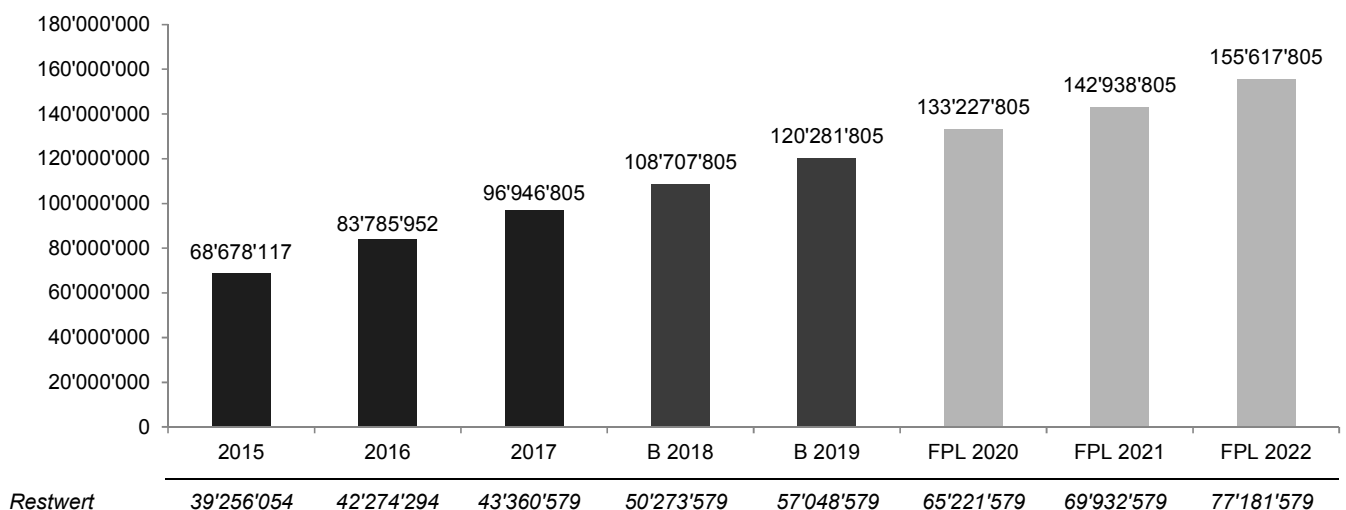
Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Produktgruppe Dienste

■ Produkte: Planung und Studien, Strassenbaupolizei und Verkehrsanordnungen

Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung Spezialfinanzierung Kantonsstrassen Bau und Betrieb Stand jeweils am 31.12.



Die Spezialfinanzierung wird Ende 2022 einen Bestand von rund 156 Mio. Franken ausweisen. Der kontinuierliche Anstieg resultiert aus der Umstellung der Abschreibungspraxis mit HRM2. Die Investitionen werden nicht mehr direkt abgeschrieben, sondern aktiviert und mit 4 % linear abgeschrieben. Dem stehen 2022 zu erwartende Buchwerte der Anlagen von zirka 77 Mio. Franken gegenüber. Das Finanzierungsgefüge für kantonale Strassen und Wege wird derzeit umfassend überprüft.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Bau					
- Kostengenauigkeit	1	Abweichung Kredit - Schlussabrechnung	+/-10 %	< +/-10 %	-19 %
Betrieb					
- Unfalldienst Kantonsstrassen	2	Kostendeckungsgrad	> 90 %	> 90 %	100 %
- Grabeninstandstellungen	3	Kostendeckungsgrad	> 90 %	> 90 %	97 %
- Leistungen für Dritte, Anteil verrechenbare Leistungen	4	Kostendeckungsgrad	> 90 %	> 90 %	108 %
- Unterhalt Kantonsstrassen	5	Anzahl Instandstellungskilometer	32	32	32
Dienste					
- Statistische Grundlagen erheben	6	Verkehrstatistik DTV	vorliegend 1. Quartal	vorliegend 1. Quartal	erfüllt
- Statistische Grundlagen erheben	7	Unfallstatistik USP	vorliegend 1. Quartal	vorliegend 1. Quartal	erfüllt
- Baugesuche	8	Durchschnittliche Durchlaufzeit in Arbeitstagen	< 4	3	3

Nr. Kommentar

- 5 Das Kantonsstrassennetz misst knapp 800 km. Bei einer Lebensdauer der Deckbeläge von 25 Jahren resultiert im Durchschnitt ein jährlicher Sanierungsbedarf (Deckbeläge und Oberflächenbehandlungen) von 32 km (4 %). Auf der Grundlage einer Studie über Werterhaltung aus dem Jahr 2017 steigt der Mittelbedarf aktuell und in den nächsten Jahren, weil das Netz überdurchschnittlich rasch altert. In der Hochkonjunkturphase entstanden in relativ kurzer Zeit viele neue Strassen, die nun saniert werden müssen.

4. Investitionsrechnung

6310 Anschaffungen Fahrzeuge	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	1'150'000	1'150'000	1'294'012	0	0.0	-144'012	-11.1
Einnahmen	50'000	50'000	128'002	0	0.0	-78'002	-60.9
Saldo	-1'100'000	-1'100'000	-1'166'010	0	0.0	-66'010	-5.7

6330 Kantonaler Strassenbau	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	36'058'000	40'160'000	29'192'732	-4'102'000	-10.2	6'865'268	23.5
Einnahmen	26'408'000	30'760'000	26'035'684	-4'352'000	-14.1	372'316	1.4
Saldo	-9'650'000	-9'400'000	-3'157'048	250'000	2.7	6'492'952	205.7

Details zu den Abweichungen siehe Kontengruppen 6340 - 6370 und nachfolgendes Tiefbauprogramm

6340 Kantonsstrassen-Korrekturen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	30'578'000	32'160'000	19'065'535	-1'582'000	-4.9	11'512'465	60.4
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-30'578'000	-32'160'000	-19'065'535	-1'582'000	-4.9	11'512'465	60.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5010.00	Kantonsstrassen-Korrekturen	-1'665'000	Das Tiefbauinvestitionsvolumen für Korrekturen und Ausbauten liegt den Bedürfnissen entsprechend tiefer als im Vorjahr.

6370 Einnahmen und Ausgaben gemäss §29 StrWG	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	5'480'000	8'000'000	10'127'197	-2'520'000	-31.5	-4'647'197	-45.9
Einnahmen	26'408'000	30'760'000	26'035'684	-4'352'000	-14.1	372'316	1.4
Saldo	20'928'000	22'760'000	15'908'487	-1'832'000	-8.0	5'019'513	31.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5010.110	Lärmschutz Hauptstrassen	-700'000	Die zu erwartenden Projektverschiebungen erzeugen ein geringeres Umsetzungsvolumen.
5010.130	Kantonsanteil Sicherung Niveauübergänge	-100'000	Das Sanierungsvolumen entlang der Frauenfeld-Wil-Bahn sinkt, weil nur noch wenige Projekte auszuführen sind.
5640.000	Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	-600'000	vgl. Kommentar Konto 5010.130
5720.728	Beitrag Bund (Durchlauf Ausgabe)	280'000	Durchlaufende Bundesbeiträge Ausgaben und Einnahmen für Aggloradweg Frauenfeld.
6300.100	Anteil Mineralölsteuerertrag	117'000	Wachstum der Gesamteinnahmen laut Prognosen ASTRA.
6300.130	Bundesbeiträge	-1'280'000	Im Budget 2019 sind weniger Agglomerationsprojekte enthalten, entsprechend sind die Bundesbeiträge für Agglomerationsprojekte tiefer.
6320.000	Gemeindebeiträge Strassen- und Brückenbau	-2'269'000	Dem Bauprogramm entsprechende Mindereinnahmen.
6700.728	Beitrag Bund (Durchlauf Einnahme)	280'000	vgl. Kommentar Konto 5720.728
6890.000	Entnahme aus Fonds LSV (7355)	-600'000	Vergleiche Kommentar Konto 5010.130, damit sinken auch die Beitragszahlungen aus dem LSV Fonds.

6376 Vorsorglicher Landerwerb	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'000'000	1'000'000	791'033	0	0.0	208'967	26.4
Einnahmen	1'000'000	1'000'000	791'033	0	0.0	208'967	26.4
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

6377 Werkhof Neubauten	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	350'000	350'000	0	0	0.0	350'000	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-350'000	-350'000	0	0	0.0	350'000	0.0

Tiefbauprogramm

Allgemeines

Das detaillierte Tiefbauprogramm ist folgendermassen gegliedert:

- a1. Beschlossene Projekte
- a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)
- b. Zu beschliessende Projekte
- c. Planungen und Projekte im Finanzplan
- d. Allgemeine Ausgaben gemäss § 29 Gesetz über Strassen und Wege (StrWG)
- e. Einnahmen Kantonalen Strassenbau gemäss § 29 StrWG

Die zu beschliessenden Projekte werden mit den Schlussanträgen dem Grossen Rat zur Genehmigung vorgelegt.

Beschlossenes Projekt mit wesentlicher Abweichung

Die Tiefbauprojekte sind Verpflichtungskredite. Zeigt sich vor oder während der Ausführung eines Projektes, dass der beschlossene, teuerungsbereinigte Kredit um über 10 %, jedoch mindestens Fr. 300'000 überschritten wird, muss ein Zusatzkredit beantragt werden. Gemäss den im Tiefbauprogramm aufgeführten Endkostenprognosen ist ein Zusatzkredit für die Projekterweiterung in Gachnang erforderlich, weil eine Gesamterneuerung der Widerlager nötig ist.

Projekte, die in der vorgesehenen Form nicht ausgeführt werden

Nicht alle beschlossenen Projekte können in der ursprünglich vorgesehenen Form realisiert werden, z. B. weil der Gemeindegeld nicht genehmigt wurde, Einsprachen vorliegen oder andere Gründe die Realisierung verhindern. Sie sollen aus der Planungsperiode gestrichen werden, weil sich bei einer Realisierung zu einem späteren Zeitpunkt erfahrungsgemäss die Rahmenbedingungen verändern und auch die Kosten neu zu ermitteln sind. Einige dieser Projekte erfahren markante, konzeptionelle Änderungen oder haben sich so entwickelt, dass sie kostenmässig in keiner Art und Weise den ursprünglichen Vorstellungen entsprechen. Sie sind mit den freigegebenen Mitteln nicht umsetzbar und sollen deshalb neu beschlossen werden, siehe Abschnitt „a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)“.

a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung (c.) oder neuer Beschluss (b.)

Gemeinde, Objekt	Bemerkung	Beschlossene Bausumme (KV/KS)	Begründungen
Eschlikon, Radfahrquerung Winterthurer-/Werkhofstrasse LV 68.12R	Verzicht (b.)	180'000	Das Projekt wurde im Rahmen der Agglomerationsmassnahmen nochmals auf seinen Nutzen hin überprüft und dann verworfen. .
Münchwilen, Knoten Frauenfelder-, Eschlikonerstrasse	Verzicht (b.)	2'500'000	Das Projekt wurde von den Stimmbürgern abgelehnt.
Münchwilen, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt	Verzicht (b.)	6'300'000	Das Projekt wurde von den Stimmbürgern abgelehnt.
Total		8'980'000	

TIEFBAUPROGRAMM 2019 - 2022 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen										
	Gesamtkosten	Kredit	Stat.	Abweichung			Datum Beschluss	Budget 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
				Fr.	%	Bem.					
a1. Beschlossene Projekte	EKP	KV / KS									
Aadorf, Radweg Aadorf - Häuslenen (Beitrag an Kanton ZH)	1.825	1.825	B	-	-		02.12.15	0.900	0.915	-	-
Aggloradweg Islikon - Frauenfeld - Gachnang (Kostenbeitrag)	3.000	3.750	B	-0.750	-20.0		06.12.11	0.280	-	-	-
Amriswil, Sanierung Arbonerstrasse, Schmidgasse - Säntisstrasse	1.900	2.100	B	-0.200	-9.5		06.12.17	0.300	0.040	-	-
Amriswil, Sanierung Weinfelderstrasse, Allee-, Romanshornerstrasse	1.200	1.300	B	-0.100	-7.7		07.12.16	0.050	-	-	-
Arbon, Fussgängerschutzinsel St. Gallerstrasse, Sportplatz	0.230	0.200	B	0.030	15.0		02.12.15	0.005	-	-	-
Bischofszell, Sanierung Fabrikstrasse 3. Etappe	2.500	2.500	B	-	-		07.12.16	-	0.050	1.200	1.000
Bottighofen, Sanierung und Ausbau Seeradweg, Kantonsbeitrag	0.240	0.240	B	-	-		07.12.16	0.110	-	-	-
Egnach, Amriswilerstrasse, Neubau Radweg inkl. Strassensanierung	1.500	3.000	B	-1.500	-50.0		06.12.17	0.050	-	-	-
Egnach, Knoten H13 Bucherstrasse	1.800	1.800	B	-	-		03.12.14	0.050	1.200	0.400	0.050
Erlen, Fahrbahnsanierung mit Radweg Engshofen-Oberaach	3.000	3.000	B	-	-		06.12.17	1.800	1.000	0.050	-
Erlen, Sanierung Bahnhofstrasse und Ersatzneubau Aacherbrücke	2.000	3.500	B	-1.500	-42.9		06.12.17	0.200	-	-	-
Frauenfeld, Fussgängerübergang beim Erchingerhof	0.450	0.250	B	0.200	80.0		06.12.17	0.020	-	-	-
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Talbach	2.000	2.000	B	-	-		02.12.09	0.050	-	-	-
Frauenfeld, Sanierung St. Gallerstrasse/ Marktstrasse	4.000	4.000	B	-	-		06.12.17	2.500	1.100	0.100	-
Frauenfeld, Umbau Bahnhofstrasse, Laubgasse - Altweg	3.600	4.700	B	-1.100	-23.4		02.12.09	0.010	-	-	-
Gachnang, Uef SBB West, Widerlagerneubau	1.625	0.525	B	1.100	209.5	1)	07.12.16	0.200	-	-	-
Güttingen, FG-Übergang H13 Ortseingang Sanierung Strasse	1.500	1.600	B	-0.100	-6.3		02.12.15	0.060	0.050	-	-
Güttingen, Trottoir Alnauerstrasse, Hörnlstrasse - Römerweg	0.750	0.800	B	-0.050	-6.3		02.12.15	0.030	-	-	-
Hefenhofen, FG-Schutz Sommeri / Hefenhofen und Strassensanierung	2.000	1.800	B	0.200	11.1		04.12.13	0.010	-	-	-
Herdern, FG-Übergang und Verschiebung Bushaltestelle, Lanzenneuforn	0.420	0.420	B	-	-		07.12.16	0.350	0.025	-	-
Kreuzlingen, Fussgängerübergang Kirche Bernrain	0.900	1.000	B	-0.100	-10.0		07.12.16	0.030	-	-	-
Kreuzlingen, Lärmschutz Hafenstrasse, Seetalstrasse 4. Etappe	1.800	1.800	B	-	-		02.12.15	1.200	0.030	-	-
Kreuzlingen, Umbau Seetalstrasse, Bleiche- bis Romanshornerstrasse	2.500	2.500	B	-	-		07.12.16	1.200	0.350	-	-
Kreuzlingen, Verkehrskreisel KS, öV-MN AP 2G	0.940	3.000	B	-2.060	-68.7		06.12.17	0.150	-	0.150	0.300
Lengwil, Neubau Fuss- und Radweg Illighausen - Oberhofen	2.300	2.600	B	-0.300	-11.5		02.12.15	0.400	0.060	-	-
Matzingen, Knoten Zentrum	2.200	2.200	B	-	-		05.12.12	0.200	1.000	0.900	-
Matzingen, Radweg Thundorf - Halingen, 3. Etappe	0.960	0.700	B	0.260	37.1		07.12.16	0.300	-	-	-
Münsterlingen, Kreisel Ost mit Verbindung Spital- und Klosterstrasse	2.950	3.000	B	-0.050	-1.7		05.12.12	0.400	0.350	-	-
Pfyn, Neubau Trottoir Steckbornerstrasse, Dettighofen	0.310	0.500	B	-0.190	-38.0		06.12.17	0.040	-	-	-
Rickenbach, Verbreiterung Umfahrung Rickenbach	3.900	4.300	B	-0.400	-9.3		07.12.16	0.700	-	-	-
Simach, Spange Hofen Q20 - Winterthurerstrasse	6.700	6.700	B	-	-		06.12.17	5.000	0.300	-	-
Total beschlossene Projekte	61.000	67.610		-6.610	-9.8			16.595	6.470	2.800	1.350
Total Abweichung beschlossener Projekte		-6.610									

B = beschlossenes Projekt

KV / KS = Kostenvoranschlag, Kostenschätzung

EKP = Endkostenprognose

TIEFBAUPROGRAMM 2019 - 2022 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen					
	Kredit	Stat.	Budget 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)	KV / KS					
Eschlikon, Radfahrquerung Winterthurer-/Werkhofstrasse LV 68.12R	0.180	V				
Münchwilen, Knoten Frauenfelder-, Eschlikonerstrasse	2.500	V				
Münchwilen, Betriebs- und Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt	6.300	V				
Total beschlossene Projekte, Verzicht oder neuer Beschluss (b.)	8.980					

V = Verzicht

TIEFBAUPROGRAMM 2019 - 2022 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen					
	Kredit	Sta- tus	Budget 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
b. Zu beschliessende Projekte	KV / KS					
Amlikon-Bissegg, Neubau Bushaltestelle Junkholz, Bissegg	0.900	E	0.030	-	-	0.800
Amlikon-Bissegg, Sanierung Ortsdurchfahrt Amlikon, Bussnanger- bis Gachnang, Uef SBB West, Widerlagerneubau	3.500	N	2.200	1.000	0.200	0.038
Horn, Ortsdurchfahrt Seestrasse	1.100	Z		1.300	-	-
Münsterlingen, Neubau Kreisel Scheidweg	4.500	N	0.090	2.500	1.500	0.200
Pfyn, Thurbrücke Pfyn, Auflagesicherung	2.500	N	1.500	0.300	-	-
Sulgen, Ortseinfahrt West	0.950	N	0.800	0.050	-	-
Tägerwilen, Radweg bis Gottlieberröll	0.880	N	0.600	-	-	-
Tägerwilen, Radweg bis Gottlieberröll	1.600	N	1.400	-	-	-
Wagenhausen, Sanierung Ortsdurchfahrt	1.600	N	1.400	-	-	-
Wigoltingen, Instandsetzung Thurvorlandbrücke	3.100	N	2.600	0.300	-	-
Wil, ESP Wil West Bauprojekt	3.500	E	0.100	-	-	1.000
Kleinbauten ohne Baubeschlüsse	4.150	N	1.500	1.500	0.500	0.300
Total zu beschliessende Projekte	27.680		11.820	7.950	3.200	3.338
N = neu zu beschliessendes Projekt E = Ersatzprojekt K = Kleinbauten, bzw. -projekte Z = Zusatzkredit						
1) Zusatzkredit für Gesamterneuerung Widerlagerneubau 1.1 Mio. Franken zum Beschluss vom 07.12.2016 von Fr. 525'000 = 1.625 Mio. Franken Gesamtkredit.						

TIEFBAUPROGRAMM 2019 - 2022 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen					
	Gesamt- kosten	Sta- tus	Budget 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
c. Planungen und Projekte im Finanzplan						
Amriswil, Amriswil - Sommeri, Sommerstrasse	0.600	P	0.050	-	-	-
Amriswil, Oberaach - Pulvershus, Radweg mit Sanierung	2.500	P	0.050	1.500	0.950	-
Arbon, Kreisel Scheidweg	2.700	P	-	0.050	2.000	0.200
Arbon, LV-Massnahme St. Galler-/ Knoten Höhe Standstrasse LV 44.09.R	0.150	P	-	0.140	-	-
Arbon, LV-Massnahme St. Gallerst./FGÜ Tankstelle Str.Nr. 64 LV 2.16.1	0.150	P	-	0.140	-	-
Arbon, LV-Massnahme St. Gallerstrasse/ BGK-Ansatz LV 44.17.F	0.015	P	-	-	-	0.005
Arbon, LV-Massnahme St. Gallerstrasse/ Knoten Sonnenhügelstrasse LV 44.08.R	0.100	P	-	-	-	0.098
Berlingen, Sanierung Bergstrasse	0.600	P	-	-	-	0.600
Berlingen, Sanierung Seestrasse Romantica - Berlingen Wies	2.500	P	0.050	-	-	-
Bussnang, Radweg und Strassensanierung Mettlen - Moos	3.500	P	0.050	0.020	3.000	0.300
Bussnang, Sanierung Oberbussnang - Stich	1.300	P	0.010	0.020	0.800	0.450
Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse, Neukirch - Kreisel Egnach	2.200	P	0.050	-	-	2.000
Ermatingen, Seeradweg Ermatingen - Tägerwilen/ Gottlieben	0.950	P	0.030	0.850	-	-
Ermatingen, Umbau Hauptstrasse innerorts	3.200	P	0.050	0.050	-	-
Eschenz, Sanierung Eschenz - Bornhausen mit Radstreifen	12.500	P	0.050	-	-	-
Eschenz, Strassenkorrektur Fennenbach	1.300	P	-	0.050	-	-
Eschlikon, Fussgängerübergang Bahnhofstrasse/Post LV 68.03.F	0.350	P	0.280	0.030	0.006	-
Frauenfeld, Agglomerationsprogramm	0.500	P	0.050	0.050	0.050	0.050
Frauenfeld, Promenade-Vorstadt	3.000	P	0.100	-	-	-
Frauenfeld Neubau Kreisel West-/Thurstrasse	1.000	P	0.050	0.800	0.100	-
Frauenfeld, SEF, Stadtentlastung und flankierende Massnahmen	0.480	P	0.200	-	-	-
Frauenfeld, Ersatzneubau Murgbrücke Aumühle	4.300	P	0.200	2.000	1.000	0.950
Frauenfeld, BGK Ortsdurchfahrt Erzenholz H14, MN AP 2G	3.300	P	0.100	0.150	1.500	1.400
Frauenfeld, Sanierung Kreisel Chappenzipfel	1.000	P	0.050	0.850	0.100	-
Frauenfeld, Sanierung Weststrasse, Osterhalden - Thurbrücke	2.200	P	0.050	0.050	1.400	0.700
Frauenfeld, Verkehrsplanung, Unterstützung Gesamtprojektleitung	0.300	P	0.050	0.050	0.050	0.050
Frauenfeld, Zürcherstrasse Ost	6.400	P	0.200	2.800	2.800	0.350
Gachnang, BGK Ortsdurchfahrt Islikon H1, MN AP 2G	4.250	P	0.100	2.800	1.150	-
Hefenhofen, Neubau Radweg Amriswil-Hatswil, inkl.Strassensanierung	3.000	P	0.050	-	-	-
Homburg, Fuss- und Radweg Hörhausen - Homburg - Raperswilen	7.000	P	0.050	0.100	3.000	3.000
Homburg, Fuss- und Radweg Hörhausen - Hörstetten	5.000	P	0.050	-	2.000	2.000
Kemmental, Neubau Radweg Hugelshofen - Alterswilen	2.400	P	0.050	-	-	2.000
Kreuzlingen, Agglomerationsprogramm Kreuzlingen - Konstanz	0.500	P	0.050	0.050	0.050	0.050
Kreuzlingen, Sanierung und Aufwertung Romanshorerstrasse	5.500	P	0.050	2.000	2.000	1.100
Kreuzlingen, Umbau Bärenstrasse, Bach- bis Egelseestrasse	1.640	P	0.050	0.050	0.050	1.400
Märstetten, BGK Bahnhofstrasse	4.900	P	0.150	1.500	1.500	1.500
Märstetten, Neubau Trottoir, Radweg und Fahrbahnsanierung Weinfelderstrasse	2.300	P	0.050	0.500	0.600	0.800
Müllheim, Trottoir Kreuzlingerstrasse, Hasli- bis Rosenbergstrasse	0.350	P	-	-	-	0.250
Münsterlingen, Fussgängerverbindung Bahnhofst. - Klinikareal KSM	2.100	P	0.070	0.100	1.600	0.100
Raperswilen, Fahrbahnsanierung Fischbach - Büren	1.100	P	-	-	-	1.000
Schlatt, Sanierung Hauptstrasse Kantonsgrenze ZH - Mettschlatt	1.200	P	-	-	0.150	1.000

TIEFBAUPROGRAMM 2019 - 2022 (in Mio. Fr.)	Brutto-Investitionen					
	Gesamtkosten	Status	Budget 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
c. Planungen und Projekte im Finanzplan						
Sirnach, Umgestaltung Winterthurerstrasse	3.600	P	0.050	3.000	0.200	-
Sirnach, Winterthurerstrasse bis Spange Hofen, LV-MN AP 2G	0.055	P	-	-	0.050	-
St.Gallen, Agglomerationsprogramm St.Gallen-Arbon-Rorschach	0.500	P	0.050	0.050	0.050	0.050
Wagenhausen, Rheinbrücke Hemishofen Baulicher Unterhalt	1.500	P	0.050	1.000	0.350	-
Wil, Agglomerationsprogramm	0.500	P	0.050	0.050	0.050	0.050
Fussgängerstreifen-Kataster ThurGIS	3.000	P	0.050	0.050	0.050	0.050
Gesamtverkehrskonzept Thurgau (GVK)	0.540	P	0.030	-	-	-
Infra 3D Road	0.200	P	0.200	-	-	-
Kommunale Planungen, Beratungen	-	P	0.050	0.050	0.050	0.050
Mikrozensus Verkehr MZMV	0.160	P	-	0.050	-	-
Projektierung BTS	5.985	P	0.550	0.020	-	-
Projektierung OLS	1.820	P	0.300	0.020	-	-
Projektstudien	-	P	0.050	0.050	0.050	0.050
Projektstudien öffentlicher Verkehr	-	P	0.025	0.025	0.025	0.025
Sanierung Unfallschwerpunkte USP	-	P	0.150	0.150	0.150	0.150
Diverse wiederkehrende Projekte	-	W	0.780	0.680	0.680	0.810
Total Planungen und Projekte im Finanzplan			4.825	21.895	27.561	22.588
P = Projekt in Planungsphase			W = jährlich wiederkehrendes Projekt			
Korrektur Erfüllungsgrad			-1.662	-1.815	-1.676	-1.361
Pauschalkürzung			-1.000	-	-	-
Total Kantonsstrassenkorrekturen			30.578	34.500	31.885	25.915
d. Allgemeine Ausgaben gemäss § 29 StrWG						
Brutto-Investitionen						
TIEFBAUPROGRAMM 2019 - 2022 (in Mio. Fr.)		Status	Budget 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
Bau und Unterhalt Wanderwege			0.150	0.150	0.150	0.150
Beleuchtungen, Erstellung und Erneuerung			0.300	0.300	0.300	0.300
Lärmschutz Hauptstrassen			0.300	0.100	0.100	0.100
Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)			0.800	0.500	0.500	0.500
Kantonsanteil Sicherung Niveauübergänge			0.200	0.200	-	-
Vorsorgl. Liegenschaften- und Landerwerb			0.050	0.050	0.050	0.050
Baul. Unterh. Kantonsstrassen wertvermehrend			3.000	3.000	3.000	3.000
Ausbau Werkhöfe			0.200	0.200	0.200	0.200
Beitrag Bund (Durchlauf Ausgabe)			0.280	-	-	-
Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB			0.200	0.200	-	-
Total Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG, Ausgaben			5.480	4.700	4.300	4.300
e. Einnahmen Kantonaler Strassenbau gemäss § 29 StrWG						
Einnahmen						
TIEFBAUPROGRAMM 2019 - 2022 (in Mio. Fr.)			Budget 2019	FPL 2020	FPL 2021	FPL 2022
Erlös aus Verkauf von Liegenschaften			-0.100	-1.900	-0.100	-0.100
Anteil Mineralölsteuerertrag			-12.985	-10.718	-10.628	-10.735
Bundesbeiträge			-1.570	-4.025	-2.047	-0.444
Beitrag Global			-4.400	-3.000	-3.000	-3.000
Beitrag Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)			-0.350	-0.350	-0.350	-0.350
Gemeindebeiträge Strassen- u. Brückenbau			-6.498	-7.432	-8.485	-4.010
Beitrag Bund (Durchlauf Einnahme)			-0.280	-	-	-
Entnahme aus LSVF Fonds			-0.225	-0.225	-0.025	-0.025
Total Allgemeine Aufgaben gemäss § 29 StrWG, Einnahmen			-26.408	-27.650	-24.635	-18.664
Saldo Investitionsrechnung Kantonaler Strassenbau			9.650	11.550	11.550	11.550
Brutto Investitionen Kantonaler Strassenbau			36.058	39.200	36.185	30.215

5. Programmvereinbarung

Lärmschutzmassnahmen

Zusammenfassung PV 2016-2018 6370	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
5010.122 Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	800'000	2'200'000	2'091'270	-1'400'000	-63.6	-1'291'270	-61.7
6300.122 Beitrag LS (PV 2016-2018/2019-2022)	350'000	1'000'000	1'300'000	-650'000	-65.0	-950'000	-73.1
Netto Ausgaben	-450'000	-1'200'000	-791'270	-750'000	-62.5	-341'270	-43.1

Durch die Motion Lombardi wurde der Bundesrat beauftragt, für die bereits vereinbarten Lärmsanierungsprojekte Bundesbeiträge bis Ende 2022 sicher zu stellen. Der Bundesrat hat infolge dessen eine Anpassung der Lärmschutz-Verordnung (LSV) am 21.02.2018 genehmigt. Somit wird die laufende Programmvereinbarung 2016 - 2018 bis zum 31.12.2022 dauern.

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5010.122 Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	-1'400'000	Mit dem Verlängerung der Programmvereinbarung bis Ende 2022 wird der Sanierungsaufwand reduziert.
6300.122 Beitrag Lärmschutz (PV 2016-2018/2019-2022)	-650'000	Entsprechend der Reduktion bei den Ausgaben (vgl. 5010.122) reduziert sich auch der Bundesbeitrag.

6410 Amt für Denkmalpflege

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Denkmalpflege fördert den Erhalt und die Pflege der historischen Bausubstanz und ihrer Umgebung. Die bestehenden Inventare sind so zu pflegen, dass der aktuelle Qualitätsstandard gehalten werden kann. Gesammeltes Wissen ist adressatengerecht zu publizieren. Das Amt berät Bauherrschaften, Gemeindebehörden, kantonale Ämter, Architekten und Planer. Es begleitet wichtige Restaurierungen intensiv und informiert die Öffentlichkeit bei Anlässen und durch Publikationen über die historische Baukultur im Thurgau. Die Produktgruppe „Denkmäler“ beinhaltet die Produkte Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6410 Amt für Denkmalpflege	Budget		Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'680'200	2'594'400	2'242'261	85'800	3.3	437'939	19.5
Ertrag	92'000	110'000	89'766	-18'000	-16.4	2'234	2.5
Saldo KORE	-2'588'200	-2'484'400	-2'152'495	103'800	4.2	435'705	20.2
- Bonus-/ + Malusverrechnung			0				
Saldo ER	-2'588'200	-2'484'400	-2'152'495	103'800	4.2	435'705	20.2
Kostendeckungsgrad	3%	4%	4%				

PRODUKTEGRUPPEN

Denkmäler

Denkmäler	Budget		Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'680'200	2'594'400	2'242'261	85'800	3.3	437'939	19.5
Ertrag	92'000	110'000	89'766	-18'000	-16.4	2'234	2.5
Saldo	-2'588'200	-2'484'400	-2'152'495	103'800	4.2	435'705	20.2
Kostendeckungsgrad	3%	4%	4%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Produktgruppe Denkmäler

■ Produkte: Inventarisierung, Beratung, Restaurierungsbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit

In den letzten Jahren haben sich die Ansprüche und Anforderungen an die Denkmalpflege stark verändert. Die anhaltend intensive Bautätigkeit und die zunehmende Verdichtung nach innen üben Druck auf erhaltenswerte Bauten und geschützte Ortsbilder aus. Neben der traditionellen Aufgabe der Restaurierungsbegleitung wichtiger historischer Bauten und Schutzobjekte ist das Amt für Denkmalpflege zunehmend als Beratungs- und Fachstelle für eine grosse Zahl von Bauwilligen und Baubehörden gefragt. Diese erwarten Fachkompetenz, aber auch Bürgernähe sowie faire und effiziente Abläufe.

Inventarisierung

Die Inventarisierung erarbeitet systematisches Wissen über die historische Bausubstanz auf verschiedenen Ebenen. Die teilweise vor mehr als 25 Jahren erstellten Hinweisinventare der Gemeinden werden bedarfsgerecht und mit Blick auf die Qualitätssicherung überprüft und nachgeführt. Seit 2011 sind die Inventare auf der Denkmaldatenbank im Internet zugänglich. Einerseits erhalten die Gemeinden dadurch ein nützliches Arbeitsinstrument für ihre täglichen Planungs- und Baugeschäfte, andererseits verfügen sie über aktuelle Grundlagen für die Prüfung der Unterschutzstellungen gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz. Zudem wird ein Informationsbedürfnis der Bevölkerung abgedeckt.

Mit der per 01.01.2017 in Kraft getretenen Änderung der Verordnung zum NHG (§ 43a) wurden weitere Vereinfachungen und Klärungen in der Beurteilung möglich. Die steigende Nachfrage der Gemeinden nach Einstufungsüberprüfungen und Unterstützung bei Schutzplanrevisionen erzeugt zusätzliche Arbeitsmengen, denen mit der Verlängerung einer befristeten 60 %-Stelle bis Oktober 2019 begegnet werden soll.

Im Bereich Kunstdenkmälerinventarisierung wurde mit Band X „Weinfelden und seine südwestliche Umgebung“ begonnen. Die Revision der Kirchenschatzinventare erfolgt gemäss Leistungsauftrag mit der Katholischen Landeskirche und beinhaltet aktuell auch Inspektion und Beratung von Kirchgemeinden in fachspezifischen Fragen.

Beratung

Das Amt für Denkmalpflege beurteilt beim Kanton eingereichte Baugesuche und Planungen in Bezug auf den Erhalt von bedeutender historischer Bausubstanz und ihrer Umgebung. Infolge steigendem Druck auf unsere Siedlungen mit anhaltend intensiver Bautätigkeit haben die Anfragen stark zugenommen. Gemeinden und Bauherrschaften, die Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger frühzeitig beiziehen, erhalten in planerischen, technologischen und gestalterischen Fragen kompetente Beratung. Auf diese Weise vorbereitete Baugesuche können bei der Bewilligung meist zügig behandelt werden.

Das Amt für Denkmalpflege hat den Auftrag erhalten, zusammen mit dem Amt für Bevölkerungsschutz und Armee eine Fachstelle für Kulturgüterschutz aufzubauen. Das Konzept mit Massnahmen und Anträgen ist in Arbeit und soll 2019 abgeschlossen werden.

Restaurierungsbegleitung

Restaurierungen von bedeutenden Kulturobjekten erfordern eine qualifizierte Betreuung. Im Vordergrund stehen heute nicht mehr nur die wichtigen und besonders wertvollen Schutzobjekte wie Schlösser, Klöster und Kirchen. Die fachgerechte Restaurierung von wertvollen Bürger- und Bauernhäusern, Industriebauten und zahlreichen weiteren Schutzobjekten dient auch privaten Besitzern historischer Liegenschaften und weiten Kreisen der Bevölkerung in ihren Bemühungen um den Erhalt des kulturellen Erbes unseres Kantons. Die entsprechend grosse Zahl an Beitragsgesuchen bedingt entsprechende Mittel aus der Spezialfinanzierung NHG.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die interessierte Öffentlichkeit werden jährlich mehrere Anlässe durchgeführt, zu denen rund 4'500 Personen direkt eingeladen werden. Einen besonderen Stellenwert haben der Europäische Tag des Denkmals und die Buchvernissage der Jahrespublikation „Denkmalpflege im Thurgau“ zu einem besonderen Thema. Traditionell wird eine Weiterbildungsexkursion für Architekten organisiert, an der bis zu 30 Personen teilnehmen. Mit regelmässigen Öffnungszeiten und Führungen macht das Amt für Denkmalpflege die restaurierte Klosterkirche und das Hausmuseum St. Katharinental der Öffentlichkeit zugänglich. An Tagen der offenen Baustelle werden einer interessierten Öffentlichkeit Einblicke in wichtige Restaurierungsarbeiten ermöglicht.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Inventarisierung	1	Inventarrevision: Anzahl Bauten	500	500	1'261
	2	Einzelgutachten zu Bauten und Einstufungsüberprüfungen auf Anfrage	30	30	70
	3	Schutzplanbegleitung Gemeinden	20	20	21
Beratung	4	Baugesuche bearbeitet innert 10 Arbeitstagen	≥ 90 %	≥ 90 %	83 %
	5	Vollständige Beitragsunterlagen bearbeitet innert 4 Wochen	≥ 90 %	≥ 90 %	78 %
Öffentlichkeitsarbeit	6	Anzahl öffentliche Veranstaltungen	6	6	7
	7	Betreute Öffnungszeiten in der Klosterkirche St. Katharinental	50	50	67

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

6510-6531 Amt für Umwelt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Amt für Umwelt vollzieht und koordiniert schwerpunktmässig die von der Gesetzgebung für Gewässer- und Umweltschutz, Wasserbau, Rohrleitungen sowie die von der Gefahrgutbeauftragtenverordnung vorgegebenen Aufgaben. Im Weiteren erfüllt das Amt für Umwelt Aufträge aus internationalen Vereinbarungen.

Der Leistungsauftrag setzt sich aus den Produktgruppen Abwasser und Anlagensicherheit, Abfall und Boden, Gewässerqualität und -nutzung, Luftreinhaltung, Wasserbau und Hydrometrie sowie Dienste und Technik zusammen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6510 Amt für Umwelt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	10'699'500	10'239'000	10'285'089	460'500	4.5	414'411	4.0
Ertrag	1'864'500	1'732'000	1'733'966	132'500	7.7	130'534	7.5
Saldo KORE	-8'835'000	-8'507'000	-8'551'123	328'000	3.9	283'877	3.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-11'704				
Saldo ER	-8'835'000	-8'507'000	-8'562'827	328'000	3.9	272'173	3.2
Kostendeckungsgrad	17%	17%	17%				

PRODUKTEGRUPPEN

Abwasser und Anlagensicherheit

Aufwand	2'058'298	1'867'907	1'933'672	190'391	10.2	124'626	6.4
Ertrag	229'995	188'597	192'904	41'398	22.0	37'091	19.2
Saldo	-1'828'303	-1'679'310	-1'740'768	148'993	8.9	87'535	5.0
Kostendeckungsgrad	11%	10%	10%				

Abfall und Boden

Aufwand	2'118'802	2'358'148	1'970'893	-239'346	-10.1	147'909	7.5
Ertrag	69'006	83'115	51'559	-14'109	-17.0	17'447	33.8
Saldo	-2'049'796	-2'275'033	-1'919'334	-225'237	-9.9	130'462	6.8
Kostendeckungsgrad	3%	4%	3%				

Gewässerqualität und -nutzung

Aufwand	1'829'227	1'831'392	1'751'086	-2'165	-0.1	78'141	4.5
Ertrag	566'757	505'082	541'105	61'675	12.2	25'652	4.7
Saldo	-1'262'470	-1'326'310	-1'209'981	-63'840	-4.8	52'489	4.3
Kostendeckungsgrad	31%	28%	31%				

Luftreinhaltung

Aufwand	1'225'162	1'182'657	1'107'998	42'505	3.6	117'164	10.6
Ertrag	241'539	201'051	219'396	40'488	20.1	22'143	10.1
Saldo	-983'623	-981'606	-888'602	2'017	0.2	95'021	10.7
Kostendeckungsgrad	20%	17%	20%				

Wasserbau und Hydrometrie

Aufwand	2'092'789	1'783'872	2'078'673	308'917	17.3	14'116	0.7
Ertrag	366'463	364'087	395'418	2'376	0.7	-28'955	-7.3
Saldo	-1'726'326	-1'419'785	-1'683'255	306'541	21.6	43'071	2.6
Kostendeckungsgrad	18%	20%	19%				

Dienste und Technik

Aufwand	1'375'222	1'215'024	1'442'767	160'198	13.2	-67'545	-4.7
Ertrag	390'740	390'068	333'584	672	0.2	57'156	17.1
Saldo	-984'482	-824'956	-1'109'183	159'526	19.3	-124'701	-11.2
Kostendeckungsgrad	28%	32%	23%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Nettoaufwand erhöht sich im Vergleich zum Budget 2018 um Fr. 328'000 (+3.9 %). Aufgrund von Stellenanträgen erhöht sich der Personalaufwand um Fr. 120'000. Zudem erhöhen sich die Leistungen durch Dritte wegen diverser Projekte um Fr. 200'000. Im Wesentlichen sind dies:

- Kantonsanteil für die zwischen dem Amt für Raumentwicklung und dem Bund geschlossene Programmvereinbarung im Umweltbereich zum Leistungsziel „Anzahl mit Aktionsplänen und Programmen bekämpfte invasive gebietsfremde Arten sowie abgedeckte Flächen“.
- Prüfung der Sanierungskonzepte für die sanierungspflichtigen Wasserkraftwerke.
- Höherer Aufwand in der Analytik zur qualitativen Gewässerbeurteilung im Projekt „Aqua San“.

Produktegruppe Abwasser und Anlagensicherheit

- Produkte: Kommunale Abwasseranlagen: Bewilligung und Kontrolle, Landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Entscheide wassergefährdende Flüssigkeiten, Pikettdienst, Industrie und Gewerbe/ Störfallvorsorge/Biosicherheit, Bauvorhaben in kantonalen Anstalten

Abwasser

Die Abwasserreinigungsanlagen (ARA) Frauenfeld, Aadorf und Münchwilen sowie Aachtal werden ab 2020 mit einer Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) erweitert, um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen. Das Amt berät die Verbände bei diesen Planungen und Projektierungen. Die generellen Entwässerungspläne (GEP) der Gemeinden werden überarbeitet. Dabei ist für verschiedene GEP-Teilprojekte das Einzugsgebiet der ARA massgebend. Die Verbände sind aufgefordert, die Koordination dieser Aufgaben zu übernehmen. Vor allem die Datenbewirtschaftung und Organisation sowie die fachliche Bearbeitung erfordern eine intensive Beratung der Verbände und Gemeinden durch das Amt.

Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

Die im Projekt „Dichtigkeitskontrollen bei Güllegruben und Plausibilitätsprüfung der Liegenschaftsentwässerung bei Landwirtschaftsbetrieben im Kanton Thurgau“ festgestellten Mängel (Belastung der Gewässer durch Pestizide und Hofdünger) sind zu beheben. Die 2017 begonnene Mängelbeseitigung wird auch 2019 fortgeführt und durch das Amt überwacht. Dies gilt ebenso für neue Beanstandungen. Eine zentrale Aufgabe bleibt auch weiterhin die Beurteilung von landwirtschaftlichen Baugesuchen. Beratungsschwerpunkt bilden dabei auch die Gestaltung sowie Entwässerung der Wasch- und Füllplätze beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Anlagensicherheit / Biosicherheit

Der Schwerpunkt der Kontrollen im Bereich Anlagensicherheit liegt bei den Betrieben mit chemischen Risiken. Weitere Betriebskontrollen erfolgen im Verdachtsfall oder im Rahmen von Branchenvereinbarungen. Im Bereich Biosicherheit wird das „Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen 2017 bis 2020“ fortgeführt. Zusammen mit externen Fachpersonen finden weitere Schulungen zum Thema Neophyten statt. Bekämpfungsschwerpunkt 2019 bildet dabei das Schmalblättrige Greiskraut.

Produktegruppe Abfall und Boden

- Produkte: Altlasten, Abfallbewirtschaftung, Bodenschutz, Deponieprojekte, Abbaubewilligungen für Rohstoffe

Altlasten

Der Aufwand für die Prüfung und Begleitung der Untersuchungs-, Überwachungs- und Sanierungsmassnahmen ist nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau und bildet einen Schwerpunkt der Arbeiten. Die Unterstützung durch ein externes Fachbüro ist weiterhin erforderlich. Die Anzahl und die Komplexität der Kostenteiler- sowie Rechtsmittelverfahren werden weiter zunehmen. Zur Reduktion des Bedarfs an externer juristischer Unterstützung konnte 2018 eine befristete juristische Teilzeitstelle besetzt werden. Diese soll auch im Jahr 2019 fortgeführt werden.

Abfallbewirtschaftung

Im Jahr 2019 werden das Biomassekonzept und das Recyclingkonzept für Bauabfälle weiter umgesetzt. Die Arbeiten zur Deponieplanung und zur Revision des kantonalen Abfallgesetzes werden fortgeführt. Bei der Erteilung von Errichtungs- und Betriebsbewilligungen für Abfallanlagen haben die Rechtsmittelverfahren zugenommen, was eine entsprechende Bearbeitung erfordert. Ein Rückgang dieser Tendenz ist nicht zu erwarten.

Bodenschutz

Die Beurteilung von Baugesuchen (z. B. Verschiebung von belasteten Böden, landwirtschaftliche Terrainveränderungen) bildet einen Schwerpunkt. Die Qualitätsprüfungen von ausgeführten landwirtschaftlichen Terrainveränderungen werden weitergeführt. Aufgrund des hohen Anteils an Verschlechterungen der Bodenqualität bei landwirtschaftlichen Terrainveränderungen werden Massnahmen zur Verbesserung der baulichen Ausführung erarbeitet und im Jahr 2019 umgesetzt. Die „Hinweiskarte der anthropogen veränderten Böden und der Böden mit Aufwertungspotential“ soll im Jahr 2019 beim Vollzug berücksichtigt werden. 2018 wurde mit der Überprüfung und Aktualisierung des Vollzugskonzeptes „Qualitativer Bodenschutz 2012“ begonnen und wird 2019 fertiggestellt.

Produktegruppe Gewässerqualität und -nutzung

- Produkte: Massnahmen an Gewässern, Planung Wasserversorgung, Bewilligung Wassernutzung, Qualitative Gewässerbeurteilung

Massnahmen an Gewässern

Der Nährstoffgehalt im Hüttwilersee liegt wieder in einem für diesen See natürlichen Bereich. Der Betrieb der Tiefenwasserableitung (TWA) muss jedoch in den kommenden Jahren weitergeführt werden, um in den oberen sechs bis sieben Metern des Sees jederzeit eine ausreichende Sauerstoffversorgung sicherzustellen.

Planung Wasserversorgung

Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt in der Beurteilung und Bewilligung der Generellen Wasserversorgungsplanung sowie der Planungen der Trinkwasserversorgung in Notlagen. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten bedarf das Merkblatt „Rückbau von Wasserversorgungs-Infrastrukturanlagen“ einer Überarbeitung. Seitens des Bundes sind verschiedene Geodatenmodelle zum Thema Trinkwasser respektive Grundwasser veröffentlicht worden. Die Kantone haben diese innert fünf Jahren umzusetzen. Die Datenmodelle überschneiden sich teilweise mit den begonnenen Anpassungen der Grundwasserkarte, der Gewässerschutzkarte sowie dem Wasserversorgungsatlas. Die Arbeiten sollen koordiniert und in Zusammenarbeit mit dem „Verein GIS Verbund Thurgau“ (GIV) über mehrere Jahre ausgeführt werden.

Bewilligung Wassernutzung

Um den heutigen Anforderungen der Gewässerschutzgesetzgebung zu genügen, müssen mehr als 60 % der Schutzzonen bei Ablauf einer Konzession für Trinkwasserentnahmen von einem provisorischen, geplanten oder privatrechtlichen in einen öffentlich-rechtlichen Status überführt werden. Dabei wird der Arbeitsschwerpunkt in den kommenden Jahren in der fachlichen Begleitung, Prüfung der Unterlagen sowie Inkraftsetzung der Schutzzonen liegen. Im Bereich der Nutzung des Bodensees wird die Einführung einer Flächenkonzession respektive Nutzungsgebühr bei Bootsstationierungsanlagen fortgeführt. Die ersten Konzessionen für Bauten und Anlagen im Hochwasserprofil des Bodensees aus dem Projekt „Nachkonzessionierung 2009“ werden zur Erneuerung fällig.

Qualitative Gewässerbeurteilung

2019 werden die Bäche und Flüsse im Einzugsgebiet der Thur auf ihre Qualität hin untersucht. Das Programm „NAWA Trend“ wird an den Fliessgewässern Kemmenbach, Lauche, Murg, Salmsacher Aach sowie Eschelisbach in Kooperation mit dem Bund fortgeführt. Die Aach sowie der Eschelisbach werden hinsichtlich ihrer Belastung durch Pflanzenschutzmittel untersucht. Das Landwirtschaftsamt Thurgau hat beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) ein Ressourcenprojekt „Aqua San“ eingereicht. Das Projekt hat zum Ziel, die Belastung der Gewässer durch Pflanzenschutzmittel aus der Landwirtschaft zu reduzieren. Das Amt für Umwelt soll dabei während sechs Jahren die Erfolgskontrollen durchführen. Dies beinhaltet neben sehr hochaufgelösten chemischen Untersuchungen auch Ökotoxizitätstests sowie biologische Untersuchungen. Die damit verbundenen Kosten werden zu 80 % vom BLW übernommen. Im Rahmen des Bundesprogrammes „NAQUA, Modul SPEZ“ wird die Grundwasseruntersuchung fortgeführt.

Produktegruppe Luftreinhaltung

- Produkte: Beurteilung von luftverunreinigenden Anlagen, Immissionsdaten

Die Aufgaben in den Bereichen Luftreinhaltung, Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV) inklusive Bearbeitung von Baugesuchen hinsichtlich LRV werden im Rahmen der Vorjahre vollzogen. Im Bereich nichtionisierende Strahlung (NIS) werden die Antennengesuche und die damit verbundenen Verfahren sowie Abklärungen weiter zunehmen. Diese Entwicklung wird sich mit der Einführung der neuesten Mobilfunkgeneration 5G noch verstärken. Zudem ist geplant, Leistungen im Bereich Luftreinhaltung/Nichtionisierende Strahlung für den Kanton Schaffhausen gegen Vergütung zu übernehmen. Die entsprechenden Vereinbarungen werden ausgearbeitet.

Diese Aufgaben sind mit den bestehenden personellen Ressourcen nicht zu bewältigen, weshalb ein entsprechender Antrag auf Erhöhung von Stellenquanten (70 %) erfolgte.

Produktegruppe Wasserbau und Hydrometrie

- Produkte: Flussbauprojekte Thur, Rohrleitungsbewilligungen, Wasserbauprojekte/Naturgefahren, Gewässerunterhalt, Hydrologie, Wasserkraftnutzung, Hydrogeologie, Geothermie

Flussbauprojekte Thur

Mit dem Hochwasserschutzprojekt im Abschnitt Weinfeld-Bürglen, Bauprojekt 2014, kann erst nach Vorliegen der in Rechtskraft getretenen kantonalen und eidgenössischen Bewilligungen begonnen werden. Das Hochwasserschutzkonzept für das Thurtal (vormals Thurrichtprojekt) ist weiter in Bearbeitung.

Rohrleitungsbewilligungen

Die jeweiligen kantonalen Bewilligungen für den Bau und den Betrieb von Anlagen im Druckbereich 1 bis 5 bar der Thurgauer Gasversorgungen endeten am 8. Mai 2017. Sie wurden mit einer Übergangsbewilligung verlängert, damit die kantonale gesetzliche Grundlage für die Bewilligungserteilung an die Bundesgesetzgebung angepasst werden kann.

Wasserbauprojekte/Naturgefahren

Die Einführung und Umsetzung des neuen Gesetzes über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren werden weiterhin einen Jahresschwerpunkt bilden. Das Auflageprojekt zum Hochwasserschutz Krebsbach (Politische Gemeinden Rickenbach, Sirnach, Wilen und Stadt Wil) wird auf Wunsch der betroffenen Gemeinden durch das Amt koordiniert und durch den Kanton vorfinanziert. Die Arbeiten zur Ausscheidung des Raumbedarfes bei Fliessgewässern werden weitergeführt. Die Folgeprojekte aus dem Naturgefahrenprojekt werden fortgesetzt (z. B. die Notfallplanung für die Thur, die Erstellung des Ereignis- und Schutzbautenkatasters gemäss Vorgaben Bund). Die durch den Bund über die Programmvereinbarung mitfinanzierte strategische Revitalisierungsplanung wird als Generationenaufgabe weiter umgesetzt. Um die vielfältigen anstehenden Herausforderungen bewältigen zu können, wurde eine Erhöhung bestehender Stellenquanten um 100 % beantragt.

Gewässerunterhalt

Die Erhebung der wasserbaulichen Grundlagen für die Unterhaltskonzepte sowie für die Einzugsgebietsplanungen an Bächen und Flüssen werden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden weitergeführt (Gewässerkataster). Gemäss „Strategie- und Umsetzungskonzept invasive gebietsfremde Organismen 2017 bis 2020“ wird die Neophyten-Bekämpfung an Flüssen vollzogen.

Hydrologie

Das Messstellennetz wird 2019 insbesondere hinsichtlich der Datenübermittlung modernisiert. Die Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen im Bereich Hydrometrie wird fortgesetzt (Betrieb Messstellen und Datenaufbereitung).

Wasserkraftnutzung

Jahresschwerpunkte bilden die anstehenden Wasserkraftprojekte (Ausbau bestehender Kraftwerke, Neukonzessionierungen) und die Begleitung einzelner Kraftwerke bei ihren Sanierungsprojekten (gemäss kantonalen strategischer Planung „Geschlebehaushalt, Schwall-Sunk und Fischwanderung“).

Hydrogeologie

Die Erfassung der Bohrdaten wird weitergeführt.

Geothermie

Beurteilung von Geothermie-Projekten, insbesondere jene, welche dem Gesetz über die Nutzung des Untergrundes unterstehen.

Produktegruppe Dienste und Technik

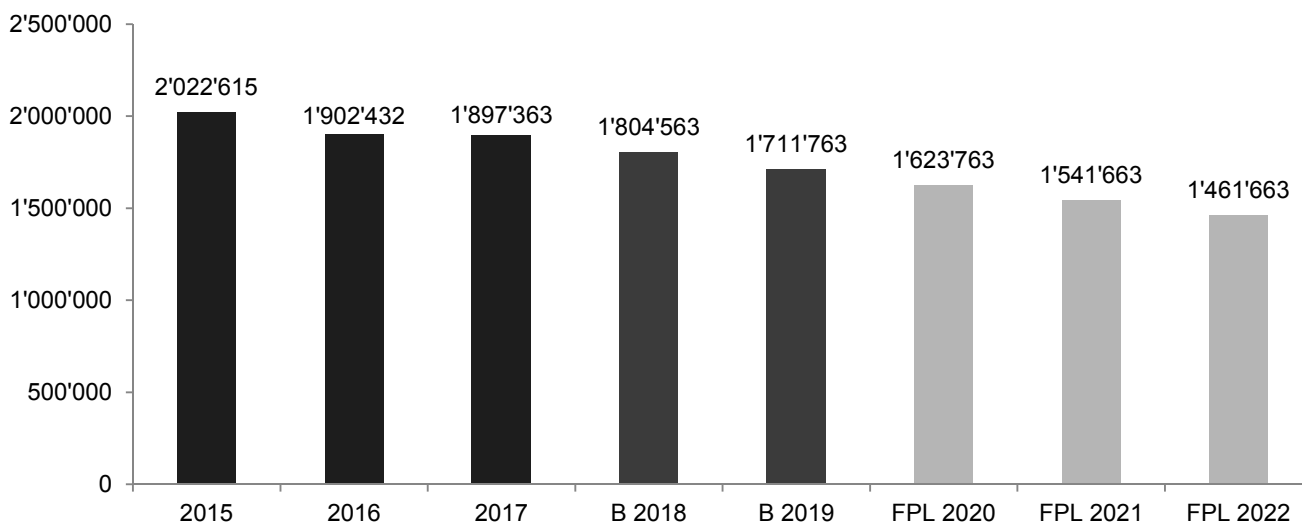
- Produkte: Planungs- und Baugesuche

Es sind keine wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erkennbar.

Nicht-Globalbudget

6525 Nachsorge Deponien (Spezialfinanzierung)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	100'000	100'000	7'923	0	0.0	92'077	1162.1
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	7'200	7'200	2'854	0	0.0	4'346	152.3
Entnahme aus Spezialfinanzierung	92'800	92'800	5'069	0	0.0	87'731	1730.7
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

**Entwicklung Spezialfinanzierung Nachsorge Deponie
Stand jeweils am 31.12.**

**3. Indikatoren**

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Abwasser und Anlagensicherheit Kommunale Abwasseranlagen I	1.1	Grenz- oder Richtwertüberschreitungen im Verhältnis zur Anzahl Messwerte (Kontrollen AfU, Dritte sowie Eigenkontrollen der Betriebe)	< 10 % der Messwerte	< 10 % der Messwerte	3.5 % (9 von 254)
	1.2	Beurteilung Abwasser von Industrie und Gewerbe	< 10 % der Messwerte	< 10 % der Messwerte	8.3 % (408 von 4'912)
Abfall und Boden Bodenschutz	2.1	Anteil Verschlechterungen der Bodenqualität bei Terrainveränderungen	< 20 %	< 20 %	40 %
Gewässerqualität und -nutzung Qualitative Gewässerbeurteilung	3.1	Abschluss von Berichten zu Gewässerbelastungen innert 20 Tagen	> 80 %	> 80 %	83 % (20 von 24)
Luftreinhaltung Immissionsdaten	4.1	Datenausfälle Messnetz Ostluft (Messstellen Kanton TG)	< 10 %	< 10 %	-
Wasserbau und Hydrometrie Hydrologie	5.1	Verfügbarkeit hydrologisches Messnetz Kanton TG	> 90 %	> 90 %	100 %

Nr. **Kommentar**
4.1 Messungen finden nicht mehr jährlich, sondern alle zwei Jahre statt.

4. Investitionsrechnung

6510 Amt für Umwelt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'295'000	2'420'000	2'270'613	-125'000	-5.2	24'387	1.1
Einnahmen	90'000	90'000	430'745	0	0.0	-340'745	-79.1
Netto Ausgaben	-2'205'000	-2'330'000	-1'839'868	-125'000	-5.4	365'132	19.8
Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar					
5620.100 Bachprojekte Beitrag Kanton	300'000	Jährliche Pauschale für „Ordentliche Bachprojekte“ gemäss HG2020.					
5620.110 Baubeitrag Stedi-Hafen Ermatingen	300'000	Gemäss Regierungsratsbeschluss hat das Amt für Umwelt im Budget 2019 sowie im Finanzplan 2020 den Beitrag an die Politische Gemeinde Ermatingen zur Sanierung des Stedi-Hafens von insgesamt Fr. 600'000 berücksichtigt.					
5650.000 Alllasten	-1'000'000	Im Budget 2018 waren mögliche ausserordentliche Ausfallkosten für die Sanierung des Areals Raduner, Horn, berücksichtigt.					

5. Neuer Finanzausgleich (NFA) Programmvereinbarungen (PV)

Die Programmvereinbarungsperiode 2016 bis 2019 besteht weiterhin aus den zwei Programmvereinbarungen Schutzbauten Wasser sowie Gewässerrevitalisierung.

5.1 Programmvereinbarung Schutzbauten Wasser 2016 - 2019

Die Programmvereinbarung betreffend die Programmziele im Bereich Schutzbauten Wasser beinhaltet folgende strategische Ziele:

Schutzbauten Wasser: Die Leistung des Kantons besteht in der Realisierung von Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Menschen, Umwelt und Sachwerten vor Naturgefahren. Schutzbauten und Anlagen werden periodisch in Stand gestellt.

Gefahregrundlagen (Naturgefahren): Die Leistung des Kantons besteht im Erarbeiten und Nachführen der erforderlichen Grundlagen für die Erkennung und Lokalisierung potentieller Gefahren für Menschen, Umwelt und Sachwerte.

6522 Schutzbauten Wasser (PV 2016-2019)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	2'995'000	2'995'000	2'499'236	0	0.0	495'764	19.8
Einlage in Programmvereinbarung	0	0	536'559	0	0.0	-536'559	-100.0
Einnahmen	1'700'000	1'700'000	1'740'795	0	0.0	-40'795	-2.3
Entnahme aus Programmvereinbarung	195'000	0	0	195'000	0.0	195'000	0.0
Netto Ausgaben	-1'100'000	-1'295'000	-1'295'000	-195'000	-15.1	-195'000	-15.1

5.2 Programmvereinbarung Gewässerrevitalisierung 2016 - 2019

Die Programmvereinbarung betreffend die Programmziele im Bereich Gewässerrevitalisierung beinhaltet folgende strategische Ziele:

Grundlagen Revitalisierung: Die Leistung des Kantons besteht in der Neuerhebung der Ökomorphologiedaten der Oberflächengewässer und der strategischen Revitalisierungsplanung.

Revitalisierungsprojekte: Die Leistung des Kantons besteht in der Wiederherstellung der natürlichen Funktionen von verbauten, korrigierten, überdeckten oder eingedolten oberirdischen Gewässern mit baulichen Massnahmen. Die Umsetzung der strategischen Revitalisierungsplanung wird in den erstprioritären Einzugsgebieten fortgeführt (einzugsgebietsweise Planung unter Berücksichtigung der lokalen Schutzanliegen und weiterer gewässerbezogenen Anliegen, insbesondere die Anliegen der Wasserkraftnutzung). Die Umsetzung der Revitalisierungsplanung ist eine Generationenaufgabe.

6531 Revitalisierung (PV 2016-2019)	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	1'880'000	1'880'000	789'625	0	0.0	1'090'375	138.1
Einlage in Programmvereinbarung	0	0	774'511	0	0.0	-774'511	-100.0
Einnahmen	732'000	1'232'000	1'138'135	-502'000	-41.6	-406'136	-35.7
Entnahme aus Programmvereinbarung	698'000	200'000	0	498'000	249.0	698'000	0.0
Netto Ausgaben	-450'000	-448'000	-426'000	2'000	0.4	24'000	5.6
Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar					
6300.000 Bundesbeiträge Revitalisierungen	-500'000	Da die Leistungsziele nicht wie geplant erreicht werden können, machte dies eine Vertragsanpassung (Reduzierung der Bundesmittel) nötig. (Ergänzung Programmvereinbarung vom 22. Juni 2018.)					
6950.000 Entnahme aus PV Revitalisierungen (PV)	498'000	Siehe Kommentar von Konto 6300.000 (Bundesbeiträge Revitalisierungen). Aus diesem Grund ist die Entnahme dementsprechend höher.					

6610-6620 Forstamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag besteht aus den Produktgruppen:

- Walderhaltung: Das Hauptziel besteht darin, die Nachhaltigkeit sämtlicher Waldeleistungen sicherzustellen und die Umsetzung der Waldgesetzgebung von Bund und Kanton zu garantieren.
- Waldförderung: Abgeltungen und Finanzhilfen für Waldeigentümer, Forstreviere und andere Leistungserbringer werden zielorientiert ausgerichtet.
- Staatswald: Der Staatswaldbetrieb sorgt dafür, dass die Waldarbeiten im kantonseigenen Wald fachgerecht, zweckmässig und kostengünstig ausgeführt werden. Zudem ist dieser Forstbetrieb ein Lehrbetrieb und leistet seinen Beitrag in der Aus- und Weiterbildung von Forstfachleuten.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

6610 Forstamt	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	7'343'600	7'286'900	7'323'056	56'700	0.8	20'544	0.3
Ertrag	2'690'200	2'643'400	2'894'320	46'800	1.8	-204'120	-7.1
Saldo KORE	-4'653'400	-4'643'500	-4'428'736	9'900	0.2	224'664	5.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-41'980				
Saldo ER	-4'653'400	-4'643'500	-4'470'716	9'900	0.2	182'684	4.1
Kostendeckungsgrad	37%	36%	40%				

PRODUKTEGRUPPEN

Walderhaltung

Aufwand	2'229'750	2'132'776	2'053'709	96'975	4.5	176'041	8.6
Ertrag	76'875	65'675	65'778	11'200	17.1	11'097	16.9
Saldo	-2'152'875	-2'067'101	-1'987'931	85'775	4.1	164'944	8.3
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				

Waldförderung

Aufwand	3'389'350	3'448'824	3'379'787	-59'475	-1.7	9'563	0.3
Ertrag	926'125	926'125	926'046	0	0.0	79	0.0
Saldo	-2'463'225	-2'522'699	-2'453'741	-59'475	-2.4	9'484	0.4
Kostendeckungsgrad	27%	27%	27%				

Staatswald

Aufwand	1'724'500	1'705'300	1'889'560	19'200	1.1	-165'060	-8.7
Ertrag	1'687'200	1'651'600	1'902'496	35'600	2.2	-215'296	-11.3
Saldo	-37'300	-53'700	12'936	-16'400	-30.5	50'236	388.3
Kostendeckungsgrad	98%	97%	101%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsauftrag bleibt in seiner Gesamtheit für das Jahr 2019 unverändert. Damit können die Leistungen weiterhin in die bisherigen Produktgruppen gliedert werden.

Produktgruppe Walderhaltung

■ Produkte: Beratung und Information Walderhaltung, Forstliche Planung, Vollzug Walderhaltung, Forstrevierstrukturen, Aus-/Fort-/Weiterbildung

Beratung und Information Walderhaltung

Gemäss Waldgesetzgebung sorgen Bund und Kantone für die Information über die Bedeutung und den Zustand des Waldes sowie über die Wald- und Holzwirtschaft. Mit Medienanlässen, Publikationen, öffentlichen Aufrufen, Zeitschriften- und Medienartikeln wird diese Aufgabe wahrgenommen. Eine grössere Medienveranstaltung wird jeweils in der Sommerzeit (Sommermedienfahrt) durchgeführt.

Einen zweiten Medienanlass gibt es im Bedarfsfall, wenn sich ein Thema aufgrund von Aktualitäten anbietet. Fixe Publikationen sind die „Blätter aus dem Thurgauer Wald“ und das Jahrbuch „Thurgauer Wald“.

Forstliche Planung

Aus den bestehenden neun regionalen Waldplänen wird ein „Waldentwicklungsplan Thurgau (WEP)“ erarbeitet. Im Verlaufe des Jahres sollte diese Planung für die öffentliche Bekanntmachung bereit sein. Je nach Einwendungen erfolgen Anpassungen und schliesslich wird der WEP vom Regierungsrat in Kraft gesetzt. Im Bereich Waldinventuren ist die Aufnahme der jeweiligen Stichproben auf dem bestehenden 100x100 m Stichprobenraster in zwei Forstrevieren vorgesehen. Das Programm „Erfolgskontrolle im TG-Wald“ zur Überprüfung ausgewählter Biodiversitäts-Massnahmen wird mit einer abschliessenden Erhebung beendet.

Vollzug Walderhaltung

Die Zahl der zu bearbeitenden Geschäftsfälle wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen. Mit dem zunehmenden Siedlungsdruck, der sich auch in waldnahen Gebieten bemerkbar macht und aufgrund allgemeiner Tendenzen nimmt die Komplexität der Fälle eher zu. Wie bereits im Vorjahr wird wiederum ein besonderer Fokus auf die Beseitigung rechtswidriger Zustände im und am Wald zu richten sein.

Forstrevierstrukturen

Mit der Auflösung des Forstreviers 315 Herdern werden die Revierstrukturen im Raum Frauenfeld-Seerücken angepasst. Diese Anpassungen orientieren sich an den Ergebnissen des „Strukturberichts 2018“ zur Reorganisation der Forstreviere.

Aus-/Fort-/Weiterbildung

Das Forstamt ist verantwortlich für die forstliche Aus- und Weiterbildung des Forstpersonals im Kanton. Die Grundausbildung wird durch die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Wald Thurgau organisiert. 2019 werden Weiterbildungsanlässe u. a. zu folgenden Themenbereichen angeboten: Waldbau, Waldbewirtschaftung, Nothilfe und Arbeitssicherheit etc.

Produktegruppe Waldförderung

■ Produkte: Beratung und Information Waldförderung, Ausrichtung von Beiträgen, Dienstleistungen für Forstbetriebe

Ausrichtung von Beiträgen:

Die Revierbeiträge bleiben unverändert. Beiträge für die Umsetzung der Forstschutzstrategie (Käferbekämpfung, Wiederherstellung von Schadenflächen) erfolgen über die NFA-Programmvereinbarung Waldbewirtschaftung bzw. Waldschutz.

Dienstleistungen für Forstbetriebe

Die Dienstleistungen für Forstbetriebe bewegen sich im üblichen Rahmen und betreffen vor allem die Forstliche Betriebsabrechnung (ForstBAR). Diese wird wie bisher für die Bürgergemeinden Bischofszell, Ermatingen, Frauenfeld, Tägerwilten und für den Staatsforstbetrieb sowie neu auch für die Waldkorporation Güttingen geführt.

Produktegruppe Staatswald

■ Produkte: Waldbewirtschaftung/Holzverkauf, Gemeinwirtschaftliche Leistungen, Sachgüterproduktion (Nebenbetriebe)

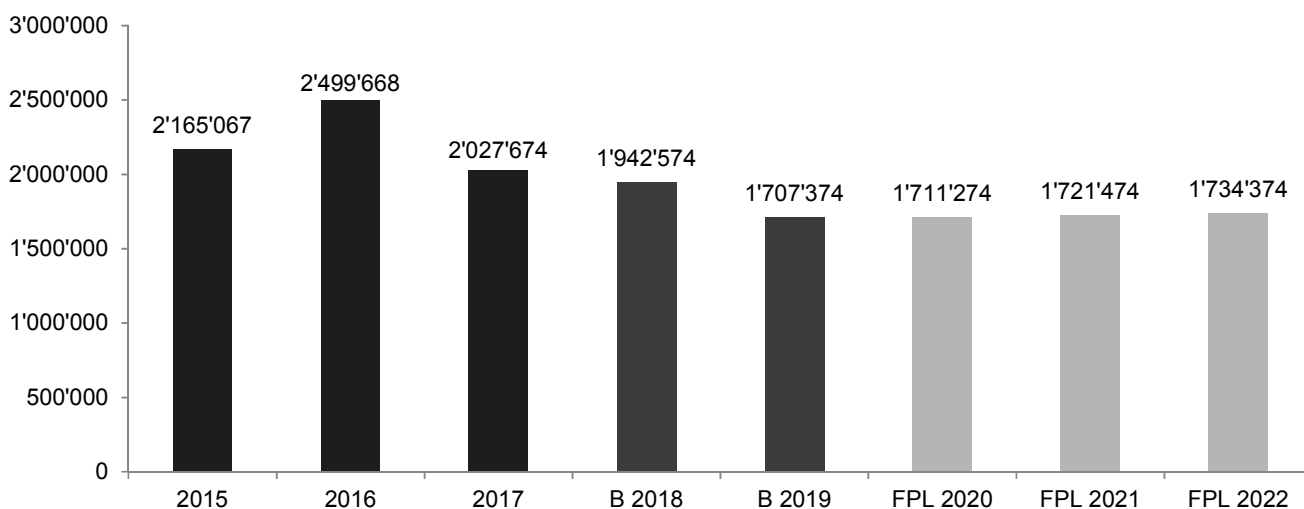
Die Forstbetriebe sind gefordert, wie in den Vorjahren unter den bekannten Vorzeichen der auf tiefem Niveau stagnierenden Holzpreise und der zunehmenden Bedürfnisse der Gesellschaft an den Wald eine möglichst gute Kostendeckung zu erzielen. Dies ist wiederum nur mit einer entsprechenden Auslastung bei Drittaufträgen im Wald bzw. in waldnahen Bereichen möglich.

Nicht-Globalbudget

6620 Forstreserve (SF)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	300'000	162'000	549'792	138'000	85.2	-249'792	-45.4
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	64'800	76'900	77'798	-12'100	-15.7	-12'998	-16.7
Entnahme aus Spezialfinanzierung	235'200	85'100	471'994	150'100	176.4	-236'794	-50.2
Saldo	0	0	0	0		0	

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3893.000 Investitionen Forstreserve	200'000	Im Staatsforstbetrieb Fischingen sind zwei kleinere Bauprojekte vorgesehen: Ersatz der dreissigjährigen Stückholzheizung durch eine Schnitzelheizung (mit Anschluss der Nachbarliegenschaft/kleiner Wärmeverbund) und Überdachung des Hofplatzes. Der überdachte Hofplatz soll als Brennholzlager und als gedeckter Arbeitsplatz bzw. Abstellplatz dienen.
3990.517 Übertrag Staatsforstverwaltung (6610)	-52'000	Aufgrund verschiedener tieferer a. o. Sachaufwände (periodischer Unterhalt von Waldstrassen, Maschinen und Gebäuden) mit Forstreserveentnahmeberechtigung reduziert sich entsprechend der Übertrag in die laufende Rechnung der Staatsforstverwaltung.
4500.000 Entnahme aus Spezialfinanzierung	150'100	Infolge der höheren Investitionen ist eine entsprechende Entnahme aus der Spezialfinanzierung erforderlich (Vgl. Konto 3893.000 Investitionen Forstreserve).

Entwicklung Spezialfinanzierung Forstreserve Stand jeweils am 31.12.



3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
PG Walderhaltung	1	Ausführungspläne (AP): Anzahl	0	1	0
	2	Informationsbroschüre „Blätter aus dem Thurgauer Wald“: Anzahl Ausgaben	4	4	4
PG Walderhaltung	3	Bearbeitungsdauer pro Baugesuch	70 % ≤ 14 KT	50 % ≤ 7 KT	33 % ≤ 7 KT
PG Waldförderung	4	Gepflegte Jungwaldflächen (ha)	600 (7. 15 %)	500 (7. 15 %)	476
PG Staatswald	5	Holznutzung	8'000 bis max. 10'000 m ³	8'000 bis max. 10'000 m ³	9'044 m ³

Nr. Kommentar

- 1 Ausführungspläne werden ab 2020 wieder zu bearbeiten sein (nach den Stichproben-Inventuren 2019).
 3 Seit ca. Mitte 2017 beträgt die (durch das ARE angesetzte) Frist zur Bearbeitung von Baugesuchen 10 Tage.
 4 2019 wird mit einer grösseren Jungwaldpflegefläche gerechnet, um die NFA-Programmvereinbarung Waldbewirtschaftung zu erfüllen.

4. Investitionsrechnung

6610 Forstamt	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	90'400	840'000	493'363	-749'600	-89.2	-402'963	-81.7
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-90'400	-840'000	-493'363	-749'600	-89.2	-402'963	-81.7
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2019/2018	Kommentar
5620.110	Staatsbeitrag Infrastrukturen	forstliche	-680'000	Nach Abschluss des Neubaus „Forsthof Mittelthurgau“ ist zurzeit kein bauliches Infrastrukturvorhaben in Planung.

6620 Forstamt (SF)	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	230'000	30'000	446'215	200'000	666.7	-216'215	-48.5
Ertrag	230'000	30'000	446'215	200'000	666.7	-216'215	-48.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Kostendeckungsgrad	100%	100%	100%				

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2019/2018	Kommentar
6890.000	Investitionen, Entnahme aus Forstreserve		200'000	Infolge der beiden Bauvorhaben im Staatsforstbetrieb Fischingen ist eine höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung (Forstreserve) erforderlich (Vgl. Nicht Globalbudget 6620 Forstreserve (SF) - Konto 3893.000 Investitionen Forstreserve).

5. Programmvereinbarungen

6617 Programmvereinh. Forst (2016 - 2019)	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	2'398'000	2'598'400	2'083'205	-200'400	-7.7	314'795	15.1
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	479'873	0	0.0	-479'873	-100.0
Ertrag	1'598'400	1'598'400	1'598'378	0	0.0	22	0.0
Entnahme aus Spezialfinanzierung	50'000	200'000	0	-150'000	-75.0	50'000	0.0
Saldo	-749'600	-800'000	-964'700	-50'400	-6.3	-215'100	-22.3

Begründung der Abweichungen			Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3637.000	Staatsbeiträge Programm- vereinbarung Forst		-200'400	Es wird mit einem geringeren Bruttoaufwand für alle PV-Massnahmen 2019 gerechnet.
4500.000	Entnahme aus Programm- vereinbarung Forst		-150'000	Konsequenterweise reduziert sich auch die Entnahme aus der Programmvereinbarung Forst (vgl. Kto. 3637.000 Staatsbeiträge PV Forst).

Per Ende 2019 ist die PV-Periode 2016-19 abzuschliessen und dem BAFU Bericht zu erstatten. Dabei sind die vereinbarten Leistungsmengen zu reportieren. Über die Erfüllung der PV entscheidet das BAFU im Verlaufe des Jahres 2020.

10.7 Departement für Finanzen und Soziales

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	947'450'600	918'282'700	922'884'461	29'167'900	3.2	24'566'139	2.7
Ertrag	1'510'458'200	1'464'444'900	1'485'815'573	46'013'300	3.1	24'642'627	1.7
Saldo	563'007'600	546'162'200	562'931'112	16'845'400	3.1	76'488	0.0

Investitionsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	6'245'000	4'975'000	3'065'003	1'270'000	25.5	3'179'997	103.8
Einnahmen	0	0	93'001	0	0.0	-93'001	-100.0
Saldo	-6'245'000	-4'975'000	-2'972'002	1'270'000	25.5	3'272'998	110.1

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Nettoertrag liegt rund 16.9 Mio. Franken (3.1 %) über dem Budget 2018. Der Aufwand steigt um 29.2 Mio. Franken (3.2 %) und der Ertrag um 46.0 Mio. Franken (3.1 %). Nachstehend sind die relevanten Abweichungen aufgelistet:

Abweichung > 1 Mio. Franken gegenüber B 2018

in Mio. Franken

Konto	Beschreibung	Aufwand	Ertrag
7120	Allgemeine Personalkosten (Nettoertrag) Wegfall Sanierungsbeitrag PK		+1.0
7340	Abschreibungen	+2.0	
7350	Gewinnanteile und Regalien (Gewinn Ertrag SNB 5.0 Mio. und TKB 2.6 Mio.)	+7.6	
7360	Finanzausgleich an politische Gemeinden (netto)	+ 3.2	+1.0
7425	Staatssteuern		+30.8
7430	Spezialsteuern (Grundbuchgewinnsteuern netto)		+1.7
7435	Direkte Bundessteuern (Ressourcenausgleich von Bund und Kantonen)		+17.4
7435	Entnahme NFA Schwankungsreserve		-18.8
7518	Staatsbeiträge IV-Heime und Werkstätten	+ 2.7	
7547	Beiträge Spitalversorgung (brutto)	+ 8.0	
7548	Beiträge Pflege (netto)	+ 2.6	
7633	Ergänzungsleistung zu AHV und IV (netto)	+ 2.9	

7010 Generalsekretariat

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Generalsekretariat nimmt die Stabsaufgaben der Departementsführung wahr. Es berät den Departementschef und die Ämter in personellen, organisatorischen, inhaltlichen und administrativen Belangen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Koordination der departementalen Geschäfte und Informationen zwischen Regierungsrat, Ämtern, Kommissionen, Behörden sowie weiteren Organisationen.

Die politischen Entscheidungsträger werden unterstützt im Gesetzgebungsverfahren, bei Vernehmlassungen, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse sowie im Tarifwesen gemäss KVG und in der Spitalplanung. Als Rechtsdienst bearbeitet das Generalsekretariat Beschwerden, Rekurse und Entscheide in den Bereichen Finanzen, Soziales und Gesundheitswesen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7010 Generalsekretariat DFS	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	879'500	923'600	867'555	-44'100	-4.8	11'945	1.4
Ertrag	173'000	181'000	218'406	-8'000	-4.4	-45'406	-20.8
Saldo KORE	-706'500	-742'600	-649'149	-36'100	-4.9	57'351	8.8
Verschiedene Mitgliedschaftsbeiträge - Bonus-/ + Malusverrechnung	-258'300	-227'200	-223'403 -11'931				
Saldo ER	-964'800	-969'800	-884'483	-5'000	-0.5	80'317	9.1
Kostendeckungsgrad	20%	20%	25%				
PRODUKTEGRUPPEN							
Beratung/Koordination							
Aufwand	110'480	116'021	108'326	-5'540	-4.8	2'154	2.0
Ertrag	3'000	3'000	3'000	0	0.0	0	0.0
Saldo	-107'480	-113'021	-105'326	-5'540	-4.9	2'154	2.0
Kostendeckungsgrad	3%	3%	3%				
Entscheidungsgrundlagen							
Aufwand	264'177	277'423	200'816	-13'246	-4.8	63'361	31.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-264'177	-277'423	-200'816	-13'246	-4.8	63'361	31.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Kommissionen/Arbeitsgruppen/ Projekte							
Aufwand	108'986	114'451	73'855	-5'465	-4.8	35'131	47.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-108'986	-114'451	-73'855	-5'465	-4.8	35'131	47.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Rechtsprechung							
Aufwand	395'857	415'706	484'558	-19'849	-4.8	-88'701	-18.3
Ertrag	170'000	178'000	215'406	-8'000	-4.5	-45'406	-21.1
Saldo	-225'857	-237'706	-269'152	-11'849	-5.0	-43'295	-16.1
Kostendeckungsgrad	43%	43%	44%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Globalbudget entspricht weitgehend dem Vorjahr. Im Leistungsauftrag ergeben sich keine Veränderungen

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Beratung/Koordination, Entscheidungsgrundlagen, Kommissionen/Arbeitsgruppen/Projekte, Rechtsprechung

Innerhalb der Produkte ergeben sich Verschiebungen, die auf übliche Schwerpunktverlagerungen bei den Tagesgeschäften zurückzuführen sind.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Rechtsprechung	1	Bearbeitungsdauer	Erladigung innerhalb max. 16. Wochen	Erladigung innerhalb max. 16 Wochen	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7110-7120 Personalamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Das Personalamt ist für alle personellen Angelegenheiten zuständig und zentrale Dienststelle nach Massgabe des Reglementes des Regierungsrates vom 23. Oktober 1979 (Stand 1. Juni 2004).

Es unterstützt als Fachamt die Linien- und Stabstellen und koordiniert deren Tätigkeit im Personalbereich. Zudem nimmt es die Information und Beratung des Personals in allen dienstlichen Angelegenheiten wahr. Zu allen grundsätzlichen Personalfragen hat es Stellung zu nehmen. Als zentrale Dienststelle ist es für die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen wie Verordnungen, Richtlinien und Weisungen sowie Konzepten in allen Bereichen des Personalwesens, wie Planung und Organisation, Werbung, Anstellung, Besoldung, Förderung, Betreuung und Administration zuständig. Die Aufsicht des korrekten Vollzugs der personalrechtlichen Vorschriften nach einheitlichen Grundsätzen obliegt dem Personalamt. Es berät und unterstützt den Regierungsrat, die Departemente und die Dienststellen in Fragen des Dienstverhältnisses und Einzelproblemen. Die Leitung und Koordination der Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung inkl. Nachwuchsförderung wird vom Personalamt wahrgenommen. Das Personalamt fördert die Erhaltung der Verbundenheit des aktiven Personals als auch der Pensionierten. Das Amt leistet wichtige Personalcontrollingaufgaben (Organisations- und Stellenplan, weitere Hilfsmittel zur Personalführung) und bereitet Daten zur Budgetierung der Personalkosten auf, erstellt Statistiken und Berichte über den Personalbestand und die -kosten als auch weiterer Auswertungen über das Personalwesen zu Händen vorgesetzter Instanzen. Als Fachamt pflegt es den Kontakt zu den Personalverbänden und -organisationen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7110 Personalamt	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'572'300	3'669'000	3'503'583	-96'700	-2.6	68'717	2.0
Ertrag	560'000	561'000	453'150	-1'000	-0.2	106'850	23.6
Saldo KORE	-3'012'300	-3'108'000	-3'050'433	-95'700	-3.1	-38'133	-1.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			27'611				
Saldo ER	-3'012'300	-3'108'000	-3'022'822	-95'700	-3.1	-10'522	-0.3
Kostendeckungsgrad	16%	15%	13%				

PRODUKTEGRUPPEN

Beratung							
Aufwand	943'914	699'615	756'242	244'299	34.9	187'672	24.8
Ertrag	46'000	55'000	45'210	-9'000	-16.4	790	1.7
Saldo	-897'914	-644'615	-711'032	253'299	39.3	186'882	26.3
Kostendeckungsgrad	5%	8%	6%				
Kompetenzcenter							
Aufwand	1'170'181	1'423'077	1'401'438	-252'896	-17.8	-231'257	-16.5
Ertrag	341'500	361'000	268'297	-19'500	-5.4	73'203	27.3
Saldo	-828'681	-1'062'077	-1'133'141	-233'396	-22.0	-304'460	-26.9
Kostendeckungsgrad	29%	25%	19%				
HR Services*							
Aufwand	474'699			474'699	0.0	474'699	0.0
Ertrag	80'500			80'500	0.0	80'500	0.0
Saldo	-394'199	0	0	394'199	0.0	394'199	0.0
Kostendeckungsgrad	17%	0 %	0 %				
HR IT*							
Aufwand	983'507			983'507	0.0	983'507	0.0
Ertrag	92'000			92'000	0.0	92'000	0.0
Saldo	-891'507	0	0	891'507	0.0	891'507	0.0
Kostendeckungsgrad	9%	0 %	0 %				

* Neue Produktgruppen ab Budget 2019.

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Personalamt erbringt als Fach- und Querschnittsamt Dienstleistungen für die gesamte Verwaltung ohne diese intern in Rechnung zu stellen. Erträge können lediglich durch Dienstleistungen an Dritte erzielt werden. Für das Budgetjahr wird wiederum mit einem Kostendeckungsgrad von rund 16 % gerechnet.

Produktegruppe Beratung

■ Produkte: Beratung, Lehrlings- und Praktikantenwesen

- Beratung und Unterstützung der Führungspersonen als auch Angestellten ohne Führungsfunktion in allen Personalfragen/-prozessen (Gewinnung, Honorierung, Entwicklung/Erhaltung, Beurteilung, Austritt)
- Moderation und Vermittlung in Konfliktsituationen
- Beratung und Unterstützung der Ämter und Departemente im Rahmen des jährlichen Führungszyklus (Jahresgespräche) zu Personal-, Führungs-, Ausbildungs-, Entwicklungs- und Organisationsfragen
- Begleitung bei der Umsetzung von Team- und Organisationsentwicklung
- Sicherstellung qualitativ hochstehender Berufsausbildungen und Praktika für (Fach-) Hochschul-Absolventinnen und Absolventen.

Produktegruppe Kompetenzcenter

■ Produkte: Strategische Grundlagen, Personal- und Managemententwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. Case Management

- Positionierung des Kantons als vorbildlicher Arbeitgeber
- Gestaltung attraktiver, wettbewerbsfähiger Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- Personalmarketing
- Nachhaltiges Sicherstellen des Arbeitskräftebedarfes
- Personalförderungsprogramme (Weiterbildungsprogramm) mittels Angeboten, welche die Fach-, Persönlichkeits-, Führungs-, und Sozial-, sowie die Methodenkompetenz stärken
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) in Kooperation mit internen Stellen inkl. eines betriebseigenen Case Managements
- Durchführung und Koordination von Personalbefragungen

Produktegruppe HR Services

■ Produkte: Services

- Sicherstellung der Personaladministration und Personalprozesse
- Sicherstellung eines rechtmässigen und effizienten als auch kundenfreundlichen Vollzugs
- Leitung und Koordination des Inseratemanagements
- Leitung und Koordination des Bewerbermanagements

Produktegruppe HR IT

■ Produkte: HR Prozesse und Systeme

- Leitung und Koordination der Querschnittsprozesse Personalbudget, Lohnrunde und ZBF-Runde (Ziel-, Beurteilungs- und Fördergespräch)
- Evaluation, Implementierung, Betreuung und Pflege (Gesamtverantwortung) der IT-Systeme im Personal- und Lohnbereich
- Personalcontrolling im Dienste der übergeordneten Führung bis hin zur Einzelberatung
- Statistiken und Auswertungen Bund, interkantonale Vergleiche und Benchmark
- HR-IT Supportdienstleistung

Nicht-Globalbudget

7120 Allgemeine Personalkosten	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	32'371'700	32'696'200	34'958'769	-324'500	-1.0	-2'587'069	-7.4
Ertrag	39'241'800	38'604'300	37'717'582	637'500	1.7	1'524'218	4.0
Saldo	6'870'100	5'908'100	2'758'813	962'000	16.3	4'111'287	149.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3050.000	AG-Beiträge AHV/IV, EO	120'000	Erhöhte Beiträge kalkuliert.
3091.000	Personalwerbung	70'000	Es wird mit mehr Aufwand bei Ausschreibungen gerechnet; Erhöhung der Kosten seitens Anbieter im digitalen und Printbereich. Bei Kader und Spezialisten muss erfahrungsgemäss mit Mehrfachausschreibungen gerechnet werden.
3099.000	Übriger Personalaufwand, Ostwind-Abo, Reka-Checks	80'000	Erhöhung aufgrund Erfahrungswerten (Rechnung 2017).

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Beratung	1	Personalfuktuation ohne Pensionierungen	< 7 %	< 7 %	4.4 %
	2	Personalfuktuation, Kader, Spezialisten	< 6 %	< 6 %	4.5 %
	3	Interne Stellenbesetzung	8 %	15 %	6.8 %
	4	Neubesetzung Kl. 17+,Frauenanteil	40 %	40 %	49 %
	5	Ausbildungsstellen (gewichtet zu 100 %)	150	139	167
Kompetenzcenter HR Services	6	CM / Wiedereingliederung in Arbeitswelt	75 %	75 %	73 %
	7	Werbekosten pro Stelle	Fr. 2'200	Fr. 1'800	Fr. 3'170

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7250 Finanzkontrolle

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag beinhaltet folgende Produktgruppen:

- 1 Revision
- 2 Kontrolle steuerbefreite Institutionen
- 3 Departementsdienste

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7250 Finanzkontrolle	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'027'300	1'906'600	1'855'626	120'700	6.3	171'674	9.3
Ertrag	193'800	195'400	194'660	-1'600	-0.8	860	0.4
Saldo KORE	-1'833'500	-1'711'200	-1'660'966	122'300	7.1	172'534	10.4
- Bonus- / + Malusverrechnung			-25'218				
Saldo ER	-1'833'500	-1'711'200	-1'686'184	122'300	7.1	147'316	8.7
Kostendeckungsgrad	10%	10%	10%				

PRODUKTEGRUPPEN

Revisionen

Aufwand	1'927'300	1'811'600	1'768'322	115'700	6.4	158'978	9.0
Ertrag	181'800	184'400	182'450	-2'600	-1.4	650	0.4
Saldo	-1'745'500	-1'627'200	-1'585'872	118'300	7.3	159'628	10.1
Kostendeckungsgrad	9%	10%	10%				

Steuerbefreite Institutionen

Aufwand	70'000	65'000	73'748	5'000	7.7	-3'748	-5.1
Ertrag	12'000	11'000	12'210	1'000	9.1	210	1.7
Saldo	-58'000	-54'000	-61'538	4'000	7.4	-3'538	-5.7
Kostendeckungsgrad	17%	17%	17%				

Departementsdienste

Aufwand	30'000	30'000	13'556	0	0.0	16'444	121.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-30'000	-30'000	-13'556	0	0.0	16'444	121.3
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Der Leistungsvertrag bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Für die Zunahme des Globalbudgets gegenüber dem Vorjahr zeichnen sich vor allem die beiden folgenden Faktoren verantwortlich: Einerseits erhöhen sich die Umlagen Raumkosten um Fr. 33'000 (Bezug neuer Büroräumlichkeiten infolge Kündigung alter Büros durch die Immobilienfinanzierung) und andererseits wird mit einem Initialaufwand für die Lancierung der Digitalisierung unseres Prüfprozesses von Fr. 70'000 gerechnet.

Produktgruppe Revisionen

■ Produkte: Revision der Jahresrechnungen, Beitragsrevisionen, Zwischenrevisionen

Keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

Produktgruppe Steuerbefreiter Institutionen

■ Produkte: Steuerbefreiter Institutionen

Keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

Produktgruppe Departementsdienste

■ Produkte: Entscheidungsgrundlagen

Keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Revisionen	1	Abweichung zur Revisionsplanung	<= 10 %	<= 10 %	6 %
	2	Revisionsberichte erstellt nach Revisionsabschluss	<= 30 Tage	<= 30 Tage	11 Tage
Kontrolle steuerbefreiter Institutionen	3	Erledigung der Kontrollen	<10 Pendenzen per 31.12	<10 Pendenzen per 31.12	10
Departementsdienste	4	Berichte an DFS	Die vom DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	Die vom DFS vorgegebenen Termine werden alle eingehalten.	erfüllt

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7310-7360 Finanzverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Die Finanzverwaltung ist die zentrale Finanzdienststelle des Kantons. Sie erstellt Entwürfe zu Botschaften und Beschlüssen mit finanziellem Hauptinhalt. Sie bereitet die Berichte zum Geschäftsbericht, zum Controlling, zum Budget, zur Finanzplanung und zur Rechnungslegung vor. Sie verwaltet das Staats- und Finanzvermögen, ist für die Geldmittelbeschaffung und -bewirtschaftung, den Finanzausgleich für die politischen Gemeinden sowie den Zahlungsverkehr verantwortlich. Sie amtiert ausserdem als Servicestelle für das zentrale Controlling. Die Finanzverwaltung ist mit dem Inkassowesen zuständig für die Rückforderungen aus der unentgeltlichen Prozessführung.

Mit der Lohnadministration stellt sie den Lohnvollzug für sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung und weitere kantonsnahe Betriebe sicher. Das zentrale Versicherungswesen ist für bedarfsgerechte und richtige Versicherungslösungen zuständig.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7310 Finanzverwaltung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'551'800	2'568'300	5'421'438	-16'500	-0.6	-2'869'638	-52.9
Ertrag	637'500	441'500	934'177	196'000	44.4	-296'677	-31.8
Saldo KORE	-1'914'300	-2'126'800	-4'487'261	-212'500	-10.0	-2'572'961	-57.3
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-78'799				
Saldo ER	-1'914'300	-2'126'800	-4'566'060	-212'500	-10.0	-2'651'760	-58.1
Kostendeckungsgrad	25%	17%	17%				
PRODUKTEGRUPPEN							
Planung und Controlling							
Aufwand	726'166	718'855	593'230	7'311	1.0	132'936	22.4
Ertrag	13'750	4'000	24'855	9'750	243.8	-11'105	-44.7
Saldo	-712'416	-714'855	-568'375	-2'439	-0.3	144'042	25.3
Kostendeckungsgrad	2%	1%	4%				
Finanz- und Rechnungswesen							
Aufwand	1'044'340	1'061'330	898'370	-16'989	-1.6	145'970	16.2
Ertrag	527'500	341'250	757'252	186'250	54.6	-229'752	-30.3
Saldo	-516'840	-720'080	-141'118	-203'239	-28.2	375'723	266.2
Kostendeckungsgrad	51%	32%	84%				
Lohnverarbeitung							
Aufwand	781'294	788'115	762'699	-6'822	-0.9	18'595	2.4
Ertrag	96'250	96'250	152'069	0	0.0	-55'819	-36.7
Saldo	-685'044	-691'865	-610'630	-6'822	-1.0	74'414	12.2
Kostendeckungsgrad	12%	12%	20%				
Immobilienfinanzierung*							
Aufwand	0	0	3'167'139	0	0.0	-3'167'139	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-3'167'139	0	0.0	-3'167'139	-100.0
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

* Ab Budget 2018 im Hochbauamt integriert.

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Resultat des Globalbudgets liegt rund Fr. 212'000 unter dem Vorjahresbudget. Der Aufwand liegt Fr. 16'500 unter und der Ertrag Fr. 196'000 höher als im Budget 2018.

Der Grund für diese Abweichung liegt bei den Rückerstattungen unentgeltlicher Prozessführung. Für 2019 wird gegenüber dem Vorjahresbudget mit einem um rund Fr. 200'000 höheren Ertrag gerechnet. Der Leistungsauftrag bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es ergeben sich keine grösseren Abweichungen.

Produktegruppe Planung und Controlling

■ Produkte: Budget und Finanzplan, Beratung Politik, Versicherungswesen, Rechnungswesen Gemeinden

Der Leistungsauftrag bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Inventarisierung der Mobilien wird im Jahr 2018 abgeschlossen. Die Ausschreibung der Sachversicherung erfolgt im Laufe 2019. Im Weiteren gilt es die Umsetzung der HG 2020 Massnahmen zu begleiten.

Produktegruppe Finanz- und Rechnungswesen

■ Produkte: Rechnungsführung, Rechnungslegung, Inkasso / Zahlungsverkehr

Der Registraturplan wird neu strukturiert, um den aktuellen und künftigen Anforderungen gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang werden auch die abteilungsinternen Prozesse überprüft, optimiert und dokumentiert. Die aktuellen ALM-Richtlinien werden einer Prüfung unterzogen und die notwendigen Anpassungen vorgenommen. Weiter werden nach Einführung des zentralen Inkassos der unentgeltlichen Prozessführung (NUP) und einer zweijährigen Etablierungsphase die Abläufe und die Lastenverteilung optimiert.

Produktegruppe Lohnverarbeitung

■ Produkte: Lohnverarbeitung (zentral, dezentral, extern),

Die Hauptaufgabe des Lohnbüros ist die Bearbeitung der ca. 4'500 Dossiers für die monatlichen Lohnzahlungen sowie die Beratung der dezentralen Fachstellen beim Lohnvollzug. Zusätzlich werden 2019 die Aufgaben und Prozesse des Lohnbüros analysiert, wo sinnvoll angepasst, sowie die dazugehörige Dokumentation aktualisiert.

Nicht-Globalbudget

7318 Mieten Versicherungen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	395'000	472'000	13'259'572	-77'000	-16.3	-12'864'572	-97.0
Ertrag	1'880'000	1'927'000	30'336'354	-47'000	-2.4	-28'456'354	-93.8
Saldo	1'485'000	1'455'000	17'076'782	30'000	2.1	-15'591'782	-91.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3134.100	Sachversicherungsprämien	- 77'000	Im Budget 2018 war unter dieser Position die Inventarisierung der Mobilien enthalten. Dieser Betrag entfällt im Jahr 2019.
4430.120	Nutzungsentschädigung Klinik St. Katharinental	- 47'000	Aufgrund von Neuverhandlungen mit der Spital TG AG fällt die Nutzungsentschädigung tiefer aus als im Budget 2018.

7320 Ertrag der angelegten Kapitalien	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	160'000	35'000	390'635	125'000	357.1	-230'635	-59.0
Ertrag	13'882'500	15'715'700	17'351'138	-1'833'200	-11.7	-3'468'638	-20.0
Saldo	13'722'500	15'680'700	16'960'503	-1'958'200	-12.5	-3'238'003	-19.1

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3499.000	Negativzinsen Post- und Bankkonten	125'000	Die Negativzinsen werden 2019 höher ausfallen als im B 2018. Sie liegen jedoch rund 230'000 Franken unter den Kosten in der R 2017.
4407.000	Zinsertrag Grundkapital Kantonbank	- 1'566'100	Abnahme aufgrund Erneuerung Grundkapitaltranche mit tieferem Zinssatz.
4407.110	Zinsertrag Darlehen des Finanzvermögens	- 416'000	Rückgang aufgrund weiterhin tiefem Zinsniveau.
4990.535	Zinsen Tiefbau Strassenbau VW (6310)	126'000	Aufgrund des höheren Verwaltungsvermögens des Tiefbaus steigt die interne Zinsverrechnung.

7330 Verzinsung von Passivkapitalien	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'692'800	4'160'300	4'942'245	-467'500	-11.2	-1'249'445	-25.3
Ertrag	187'500	62'500	4'500	125'000	200.0	183'000	4066.7
Saldo	-3'505'300	-4'097'800	-4'937'745	-592'500	-14.5	-1'432'445	-29.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3406.110	Zinsaufwand Mittel- und langfristige Darlehen	- 843'200	Ablösung und Rückzahlung verschiedener Darlehen.

7340 Abschreibungen	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	35'274'100	33'173'600	26'116'944	2'100'500	6.3	9'157'156	35.1
Ertrag	331'000	285'000	180'483	46'000	16.1	150'517	83.4
Saldo	-34'943'100	-32'888'600	-25'936'461	2'054'500	6.2	9'006'639	34.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3330.900	Pauschale Reduktion Abschreibungen	- 2'000'000	Die Pauschalreduktion wurde aufgrund der vorhandenen Projekte gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. Franken gekürzt.

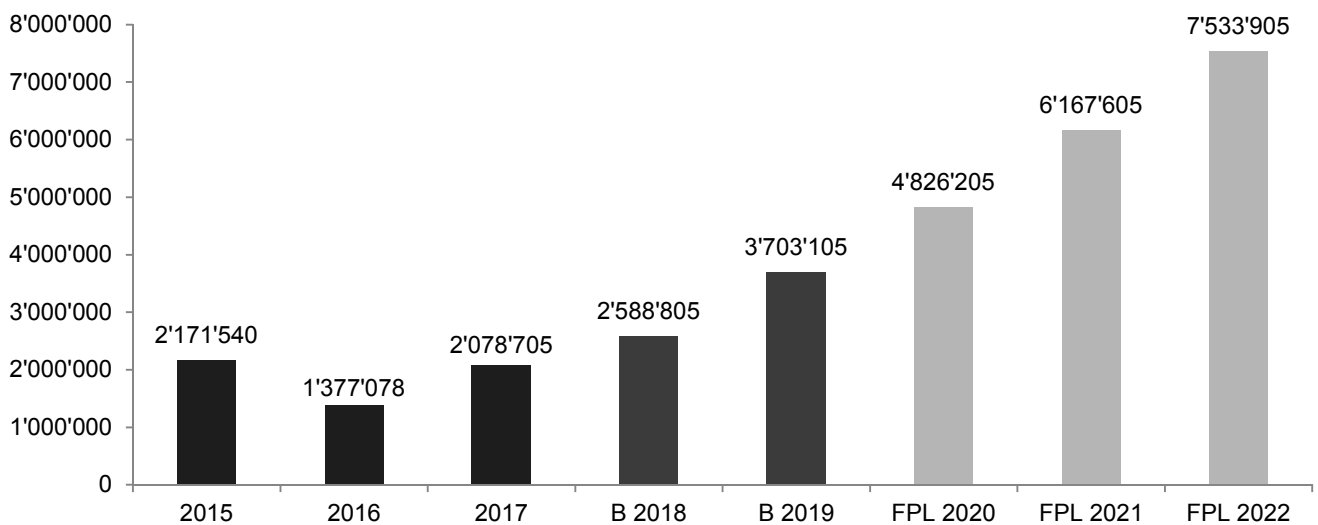
7350 Gewinnanteil und Regalien	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	84'854'600	77'239'000	81'628'969	7'615'600	9.9	3'225'631	4.0
Saldo	84'854'600	77'239'000	81'628'969	7'615'600	9.9	3'225'631	4.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4110.000	Anteil am Ertrag der Nationalbank	4'950'000	Es wird mit einer 1.75 fachen Ausschüttung gerechnet (analog R 2017).
4420.000	TKB Gewinnanteil	2'365'600	Höhere Abgeltung infolge tieferer Verzinsung Grundkapital.
4420.100	TKB Abgeltung Staatsgarantie	300'000	Aufgrund Zunahme Bilanzsumme höhere Abgeltung für die Staatsgarantie.

7355 LSVA (Spezialfinanzierung)	Budget	Budget	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	225'000	825'000	645'023	-600'000	-72.7	-420'023	-65.1
Einlage in Spezialfinanzierung	1'114'300	510'100	701'627	604'200	118.4	412'673	58.8
Ertrag	1'339'300	1'335'100	1'346'650	4'200	0.3	-7'350	-0.5
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3500.000	Einlage in die Spezialfinanzierung	604'200	Höhere Einlage aufgrund tieferer Beiträge an die Sanierung der Bahnübergänge FWB.
3634.000	Beitrag Sanierung Bahnübergänge FWB	- 600'000	Es wird für 2019 und 2020 noch mit Beiträgen von je 200'000 Franken gerechnet. Anschliessend sollte die Sanierung abgeschlossen sein.

Entwicklung Spezialfinanzierung Fonds LSVA Stand jeweils am 31.12.



7360 Finanzausgleich an Politische Gemeinden	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	19'331'000	16'131'000	16'329'676	3'200'000	19.8	3'001'324	18.4
Ertrag	5'300'000	4'300'000	4'784'374	1'000'000	23.3	515'626	10.8
Saldo	-14'031'000	-11'831'000	-11'545'302	2'200'000	18.6	2'485'698	21.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3632.000	Auszahlung an die politischen Gemeinden	2'200'000	Erhöhung Lastenausgleich (Sozialhilfekosten) und Erhöhung Abgeltung Zentrumslast.
3702.714 4702.714	Gemeindebeiträge	1'000'000	Erhöhung Abschöpfung bei den finanzkräftigen Gemeinden.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Planung und Controlling					
Budgetprozess	1	Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	erfüllt
Budgetprozess	2	2x pro Jahr, Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	erfüllt
Geschäftsbericht	3	Terminplan einhalten	einhalten	einhalten	erfüllt
Finanz- u. Rechnungswesen					
Durchschnittliche Zahlungsfristen	4	Anzahl Tage	< 30	< 30	24.54
Bruttozinsaufwand	5	Im Verhältnis zum Gesamtaufwand	< 1.0 %	< 1.0 %	0.18 %
Nettozinsaufwand	6	Summe Nettozinsaufwand im Verhältnis zum Gesamtertrag	< 0 %	< 0 %	-0.30 %
Unentgeltliche Rechtspflege	7	Einnahmen bei durchschnittlich 800 neu bearbeiteten Dossiers pro Jahr	> Fr. 500'000	> Fr. 300'000	Fr. 702'000

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7410-7440 Steuerverwaltung

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Veranlagung der Staats- und Gemeindesteuern, der Grundstückgewinnsteuer, der Liegenschaftensteuer, der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der direkten Bundessteuer, der Mehrwertabgabe und Fällung von Steuerbussen. Daneben führt die Steuerverwaltung ein Personen- und Objektregister für den Kanton Thurgau. Das Dienstleistungsangebot ist in sechs Produktgruppen aufgeteilt:

- Natürliche Personen
- Juristische Personen
- Spezialsteuern
- Direkte Bundessteuer
- Steuerrevisorat
- Personen- und Objektregister (PEROB)

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7410 Steuerverwaltung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'863'000	22'686'100	21'527'873	176'900	0.8	1'335'127	6.2
Ertrag	1'710'000	1'830'000	1'726'793	-120'000	-6.6	-16'793	-1.0
Saldo KORE	-21'153'000	-20'856'100	-19'801'080	296'900	1.4	1'351'920	6.8
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-319'942				
Saldo ER	-21'153'000	-20'856'100	-20'121'022	296'900	1.4	1'031'978	5.1
Kostendeckungsgrad	7%	8%	8%				
PRODUKTEGRUPPEN							
Natürliche Personen							
Aufwand	11'868'016	11'815'003	11'472'335	53'013	0.4	395'681	3.4
Ertrag	130'000	130'000	128'919	0	0.0	1'081	0.8
Saldo	-11'738'016	-11'685'003	-11'343'416	53'013	0.5	394'600	3.5
Kostendeckungsgrad	1%	1%	1%				
Juristische Personen							
Aufwand	4'301'803	4'241'764	3'960'327	60'039	1.4	341'476	8.6
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-4'301'803	-4'241'764	-3'960'327	60'039	1.4	341'476	8.6
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Spezialsteuern							
Aufwand	2'867'850	2'779'414	2'368'147	88'437	3.2	499'703	21.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-2'867'850	-2'779'414	-2'368'147	88'437	3.2	499'703	21.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				
Direkte Bundessteuer							
Aufwand	2'744'695	2'762'333	2'734'080	-17'638	-0.6	10'615	0.4
Ertrag	1'440'179	1'470'179	1'418'053	-30'000	-2.0	22'126	1.6
Saldo	-1'304'516	-1'292'154	-1'316'027	12'362	1.0	-11'511	-0.9
Kostendeckungsgrad	52%	53%	52%				
Steuerrevisorat							
Aufwand	325'191	321'607	284'883	3'584	1.1	40'308	14.1
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-325'191	-321'607	-284'883	3'584	1.1	40'308	14.1
Kostendeckungsgrad	0 %	0 %	0 %				

7410 Steuerverwaltung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
PEROB							
Aufwand	755'445	765'979	708'101	-10'534	-1.4	47'344	6.7
Ertrag	139'821	229'821	179'821	-90'000	-39.2	-40'000	-22.2
Saldo	-615'624	-536'158	-528'280	79'466	14.8	87'344	16.5
Kostendeckungsgrad	19%	30%	25%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Kostensteigerung im Globalbudget 2019 gegenüber Budget 2018 beträgt Fr. 296'900, was einer Zunahme um lediglich 1.4 % entspricht. Davon entfällt der grössere Teil auf die zusätzlichen Mietaufwendungen am neuen Standort.

Produktgruppe Natürliche Personen

■ Produkte: Veranlagung Natürliche Personen/Rückerstattung Verrechnungssteuer, Veranlagungspraxis / Buchprüfungen, Quellensteuer

Die ersten Meldungen über den internationalen Informationsaustausch treffen erst im Februar 2019 ein. Der dadurch entstehende Arbeitsaufwand verschiebt sich somit vom Jahr 2018 ins 2019. Im Übrigen ist der Aufwand nach wie vor nicht abschätzbar. Daher dürfte der prognostizierte Veranlagungsstand von 79 % per Ende 2019 nur schwer erreichbar sein.

Produktgruppe Juristische Personen

■ Produkte: Veranlagung Juristische Personen

Trotz jährlich steigender Anzahl juristischer Personen wird wiederum ein Veranlagungsstand von 67 % angestrebt.

Produktgruppe Spezialsteuern

■ Produkte: Erbschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Liegenschaftensteuern, Liegenschaftenschätzungen

Die beiden bisherigen Abteilungen „Spezialsteuern“ und „Steuerbezug“ wurden per 1. Juli 2018 organisatorisch zusammen geführt. Dadurch kann eine Stelle eingespart werden (künftig im Veranlagungsbereich eingesetzt). Die einzelnen Produkte werden unverändert weitergeführt.

Produktgruppe Direkte Bundessteuer

■ Produkte: Bezug Direkte Bundessteuer

Die Zahlungsmoral hat sich leicht verbessert, trotzdem bleibt der Vollzugsaufwand weiterhin sehr hoch. Im Jahre 2019 wird die Organisation des Bezugs der Staats- und Gemeindesteuern der juristischen Personen (HG2020) vorangetrieben, damit der Vollzug ab 1.1.2020 erfolgen kann.

Produktgruppe Steuerrevisorat

■ Produkte: Revision Gemeindesteuerämter, Stundung und Erlass

Geprüft werden die Steuerabschlüsse aller Gemeinden. Domizilrevisionen werden insbesondere bei fehlerhaften oder nicht weisungsgerechten Steuerabschlüssen durchgeführt.

Nicht-Globalbudget

7425 Staatssteuern	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	12'200'000	11'900'000	11'421'323	300'000	2.5	778'677	6.8
Ertrag	701'350'000	670'630'000	657'847'125	30'720'000	4.6	43'502'875	6.6
Saldo	689'150'000	658'730'000	646'425'802	30'420'000	4.6	42'724'198	6.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4000.000	Einkommens- und Vermögenssteuern	26'000'000	Der für das Jahr 2018 budgetierte Steuerertrag wird um rund Fr. 10 Mio. überschritten werden. Dies wirkt sich positiv auf das Budget 2019 aus.
4010.000	Gewinn- und Kapitalsteuern	5'000'000	Die Wirtschaftslage wird sich weiter verbessern. Ein Steuerertrag im Rahmen der Rechnung 2017 ist realistisch.

7430 Spezialsteuern	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	49'347'000	47'252'000	48'725'444	2'095'000	4.4	621'556	1.3
Ertrag	103'605'000	99'805'000	102'471'794	3'800'000	3.8	1'133'206	1.1
Saldo	54'258'000	52'553'000	53'746'350	1'705'000	3.2	511'650	1.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4021.000	Liegenschaftsteuern	1'800'000	Das Wachstum von 6.2 % gegenüber dem Budget 2018 ist einerseits auf ein zu tiefes Budget 2018 sowie auf Neubauten- sowie Generalrevisionssschätzungen zurückzuführen.
4022.000	Grundstückgewinnsteuern	2'000'000	Im Rechnungsjahr 2018 wird der Grundstückgewinnsteuerertrag wesentlich über dem Budget liegen. Trotz einem rückläufigen Grundstückshandel bleibt der Steuerertrag auf hohem Niveau.

7435 Direkte Bundessteuern	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	3'017'000	3'122'000	3'395'476	-105'000	-3.4	-378'476	-11.1
Ertrag	325'800'000	327'281'000	292'671'088	-1'481'000	-0.5	33'128'912	11.3
Saldo	322'783'000	324'159'000	289'275'612	-1'376'000	-0.4	33'507'388	11.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4600.000	Anteil an der direkten Bundessteuer	0	Es wird mit einem gleichbleibenden Ertrag gerechnet.
4620.000	Ressourcenausgleich von Bund	10'422'000	Die Berechnungen des Bundes ergeben für das Jahr 2019 wesentlich höhere Ausgleichszahlungen.
4621.000	Ressourcenausgleich von Kantonen	6'982'000	Die Ausgleichszahlungen von den Kantonen werden nach den Berechnungen des Bundes um 7.1 % steigen.
4893.000	Entnahme NFA-Schwankungsreserve	-18'000'000	Für das Rechnungsjahr 2019 wird keine Entnahme aus der NFA-Schwankungsreserve budgetiert.

7440 Verrechnungssteuern	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Ertrag	18'000'000	19'000'000	32'454'947	-1'000'000	-5.3	-14'454'947	-44.5
Saldo	18'000'000	19'000'000	32'454'947	-1'000'000	-5.3	-14'454'947	-44.5

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
4600.000	Anteil an der Eidg. Verrechnungssteuer	-1'000'000	Im Geschäftsjahr 2017 haben institutionelle Anleger sehr hohe Verrechnungssteueransprüche nicht geltend gemacht (wegen Minuszinsen). Dies führte 2017 praktisch zu einer Verdoppelung des kantonalen Verrechnungssteueranteils. Während der 3-jährigen Rückforderungsfrist werden sich die kantonalen Anteile an der Verrechnungssteuer entsprechend verringern.

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Veranlagung NP/Rückerstattung VSt	1	Veranlagungen laufende Periode	79.0 %	80.0 %	77.7 %
Veranlagung Juristische Personen	2	Pendenzen in % der Steuerpflichtigen	33.0 %	33.0 %	29 %
	3	Domizilrevisionen	350	330	313
Spezialsteuern	4	Veranlagungen Erbschafts- und Schenkungssteuern	300	300	321
	5	Veranlagungen Grundstückgewinnsteuer	2'100	2'000	2'184
Steuerrevisorat	6	Domizilrevisionen	30	40	30

4. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

7510-7515 Sozialamt

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Im Asyl- und Flüchtlingsbereich nimmt das Sozialamt die Koordination, das Controlling und die Aufsicht wahr. In Fragen der Zuständigkeit und der Sozialhilfe berät, informiert und instruiert das Amt die Gemeinden. Für die sozialen Einrichtungen für erwachsene Menschen mit Behinderung ist das Amt zuständig für deren Finanzierung und Aufsicht sowie für die Angebotsplanung innerhalb des Kantons.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7510 Sozialamt	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	22'756'000	25'024'500	26'108'561	-2'268'500	-9.1	-3'352'561	-12.8
Ertrag	23'597'000	25'782'900	27'076'503	-2'185'900	-8.5	-3'479'503	-12.9
Saldo KORE	841'000	758'400	967'942	82'600	10.9	-126'942	-13.1
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-85'483				
Saldo ER	841'000	758'400	882'459	82'600	10.9	-41'459	-4.7
Kostendeckungsgrad	104%	103%	104%				

PRODUKTEGRUPPEN

Asylwesen

Aufwand	21'135'673	22'681'728	21'692'228	-1'546'055	-6.8	-556'555	-2.6
Ertrag	23'594'000	25'174'900	24'004'205	-1'580'900	-6.3	-410'205	-1.7
Saldo	2'458'327	2'493'172	2'311'977	-34'845	-1.4	146'350	6.3
Kostendeckungsgrad	112%	111%	111%				

Sozialhilfswesen/Heimwesen

Aufwand	1'620'327	2'342'772	4'416'333	-722'445	-30.8	-2'796'006	-63.3
Ertrag	3'000	608'000	3'072'298	-605'000	-99.5	-3'069'298	-99.9
Saldo	-1'617'327	-1'734'772	-1'344'035	-117'445	-6.8	273'292	20.3
Kostendeckungsgrad	0%	26%	70%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Das Mengengerüst im Asylbereich basiert insgesamt auf den Annahmen der letzten Jahre. Der Leistungsauftrag bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Produktgruppe Asylwesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Durchgangsheime, Dienstleistungen für Gemeinden, Dienstleistungen für Flüchtlingsdienste

Den Budgetwerten liegen die prognostizierten Zahlen des Bundes zu Grunde. Dies betrifft sowohl die Aufwand- wie auch die Ertragsseite. Der Asylbereich und dessen Entwicklung ist stets unberechenbar. Die Neustrukturierung des Asylbereichs, die per 1. März 2019 in Kraft tritt, führt voraussichtlich 2019 zu keinen grossen Veränderungen in der Produktgruppe Asylwesen.

Produktgruppe Sozialhilfswesen / Heimwesen

■ Produkte: Dienstleistungen für Kantone, Dienstleistungen für Gemeinden, Dienstleistungen für Institutionen/Hilfswerke, Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen, Weiterbildung, Dienstleistungen für stationäre Einrichtungen

Sozialhilfswesen

Im Sozialhilfswesenbereich ist im April 2018 die Verrechnungsmöglichkeit mit anderen Kantonen gemäss dem Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) ausgelaufen. Demzufolge fallen die entsprechenden Beiträge auf der Aufwand- und Ertragsseite weg.

Heimwesen

Der allgemeinen demographischen Entwicklung ist auch im Bereich „Soziale Einrichtungen“ gebührend Rechnung zu tragen. Die Angebotsplanung berücksichtigt diesen Umstand. Mit teilstationären Angeboten und der Finanzierung von individuellen Betreuungsangeboten kann der Platzausbau im stationären Bereich etwas eingedämmt werden.

Nicht-Globalbudget

7518 Staatsbeiträge	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	78'406'000	75'728'000	95'559'762	2'678'000	3.5	-17'153'762	-18.0
Ertrag	1'300'000	1'300'000	26'308'743	0	0.0	-25'008'743	-95.1
Saldo	-77'106'000	-74'428'000	-69'251'019	2'678'000	3.6	7'854'981	11.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3635 000	Betriebsbeiträge a/Wohnh. u. Werkst. im TG	2'600'000	Die Abweichung erklärt sich aufgrund einer Hochrechnung der ausbezahlten Kantonsbeiträge für betreute Personen mit Wohnsitz im Kanton Thurgau im ersten Semester 2018 und einer unklaren Kostenentwicklung durch den Systemwechsel auf die Pauschalierung im Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2018.
3635 100	Betriebsbeiträge a/aus.kant. Wohnh. u. Werkst.	-300'000	Aufgrund einer Weisung des Sozialamtes sind betreute Personen mit Wohnsitz im Kanton Thurgau vorrangig zu solchen mit ausserkantonalem Wohnsitz in den Thurgauer Behinderteneinrichtungen zu platzieren. Folglich leben weniger Thurgauer Personen in ausserkantonalen Behinderteneinrichtungen, was die Betriebsbeitragszahlungen entlastet.
3635 110	Individualbeiträge an Betreute gem. IFEG	379'000	Ambulante Betreuungsformen werden gefördert und finanziell unterstützt.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Asylwesen					
1.1 DL für Durchgangsheime	1	Einfordern der Monitoringdaten	In 10 Tagen	In 10 Tagen	erfüllt
	2	Einfordern der Jahresrechnung und der Quartalsrechnungen	30 Tage nach Quartalsende	30 Tage nach Quartalsende	erfüllt
	3	Visitationsbericht der Durchgangsheime, Gewährleistung einer angemessenen Auslastung der Unterkünfte für Personen des Asylrechts; Verteilschlüssel und Zuweisungen an Gemeinden	Mind. 1 Visitation jährlich, Auslastung im Jahres-Ø 85 %	Mind. 1 Visitation jährlich, Auslastung im Jahres-Ø 85 %	teilweise erfüllt Ø 70 %
1.2 DL für Gemeinden	4	Daten-Mutationen in Tutoris	Innert Wochenfrist	Innert Wochenfrist	erfüllt
	5	Quartalsrechnungen	30 Tage nach Quartalsende	30 Tage nach Quartalsende	erfüllt
1.3 DL für Flüchtlingsdienste	6	Einfordern der statistischen Daten	Innert vorgegebener Frist	Innert vorgegebener Frist	erfüllt
	7	Abgleich von Vorschüssen und Globalpauschalen	vierteljährlich	vierteljährlich	erfüllt
Sozialhilfwesen/Heimwesen					
2.1 DL für Kantone	8	Anzahl Anträge (ZUG)	Innert Monatsfrist	Innert Monatsfrist	erfüllt
	9	Anzeigen / Mahnungen (ZUG)	Innert 1 Woche bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	erfüllt
2.2 DL für Gemeinden	10	Ratsuchende, Rundschreiben	Anfragen tagfertig, 1 Rundschreiben pro Quartal	Anfragen tagfertig, 1 Rundschreiben pro Quartal	erfüllt
	11	Sozialhilfestatistik	Veröffentlichung per 30. Juni	Veröffentlichung per 30. Juni	erfüllt

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
2.3 DL für Organisationen	12	Beiträge für Gemeinden an stationäre Aufenthalte gem. § 21a SHG („Heimmitfinanzierung“)	30 Tage nach Quartalsende	30 Tage nach Quartalsende	erfüllt
	13	Staatsbeitragsgesuche	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	Kontrolle und Auszahlungsanweisung innert 1 Woche	erfüllt
2.4 Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE)	14	Prüfung der Gesuche, Abklärungen treffen	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	Innert 10 Tagen Abklärungen initiieren	erfüllt
	15	Abrechnungen kontrollieren und zur Auszahlung freigeben	Innert 30 Tagen	Innert 30 Tagen	erfüllt
2.6 DL für stationäre Einrichtungen	16	Auszahlung Kantonsbeiträge an Betrieb	Innert 30 Tagen	Ende Januar, Mai, Sept.	erfüllt
	17	Schlusszahlungen sind im Folgejahr ausbezahlt, letztmals im 2018	–	–	erfüllt
	18	Platzierung	Alle Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	Alle Personen mit Schwerstbehinderung haben einen Platz	erfüllt
	19	Anzahl Aufsichtsbesuche und -berichte	9 Aufsichtsbesuche	11 Aufsichtsbesuche	teilweise erfüllt 7 Besuche 7 Berichte

4. Investitionsrechnung

7510 Sozialamt	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	6'245'000	4'445'000	3'065'003	1'800'000	40.5	3'179'997	103.8
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Netto Ausgaben	-6'245'000	-4'445'000	-3'065'003	1'800'000	40.5	3'179'997	103.8

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
	2'240'000	Ins Gewicht fallen insbesondere die laufenden (Gross-)Projekte: - Bildungsstätte Sommeri, Sommeri: Neubau Holdergarten; - Vivala, Weinfelden (vormals Friedheim): Gesamtanierung; - Mansio, Münsterlingen: Neuer Standort Werkstatt; - Murghof, Frauenfeld: Aus-/Umbau Baliere; - Schloss Herdern, Herdern: Projekt Wasserversorgung; - Stiftung Egnach, Egnach: Anbau Werkstatt.
	-440'000	Hingegen fällt die geplante Aussenwohngruppe der Sonnenhalde in Eschlikon weg.

7530-7557 Amt für Gesundheit

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

Produktegruppe Vorsorge und Pflege

Planung, Koordination und Aufsicht in der Gesundheitsvorsorge und Suchthilfe auf der Grundlage von kantonalen Strategien und Konzepten. Leistungsfinanzierung von Organisationen und Projekten in der Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht.

Unterstützung von Organisationen in der Vorsorge und in der Langzeitpflege im Gesundheitswesen. Erarbeiten und Umsetzen von kantonalen Versorgungskonzepten.

Wahrnehmung der gesundheitspolitischen Aufgaben betreffend ambulante und stationäre Leistungserbringer der Pflege.

Pflegeheimplanung und Pflegefinanzierung gemäss Gesetz über die Krankenversicherung.

Produktegruppe medizinisch-pharmazeutischer Dienst

Beratung in allen medizinischen und pharmazeutischen Belangen der Gesundheitsvorsorge und -versorgung. Bearbeitung der ärztlichen Teilbereiche der Spitalplanung und der Spitalfinanzierung inkl. ausserkantonale Hospitalisationen. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben betreffend Leistungserbringung in universitären und nichtuniversitären Medizinalberufen sowie der entsprechenden stationären und ambulanten Einrichtungen.

Sicherung der Qualität bei Handel mit und der Abgabe von Heilmitteln. Sicherstellung der Betäubungsmittelkontrolle. Wahrnehmung der gesundheitspolizeilichen Aufgaben betreffend Apotheken und Drogerien.

Produktegruppe Institutionen-Finzen

Sicherstellung der spitalgebundenen Versorgung der Thurgauer Bevölkerung mittels Leistungsaufträgen auf der Grundlage der Spitalplanung und der kantonalen Spitalisten gemäss Gesetz über die Krankenversicherung. Umsetzung der bundes- und kantonalrechtlichen Vorgaben betreffend Spitalfinanzierung, Prämienverbilligung, Versicherungspflicht, Bewilligungen und Tarife. Beurteilung und Genehmigung der Kostengutsprachen für ausserkantonale Hospitalisationen im Rahmen der Spitalfinanzierung.

Produktegruppe Notfall-Rettung

Aufgebot und Einsatzkoordination der Rettungsdienste und Einsatzkräfte über die SNZ 144. Sanitätsdienstliche Leitung bei Grossereignissen.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7530 Amt für Gesundheit	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	6'559'800	6'592'500	5'548'533	-32'700	-0.5	1'011'267	18.2
Ertrag	1'302'800	1'201'000	1'265'781	101'800	8.5	37'019	2.9
Saldo KORE	-5'257'000	-5'391'500	-4'282'752	-134'500	-2.5	974'248	22.7
- Entnahme Rückstellung SNZ			0				
- Bonus-/ + Malusverrechnung			-99'883				
Saldo ER	-5'257'000	-5'391'500	-4'382'635	-134'500	-2.5	874'365	20.0
Kostendeckungsgrad	20%	18%	23%				

PRODUKTEGRUPPEN*

Vorsorge - Pflege

Aufwand	1'481'709	1'379'690		102'019	7.4	1'481'709	0.0
Ertrag	7'500	8'000		-500	-6.3	7'500	0.0
Saldo	-1'474'209	-1'371'690	0	102'519	7.5	1'474'209	0.0
Kostendeckungsgrad	1%	1%	0%				

Medizinisch - pharmazeutischer Dienst

Aufwand	1'618'740	1'666'752		-48'012	-2.9	1'618'740	0.0
Ertrag	192'800	191'000		1'800	0.9	192'800	0.0
Saldo	-1'425'940	-1'475'752	0	-49'812	-3.4	1'425'940	0.0
Kostendeckungsgrad	12%	11%	0%				

7530 Amt für Gesundheit	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017		
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Institutionen - Finanzen								
Aufwand	1'471'131	1'458'856		12'275	0.8	1'471'131	0.0	
Ertrag	2'500	2'000		500	25.0	2'500	0.0	
Saldo	-1'468'631	-1'456'856	0	11'775	0.8	1'468'631	0.0	
Kostendeckungsgrad	0%	0%	0 %					
Notfall - Rettung								
Aufwand	1'988'220	2'087'202		-98'982	-4.7	1'988'220	0.0	
Ertrag	1'100'000	1'000'000		100'000	10.0	1'100'000	0.0	
Saldo	-888'220	-1'087'202	0	-198'982	-18.3	888'220	0.0	
Kostendeckungsgrad	55%	48%	0 %					

* Neue Produktgruppen ab Budget 2018.

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Herausforderungen und Erwartungen an das Gesundheitswesen steigen. Herausforderungen sind die demografischen Veränderungen, knappe Ressourcen und steigende Kosten. Juristische Aspekte, aber auch die Vernetzung im Rahmen von eHealth und Integrierter Versorgung und Vorsorge gewinnen weiter an Bedeutung. Diesen Aufgaben begegnet das Amt mit zielgerichteten Projekten und einer Übersichtsplanung für die nächsten Jahre. Die Umsetzung erfolgt mit den amtsinternen Kräften und mit den externen Partnern im Gesundheitswesen.

Themen im Fokus 2019 sind die weitere Umsetzung des Geriatrie- und Demenzkonzeptes sowie der Strategie Gesundheitsförderung und Prävention. Zentral sind zudem die Umsetzung der Massnahmen des Haushaltgleichgewichtes 2020 und die Finanzierung und Abrechnung der Leistungen (Tarifwesen, Projekte wie ambulant vor stationär).

Produktgruppe Vorsorge und Pflege

■ Produkt: Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht, Aufsicht und Alter

Die Strategie Gesundheitsförderung und Prävention sowie das Suchtkonzept bilden die Grundlage für die Planung, Koordination und Aufsicht. Die konkreten Massnahmen leiten sich aus dem Konzept psychische Gesundheit und den kantonalen Aktionsprogrammen „Thurgau bewegt“ für ein gesundes Körpergewicht bei Kindern und Jugendlichen, „Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ sowie dem kantonalen Tabakpräventionsprogramm ab.

Im kantonalen Aktionsprogramm VIA Thurgau werden Massnahmen der Gesundheitsförderung aus dem Geriatrie- und Demenzkonzept zu den Themen psychische Gesundheit, Bewegung und Ernährung für ältere Menschen umgesetzt.

Das Geriatrie- und Demenzkonzept Kanton Thurgau wird im Rahmen der ersten Etappe 2016-2020 in allen fünf Handlungsfeldern weiter umgesetzt. Der Auf- und Ausbau von Kompetenzen in den Bereichen Geriatrie und Demenz wie auch von Angeboten für betreuende und pflegende Angehörige stehen 2019 im Zentrum.

Die Daten der schweizerischen Gesundheitsbefragung 2017 werden 2019 publiziert und dienen als Grundlage für die Überprüfung und Steuerung der bestehenden Programme.

Im Rahmen der Früherkennungsprogramme wird das Brustkrebs-Screening weitergeführt. Das Krebsregister sammelt die relevanten Daten.

Die übertragbaren Krankheiten werden gemäss Epidemiengesetz überwacht und die Strategien des Bundes kantonal umgesetzt.

Produktegruppe Medizinisch-pharmazeutischer Dienst

■ Produkt: Berufs- und Betriebsbewilligungen, Heilmittelkontrolle, Betäubungsmittelkontrolle / Substitution, Medizinische Versorgung, Epidemiologie

Die nationalen Register für die Medizinalberufe (MedReg), die Gesundheitsberufe (NAREG) und die Psychologen (Psyreg) werden auf Basis des Amtsinformationssystems laufend durch das Amt aktualisiert.

Die „Kommission Thurgau Gesundheit“ wirkt als beratendes Gremium für die medizinische Versorgung im Kanton Thurgau. Das Projekt Brennpunkte Gesundheit schliesst den zweiten Zyklus 2018 ab und startet 2019 den nächsten Dreijahreszyklus.

Produktegruppe Institutionen - Finanzen

■ Produkt: Spitalversorgung, Tarife, Kostengutsprache, Finanzielle Leistungen an Institutionen und Organisationen, Individuelle Prämienverbilligung, Versicherungspflicht

Der Leistungsauftrag in der Spitalplanung und insbesondere in der -finanzierung inner- und ausserkantonaler Hospitalisationen wächst mit den steigenden Fallzahlen. Mit allen Spitälern der kantonalen Spitalliste bestehen Leistungsvereinbarungen, die jährlich zu überprüfen sind. Die Zahl der Tarifgenehmigungen für Leistungserbringer ist weiterhin hoch. Der Aufwand für das Tarifwesen ist generell steigend. Die Einzelkontrollen und Kostengutsprachen bei ausserkantonalen Hospitalisationen sind Kostendämpfungsinstrumente bei weiter wachsenden Fallzahlen.

Der budgetierte Anteil des Kantons- und Gemeindebeitrages am Bundesbeitrag an die individuelle Prämienverbilligung (IPV) beträgt 59.1 %. Die Liste der säumigen Prämienzahler und die Verrechnung der Beiträge an die Versicherer bei Verlustscheinen obliegen der kantonalen Ausgleichskasse als Durchführungsstelle. Die Gemeinden und die Durchführungsstelle werden bei ihren Aufgaben in der IPV und der Einhaltung der Versicherungspflicht unterstützt, der Gesamtaufwand nimmt zu.

Produktegruppe Notfall - Rettung

■ Produkt: Sanitätsnotrufzentrale (SNZ 144), Notfall- und Rettungswesen

Die Sanitätsnotrufzentrale 144 wird mit den Koordinationsaufgaben und den ärztlichen Aufgaben im Notfall- und Rettungswesen in einer Produktegruppe geführt. Der Bereich wächst aufgrund steigender Einsatzzahlen weiter moderat an.

Nicht-Globalbudget

7541 Beiträge Gesundheitsvorsorge	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'870'700	1'726'100	1'656'119	144'600	8.4	214'581	13.0
Ertrag	309'900	210'000	221'486	99'900	47.6	-88'414	-39.9
Saldo	-1'560'800	-1'516'100	-1'434'633	44'700	2.9	126'167	8.8

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3706.729 Staatsbeitrag an Organisationen für KTHPP	89'900	Tabakpräventionsprogramm Kanton Thurgau gestartet.
4700.729 Bundesbeitrag für KTHPP	89'900	Tabakpräventionsprogramm Kanton Thurgau gestartet.

7542 Beiträge Prämienverbilligung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	148'534'500	143'517'900	140'191'278	5'016'600	3.5	8'343'222	6.0
Ertrag	119'742'200	115'388'900	111'370'364	4'353'300	3.8	-8'371'836	-7.5
Saldo	-28'792'300	-28'129'000	-28'820'914	663'300	2.4	-28'614	-0.1

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3635.000	Staatsbeitrag an Prämienverbilligung	663'000	Anteil Beitrag Gemeinden und Kanton steigend aufgrund des steigenden Bundesbeitrages bzw. der steigenden Versicherungsprämien.
4700.718	Bundesbeitrag an Prämienverbilligung	3'720'000	Anstieg des Bundesbeitrags aufgrund steigender Bevölkerungszahl und Kostenentwicklung der Obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP).

7543 Notfall- und Rettungswesen	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	1'600'500	1'709'300	1'612'933	-108'800	-6.4	-12'433	-0.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'600'500	-1'709'300	-1'612'933	-108'800	-6.4	-12'433	-0.8

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3634.120	Ambulante Notfallversorgung	-100'000	Vergütung gemäss neu verhandelter Leistungsvereinbarung (HG 2020).

7544 Beiträge an Organisationen im Gesundheitswesen	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'288'700	5'244'700	5'048'583	44'000	0.8	240'117	4.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-5'288'700	-5'244'700	-5'048'583	44'000	0.8	240'117	4.8

7547 Beiträge Spitalversorgung	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	309'055'600	300'997'400	282'351'573	8'058'200	2.7	26'704'027	9.5
Ertrag / Auflösung Rückstellung	1'900'000	1'000'000	0	900'000	90.0	-1'900'000	0.0
Saldo	-307'155'600	-299'997'400	-282'351'573	7'158'200	2.4	24'804'027	8.8

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3634.100	Beiträge innerkantonale Listenspitäler	960'000	Anstieg Fälle und Pflegetage innerkantonaler Hospitalisationen.
3634.400	Beiträge ausserkantonale Listenspitäler	5'757'100	Anstieg Fälle und Pflegetage ausserkantonaler Hospitalisationen.
3634.370	Tages- und Nachtkliniken von innerkantonalen Listenspitälern	557'500	Anstieg Pflegetage, massgebend für Beitrag an von der OKP nicht vergütete Leistungen.
4893.000	Auflösung Rückstellungen Gesundheitswesen	900'000	Erhöhung Auflösung Rückstellung zur Abfederung Kosten Spitalversorgung.

7548 Beiträge Pflege	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
				Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	49'041'200	44'502'200	41'981'407	4'539'000	10.2	7'059'793	16.8
Ertrag	21'286'500	19'320'400	18'267'473	1'966'100	10.2	-3'019'027	-16.5
Saldo	-27'754'700	-25'181'800	-23'713'934	2'572'900	10.2	4'040'766	17.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3634.120	Stationäre Langzeitpflege Beitrag Kanton	2'016'100	Vergütung für Mittel und Gegenstände gemäss Urteil Bundesverwaltungsgericht über Restfinanzierung gemäss KVG. Anstieg Pflegetage und Tarife. Restfinanzierung: Häufige Finanzierung durch Kanton und Gemeinden.
3634.180	Leistungen Geriatrie und Demenz	445'000	Umsetzung Massnahmen gemäss Geriatrie- und Demenzkonzept.

7549 Ärztliche Grundversorgung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	400'000	400'000	400'000	0	0.0	0	0.0
Auflösung Rückstellung	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-400'000	-400'000	-400'000	0	0.0	0	0.0

7550 Alkoholzehntel (SF)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	979'800	1'059'200	600'524	-79'400	-7.5	379'276	63.2
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	204'340	0	0.0	204'340	100.0
Ertrag	811'300	809'700	804'864	1'600	0.2	6'436	0.8
Entnahme aus Spezialfinanzierung	168'500	249'500	0	-81'000	-32.5	-168'500	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
3634.000	Forschung und Weiterbildung	-60'000	Tiefere Kosten für die Umsetzung der geplanten Massnahmen gemäss Suchtkonzept Thurgau.
4500.000	Entnahme aus der Spezialfinanzierung	-81'000	Rückgang der Entnahme für die Finanzierung der Umsetzung der Massnahmen gemäss Suchtkonzept Thurgau.

7555 Bekämpfung Spielsucht (SF)	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	97'000	114'000	59'306	-17'000	-14.9	37'694	63.6
Einlage in Spezialfinanzierung	0	0	50'622	0	0.0	50'622	100.0
Ertrag	96'500	96'200	109'928	300	0.3	-13'428	-12.2
Entnahme aus Spezialfinanzierung	500	17'800	0	-17'300	-97.2	-500	0.0
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

3. Indikatoren

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Produktgruppen übergreifend Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung	1	Geriatric- und Demenzkonzept	Umsetzung Massnahmen gemäss Planung.	Umsetzung Massnahmen gemäss Planung.	Kernmassnahmen sind initialisiert, rechtl. Grundlagen sind mehrheitlich gelegt.
Monitoring	2	Gesundheitsbericht	Verarbeitung der Daten aus der Umfrage begleitet.	Verarbeitung der Daten aus der Umfrage begleitet.	Befragung durchgeführt.
Vorsorge und Pflege Public Health, Gesundheitsförderung, Prävention und Sucht	1	Konzeptionelle Grundlagen: - Strategie Gesundheitsförderung und Prävention (Leitziele)	Dient als Leitlinien für Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen; die festgelegte Zielbandbreite ist eingehalten.	Dient als Leitlinien für Leistungsvereinbarungen und Projektinitialisierungen	Leistungsvereinbarungen und -kataloge aktualisiert und überprüft.
	2	- Suchtkonzept	Umsetzung gemäss Planung.	Umsetzung gemäss Planung.	Teilprojekte gemäss Planung initialisiert. Tabaktestkäufe umgesetzt.

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
	3	- Konzept psychische Gesundheit	Umsetzung gemäss Planung.	Umsetzung gemäss Planung.	Erarbeitet, verabschiedet.
	4	- Leistungsvereinbarungen / Leistungskataloge	Aktualisierung gemäss Strategie aktualisiert.	Aktualisierung gemäss Strategie aktualisiert.	-
	5	Kantonale Programme (KAP): - Gesundes Körpergewicht, „Thurgau bewegt“	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst
	6	- Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	KAP Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche gemäss Planung umgesetzt, Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst
	7	- Tabakpräventionsprogramm	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst.	Neuer Vertrag mit TPF abgeschlossen. Zweite Staffel gestartet. Fondsmittel ausgelöst.	Erste Staffel erfolgreich abgeschlossen, Mittel ausgelöst. Antrag für Folgeprogramm genehmigt
	8	- Krebsregister	Im Rahmen der Leistungsvereinbarung ausgebaut.	Im Rahmen der Leistungsvereinbarung ausgebaut.	Ziele gemäss Leistungsauftrag umgesetzt
	9	Mammographie-Screening	Aktivitätsindex 40 %	Aktivitätsindex 40 %	Aktivitätsindex 43.8 %
	10	Gesundheitsförderung und Prävention im Alter: kantonales Aktionsprogramm VIA Thurgau	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst	Umsetzung gemäss Planung: Meilensteine erreicht, Fondsmittel ausgelöst	Vertrag mit GFCH, KAP VIA initialisiert
Aufsicht und Alter	1	Audits in Pflegeheimen gemäss Aufsichtskonzept	10 reguläre Audits sowie zusätzlich ad hoc Visitationen.	10 reguläre Audits sowie zusätzlich 1 ad hoc Visitation.	10 reguläre Audits sowie zusätzlich 1 ad hoc Visitation. 5 Aufsichtsbesuche Spitexorganisationen
	2	Pflegeheimplanung / -liste	Max. zwei Aktualisierungen der Pflegeheimliste pro Jahr	Max. zwei Aktualisierungen der Pflegeheimliste pro Jahr	Rollende Umsetzung in Liste. Begleitmassnahmen: Änderung TG KVG : externe Vernehmlassung; Änderung ELV per 1.1.2018
Medizinisch-pharmazeutischer Dienst	1	Durchlaufzeiten in der Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	Ablauf standardisiert Durchlaufzeit < 4 Wochen	-
Institutionen - Finanzen	1	Spitalplanung und -finanzierung nach KVG	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	Leistungsvereinbarungen überprüft. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.	Leistungsvereinbarungen im Entwurf. Auszahlung an Listenspitäler erfolgt.
	2	Spitalversorgung	Kennzahlensystem um neueste Datenreihe erweitert.	Kennzahlensystem um neueste Datenreihe erweitert.	Kennzahlen sind dargestellt.

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Individuelle Prämienverbilligung (IPV)	3	Ausschöpfung der IPV-Mittel	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget.	Auszahlung IPV-Summe gemäss Budget.	Budget ausgeschöpft. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt 64.7 % des Bundesbeitrages, die Vorgaben des TG KVG gelten damit als erfüllt.
Notfall - Rettung Sanitätsnotrufzentrale	1	Optimum bei der Interventionszeit halten.	Vorgabe IVR eingehalten, in 90% der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort.	Vorgabe IVR eingehalten, in 90% der dringenden Fälle (P1) ist der Rettungsdienst in 15 Min. am Einsatzort.	Vorgabe IVR eingehalten.

4. Investitionsrechnung

7530 Amt für Gesundheit	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Ausgaben	0	50'000	0	-50'000	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-50'000	0	50'000	100.0	0	0.0

7580 Kantonales Laboratorium

1. Kurzfassung Leistungsauftrag

1. Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten nach Vorgaben der eidgenössischen Gesetzgebung:
 - Risikobasierte Inspektionen zur Sicherstellung des hygienischen Umgangs mit Lebensmitteln (inkl. Trinkwasser) und mit Gebrauchsgegenständen, lebensmittelrechtliche Bewilligungsinspektionen;
 - Probenerhebungen von Lebensmitteln (inkl. Trinkwasser) und Gebrauchsgegenständen in Herstellungs- und Verarbeitungsbetrieben und an Verkaufsstellen; Beurteilung der Proben auf Grund mikrobiologischer und chemischer Untersuchungen nach lebensmittelrechtlichen Kriterien zur Sicherstellung des hygienischen Umgangs und zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten;
 - Prüfen von Anpreisungen, Bewerbungen und Kennzeichnungen von Produkten (Schutz vor Täuschung und Gesundheitsgefährdung);
 - Kontrollen (Probenahmen, Untersuchungen und Inspektionen) des Dusch- und Badewassers in öffentlichen Hallen- und Freibädern sowie öffentlichen Duschanlagen;
 - Vollzug der zugewiesenen Aufgaben im Bereich der Landwirtschaftsgesetzgebung;
 - Anordnen der notwendigen Massnahmen um Konsumentinnen und Konsumenten vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung zu schützen, allenfalls Erstellen von Strafanzeige.
2. Vollzug der zugewiesenen Aufgaben der Chemikaliengesetzgebung:
 - Kontrolle und Nachkontrolle des fachgerechten Umgangs mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Betrieben, Inspektionen und allenfalls Probenahmen;
 - Beurteilung von Proben und Anpreisungen zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher;
 - Anordnen der notwendigen Massnahmen zum Schutz der Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher (und der Umwelt);
 - Förderung des umweltgerechten und sicheren Verhaltens beim Umgang mit gefährlichen Stoffen und Zubereitungen, Beratung von Gewerbe und Handel;
 - Unterstützung der Betriebe bei der Umsetzung der chemikalienrechtlichen Vorgaben (GHS);
 - Information der Bevölkerung zum sicheren Umgang mit Chemikalien;
 - Koordination der verschiedenen kantonalen Kontrollbehörden mit Bezug zum Chemikalienrecht.
3. Regelmässige Kontrolle der Badewasserqualität an öffentlichen Badestellen in Seen, Weihern und Flüssen (natürliche Oberflächengewässer).
4. Unterstützung der Thurgauer Betriebe:
 - Unterstützung der Betriebe bei der Umsetzung angeordneter Massnahmen nach amtlichen Kontrollen;
 - Ausstellen von Zeugnissen für Lebensmittelexporte nach lebensmittelrechtlichen Vorgaben;
 - Bewilligungsinspektionen nach lebensmittelrechtlichen Anforderungen;
 - Unterstützung der exportierenden Betriebe bei der Umsetzung ausländischer rechtlicher Anforderungen und Begleitung von Drittlandinspektionen;
 - Sicherstellung der Exportfähigkeit von Betrieben durch Inspektionen nach ausländischem Recht auf Antrag der exportierenden Betriebe;
 - Fachlicher Austausch und Mitarbeit bei nationalen und internationalen Fachstellen der Lebensmittel- und Chemikalienkontrolle sowie Sicherung einer gut vernetzten Lebensmittelkontrolle, um die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit sowie die wirtschaftliche Entwicklung der Thurgauer Lebensmittelbetriebe zu gewährleisten.

2. Erfolgsrechnung

Globalbudget

7580 Kantonales Laboratorium	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Aufwand	5'230'700	5'208'900	5'098'193	21'800	0.4	132'507	2.6
Ertrag	622'000	615'000	692'580	7'000	1.1	-70'580	-10.2
Saldo KORE	-4'608'700	-4'593'900	-4'405'613	14'800	0.3	203'087	4.6
- Bonus- / + Malusverrechnung			-93'767				
Saldo ER	-4'608'700	-4'593'900	-4'499'380	14'800	0.3	109'320	2.4
Kostendeckungsgrad	12%	12%	14%				

7580 Kantonales Laboratorium	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018	2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Lebensmittelkontrolle							
Aufwand	4'031'608	4'036'541	3'944'726	-4'933	-0.1	86'882	2.2
Ertrag	170'776	166'654	230'922	4'122	2.5	-60'146	-26.0
Saldo	-3'860'832	-3'869'887	-3'713'804	-9'055	-0.2	147'028	4.0
Kostendeckungsgrad	4%	4%	6%				
Wasser							
Aufwand	776'130	729'230	701'942	46'900	6.4	74'188	10.6
Ertrag	433'620	427'641	441'534	5'979	1.4	-7'914	-1.8
Saldo	-342'510	-301'589	-260'408	40'921	13.6	82'102	31.5
Kostendeckungsgrad	56%	59%	63%				
Chemiekalienkontrolle							
Aufwand	422'962	443'128	451'524	-20'167	-4.6	-28'562	-6.3
Ertrag	17'604	20'705	20'124	-3'101	-15.0	-2'520	-12.5
Saldo	-405'358	-422'423	-431'400	-17'066	-4.0	-26'042	-6.0
Kostendeckungsgrad	4%	5%	4%				

Kommentar Globalbudget und Leistungsauftrag

Allgemein

Die Umsetzung der Mitte 2017 in Kraft gesetzten totalrevidierten neuen Lebensmittelgesetzgebung bringt sowohl für die Betriebe als auch für die Kontrollbehörden einige Veränderungen und Unsicherheiten. Innerhalb der Übergangsfristen werden von den Betrieben die notwendigen Anpassungen gefordert. Unter anderem soll mit der neuen Gesetzgebung dem Informationsbedürfnis der Konsumentinnen und Konsumenten verstärkt Rechnung getragen werden, der Täuschungsschutz wurde auf Kosmetika ausgedehnt, Dusch- und Badewasser fallen neu unter das Lebensmittelgesetz, für Kleinstbetriebe wurde eine erleichterte Selbstkontrolle festgelegt, die Koordinations- und Weisungskompetenzen der Bundesbehörden gegenüber den kantonalen Vollzugsbehörden wurden stark ausgedehnt und die Gebührenregelung wurde angepasst.

Die Auswirkungen auf den Vollzug und die Kantone sind noch nicht abschliessend klar. Zurzeit werden von den Bundesbehörden die Umsetzungsanweisungen an die Betriebe und Kontrollbehörden konkretisiert.

In diesem sich stark ändernden Umfeld gewinnt die (nicht verrechenbare) Unterstützung der Betriebe an Bedeutung. Damit Thurgauer Betriebe weiterhin konkurrenz- und exportfähig bleiben und ein Wachstum ermöglicht wird, sind sie auf gut ausgebildete, national und international vernetzte Fachexpertinnen und Fachexperten der Lebensmittel- und Chemiekalienkontrolle angewiesen.

Da die Lebensmittelkontrolle im Grundsatz gebührenfrei ist und nur in gewissen Beanstandungsfällen Gebühren erhoben werden können und wegen der veränderten Gesetzgebung und den damit verbundenen veränderten Aufgaben, sind der zukünftige Aufwand als auch die Gebühreneinnahmen schwierig abzuschätzen.

Produktgruppe Lebensmittelkontrolle (LMK)

■ Produkte: Laboruntersuchungen Chemie, Laboruntersuchungen Mikrobiologie, Inspektionen

Die Verordnungsänderungen 2017 und Kontrollpläne des Bundes werden dazu führen, dass in der Schweiz der Vollzug der Lebensmittelgesetzgebung koordiniert werden kann und somit gezielt Problematiken der Lebensmittelsicherheit national vereinheitlicht gelöst werden können. Es ist beabsichtigt, dass die Bundesbehörden systematische Auswertungen der kantonalen analytischen Daten vornehmen und daraus konkrete Aufträge an die kantonalen Vollzugsbehörden ableiten werden. Deshalb werden zusätzlich zu den routinemässig durchgeführten mikrobiologischen und chemischen Laboruntersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen mit Schwerpunkt Thurgauer Produzenten auch die im Auftrag der Bundesbehörden verlangten Untersuchungen und Inspektionen umfangreicher werden.

Betriebe, die Lebensmittel oder Gebrauchsgegenstände herstellen oder die mit Lebensmitteln oder Gebrauchsgegenständen umgehen, werden regelmässig – wie national vorgegeben – risikobasiert kontrolliert. Selbstverständlich werden zusätzlich signalbasierte Kontrollen durchgeführt (ungenügende analytische Ergebnisse, grosse Veränderungen, externe Meldungen, etc.). Neben diesen risikobasierten Inspektionen sind Betriebe, die Lebensmittel tierischer Herkunft verarbeiten in Übereinstimmung mit dem EU-Recht einer Bewilligungspflicht unterstellt, die die Exportmöglichkeit in die EU sicherstellt. Die Erteilung der für diese Unternehmen notwendigen Bewilligungen setzt ein umfangreiches und gemäss gesetzlicher Vorgabe kostenloses Audit durch das kantonale Laboratorium voraus.

Gewisse Staaten (Bsp. Russland, China) verlangen eine Kontrolle durch die offizielle Lebensmittelbehörde nach eigener Gesetzgebung. Auf Antrag führt die Kantonale Lebensmittelkontrolle in diesen Fällen eine kostenpflichtige Inspektion basierend auf dieser ausländischen Gesetzgebung durch und bestätigt die Konformität des exportierenden Betriebs. Damit kann die Exportfähigkeit der Thurgauer Wirtschaft in diese Staaten gewährleistet werden. Je nach geopolitischen Verhältnissen ändern sich die Ansprüche der Betriebe, die Anforderungen der Drittländer an die Betriebe und auch an die Inspektionen durch die Lebensmittelkontrolle allerdings kurzfristig. Aus diesem Grund ist die Rechtssicherheit in diesem Bereich nicht immer gewährleistet, was auch die Budgetierung der Einnahmen aus solchen kostenpflichtigen Kontrollen erschwert.

Produktegruppe Wasser

■ Produkte: Trinkwasser, Bade- und Duschwasser

Trinkwasser

Neben den risikobasierten amtlichen Trinkwasserprobenahmen und Inspektionen der Wasserversorgungen wird das kantonale Laboratorium auch 2019 den Wasserversorgungen die Untersuchungen von Proben im Rahmen der Selbstkontrollpflicht anbieten. Dadurch kann von Vollzugsbehörde her die Anzahl der amtlichen Untersuchungen bedeutend tief gehalten werden. Dank diesen Untersuchungen auf Dienstleistungsbasis hat das kantonale Laboratorium trotzdem einen guten Überblick über die Trinkwasserqualität im Kanton, was in Notfällen wichtig sein kann.

Bade- und Duschwasser

Mit der Totalrevision wurde das Badewasser als Gebrauchsgegenstand neu in die Lebensmittelgesetzgebung aufgenommen. Es wurden nationale Höchstwerte für Badewasser der öffentlichen Hallen- und Freibäder und für das Duschwasser (Legionellen) festgelegt. Die Beurteilung des desinfizierten Badewassers mittels einfachem Monitoring erlaubt, die kostenintensiveren umfassenden Analysen des Badewassers zu Gunsten einer besseren Abdeckung zu reduzieren und die Überprüfung der rechtlich vorgegebenen Höchstwerte risikobasiert vorzunehmen.

Die Untersuchungen des Badewassers von öffentlich zugänglichen Badestellen in Seen, Weihern und Flüssen und die Veröffentlichung der Resultate im Internet (www.kantlab.tg.ch) stossen auf grosses Interesse der Öffentlichkeit. Die Beurteilungsparameter sowie die Untersuchungsfrequenzen erfolgen nach der Leitlinie des Bundes, die den Anforderungen der Europäischen Union angepasst ist, so dass die Beurteilung der Badewasserqualität vergleichbar mit dem angrenzenden Ausland vorgenommen und auch international publiziert werden kann.

Produktegruppe Chemikalienkontrolle

■ Produkte: Chemikalienkontrolle

Neben der Hauptaufgabe der langjährig risikobasiert geplanten Betriebsinspektionen bilden kurzfristig notwendige, auf Grund von externen Meldungen signalbasierte Kontrollen einen steigenden Anteil der Aufgaben. Um den fachgerechten Umgang mit Chemikalien sicher zu stellen, wird die Kontrolle der vorgeschriebenen Sachkenntnis auch 2019 ein Thema bleiben. Die vielfach mangelhafte Umsetzung chemikalienrechtlicher Bestimmungen, insbesondere auch im Bereich der Gefahrenkennzeichnung und Registrierung gefährlicher Produkte und ein unsachgemässer Umgang mit Chemikalien bedingen auch einen grossen Anteil unterstützender Kontrollen. Die Unterstützung der betroffenen Betriebe (z.B. durch Informationen, telefonische Auskünfte, direkte Beratung oder Merkblätter) wird neben den Inspektionen, den Marktkontrollen und den mit anderen Kantonen und dem Bund koordinierten Probenahmen und Beurteilungen von Produkten den Grossteil der Aufgaben zum Schutz der Gesundheit von Verbraucherinnen und Verbraucher und der Umwelt darstellen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen ohne internationale Vernetzung sind auf diese Hilfe durch Fachleute angewiesen.

3. Indikatoren

Produktegruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017	
Lebensmittelkontrolle	1	relevante Probenzahl	2'400	2'400	2'868	
		gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	1 (< 1 %)	
	Inspektionen	3	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 80 %	> 80 %	66 %
		4	inspizierte Betriebe gemäss Risikoeinteilung	> 80 %	> 80 %	39 %
		5	gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	0
		6	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	100 %

Produktgruppe/Produkt	Nr.	Indikator	Vorgabe 2019	Vorgabe 2018	Ergebnis 2017
Wasser					
Trinkwasser	7	untersuchte Versorgungen (Proben)	> 90 %	> 90 %	100 %
	8	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	98 %
	9	gutgeheissene Einsprachen	< 20 % der Entscheide	< 20 % der Entscheide	0 %
Badewasser	10	untersuchte Bäder mit Aufbereitung	> 90 %	> 90 %	100 %
	11	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	78 %
	12	gutgeheissene Einsprachen	< 20 % der Entscheide	< 20 % der Entscheide	0 %
Chemikalienkontrolle					
Chemikalienkontrolle	13	kontrollierte Betriebe gemäss Risikoeinteilung	> 60 %	> 60 %	79 %
	14	gutgeheissene Einsprachen	< 5 % der Entscheide	< 5 % der Entscheide	1 (< 5 %)
	15	fristgerechte Erledigung der Berichte	> 90 %	> 90 %	> 90 %

Nr. Kommentar

- 3 Die Interpretation von Messwerten im Bereich der chemischen Analytik erfordert wegen komplexer Warenflüsse vermehrt umfassende Abklärungen und Rückfragen (rechtliches Gehör) bei den verantwortlichen Produzenten. Die Zeitdauer zwischen Probenerhebung und Abschluss des Untersuchungsberichts verlängert sich deshalb in immer mehr Fällen massiv, trotz sachgerechter Planung und fristgerechten Messungen im Labor. Zudem verlängert sich in gewissen Fällen diese Frist zwischen Erhebung der Proben und abschliessender schriftlicher Beurteilung in der interkantonalen Zusammenarbeit auch aus Gründen der logistischen Abläufe.
Am anspruchsvollen Ziel, den Betroffenen so schnell als möglich einen abschliessenden Bericht mit einer Beurteilung über die durchgeführten Untersuchungen und deren Ergebnisse zukommen zu lassen, soll aber festgehalten werden. Deshalb wird dieser Indikator vorläufig unverändert belassen, obwohl er in der Vergangenheit selten erfüllt wurde und auch in Zukunft nur schwierig erfüllbar sein wird.
- 4 Der Indikator wurde auf Grund der neuen lebensmittelrechtlichen Vorgaben des Bundes im Jahr 2017 angepasst.

4. Investitionsrechnung

7580 Kantonales Laboratorium	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		Abw. Fr.	%	Abw. Fr.	%
Ausgaben	0	480'000	0	-480'000	-100.0	0	0.0
Einnahmen	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	-480'000	0	-480'000	-100.0	0	0.0
Begründung der Abweichungen	Abweichung	Kommentar					
	B 2019/2018						
	-480'000	Investitionen für Geräte fallen regelmässig, aber nicht jährlich an. Deshalb sind grössere Abweichungen zwischen einzelnen Jahren möglich.					

7610-7637 Sozialversicherungszentrum

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

7631 Alters- und Hinterlassenenversicherung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	700'000	800'000	701'379	-100'000	-12.5	-1'379	-0.2
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-700'000	-800'000	-701'379	-100'000	-12.5	-1'379	-0.2

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
7631	Alters- und Hinterlassenenversicherung	-100'000	Budgetbetrag 2019 Fr. 700'000.-- 2017 lagen die Ausgaben von Fr. 701'378.-- etwas tiefer als budgetiert. Wir erwarten keinen weiteren Anstieg der Ausgaben.

7633 Ergänzungsleistungen zu AHV und IV	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	125'750'000	121'700'000	117'347'443	4'050'000	3.3	8'402'557	7.2
Ertrag	40'275'000	39'060'000	37'198'053	1'215'000	3.1	3'076'947	8.3
Saldo	-85'475'000	-82'640'000	-80'149'390	2'835'000	3.4	5'325'610	6.6

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
7633	Ergänzungsleistungen AHV und IV (netto)	2'835'000	Budgetbetrag 2019 Fr. 85'475'000 Die demographische Entwicklung führt im EL-Bereich dazu, dass in den nächsten Jahren weiterhin mit einem jährlichen Kostenwachstum gerechnet werden muss.

7635 Familienzulagen Landwirtschaft	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'900'000	1'700'000	1'984'339	200'000	11.8	-84'339	-4.3
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-1'900'000	-1'700'000	-1'984'339	200'000	11.8	-84'339	-4.3

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
7635	Familienzulagen Landwirtschaft	200'000	Budgetbetrag 2019 Fr. 1'900'000 Wir gehen von einem gleichbleibenden Verlauf im Bereich Familienzulagen Landwirtschaft aus. Die Jahresrechnung 2017 hat Ausgaben von Fr. 1'894'339 ergeben.

7637 Familienzulagen an Nichterwerbstätige	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	0	0	1'894'339	0	0.0	-1'894'339	-100.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	0	0	-1'894'339	0	0.0	-1'894'339	-100.0

Begründung der Abweichungen		Abweichung B 2019/2018	Kommentar
7637	Familienzulagen an NE	0	Budgetbetrag 2019 Fr. 0 Durch die Erhöhung des Beitragssatzes für Nichterwerbstätige entstehen dem Kanton keine weiteren Kosten in diesem Bereich.

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

10.8 Gerichte

Übersicht Budget

Erfolgsrechnung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	26'558'800	26'042'800	26'083'595	516'000	2.0	475'205	1.8
Ertrag	4'425'100	4'358'800	4'717'547	66'300	1.5	-292'447	-6.2
Saldo	-22'133'700	-21'684'000	-21'366'048	449'700	2.1	767'652	3.6

Keine Investitionsrechnung.

Kommentar zu relevanten Abweichungen

Der Finanzplan 2019 aller Gerichtsinstanzen wurde mit einem Aufwandüberschuss von rund 21.70 Mio. Franken veranschlagt. Die vorliegende Budgeteingabe 2019 liegt nun mit 22.13 Mio. Franken rund Fr. 430'000 über dem bisherigen Zielwert.

Die Hauptgründe für diese Abweichung liegen bei folgenden Bereichen:

- Mehrkosten beim Obergericht wegen des zu behandelnden Falles „Kümmertshausen“.
- Mehrkosten bei allen KESB im IT-Bereich (Migration des bestehenden Programmes zu „KlibNet“ durch Afl).
- Ausserordentliche Kosten beim Verwaltungsgericht für die Tagung der Schweiz. Verwaltungsrichter im Jahr 2019.

1. Erfolgsrechnung

Nicht-Globalbudget

8110 Obergericht	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	3'320'700	3'239'500	3'123'356	81'200	2.5	197'344	6.3
Ertrag	302'000	302'000	417'500	0	0.0	-115'500	-27.7
Saldo	-3'018'700	-2'937'500	-2'705'856	81'200	2.8	312'844	11.6

Begründung der Abweichungen	Abweichung	Kommentar
	B 2019/2018	
3000.000 Besoldungen Richter	89'500	Für die Bearbeitung des Falles „Kümmertshausen“ ist vorgesehen, das Pensum einer Ersatzrichterin zu erhöhen. Dies verursacht entsprechende Mehrkosten in den Jahren 2019 und 2020.

8140 Anwaltskommission	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	51'000	51'000	55'840	0	0.0	-4'840	-8.7
Ertrag	25'000	25'000	36'000	0	0.0	-11'000	-30.6
Saldo	-26'000	-26'000	-19'840	0	0.0	6'160	31.0

8150 Rekurskommission in Anwaltssachen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	7'000	7'000	0	0	0.0	7'000	0.0
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-7'000	-7'000	0	0	0.0	7'000	0.0

8210 Bezirksgericht Arbon	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'193'200	2'161'600	2'228'225	31'600	1.5	-35'025	-1.6
Ertrag	440'000	390'000	534'078	50'000	12.8	-94'078	-17.6
Saldo	-1'753'200	-1'771'600	-1'694'147	-18'400	-1.0	59'053	3.5

8240 Bezirksgericht Frauenfeld	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'713'200	2'639'700	2'712'924	73'500	2.8	276	0.0
Ertrag	688'000	685'000	723'762	3'000	0.4	-35'762	-4.9
Saldo	-2'025'200	-1'954'700	-1'989'162	70'500	3.6	36'038	1.8

8250 Bezirksgericht Kreuzlingen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'152'600	2'310'600	2'316'254	-158'000	-6.8	-163'654	-7.1
Ertrag	440'000	490'000	309'250	-50'000	-10.2	130'750	42.3
Saldo	-1'712'600	-1'820'600	-2'007'004	-108'000	-5.9	-294'404	-14.7

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
4210.000	Gerichts-/Schreibgebühren, Kanzleiaten	-50'000	Diese Einnahmen sind schwierig abzuschätzen, da sie insbesondere von Art und Umfang der zu bearbeitenden Verfahren abhängen. Der budgetierte Betrag wurde an das Rechnungsergebnis 2017 angeglichen.

8260 Bezirksgericht Münchwilen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'839'300	1'821'100	1'812'259	18'200	1.0	27'041	1.5
Ertrag	425'000	435'000	418'643	-10'000	-2.3	6'357	1.5
Saldo	-1'414'300	-1'386'100	-1'393'616	28'200	2.0	20'684	1.5

8280 Bezirksgericht Weinfelden	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'321'100	2'253'400	2'290'078	67'700	3.0	31'022	1.4
Ertrag	630'000	570'000	744'807	60'000	10.5	-114'807	-15.4
Saldo	-1'691'100	-1'683'400	-1'545'271	7'700	0.5	145'829	9.4

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
3199.100	Unentgeltliche Rechtspflege	60'000	Unter Berücksichtigung der Rechnungen 2016 / 2017 und der Budgets 2017 / 2018 wird eine Erhöhung des Betrages vorgesehen. Allerdings ist diese Position nur schwer budgetier- und beeinflussbar (gesetzliche Ansprüche).

8410 Zwangsmassnahmen-gericht	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	712'700	694'000	699'656	18'700	2.7	13'044	1.9
Ertrag	1'000	1'000	750	0	0.0	250	33.3
Saldo	-711'700	-693'000	-698'906	18'700	2.7	12'794	1.8

8450 KESB Arbon	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'603'700	1'499'800	1'441'199	103'900	6.9	162'501	11.3
Ertrag	155'000	165'000	146'620	-10'000	-6.1	8'380	5.7
Saldo	-1'448'700	-1'334'800	-1'294'579	113'900	8.5	154'121	11.9

Begründung der Abweichungen		Abweichung	Kommentar
		B 2019/2018	
3010.000	Besoldungen Verwaltungspersonal	54'200	Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass im Fachsekretariat dringend zusätzlicher juristischer Support für die Behördenmitglieder notwendig ist. Aktuell stehen in der KESB Arbon lediglich zwei Juristenstellen zur Verfügung, wobei davon 100 Stellenprozente des Präsidiums eingerechnet sind. Aus diesem Grunde erweist sich eine interne Stellenverschiebung (60% Stellenquantum) mit entsprechender Neuordnung der Lohnklassen vom Sachbearbeiter / Fachspezialist zum Aktuar / Jurist als dringend notwendig.

8460 KESB Frauenfeld	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'865'100	1'814'600	1'816'503	50'500	2.8	48'597	2.7
Ertrag	180'000	195'000	173'633	-15'000	-7.7	6'367	3.7
Saldo	-1'685'100	-1'619'600	-1'642'870	65'500	4.0	42'230	2.6

8470 KESB Kreuzlingen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'410'500	1'400'200	1'393'935	10'300	0.7	16'565	1.2
Ertrag	148'000	140'000	156'822	8'000	5.7	-8'822	-5.6
Saldo	-1'262'500	-1'260'200	-1'237'113	2'300	0.2	25'387	2.1

8480 KESB Münchwilen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'283'300	1'255'400	1'178'052	27'900	2.2	105'248	8.9
Ertrag	131'500	131'500	130'277	0	0.0	1'223	0.9
Saldo	-1'151'800	-1'123'900	-1'047'775	27'900	2.5	104'025	9.9

8490 KESB Weinfelden	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	1'700'600	1'604'200	1'705'508	96'400	6.0	-4'908	-0.3
Ertrag	205'000	193'000	225'297	12'000	6.2	-20'297	-9.0
Saldo	-1'495'600	-1'411'200	-1'480'211	84'400	6.0	15'389	1.0

Begründung der Abweichungen	Abweichung B 2019/2018	Kommentar
3000.000 Besoldungen Richter	66'500	Es ist vorgesehen, einen Mitarbeiter des Fachsekretariates im Jahr 2019 dem Regierungsrat zur Wahl auf die vakante Stelle des Behördenmitgliedes vorzuschlagen.

8510 Schlichtungsstelle GLG	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	16'400	14'000	15'656	2'400	17.1	744	4.8
Ertrag	0	0	0	0	0.0	0	0.0
Saldo	-16'400	-14'000	-15'656	2'400	17.1	744	4.8

8610 Verwaltungsgericht	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	2'613'500	2'560'000	2'500'227	53'500	2.1	113'273	4.5
Ertrag	330'000	330'000	368'790	0	0.0	-38'790	-10.5
Saldo	-2'283'500	-2'230'000	-2'131'437	53'500	2.4	152'063	7.1

8725 Rekurskommission für Landwirtschaft	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	11'600	12'000	10'654	-400	-3.3	946	8.9
Ertrag	2'000	2'500	500	-500	-20.0	1'500	300.0
Saldo	-9'600	-9'500	-10'154	100	1.1	-554	-5.5

8730 Enteignungskommission	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	12'300	12'000	29'326	300	2.5	-17'026	-58.1
Ertrag	2'000	2'000	0	0	0.0	2'000	0.0
Saldo	-10'300	-10'000	-29'326	300	3.0	-19'026	-64.9

8735 Rekurskommission Gebäudeversicherung	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	6'100	3'800	5'520	2'300	60.5	580	10.5
Ertrag	2'500	1'500	3'300	1'000	66.7	-800	-24.2
Saldo	-3'600	-2'300	-2'220	1'300	56.5	1'380	62.2

8750 Steuerrekurskommission	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	454'800	435'500	475'258	19'300	4.4	-20'458	-4.3
Ertrag	85'000	80'000	87'700	5'000	6.3	-2'700	-3.1
Saldo	-369'800	-355'500	-387'558	14'300	4.0	-17'758	-4.6

8760 Rekurskommission Strassenverkehrssachen	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	228'100	215'300	229'218	12'800	5.9	-1'118	-0.5
Ertrag	228'100	215'300	229'218	12'800	5.9	-1'118	-0.5
Saldo	0	0	0	0	0.0	0	0.0

8770 Personalrekurskommission	Budget	Budget	Rechnung	B 2019 / B 2018		B 2019 / R 2017	
	2019	2018		2017	Abw. Fr.	%	Abw. Fr.
Aufwand	42'000	38'100	43'947	3'900	10.2	-1'947	-4.4
Ertrag	5'000	5'000	10'600	0	0.0	-5'600	-52.8
Saldo	-37'000	-33'100	-33'347	3'900	11.8	3'653	11.0

2. Investitionsrechnung

Keine Investitionsrechnung.

SCHLUSSANTRÄGE

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Zusammenfassend beantragen wir Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- den Steuerfuss auf 117 Steuerprozent festzusetzen,

Lotteriefonds

- gestützt auf § 3a Abs. 4 Lotteriegesetz, die Entnahme aus dem Lotteriefonds der im Zeitraum 2019 - 2022 jährlich wiederkehrenden Einlage von 2.5 Mio. Franken in den Natur- und Heimatschutz-Fonds (NHG-Fonds), aufgeführt in der Budgetbotschaft S. 131 unter „4640 Lotteriefonds“, zu genehmigen,
- gestützt auf § 3a Abs. 4 Lotteriegesetz, die Entnahme aus dem Lotteriefonds des im Zeitraum 2019 - 2022 jährlich wiederkehrenden Beitrags von 1.1 Mio. Franken für die Kulturstiftung des Kantons Thurgau, aufgeführt in der Budgetbotschaft S. 131 unter „4640 Lotteriefonds“, zu genehmigen,

Objektkredit, Kantonspolizei

- den Objektkredit für das Projekt „Sicherheitsfunknetz Polycom; Werterhalt Polycom 2030 und Netzoptimierung“ 2019-2022, aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 5510 Kantonspolizei Investitionsrechnung, in der Gesamthöhe von Fr. 5'770'000 zu genehmigen,

Hochbauten

- gestützt auf die §§ 22 und 27 des Gesetzes über den Finanzhaushalt (FHG) die Objektkredite für die im Bauprogramm Hochbauten 2019 - 2022 unter dem Titel „b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten“ aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 5'595'000 (inkl. Zusatzkredit „Baubetrag Hallenbad Egelsee Kreuzlingen“ in der Höhe von Fr. 1'100'000, siehe Seite 196) zu genehmigen,
- festzustellen, dass die Kosten für das im Bauprogramm Hochbauten 2019 - 2022 unter dem Titel „b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten“ mit „nA“ gekennzeichnete Bauvorhaben „Domäne Arenenberg, Michviehstall“ neue Ausgaben und die Kosten für das unter dem Titel „c. Projekte im Finanzplan“ mit „gA“ gekennzeichnete Projekt „Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei“ gebundene Ausgaben sind,

Tiefbauten

- den Baubeschluss gemäss § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG) für die im den Baubeschluss gemäss § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG) für die im Tiefbauprogramm 2019 - 2022 unter Titel „b. zu beschliessende Projekte“ aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 27'680'000 (inkl. Zusatzkredit „Gachnang, Uef SBB West, Widerlagerneubau“ in der Höhe von Fr. 1'100'000, siehe Seite 205) zu fassen,
- die Baubeschlüsse für die im Tiefbauprogramm 2019 - 2022 unter Titel „a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)“ aufgeführten Vorhaben in der Höhe von insgesamt Fr. 8'980'000 aufzuheben,
- gestützt auf § 9 StrWG die Strassenabtretungen im Kantonsstrassennetz von 1'500 m zu genehmigen,

Verlängerung Moratorium Parizipationsscheine TKB - 1. Tranche

- der Verlängerung des Moratoriums vom 7. April 2019 bis zum 31. Dezember 2021 zuzustimmen,

Liegenschaftengeschäfte

- dem Verkauf der Liegenschaft Neuhauserstrasse 3 in Frauenfeld zum Preis von Fr. 960'000 zuzustimmen,
- dem Verkauf der Liegenschaft Wilerstrasse 1 in Münchwilen zum Preis von mindestens Fr. 950'000 zuzustimmen,

Budget 2019

- das Budget 2019 zu genehmigen,

Finanzplan 2020 - 2022

- vom Finanzplan 2020 - 2022 Kenntnis zu nehmen.

Von Ihren Beschlüssen wollen Sie uns wie üblich Kenntnis geben.

Die Präsidentin des Regierungsrates

Der Staatsschreiber

Beschluss des Grossen Rates zum Voranschlag für das Jahr 2019 und Finanzplan 2020 - 2022

vom.....

1. Der Staatssteuerfuss wird auf 117% Steuerprozent festgelegt.

- 2. Lotteriefonds (DEK)**
 - 2.1 Die Entnahme aus dem Lotteriefonds der im Zeitraum 2019 - 2022 jährlich wiederkehrenden Einlage von 2.5 Mio. Franken in den Natur- und Heimatschutz-Fonds (NHG-Fonds), aufgeführt in der Budgetbotschaft S. 131 unter „4640 Lotteriefonds“, wird genehmigt.
 - 2.2 Die Entnahme aus dem Lotteriefonds des im Zeitraum 2019 - 2022 jährlich wiederkehrenden Beitrags von 1.1 Mio. Franken für die Kulturstiftung des Kantons Thurgau, aufgeführt in der Budgetbotschaft S. 131 unter „4640 Lotteriefonds“, wird genehmigt.
 - 2.3 Diese beiden Beschlüsse werden dem fakultativen Referendum unterstellt.

- 3. Objektkredit Kantonspolizei**
 - 3.1 Der Objektkredit für das Projekt „Sicherheitsfunknetz Polycom; Werterhalt Polycom 2030 und Netzoptimierung 2019-2022“ in der Gesamthöhe von Fr. 5'770'000, aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 5510 Kantonspolizei Investitionsrechnung, wird genehmigt.

- 4. Hochbauten**
 - 4.1 Die Objektkredite für die im Bauprogramm Hochbauten 2019 - 2022 unter dem Titel „b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten“ aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 5'595'000 (inkl. Zusatzkredit „Baubeitrag Hallenbad Egelsee Kreuzlingen“ in der Höhe von Fr. 1'100'000) werden genehmigt.
 - 4.2 Es wird festgestellt, dass die Kosten für das Bauprogramm Hochbauten 2019 - 2022 unter dem Titel „b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten“ mit „nA“ gekennzeichnete Bauvorhaben „Domäne Arenenberg, Milchviehstall“ neue Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind. Die Kosten für das unter dem Titel „c. Projekte im Finanzplan“ mit „gA“ gekennzeichnete Projekt „Polizeigebäude, Sanierung Räume Kantonspolizei“ gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

- 5. Tiefbauten**
 - 5.1 Der Baubeschluss gemäss § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG) für die im Tiefbauprogramm 2019 - 2022 unter Titel „b. zu beschliessende Projekte“ aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 27'680'000 (inkl. Zusatzkredit „Gachnang, Uef SBB West, Widerlagerneubau“ in der Höhe von Fr. 1'100'000) wird gefasst.
 - 5.2 Die Baubeschlüsse für die im Tiefbauprogramm 2019 - 2022 unter Titel „a2. beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)“ aufgeführten Vorhaben in der Höhe von insgesamt Fr. 8'980'000 werden aufgehoben.
 - 5.3 Die Strassenabtretungen im Kantonsstrassennetz von 1'500 m werden genehmigt.

6. Der Verlängerung des Moratoriums Partizipationsscheine TKB (1. Tranche) vom 7. April 2019 bis zum 31. Dezember 2021 wird zugestimmt.

- 7. Liegenschaftengeschäfte**
 - 7.1 Dem Verkauf der Liegenschaft Neuhauserstrasse 3 in Frauenfeld zum Preis von Fr. 960'000 wird zugestimmt.
 - 7.2 Dem Verkauf der Liegenschaft Wilerstrasse 3 zum Preis von mindestens Fr. 950'000 wird zugestimmt.

8. Der Voranschlag für das Jahr 2019 wird mit folgenden Ergebnissen beschlossen:

Erfolgsrechnung

Etragsüberschuss

Fr. 9'717'100

Investitionsrechnung

Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen)

Fr. 55'290'600

9. Vom Finanzplan 2020 - 2022 wird Kenntnis genommen.

Der Präsident des Grossen Rates

Die Mitglieder des Ratssekretariats

